

Ständige Vorbemerkung der LB

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten folgende Regelungen:

1. Standardisierte Leistungsbeschreibung:

Dieses Leistungsverzeichnis (LV) wurde mit der Standardisierten Leistungsbeschreibung Hochbau, Version 022 (2021-12), herausgegeben vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW), erstellt.

2. Unklarheiten, Widersprüche:

Bei etwaigen Unklarheiten oder Widersprüchen in den Formulierungen gilt nachstehende Reihenfolge:

1. Folgetext einer Position (vor dem zugehörigen Grundtext)
2. Positionstext (vor den Vorbemerkungen)
3. Vorbemerkungen der Unterleistungsgruppe
4. Vorbemerkungen der Leistungsgruppe
5. Vorbemerkungen der Leistungsbeschreibung

3. Material/Erzeugnis/Type/Systeme:

Bauprodukte (z.B. Baumaterialien, Bauelemente, Bausysteme) werden mit dem Begriff Material bezeichnet, für technische Geräte und Anlagen werden die Begriffe Erzeugnis/Type/Systeme verwendet.

4. Bieterangaben zu Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme:

Die in den Bieterlücken angebotenen Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme entsprechen mindestens den in der Ausschreibung bedungenen oder gewöhnlich vorausgesetzten technischen Anforderungen.

Angebote Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme gelten für den Fall des Zuschlages als Vertragsbestandteil. Änderungen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

Auf Verlangen des Auftraggebers weist der Bieter die im Leistungsverzeichnis bedungenen oder gewöhnlich vorausgesetzten technischen Anforderungen vollständig nach (Erfüllung der Mindestqualität).

5. Beispielhaft genannte Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme:

Sind im Leistungsverzeichnis zu einzelnen Positionen zusätzlich beispielhafte Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme angeführt, können in der Bieterlücke gleichwertige Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme angeboten werden. Die Kriterien der Gleichwertigkeit sind in der Position beschrieben.

Setzt der Bieter in die Bieterlücke keine Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme seiner Wahl ein, gelten die beispielhaft genannten Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme als angeboten.

6. Zulassungen:

Alle verwendeten Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme haben alle für den projektspezifischen Verwendungszweck erforderlichen Zulassungen oder CE-Kennzeichen.

7. Leistungsumfang:

Jede Bezugnahme auf bestimmte technische Spezifikationen gilt grundsätzlich mit dem Zusatz, dass auch rechtlich zugelassene gleichwertige technische Spezifikationen vom Auftraggeber anerkannt werden, sofern die Gleichwertigkeit vom Auftragnehmer nachgewiesen wird.

Alle beschriebenen Leistungen umfassen das Liefern, Abladen, Lagern und Fördern (Vertragen) bis zur Einbaustelle und Verarbeiten oder Versetzen/Montieren der Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme.

Sind für die Inbetrieb- oder Ingebrauchnahme einer erbrachten Leistung besondere Überprüfungen, Befunde, Abnahmen, Betriebsanleitungen oder Dokumentationen erforderlich, sind etwaige Kosten hierfür in die Einheitspreise einkalkuliert.

8. Nur Liefern:

Ist ausdrücklich nur das Liefern vereinbart, ist der Transport bis zur vereinbarten Abladestelle (Lieferadresse) und das Abladen in die Einheitspreise einkalkuliert.

9. Nur Verarbeiten oder Versetzen/Montieren:

Ist ausdrücklich nur das Verarbeiten oder Versetzen/Montieren von Materialien/Erzeugnissen/Typen/Systemen vereinbart, ist das Fördern (Vertragen) von der Lagerstelle oder von der Abladestelle bis zur Einbaustelle in den jeweiligen Einheitspreis der zugehörigen Verarbeitungs- oder Versetz-/Montagepositionen einkalkuliert.

10. Geschoße:

Alle Leistungen gelten ohne Unterschied der Geschoße.

11. Verwerten, Deponieren oder Entsorgen:

Sofern nicht anders festgelegt, gehen Materialien die z.B. abgebrochen oder z.B. bei Erarbeiten ausgehoben werden, in das Eigentum des Auftragnehmers über, welcher somit explizit zum umweltgerechten Verwerten, Deponieren oder Entsorgen der Baurestmassen beauftragt ist.

12. Arbeitshöhen:

Alle Arbeiten/Leistungen sind bis zu einer Arbeitshöhe von 3,2 m in die Einheitspreise einkalkuliert.

Die Arbeitshöhe ist jene Höhe über dem Fußbodenniveau (über dem Geländenniveau) oder über der Aufstellfläche der Aufstiegshilfe, in der sich die zu erbringende Leistung befindet.

Kommentar:

Leistungsumfang:

In den ÖNORMEN enthaltene Beschreibungen (z.B. über Ausführungen, Nebenleistungen, Bauhilfsmaterialien, Ausmaßfeststellung, Abrechnung) werden in den Texten des Leistungsverzeichnisses in der Regel nicht mehr angeführt.

Vorgaben zu Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme:

Eine beispielhafte Vorgabe eines bestimmten Produktes, einer bestimmten Type oder eines bestimmten Systems ist nur mit dem Zusatz "oder gleichwertig" zulässig.

Herkunftskennzeichen (im Leistungsverzeichnis):

Vorbemerkungen und Positionen aus einer StLB sind ohne Angabe " ", aus einer Ergänzungs-LB mit "+" oder frei formuliert mit "Z" gekennzeichnet.

Frei formulierte Texte sind entsprechend der Form des LV zu gliedern.

Wird eine Vorbemerkung frei formuliert, werden alle hierarchisch unverändert übernommenen untergeordneten Gruppen, Vorbemerkungen und Positionen mit dem Vorbemerkungskennzeichen "V" gemäß ÖNORM gekennzeichnet.

41 + Hauseingangstür (LB-Ergänzung)

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

41AA + Hauseingangstür Alu AT 200 (INTERNORM)

Version: 2019-09

Im Folgendem ist das Liefern und der Einbau von Hauseingangstür beschrieben.

Für Hauseingangstür- Elemente gelten nachstehende Anforderungen:

Hauseingangstüren, Seitenteile, Oberlichter und deren Kombination werden in der Folge kurz Türen genannt. Im Einheitspreis sind mit Beschlägen ausgestattete und wenn nicht anders angegeben verglaste Türen einkalkuliert, einschließlich der Einbauarbeiten und Ausbilden der Bauanschlussfugen zwischen dem Blindstock oder Türstock zum Baukörper oder zwischen Türstock und Blindstock. Alle Flügel gehen wenn nicht anders beschrieben nach innen auf.

Standardqualität:

Die Wärmedämmung der Tür muss der ÖNORM B 8110 bzw. der DIN 4108, die Schalldämmung der Tür muss der ÖNORM B 8115 bzw. DIN 4109 entsprechen. Der geforderte Uw-Wert und die

geforderten Schalldämmwerte sind durch ein Prüfzeugnis einer staatlich autorisierten Prüfstelle nachzuweisen. Das Prüfzeugnis muss sich auf das gesamte Türelement beziehen, d. H., Einzelzeugnisse von Türrahmen und/oder Isolierglas alleine sind nicht zulässig.

Der **Wärmedurchgangskoeffizient** (U-Wert) beträgt höchstens $U_d = 1,6 \text{ W/m}^2\text{K}$

Schalldämmmaß: das bewertete Schalldämmmaß (Rw-Wert) mindestens 34 dB mit Standardverglasung $U_g = 1,1 \text{ W/m}^2\text{K}$ (4/16/4).

Bautiefe: das verwendete System muss eine **Bautiefe von 80 mm** aufweisen. Die Türflügel müssen als Überschlagsflügel ausgebildet sein und eine Bautiefe von 80 mm aufweisen.

Die Außen- und Innenschale der Profile sind als Hohlkammerprofil auszubilden und mit 30 mm breiten Isolierstege zu verbinden. Die Profilkammer bei den Isolierstegen ist mit einer Schaumfüllung auszustatten. Zur zusätzlichen Verbesserung der Wärmedämmung ist der Falzbereich mit einem Kunststoffprofil und einer Hohlkammerdichtung auszulegen. Im sichtbaren Falzbereich müssen die Isolierstege durch Kunststoffprofile oder Dichtungen abgedeckt sein.

Der Festanschlag für das Glas muss sich witterungsseitig befinden. Die Nut für Glashalteleisten muss raumseitig angeordnet sein. Die Glashalteleisten müssen durchgehend kraftschlüssig mit dem Flügelprofil verbunden sein. Die Glasleisten müssen passend zur Optik der Türprofile ausgeführt sein.

Rahmen-, Flügelprofile und Glasleisten müssen so ausgelegt sein, dass die Verglasungselemente im Rahmen und Flügel die gleiche Stärke aufweisen und mit den gleichen Dichtungsprofilen im Rahmen und Flügel verglast werden können. Die Profile müssen so ausgebildet sein, dass Verglasungsstärken bis 36 mm möglich sind. Bei Eingangstüren muss der Bodenanschlag als Schwellenprofil mit thermischen Trennungen ausgeführt sein. Die Bodenschwelle darf eine Gesamthöhe von 20 mm nicht überschreiten. An der Unterseite des Schwellenprofil muss ein Kunststoffprofil für den Anschluss einer Dichtungsfolie und einer Wärmedämmung angeordnet sein.

Anforderungen:

Die Türen müssen den Anforderungen der ÖNORM B 5300 bzw. der DIN 18055 entsprechen.

Die Beanspruchungsgruppe ist durch ein Prüfzeugnis einer staatlich autorisierten Prüfstelle nachzuweisen.

- Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsgruppe A lt. ÖNORM B 5300, lt. DIN 18055
- Schlagregendichtheit: Beanspruchungsgruppe A lt. ÖNORM B 5300, lt. DIN 18055
- Verhalten bei Windbelastung: Beanspruchungsgruppe A lt. ÖNORM B 5300, lt. DIN 18055 EN ISO 9001-zertifiziert

Elementkopplungen sind über Kunststoff-Kopplungsprofile oder eigene Rahmenprofile (mit Kopplungsfunktion) herzustellen.

Die Oberfläche der Paneele wird gleich wie die der Rahmenprofile ausgeführt. Paneele müssen wärmegeklämt ausgeführt werden.

Skizze:

- In der Folge wird die Bezeichnung Skizze als einfachste Darstellungsmöglichkeit, stellvertretend für Zeichnung, Plan und dergleichen verwendet.

Werkzeichnungen:

- Werkzeichnungen zu den angebotenen Türkonstruktionen bezüglich
 1. Türstock, Blindstöcke und Flügel
 2. Beschlag
 3. Verglasung
 4. Falzdichtung
 5. Anschlussfugen
 6. Außenanschluss
 7. Innenanschluss
 8. Zubehör werden auf Wunsch nach Auftragserteilung, spätestens jedoch vor Produktionsbeginn, dem Auftraggeber übergeben, wobei etwaige Detailzeichnungen des Auftraggebers eingearbeitet werden. Nach Zustimmung des Auftraggebers werden die Detailzeichnungen Bestandteil des Vertrages.

Die Maße in den Skizzen sind Türstockaußenmaß (Herstellungsmaße), ohne Blindstock und ohne eine etwaige Anschlussleiste.

Bedienungs- und Pflegeanleitungen werden dem Auftraggeber in genügender Anzahl (z.B. 1 Stück je Wohneinheit) auf Verlangen übergeben.

Rahmen und Flügelausbildung:

Sämtliche Rahmenprofile müssen eine durchgehende thermische Trennung aus glasfaserverstärkten Polyamidstegen, 30 mm breit mit dazwischenliegender Schaumfüllung, besitzen.

Es dürfen nur Aluminiumprofile der Legierung AlMgSi 0,5 nach DIN 1725 verwendet werden. Die Strangpressprofile müssen den Anforderungen der DIN 17615 entsprechen.

Als Werkstoff wird EN AW-1050 H 24 für Farbbeschichtung oder EN AW 5050 H24/H34 für Farbbeschichtung und Eloxalqualität (EQ), gemäß ÖNORMEN 573-3 und ÖNORMEN 485-2 verwendet.

Für Aluminiumprofile aus Sonderlegierungen gelten die Verarbeitungsrichtlinien des Profilverstellers. Unterschiedliche Werkstoffe und Lieferformen (Profile, Bleche oder Bänder und Beschläge) können farbliche Abweichungen aufweisen. Der Einfluss der Walzrichtung von Blechen oder Bändern wird berücksichtigt.

Die Entwässerung der Fälze oder Vorkammern erfolgt an der tiefsten Stelle. Sichtbare Schlitze sind abgedeckt.

Bei den Ecken ist jeweils die Außen- und Innenschale mit Aluguss-Eckwinkel, die mit Spannstiften oder Kerbstiften und 2-Komponenten-Metallkleber fixiert sind, zu verbinden. Die Verbindungen müssen eine ausreichende Festigkeit, Steifigkeit und Dichtheit aufweisen, sodass eine einwandfreie Funktion sichergestellt ist.

Der Glasfalz ist durch versetzt zueinander angeordnete Bohrungen zu belüften. Die Bohrungen müssen mindestens einen Durchmesser von 6 mm aufweisen.

Statisch belasteter oder Aluminium verbindende Materialien wie Schrauben, Bolzen, Muttern und dergleichen sind aus austenitischen, nicht rostenden Stählen A2 oder A4. Für alle übrigen Verbindungen und Kleinteile aus Stahl wird feuerverzinktes Material verwendet. Sämtliche Schraubenverbindungen sind gegen unbeabsichtigtes Lösen gesichert.

Es werden nur die im System bereits vorgesehenen Nuten benutzt. Weitere Nuten, z.B. durch Nachfräsungen, werden nicht ausgeführt.

Beim Zusammenbau unterschiedlicher Metalle wird durch Zwischenlagen sichergestellt, dass Kontaktkorrosionen nicht auftreten.

Im Falzbereich sind drei Dichtungsebenen anzuordnen. Der äußere und mittlere Dichtungsanschlag ist über eine einteilige Hohlkammerdichtung herzustellen. Weiters ist am Flügelüberschlag innen eine Anschlagdichtung anzuordnen. Die Anschlagdichtung am Flügel ist rundumlaufend zu führen, oben mittig zu stoßen und gegen schrumpfen zu sichern.

Anschlagdichtung Rahmen und Flügel: schwarz in EPDM bzw. grau in TPE

Verglasungsdichtung: schwarz in EPDM bzw. grau in TPE

Farbe:

Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers beziehen sich auf Farben, für die der Hersteller keinen Aufpreis verrechnet.

Sonderfarben werden mit einer Aufzahlung verrechnet. Auf Anforderung des Auftraggebers werden Unterlagen über die zur Wahl stehenden Standardfarben vorgelegt.

Für die Verarbeitung gilt die ÖNORM C2531 bzw. Din 17611. Die Güterichtlinien für anodisch erzeugte Oxydschichten auf Aluminium (EURAS EWWAA) sind einzuhalten.

Die Verarbeitung der Pulverbeschichtung muss den GSB-Richtlinien (RA-RG631) entsprechen.

Die für die Beschläge verwendeten Werkstoffe müssen den zu erwartenden Belastungen entsprechend ausgebildet und gegen Korrosion geschützt sein.

Türbeschläge:

Die Türbänder sind dreidimensional verstellbar, sodass die Lage des Türflügels in der Breite, der Tiefe und der Höhe verstellt werden kann.

Der Gehflügel ist mit einer Mehrfachverriegelung und einem Profilylinder ausgeführt. Auf der Rahmenseite muss eine durchgehende Schließleiste angebracht werden. Die Aufnahmen für die Schlossfalle und die Zusatzverriegelungen müssen verstellbar ausgeführt werden. Als

Oberflächenschutz für die Beschlagteile ist eine Pulverbeschichtung vorzusehen.

Bei zweiflügeligen Türen erfolgt die Verriegelung des Stehflügels mit je einem oben und unten angeordneten Kantriegel.

Verriegelung:

Mehrfachverriegelung KfV 2600 mit einem Hauptriegel,
zwei Sichterheitsbolzen und zwei Schwenkriegel

Oberlichtbeschläge für Kippoberlichten:

Diese sind mit aufliegenden Oberlichtöffnern auszustatten. Zur Sicherheit sind Falzscheren einzubauen. Bei aufliegenden Oberlichtöffnern muss ab einer Flügelbreite von 1261 mm eine Zweitschere eingebaut werden. Ab einer Flügelhöhe von 1031 mm sind senkrechte Verriegelungen zu montieren. Bei Kippflügel sind ab einer Flügelbreite von 1261 mm drei Kippbänder zu montieren.

Hautau FL 190

Türschließer:

Obentürschließer müssen mit einer verstellbaren Arretierungsvorrichtung ausgestattet sein.

Folgende Marken oder gleichwertige Produkte sind zu verwenden:

Obentürschließer: Mark GEZE 3000V

Obentürschließer: Mark GEZE 4000

Obentürschließer: Mark GEZE 5000

Verglasung: die Verglasung ist mit Elementen auszuführen, deren Hersteller das Austria Gütezeichen führt. Die Abstandhalter sind umlaufend auszuführen (gebogene Ecken) und zu verschweißen. Gesteckte Abstandhalterraahmen sind nur bei Sonderkonstruktionen (z.B. Rund- und Schrägausführung) zulässig. Die Glasdicke ist unter Berücksichtigung der auftretenden Windbelastung zu ermitteln. Die Verwendung von SF6 Gas in Schallschutzgläsern ist nicht zulässig. Die Verklotung hat lt. Systembeschreibung zu erfolgen bzw. muss den Richtlinien des Institutes des Glashandwerks für Verglasungstechnik und Fensterbau in Hadamar entsprechen. Für die Verklotung sind Kunststoffklötze zu verwenden. Diese sind derart zu sichern, dass sich ihre Lager durch die Bedienung und den Transport nicht verändern kann.

Dichtungen: die äußere Verglasungsdichtung darf nicht in den unteren Ecken gestoßen werden. Sie ist rundumlaufend zu führen und oben mittig oder oben in den Ecken zu stoßen und gegen schrumpfen zu sichern. Die Dichtungen müssen auswechselbar sein und dürfen daher nicht direkt mit dem Rahmen bzw. der Glasleiste verbunden sein.

Abkürzungen im Positionsstichwort:

Hauseingangstür - Hauseingangstür

llg. – Isolierglas/Paneel

1T,2T – einteilig, zweiteilig usw.

1FI, 2FI – einflügelig, zweiflügelig usw.

+OL, +2OL – mit Oberlichte, mit zwei Oberlichten

+OL/UL – mit Ober- oder Unterlichte

Hauseingangstür Konstr. mehrteilig - mehrteilige Konstruktion

Angaben im Positionsstichwort:

im Positionsstichwort sind die Ausführung /Funktion und die Varianten (z.B. A,B,...) angegeben.

Im Folgendem ist das Liefern und der Einbau von Hauseingangstüren beschrieben.

Einbau: Für den Einbau der Hauseingangstüren sind die Einbaurichtlinien der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualitätsarbeit zu beachten. Die Abdichtung zwischen Tür und Baukörper muss den bauphysikalischen Anforderungen hinsichtlich Wärmeschutz, Schallschutz, Feuchteschutz und Fugenbewegungen entsprechen. Die Befestigungsabstände sind lt. Angabe des Herstellers einzuhalten. Bei Schrauben oder Dübelmontage ist ein System zu wählen, bei dem die Befestigungselemente am Rahmenprofil nicht sichtbar sind. (Anordnung in

der Hohlkammer und Abdeckung der Bohrung)

Die Tür ist nicht dazu bestimmt Kräfte aus dem Bauwerk aufzunehmen. Direkt auf das Element einwirkende Kräfte wie z.B. Windlasten müssen über die Tür in das Bauwerk abgeleitet werden. Der Rahmen und der Scheibenrand zwischen zwei Auflagen darf maximal 1/300 seiner Stützweite durchbiegen. Für Isolierglas gilt zusätzlich, dass die Durchbiegung des Scheibenrandes maximal 8 mm betragen darf.

Die Ausbildung der Bauanschlussfugen berücksichtigt die durch Beschreibung oder Plan/Skizze bekannt gegebene Einbausituation (z.B. Wandmaterial, Lage der Fuge, etwaige Maueranschlüsse).

Es werden nur Füllschäume verwendet, die nicht nach reagieren. Reste und überstehender Füllschaum werden sauber entfernt und fachgerecht entsorgt.

Etwaige Aufkleber auf Fensterprofilen und Glasfläche sowie etwaige Schutzfolien an Beschlägen, Scheiben und Rahmen werden im Zuge der Montage fachgerecht entfernt.

Die Montage erfolgt ohne Unterschied der Arbeitshöhe. Gerüste für eine Arbeitshöhe über 4,0 m werden gesondert verrechnet.

Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind korrosionsgeschützt und in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Angebotenes Erzeugnis:

Fenster, Fenstertüren und Türen werden mit den wählbaren Vorbemerkungen zur jeweiligen ULG beschrieben.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVerG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVerG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

- 41AA00 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert:
- 41AA00B + **Kantiges Design (Home Pure)zu 41AA**
Angaben zum Design.
Aussen Rahmen und Flügel kantig.
- 41AA00C + **Soft kantiges (Home Soft) Design zu 41AA**
Angaben zum Design.
Aussen: Rahmen und Flügel flächenversetzt, mit leicht gerundeten Kanten.
- 41AA00H + **Farbe Standard Hersteller zu 41AA**
Angaben zur Farbe.
Standardfarben des Herstellers Fenster mit Alublenden.
Betrifft Position(en):

41AA00I + Farbe nach Wahl des AG zu 41AA

Angaben zur Farbe.

Farbe nach Wahl des AG Fenster mit Alublenden.

Farbe innen:

Farbe aussen:

Betrifft Position(en):

41AA00J + Farbe hochwetterfeste Plb zu 41AA

Angaben zur Farbe.

Hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

41AA00K + Kurze Alu Vorsatzschale zu 41AA

Angaben zum Inhalt Positionsstichwort

Aluschale kurz

Bei Alu-Ausführung ist am Rahmen seitlich und oben eine kurze Aluschale zu verwenden. In Verbindung mit einer entsprechenden Überdämmung des Fensterrahmens in der Laibung verbessert sich damit der Isothermenverlauf erheblich.

Durch die Einbindung der Fensterrahmen (Überdämmung) in die Vollwärmeschutzfassade werden Kältebrücken vermieden. Das Wasser muss auf die wasserführende Ebene geleitet werden (Sohlbank).

Betrifft Position(en):

41AA00L + Montagefix Butylban zu 41AA

Angaben zum Inhalt Positionsstichwort

Das Montagefix ist ein mit Alu-Folie kaschiertes Butylband. Es ist auf eine Größe von ca. 130 mm x 150 mm vorgestanzt. Es wird ausschließlich an den unteren Rahmenecken vorgesehen, bei denen

die Aluschale in der Laibung mit eingeputzt werden soll. Das Montagefix verhindert in Verbindung mit einem gut

abgedichteten Fensterbankanschluss, dass Wasser über Kapillarfugen in das Mauerwerk gezogen werden kann.

Die Sohlbank muss mindestens bis zur Rahmenkante gezogen werden, dass der

Sohlbankendabschluss innerhalb des Butylbandes liegt.

Die Sohlbank muss bei der Montage separat abgedichtet werden.

Betrifft Position(en):

41AA00M + Sicherheitsverglasung zu 41AA

Angaben zur Sicherheitsverglasung.

Bodennahe Verglasungen sind als Sicherheitsglas in ESG oder VSG mit 2 Folien auszuführen.

Verglasungen mit absturzsichernder Funktion

Verglasungen, die als Absturzsicherungen dienen, müssen unbeschadet der Bestimmungen gemäß

der Punkte 5.1.1 bis 5.1.3 der OIB 4 aus geeignetem Verbund-Sicherheitsglas bestehen.

Bei Mehrscheiben-Isolierglas und Verglasungen mit mehreren Scheiben (z.B. Verbundverglasungen) gilt dies zumindest

für eine Scheibe.

Betrifft Position(en):

41AA00P + Hauseingangstür mit Isolierverglasung zu 41AA

Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

Angaben :

Hauseingangstür- System Werte bezogen auf die Prüfgröße 1205 x 2180 mm gemäß DIN EN 1121: 2000-09, EN 1121 : 2000.

Hauseingangstür (z.B. Ud < = 1,6 W/m²K):

Verglasung(z.B. Ug < = 1,1 W/m²K):

Klimaklasse: Prüfklima d 2, Prüfklima e 1.

Liefern und Montage nach Ö Norm B 5320 sind einkalkuliert.

Angebotenes Erzeugnis: (.....)

41AA11 + Hauseingangstür 1 teilig.

41AA11A + Hauseingangstür Ig.1T 1FI (A) zu 41AA

innen aufgehend mit Mehrfachverriegelung

Drücker innen (z.B. Standarddrücker Hersteller):

Griff aussen (Aussehen/Material):

zusätzliche Ausstattung:

Einbau Flügel:

U- Wert (z.B. Glas):

Gläser unter 1 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas ausgeführt.

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Bodenaufbau: cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AA12 + Fix- Element.

41AA12A + 1Fix f.Hauseingangstür Ig.1T (A) zu 41AA

Alu 1 teilig im Rahmen verglast

U- Wert (z.B. Glas):

Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Bodenaufbau: cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AA20 + Hauseingangstür 2 flügelig

41AA20A + Hauseingangstür Ig.1T 2 FI Stulp (A) zu 41AA

Hauseingangstür 1 teilig 2 flügelig innen aufgehend mit einem Gehflügel mit Mehrfachverriegelung und einem Stehflügel.

Drücker innen (z.B. Standarddrücker Hersteller):

Griff aussen (Aussehen/Material):

zusätzliche Ausstattung:

Einbau Flügel:

U- Wert (z.B. Glas):

Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Durchgangslichte Gehflügel:

Teilung:

Bodenaufbau: cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AA23 + Fix- Element.

41AA23A + 2Fix f. Hauseingangstür Ig.2T (A) zu 41AA

2 teilig im Rahmen verglast mit senkr. Kämpfer.

U- Wert (z.B. Glas):

Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:

Bodenaufbau: cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AA24 + Hauseingangstür 2 tlg. mit Kämpfer 1 flügelig und Seitenteil Fix

41AA24A + Hauseingangstür Ig.2T 1FI+1Fix (A) zu 41AA

Hauseingangstür 2 teilig mit senkr. Kämpfer, 1 flügelig innen aufgehend mit einem Gehflügel mit Mehrfachverriegelung und einem fix im Rahmen verglasten Seitenteil..

Drücker innen (z.B. Standarddrücker Hersteller):

Griff aussen (Aussehen/Material):

zusätzliche Ausstattung:

Einbau Flügel:

U- Wert (z.B. Glas):

Einbau Seitenteil:

U- Wert (z.B. Glas):

Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Durchgangslichte Gehflügel:

Teilung:

Bodenaufbau: cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AA25 + Hauseingangstür 2 tlg. 1 flügelig mit Oberlichte Fix

41AA25A + Hauseingangstür Ig.2T 1FI+OL Fix (A) zu 41AA

Hauseingangstür 2 teilig mit waagr. Kämpfer, 1 flügelig innen aufgehend mit einem Gehflügel mit Mehrfachverriegelung und eine Oberlichte Fix..

Drücker innen (z.B. Standarddrücker Hersteller):

Griff aussen (Aussehen/Material):

zusätzliche Ausstattung:

Einbau Flügel:

U- Wert (z.B. Glas):

Einbau OBL:

U- Wert (z.B. Glas):

Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Durchgangslichte Gehflügel:

Teilung:

Bodenaufbau: cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AA26 + Hauseingangstür 2 tlg. 1 flügelig mit Oberlichte beweglich.

41AA26A + Hauseingangstür Ig.2T 1FI+OL bewegl. (A) zu 41AA

Hauseingangstür 2 teilig mit waagr. Kämpfer, 1 flügelig innen aufgehend mit einem Gehflügel mit Mehrfachverriegelung und eine Oberlichte beweglich.

Drücker innen (z.B. Standarddrücker Hersteller): _____

Griff aussen (Aussehen/Material): _____

zusätzliche Ausstattung: _____

Einbau Geh- Flügel: _____

U- Wert (z.B. Glas): _____

Beschlag OBL: _____

Einbau OBL: _____

U- Wert (z.B. Glas): _____

Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

Durchgangslichte Gehflügel: _____

Teilung: _____

Bodenaufbau: _____ cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AA50 + Hauseingangstür mehrteilige Konstruktion

41AA50A + Hauseingangstür Konstr. mehrteilig (A) zu 41AA

Konstruktion _____ teilig

bestehend aus: _____

Drücker innen (z.B. Standarddrücker Hersteller): _____

Griff aussen (Aussehen/Material): _____

zusätzliche Ausstattung: _____

Einbau Geh- Flügel: _____

U- Wert (z.B. Glas): _____

Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

Durchgangslichte Gehflügel: _____

Teilung: _____

Bodenaufbau: _____ cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AA51 + Hauseingangstür 1 teilig als Fluchttür mit mit Notausgangsverschlüsse nach EN 179

41AA51A + Hauseingangstür Ig.1T 1FI Fluchttür (A) zu 41AA

Hauseingangstür 1 teilig aussen aufgehend Fluchttür mit Notausgangsverschlüsse nach EN 179

Drücker innen (z.B. Standarddrücker Hersteller):
Griff aussen (Drücker oder feststehender Knopf/Material):
Fluchttür Funktion (z.B.: Umschaltfunktion B, Wechselfunktion E, Wechselfunktion - FFS, Wechselfunktion E- ETÖ):
Funktion(z.B.: selbst verriegelnd, nicht selbst verriegelnd):
zusätzliche Ausstattung:
Einbau Flügel:
U- Wert (z.B. Glas):
Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.:
Breit: x Höhe:
Bodenaufbau: cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AA52 + Hauseingangstür 2 flügelig als Fluchttür mit mit Notausgangsverschlüsse nach EN 179

41AA52A + Hauseingangstür Ig.1T 2FI Fluchttür (A) zu 41AA

Hauseingangstür 1 teilig 2 flügelig aussen aufgehend Fluchttür mit Notausgangsverschlüsse nach EN 179

Gehflügel Drücker innen (z.B. Standarddrücker Hersteller):
Griff aussen (Drücker oder feststehender Knopf/Material):
Fluchttür Funktion (z.B.: Umschaltfunktion B, Wechselfunktion E, Wechselfunktion - FFS, Wechselfunktion E- ETÖ):
Funktion(z.B.: selbst verriegelnd, nicht selbst verriegelnd):
zusätzliche Ausstattung:
Einbau Flügel:
U- Wert (z.B. Glas):
Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.:
Breit: x Höhe:
Teilung:
Bodenaufbau: cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AA54 + Hauseingangstür 1 teilig als Tür mit Panikverschlüsse nach EN 1125

41AA54A + Hauseingangstür Ig.1T 1FI Paniktür (A) zu 41AA

Hauseingangstür 1 teilig aussen aufgehend Tür mit Panikverschlüsse nach EN 1125 mit waagrechter Betätigungsstange (Puschbar)

Drücker innen (z.B. Standarddrücker Hersteller):
Griff aussen (Drücker oder feststehender Knopf/Material):
Fluchttür Funktion (z.B.: Umschaltfunktion B, Wechselfunktion E, Wechselfunktion -

FFS,Wechselfunktion E- ETÖ): _____

Funktion(z.B.: selbst verriegelnd, nicht selbst verriegelnd): _____

zusätzliche Ausstattung: _____

Einbau Flügel: _____

U- Wert (z.B. Glas): _____

Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

Bodenaufbau: _____ cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AA55 + Hauseingangstür 2 flügelig als Tür mit Panikverschlüsse nach EN 1125

41AA55A + Hauseingangstür Ig.1T 2FI Paniktür (A) zu 41AA

Hauseingangstür 1 teilig 2 flügelig aussen aufgehend Tür mit Panikverschlüsse nach EN 1125 mit waagrechter Betätigungsstange (Puschbar)

Gehflügel Drücker innen (z.B. Standarddrücker Hersteller): _____

Griff aussen (Drücker oder feststehender Knopf/Material): _____

Fluchttür Funktion (z.B.: Umschaltfunktion B, Wechselfunktion E, Wechselfunktion - FFS,Wechselfunktion E- ETÖ): _____

Funktion(z.B.: selbst verriegelnd, nicht selbst verriegelnd): _____

zusätzliche Ausstattung: _____

Einbau Flügel: _____

U- Wert (z.B. Glas): _____

Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

Teilung: _____

Bodenaufbau: _____ cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AA61 + Aufzählung (Az) für Alublenden:

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können. Die verwendeten Profile sind aus der Legierung ALMGSI 0,5, warm ausgehärtet (DIN 17615).

Pulverbeschichtung:

Die Pulverbeschichtung entspricht der ÖNORM C 2230 Teil 3. Schichtdicke 60 bis 80 my. Das Beschichtungsmaterial entspricht nachweislich den Anforderungen der RAL-RG 631 oder den Gütevorschriften des österreichischen Lackinstitutes (1030 Wien, Arsenal, Franz Grillstraße 5).

Farbe:

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Anodische Oxydation:

Für die anodische Oxydation gilt: Oberfläche A6, Schichtdicke Klasse 20, Farbton naturfarbig C0 (F1) oder neusilber C32 (F2).

41AA61A + Az Hauseingangstür.Alubl.Plb zu 41AA

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AA62 + Aufzählung (Az) für Alublenden in hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68):

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

41AA62A + Az Hauseingangstür.Alubl.Plb Hochwetterfest zu 41AA

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AA90 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

41AA90A + Überstundenregelung zu 41AA

Die Preise für vom Auftraggeber angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet:

Die außerhalb der normalen Arbeitszeit geleistete Stundenanzahl wird bei Überstunden mit einem 50%igem Zuschlag mit 1,33 und bei Überstunden mit einem 100%igem Zuschlag mit 1,66 multipliziert. Der Einheitspreis bleibt unverändert.

41AA91 + Regiestunde

41AA91A + Regiestunde Facharbeiter zu 41AA

Facharbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

41AA91B + Regiestunde Hilfsarbeiter zu 41AA

Hilfsarbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

41AA93 + Materiallieferung für Regieleistung zu 41AA

Materiallieferungen für angeordnete Regieleistungen, für die keine gesonderten Regiepositionen ausgeschrieben wurden, werden mit einem prozentuellen Aufschlag (Gesamtzuschlag Material) auf die vom Auftragnehmer nachgewiesenen Materialkosten frei Bau (ohne Umsatzsteuer) abgerechnet (sinngemäß K4 nach ÖNORM B 2061).

Der Rechnungsbetrag ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.

Diese Position unterliegt auch bei Verträgen zu veränderlichen Preisen nicht der Preisumrechnung.

Als Einheitspreis wird der angebotene Prozentsatz mit höchstens 2 Stellen nach dem Komma als Faktor eingesetzt.

1 VE = 1 EURO

Beispiel:

angebotener Prozentsatz: +12%

als Einheitspreis einzusetzen: 1,12

L: S: EP: 0,00 VE PP:

41AB + Hauseingangstür Alu AT 310 (INTERNORM)

Version: 2019-09

Im Folgendem ist das Liefern und der Einbau von Hauseingangstür beschrieben.

Für Haustürelemente gelten nachstehende Anforderungen:

Hauseingangstüren, Seitenteile, Oberlichter und deren Kombination werden in der Folge kurz Türen genannt. Im Einheitspreis sind mit Beschlägen ausgestattete und wenn nicht anders angegeben verglaste Türen einkalkuliert, einschließlich der Einbauarbeiten und Ausbilden der Bauanschlussfugen zwischen dem Blindstock oder Türstock zum Baukörper oder zwischen Türstock und Blindstock. Alle Flügel gehen wenn nicht anders beschrieben nach innen auf.

Standardqualität:

Systembeschreibung: Rahmen aus thermisch getrenntem Aluminiumprofil mit glasfaserverstärkten Polyamidstegen und geschäumtem Isolierkern. Türblatt aus massiven Kunststoffplatten (3-Schichtaufbau mit Hartschaumisolierung) und innenseitigem Aluminiumprofil.

Rahmenbautiefe 93 mm

Flügelbautiefe 89 mm.

3-fach-Dichtungssystem mit umlaufender Anschlagdichtung und kombinierter Mittel- und Außendichtung. Im Bodenbereich wird eine hochwertige Silikon-Schlauchdichtung eingesetzt.

Türblattverglasung mit beschichtetem, gasgefüllten 3-fach-Isolierglas (48 mm).

Fixteilverglasungen mit 48 mm Isolierglas.

Bauarten: nach innen öffnende Anschlagtüren in einflügeliger Ausführung sowie Türkonstruktionen mit Fixteilen oder Oberlichter

Rohstoffe:

Aluminium Strangpressprofile mit pulverbeschichteter Oberfläche Schichtstoffplatten mit lackierter Oberfläche, FCKW-freie Hartschaumisolierung.

Farbe:

Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers beziehen sich auf Farben, für die der Hersteller keinen Aufpreis verrechnet.

Sonderfarben werden mit einer Aufzahlung verrechnet. Auf Anforderung des Auftraggebers werden Unterlagen über die zur Wahl stehenden Standardfarben vorgelegt.

Beschläge:

3-dimensional verstellbare Drehbänder, Mehrfachverriegelung mit Bolzen-Schwenkriegel-Kombination.

Wärmedämmung:

- Wärmedämmung laut Prüfzeugnis (Berechnung nach EN 10077) für den Rahmen U_f – Wert oben/seitlich von 1,3 W/m²K, U_f – Wert unten von 1,8 W/m²K – für den Flügelbereich (Türblatt) gilt ein U_p – Wert von 0,53 W/m²K, für ein Türelement ohne Glasausschnitt gilt ein U_d -Wert von 0,81 W/m²K, für ein Türelement mit Glasausschnitt (Verglasung 0,6) gilt ein U_d -Wert von 1,0 W/m²K

Sicherheit: Fünffachverriegelung: Ein Hauptriegel, zwei Sicherheitsbolzen und zwei Schwenkriegel.

Abkürzungen im Positionsstichwort:

1f- HET. – Hauseingangstür

lg. – Isolierglas/Paneel

1T,2T – einteilig, zweiteilig usw.

1Fl, 2Fl – einflügelig, zweiflügelig usw.

+OL, +2OL – mit Oberlichte, mit zwei Oberlichten

+OL/UL – mit Ober- oder Unterlichte

Konstruktion – mehrteilig

Angaben im Positionsstichwort:

im Positionsstichwort sind die Ausführung /Funktion und die Varianten (z.B. A,B,....) angegeben.

Im Folgendem ist das Liefern und der Einbau von Haustüren beschrieben.

Einbau

Für den Einbau der Haustüren sind die Einbaurichtlinien der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualitätsarbeit zu beachten. Die Abdichtung zwischen Tür und Baukörper muss den bauphysikalischen Anforderungen hinsichtlich Wärmeschutz, Schallschutz, Feuchteschutz und Fugenbewegungen entsprechen. Die Befestigungsabstände sind lt. Angabe des Herstellers einzuhalten. Bei Schrauben oder Dübelmontage ist ein System zu wählen, bei dem die Befestigungselemente am Rahmenprofil nicht sichtbar sind. (Anordnung in der Hohlkammer und Abdeckung der Bohrung)

Die Tür ist nicht dazu bestimmt Kräfte aus dem Bauwerk aufzunehmen. Direkt auf das Element einwirkende Kräfte wie z.B. Windlasten müssen über die Tür in das Bauwerk abgeleitet werden. Der Rahmen und der Scheibenrand zwischen zwei Auflagen darf maximal 1/300 seiner Stützweite durchbiegen. Für Isolierglas gilt zusätzlich, dass die Durchbiegung des Scheibenrandes maximal 8 mm betragen darf.

Die Ausbildung der Bauanschlussfugen berücksichtigt die durch Beschreibung oder Plan/Skizze bekannt gegebene Einbausituation (z.B. Wandmaterial, Lage der Fuge, etwaige Maueranschlüsse).

Es werden nur Füllschäume verwendet, die nicht nach reagieren. Reste und überstehender Füllschaum werden sauber entfernt und fachgerecht entsorgt.

Etwaige Aufkleber auf Fensterprofilen und Glasfläche sowie etwaige Schutzfolien an Beschlägen, Scheiben und Rahmen werden im Zuge der Montage fachgerecht entfernt.

Die Montage erfolgt ohne Unterschied der Arbeitshöhe. Gerüste für eine Arbeitshöhe über 4,0 m

werden gesondert verrechnet.

Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind korrosionsgeschützt und in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Angebotenes Erzeugnis:

Fenster, Fenstertüren und Türen werden mit den wählbaren Vorbemerkungen zur jeweiligen ULG beschrieben.

Aufzählungen und Zubehör:

Positionen für Aufzählungen (Az) und Zubehör beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVerG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVerG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

41AB00 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert:

41AB00B + Kantiges Design (Home Pure)zu 41AB

Angaben zum Design.

Aussen Rahmen und Flügel kantig.

41AB00H + Farbe Standard Hersteller zu 41AB

Angaben zur Farbe.

Standardfarben des Herstellers Fenster mit Alublenden.

Betrifft Position(en):

41AB00I + Farbe nach Wahl des AG zu 41AB

Angaben zur Farbe.

Farbe nach Wahl des AG Fenster mit Alublenden.

Farbe innen:

Farbe aussen:

Betrifft Position(en):

41AB00J + Farbe hochwetterfeste Plb zu 41AB

Angaben zur Farbe.

Hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

41AB00K + Kurze Alu Vorsatzschale zu 41AB

Angaben zum Inhalt Positionsstichwort

Aluschale kurz

Bei Alu-Ausführung ist am Rahmen seitlich und oben eine kurze Aluschale zu verwenden. In Verbindung mit einer entsprechenden Überdämmung des Fensterrahmens in der Laibung verbessert sich damit der Isothermenverlauf erheblich.

Durch die Einbindung der Fensterrahmen (Überdämmung) in die Vollwärmeschutzfassade werden Kältebrücken vermieden. Das Wasser muss auf die wasserführende Ebene geleitet werden (Sohlbank).

Betrifft Position(en):

41AB00L + Montagefix Butylban zu 41AB

Angaben zum Inhalt Positionsstichwort

Das Montagefix ist ein mit Alu-Folie kaschiertes Butylband. Es ist auf eine Größe von ca. 130 mm x 150 mm vorgestanzt. Es wird ausschließlich an den unteren Rahmenecken vorgesehen, bei denen

die Aluschale in der Laibung mit eingeputzt werden soll. Das Montagefix verhindert in Verbindung mit einem gut

abdichteten Fensterbankanschluss, dass Wasser über Kapillarfugen in das Mauerwerk gezogen werden kann.

Die Sohlbank muss mindestens bis zur Rahmenkante gezogen werden, dass der Sohlbankendabschluss innerhalb des Butylbandes liegt.

Die Sohlbank muss bei der Montage separat abdichtet werden.

Betrifft Position(en):

41AB00M + Sicherheitsverglasung zu 41AB

Angaben zur Sicherheitsverglasung.

Bodennahe Verglasungen sind als Sicherheitsglas in ESG oder VSG mit 2 Folien auszuführen.

Verglasungen mit absturzsichernder Funktion

Verglasungen, die als Absturzsicherungen dienen, müssen unbeschadet der Bestimmungen gemäß

der Punkte 5.1.1 bis 5.1.3 der OIB 4 aus geeignetem Verbund-Sicherheitsglas bestehen.

Bei Mehrscheiben-Isolierglas und Verglasungen mit mehreren Scheiben (z.B. Verbundverglasungen) gilt dies zumindest

für eine Scheibe.

Betrifft Position(en):

41AB00P + Haustür mit Isolierverglasung zu 41AB

Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

Angaben :

Haustürsystem Werte bezogen auf die Prüfgröße 1205 x 2180 mm gemäß DIN EN 1121: 2000-09, EN 1121 : 2000.

Haustür(z.B. Ud < = 1,6 W/m²K): _____

Verglasung(z.B. Ug < = 1,1 W/m²K): _____

Klimaklasse: Prüfklima d 2, Prüfklima e 1.

Liefern und Montage nach Ö Norm B 5320 sind einkalkuliert.

Angebotenes Erzeugnis: (.....)

41AB11 + Hauseingangstür 1 teilig.

41AB11A + Hauseingangstür Ig.1T 1FI (A) zu 41AB

innen aufgehend mit Mehrfachverriegelung

Drücker innen (z.B. Standarddrücker Hersteller): _____

Griff aussen (Aussehen/Material): _____

zusätzliche Ausstattung: _____

Einbau Flügel: _____

U- Wert (z.B. Glas): _____

Gläser unter 1 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas ausgeführt.

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

Bodenaufbau: _____ cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AB12 + Fix- Element.

41AB12A + 1Fix f.Hauseingangstür Ig.1T (A) zu 41AB

1 teilig im Rahmen verglast

U- Wert (z.B. Glas): _____

Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

Bodenaufbau: _____ cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AB23 + Fix- Element.

41AB23A + 2Fix f. Hauseingangstür Ig.2T (A) zu 41AB

2 teilig im Rahmen verglast mit senkr. Kämpfer.

U- Wert (z.B. Glas): _____

Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:

Bodenaufbau: cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AB24 + Hauseingangstür 2 tlg. mit Kämpfer 1 flügelig und Seitenteil Fix

41AB24A + Hauseingangstür Ig.2T 1FI+1Fix (A) zu 41AB

Hauseingangstür 2 teilig mit senkr. Kämpfer, 1 flügelig innen aufgehend mit einem Gehflügel mit Mehrfachverriegelung und einem fix im Rahmen verglasten Seitenteil..

Drücker innen (z.B. Standarddrücker Hersteller):

Griff aussen (Aussehen/Material):

zusätzliche Ausstattung:

Einbau Flügel:

U- Wert (z.B. Glas):

Einbau Seitenteil:

U- Wert (z.B. Glas):

Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Durchgangslichte Gehflügel:

Teilung:

Bodenaufbau: cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AB25 + Hauseingangstür 2 tlg. 1 flügelig mit Oberlichte Fix

41AB25A + Hauseingangstür Ig.2T 1FI+OL Fix (A) zu 41AB

Hauseingangstür 2 teilig mit waagr. Kämpfer, 1 flügelig innen aufgehend mit einem Gehflügel mit Mehrfachverriegelung und eine Oberlichte Fix..

Drücker innen (z.B. Standarddrücker Hersteller):

Griff aussen (Aussehen/Material):

zusätzliche Ausstattung:

Einbau Flügel:

U- Wert (z.B. Glas):

Einbau OBL:

U- Wert (z.B. Glas):

Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: _____ x Höhe: _____

Durchgangslichte Gehflügel: _____

Teilung: _____

Bodenaufbau: _____ cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AB26 + Hauseingangstür 2 tlg. 1 flügelig mit Oberlichte beweglich.

41AB26A + Hauseingangstür lg.2T 1FI+OL bewegl. (A) zu 41AB

Hauseingangstür 2 teilig mit waagr. Kämpfer, 1 flügelig innen aufgehend mit einem Gehflügel mit Mehrfachverriegelung und eine Oberlichte beweglich.

Drücker innen (z.B. Standarddrücker Hersteller): _____

Griff aussen (Aussehen/Material): _____

zusätzliche Ausstattung: _____

Einbau Geh- Flügel: _____

U- Wert (z.B. Glas): _____

Beschlag OBL: _____

Einbau OBL: _____

U- Wert (z.B. Glas): _____

Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

Durchgangslichte Gehflügel: _____

Teilung: _____

Bodenaufbau: _____ cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AB50 + Hauseingangstür mehrteilige Konstruktion

41AB50A + Hauseingangstür Konstr. mehrteilig (A) zu 41AB

Konstruktion _____ teilig

bestehend aus: _____

Drücker innen (z.B. Standarddrücker Hersteller): _____

Griff aussen (Aussehen/Material): _____

zusätzliche Ausstattung: _____

Einbau Geh- Flügel: _____

U- Wert (z.B. Glas): _____

Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

Durchgangslichte Gehflügel: _____

Teilung:

Bodenaufbau: cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AB61 + Aufzahlung (Az) für Alublenden:

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können. Die verwendeten Profile sind aus der Legierung ALMGSI 0,5, warm ausgehärtet (DIN 17615).

Pulverbeschichtung:

Die Pulverbeschichtung entspricht der ÖNORM C 2230 Teil 3. Schichtdicke 60 bis 80 my. Das Beschichtungsmaterial entspricht nachweislich den Anforderungen der RAL-RG 631 oder den Gütevorschriften des österreichischen Lackinstitutes (1030 Wien, Arsenal, Franz Grillstraße 5).

Farbe:

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Anodische Oxydation:

Für die anodische Oxydation gilt: Oberfläche A6, Schichtdicke Klasse 20, Farbton naturfarbig C0 (F1) oder neusilber C32 (F2).

41AB61A + Az Fe.Alubl.Plb zu 41AB

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AB62 + Aufzahlung (Az) für Alublenden in hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68):

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

41AB62A + Az Fe.Alubl.Plb Hochwetterfest zu 41AB

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AB90 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

41AB90A + Überstundenregelung zu 41AB

Die Preise für vom Auftraggeber angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet:
Die außerhalb der normalen Arbeitszeit geleistete Stundenanzahl wird bei Überstunden mit einem 50%igem Zuschlag mit 1,33 und bei Überstunden mit einem 100%igem Zuschlag mit 1,66 multipliziert. Der Einheitspreis bleibt unverändert.

41AB91 + Regiestunde

41AB91A + Regiestunde Facharbeiter zu 41AB

Facharbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

41AB91B + Regiestunde Hilfsarbeiter zu 41AB

Hilfsarbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

41AB93 + Materiallieferung für Regieleistung zu 41AB

Materiallieferungen für angeordnete Regieleistungen, für die keine gesonderten Regiepositionen ausgeschrieben wurden, werden mit einem prozentuellen Aufschlag (Gesamtzuschlag Material) auf die vom Auftragnehmer nachgewiesenen Materialkosten frei Bau (ohne Umsatzsteuer) abgerechnet (sinngemäß K4 nach ÖNORM B 2061).

Der Rechnungsbetrag ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.

Diese Position unterliegt auch bei Verträgen zu veränderlichen Preisen nicht der Preismrechnung.

Als Einheitspreis wird der angebotene Prozentsatz mit höchstens 2 Stellen nach dem Komma als Faktor eingesetzt.

1 VE = 1 EURO

Beispiel:

angebotener Prozentsatz: +12%

als Einheitspreis einzusetzen: 1,12

L: S: EP: 0,00 VE PP:

41AC + Hauseingangstür Alu AT 400 (INTERNORM)

Version: 2019-09

Im Folgendem ist das Liefern und der Einbau von Hauseingangstür beschrieben.

Für Haustürelemente gelten nachstehende Anforderungen:

Hauseingangstüren, Seitenteile, Oberlichten und deren Kombination werden in der Folge kurz Türen genannt. Im Einheitspreis sind mit Beschlägen ausgestattete und wenn nicht anders angegeben verglaste Türen einkalkuliert, einschließlich der Einbauarbeiten und Ausbilden der Bauanschlussfugen zwischen dem Blindstock oder Türstock zum Baukörper oder zwischen Türstock und Blindstock. Alle Flügel gehen wenn nicht anders beschrieben nach innen auf.

Standardqualität:

Systembeschreibung:

Thermisch getrenntes Aluminium-System mit glasfaserverstärkten Polyamidstegen und geschäumtem Isolierkern und innenseitigem Aluminiumprofil.

Rahmenbautiefe 93 mm

Flügelbautiefe 90 mm

3-fach-Dichtungssystem mit umlaufender Anschlagdichtung mit kombinierter Mittel- und Außendichtung. Im Bodenbereich wird eine hochwertige Silikon-Schlauchdichtung eingesetzt

Verglasungsstärke Seitenteil: 48 mm

Farbe:

Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers beziehen sich auf Farben, für die der Hersteller keinen Aufpreis verrechnet.

Sonderfarben werden mit einer Aufzahlung verrechnet. Auf Anforderung des Auftraggebers werden Unterlagen über die zur Wahl stehenden Standardfarben vorgelegt.

Bauarten: nach innen öffnende Anschlagtüren in 1-flügeliger Ausführung sowie Türkonstruktionen mit seitlichen Fixteilen und fixen Oberlichten Rohstoffe Aluminium-Strangpressprofile mit pulverbeschichteter oder eloxierter Oberfläche

Beschläge:

3-dimensional verstellbare Drehbänder Mehrfachverriegelung mit Bolzen-Schwenkriegel-Kombination

Wärmedämmung:

bei der Modellserie P100 wird ein Element UD-Wert von 0,84 W/m²K erreicht (laut Prüfzeugnis), bei der Rahmen- und Türblatt- Kombination wird ein Uf -Wert von 1,4 W/m²K erreicht (lt. Prüfzeugnis)

Schallschutz:

bei einer geschlossenen Türblattfüllung wird ein Schalldämmwert von 35 dB erreicht (laut Prüfzeugnis), bei einem Türblatt mit Glasausschnitt (4/22/4/22/4/22/4) wird ein Schalldämmwert von 36 dB erreicht (laut Prüfzeugnis)

Sicherheit:

3-fach Verriegelung mit 2 Schwenkriegel und 1 Hauptriegel, 5-fach Verriegelung mit 2 Schwenkriegel, 2 Bolzen und 1 Hauptriegel. Es ist eine geprüfte Sicherheit nach EN 1627 – RC2 in Verbindung mit allen Verriegelungsvarianten erhältlich.

Abkürzungen im Positionsstichwort

Hauseingangstür - Hauseingangstür

Ig. – Isolierglas/Paneel

1T, 2T – einteilig, zweiteilig usw.

1FI, 2FI – einflügelig, zweiflügelig usw.

+OL, +2OL – mit Oberlichte, mit zwei Oberlichten

+OL/UL – mit Ober- oder Unterlichte

Hauseingangstür Konstr. mehrteilig - mehrteilige Konstruktion

Angaben im Positionsstichwort:

im Positionsstichwort sind die Ausführung /Funktion und die Varianten (z.B. A,B,...) angegeben.

Im Folgendem ist das Liefern und der Einbau von Haustüren beschrieben.

Einbau:

Für den Einbau der Haustüren sind die Einbaurichtlinien der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualitätsarbeit zu beachten. Die Abdichtung zwischen Tür und Baukörper muss den bauphysikalischen Anforderungen hinsichtlich Wärmeschutz, Schallschutz, Feuchteschutz und Fugenbewegungen entsprechen. Die Befestigungsabstände sind lt. Angabe des Herstellers einzuhalten. Bei Schrauben oder Dübelmontage ist ein System zu wählen, bei dem die Befestigungselemente am Rahmenprofil nicht sichtbar sind. (Anordnung in der Hohlkammer und Abdeckung der Bohrung)

Die Tür ist nicht dazu bestimmt Kräfte aus dem Bauwerk aufzunehmen. Direkt auf das Element einwirkende Kräfte wie z.B. Windlasten müssen über die Tür in das Bauwerk abgeleitet werden. Der Rahmen und der Scheibenrand zwischen zwei Auflagen darf maximal 1/300 seiner Stützweite durchbiegen. Für Isolierglas gilt zusätzlich, dass die Durchbiegung des Scheibenrandes maximal 8mm betragen darf.

Die Ausbildung der Bauanschlussfugen berücksichtigt die durch Beschreibung oder Plan/Skizze bekannt gegebene Einbausituation (z.B. Wandmaterial, Lage der Fuge, etwaige Maueranschläge).

Es werden nur Füllschäume verwendet, die nicht nach reagieren. Reste und überstehender Füllschaum werden sauber entfernt und fachgerecht entsorgt.

Etwaige Aufkleber auf Fensterprofilen und Glasflächen sowie etwaige Schutzfolien an Beschlägen, Scheiben und Rahmen werden im Zuge der Montage fachgerecht entfernt.

Die Montage erfolgt ohne Unterschied der Arbeitshöhe. Gerüste für eine Arbeitshöhe über 4,0 m werden gesondert verrechnet.

Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind korrosionsgeschützt und in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Angebotenes Erzeugnis:

Fenster, Fenstertüren und Türen werden mit den wählbaren Vorbemerkungen zur jeweiligen ULG beschrieben.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVerG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVerG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

41AC00 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert:

41AC00B + Kantiges Design (Home Pure)zu 41AC

Angaben zum Design.

Aussen Rahmen und Flügel kantig.

41AC00H + Farbe Standard Hersteller zu 41AC

Angaben zur Farbe.

Standardfarben des Herstellers Fenster mit Alublenden.

Betrifft Position(en):

41AC00I + Farbe nach Wahl des AG zu 41AC

Angaben zur Farbe.

Farbe nach Wahl des AG Fenster mit Alublenden.

Farbe innen:

Farbe aussen:

Betrifft Position(en):

41AC00J + Farbe hochwetterfeste Plb zu 41AC

Angaben zur Farbe.

Hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

41AC00K + Kurze Alu Vorsatzschale zu 41AC

Angaben zum Inhalt Positionsstichwort

Aluschale kurz

Bei Alu-Ausführung ist am Rahmen seitlich und oben eine kurze Aluschale zu verwenden. In Verbindung mit einer entsprechenden Überdämmung des Fensterrahmens in der Laibung verbessert sich damit der Isothermenverlauf erheblich.

Durch die Einbindung der Fensterrahmen (Überdämmung) in die Vollwärmeschutzfassade werden Kältebrücken vermieden. Das Wasser muss auf die wasserführende Ebene geleitet werden (Sohlbank).

Betrifft Position(en):

41AC00L + Montagefix Butylban zu 41AC

Angaben zum Inhalt Positionsstichwort

Das Montagefix ist ein mit Alu-Folie kaschiertes Butylband. Es ist auf eine Größe von ca. 130 mm x 150 mm vorgestanzt. Es wird ausschließlich an den unteren Rahmenecken

vorgesehen, bei denen
die Aluschale in der Laibung mit eingeputzt werden soll. Das Montagefix verhindert in Verbindung mit einem gut
abgedichteten Fensterbankanschluss, dass Wasser über Kapillarfugen in das Mauerwerk gezogen werden kann.
Die Sohlbank muss mindestens bis zur Rahmenkante gezogen werden, dass der
Sohlbankendabschluss innerhalb des Butylbandes liegt.
Die Sohlbank muss bei der Montage separat abgedichtet werden.
Betrifft Position(en):

41AC00M + Sicherheitsverglasung zu 41AC

Angaben zur Sicherheitsverglasung.
Bodennahe Verglasungen sind als Sicherheitsglas in ESG oder VSG mit 2 Folien auszuführen.
Verglasungen mit absturzsichernder Funktion
Verglasungen, die als Absturzsicherungen dienen, müssen unbeschadet der Bestimmungen gemäß
der Punkte 5.1.1 bis 5.1.3 der OIB 4 aus geeignetem Verbund-Sicherheitsglas bestehen.
Bei Mehrscheiben-Isolierglas und Verglasungen mit mehreren Scheiben (z.B.
Verbundverglasungen) gilt dies zumindest
für eine Scheibe.
Betrifft Position(en):

41AC00P + Haustür mit Isolierverglasung zu 41AC

Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

Angaben :

Haustürsystem Werte bezogen auf die Prüfgröße 1205 x 2180 mm gemäß DIN EN 1121: 2000-09, EN 1121 : 2000.

Haustür(z.B. $U_d \leq 1,6 \text{ W/m}^2\text{K}$):

Verglasung(z.B. $U_g \leq 1,1 \text{ W/m}^2\text{K}$):

Klimaklasse: Prüfklima d 2, Prüfklima e 1.

Liefern und Montage nach Ö Norm B 5320 sind einkalkuliert.

Angebotenes Erzeugnis: (.....)

41AC11 + Hauseingangstür 1 teilig.

41AC11A + Hauseingangstür Ig.1T 1FI (A) zu 41AC

innen aufgehend mit Mehrfachverriegelung
Drücker innen (z.B. Standarddrücker Hersteller):
Griff aussen (Aussehen/Material):
zusätzliche Ausstattung:
Einbau Flügel:
U- Wert (z.B. Glas):
Gläser unter 1 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas ausgeführt.
Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Bodenaufbau: cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AC12 + Fix- Element.

41AC12A + 1Fix f.Hauseingangstür Ig.1T (A) zu 41AC

1 teilig im Rahmen verglast

U- Wert (z.B. Glas):

Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Bodenaufbau: cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AC23 + Fix- Element.

41AC23A + 2Fix f. Hauseingangstür Ig.2T (A) zu 41AC

2 teilig im Rahmen verglast mit senkr. Kämpfer.

U- Wert (z.B. Glas):

Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:

Bodenaufbau: cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AC24 + Hauseingangstür 2 tlg. mit Kämpfer 1 flügelig und Seitenteil Fix

41AC24A + Hauseingangstür Ig.2T 1Fl+1Fix (A) zu 41AC

Hauseingangstür 2 teilig mit senkr. Kämpfer, 1 flügelig innen aufgehend mit einem Gehflügel mit Mehrfachverriegelung und einem fix im Rahmen verglasten Seitenteil..

Drücker innen (z.B. Standarddrücker Hersteller):

Griff aussen (Aussehen/Material):

zusätzliche Ausstattung:

Einbau Flügel:

U- Wert (z.B. Glas):

Einbau Seitenteil:

U- Wert (z.B. Glas):

Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Durchgangslichte Gehflügel: _____

Teilung: _____

Bodenaufbau: _____ cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AC25 + Hauseingangstür 2 tlg. 1 flügelig mit Oberlichte Fix

41AC25A + Hauseingangstür Ig.2T 1FI+OL Fix (A) zu 41AC

Hauseingangstür 2 teilig mit waagr. Kämpfer, 1 flügelig innen aufgehend mit einem Gehflügel mit Mehrfachverriegelung und eine Oberlichte Fix..

Drücker innen (z.B. Standarddrücker Hersteller): _____

Griff aussen (Aussehen/Material): _____

zusätzliche Ausstattung: _____

Einbau Flügel: _____

U- Wert (z.B. Glas): _____

Einbau OBL: _____

U- Wert (z.B. Glas): _____

Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

Durchgangslichte Gehflügel: _____

Teilung: _____

Bodenaufbau: _____ cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AC26 + Hauseingangstür 2 tlg. 1 flügelig mit Oberlichte beweglich.

41AC26A + Hauseingangstür Ig.2T 1FI+OL bewegl. (A) zu 41AC

Hauseingangstür 2 teilig mit waagr. Kämpfer, 1 flügelig innen aufgehend mit einem Gehflügel mit Mehrfachverriegelung und eine Oberlichte beweglich.

Drücker innen (z.B. Standarddrücker Hersteller): _____

Griff aussen (Aussehen/Material): _____

zusätzliche Ausstattung: _____

Einbau Geh- Flügel: _____

U- Wert (z.B. Glas): _____

Beschlag OBL: _____

Einbau OBL: _____

U- Wert (z.B. Glas): _____

Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

Durchgangslichte Gehflügel: _____

Teilung: _____

Bodenaufbau: _____ cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AC50 + Hauseingangstür mehrteilige Konstruktion

41AC50A + Hauseingangstür Konstr. mehrteilig (A) zu 41AC

Konstruktion _____ teilig

bestehend aus: _____

Drücker innen (z.B. Standarddrücker Hersteller): _____

Griff aussen (Aussehen/Material): _____

zusätzliche Ausstattung: _____

Einbau Geh- Flügel: _____

U- Wert (z.B. Glas): _____

Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

Durchgangslichte Gehflügel: _____

Teilung: _____

Bodenaufbau: _____ cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AC61 + Aufzählung (Az) für Alublenden:

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können. Die verwendeten Profile sind aus der Legierung ALMGSI 0,5, warm ausgehärtet (DIN 17615).

Pulverbeschichtung:

Die Pulverbeschichtung entspricht der ÖNORM C 2230 Teil 3. Schichtdicke 60 bis 80 my. Das Beschichtungsmaterial entspricht nachweislich den Anforderungen der RAL-RG 631 oder den Gütevorschriften des österreichischen Lackinstitutes (1030 Wien, Arsenal, Franz Grillstraße 5).

Farbe:

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Anodische Oxydation:

Für die anodische Oxydation gilt: Oberfläche A6, Schichtdicke Klasse 20, Farbton naturfarbig C0 (F1) oder neusilber C32 (F2).

41AC61A + Az Fe.Alubl.Plb zu 41AC

Betrifft Pos.: _____

Skizze/ Plan Nr.: _____

Farbe: _____

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AC62 + Aufzahlung (Az) für Alublenden in hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68):

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

41AC62A + Az Fe.Alubl.Plb Hochwetterfest zu 41AC

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AC90 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

41AC90A + Überstundenregelung zu 41AC

Die Preise für vom Auftraggeber angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet:
Die außerhalb der normalen Arbeitszeit geleistete Stundenanzahl wird bei Überstunden mit einem 50%igem Zuschlag mit 1,33 und bei Überstunden mit einem 100%igem Zuschlag mit 1,66 multipliziert. Der Einheitspreis bleibt unverändert.

41AC91 + Regiestunde

41AC91A + Regiestunde Facharbeiter zu 41AC

Facharbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

41AC91B + Regiestunde Hilfsarbeiter zu 41AC

Hilfsarbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

41AC93 + Materiallieferung für Regieleistung zu 41AC

Materiallieferungen für angeordnete Regieleistungen, für die keine gesonderten Regiepositionen ausgeschrieben wurden, werden mit einem prozentuellen Aufschlag (Gesamtzuschlag Material)

auf die vom Auftragnehmer nachgewiesenen Materialkosten frei Bau (ohne Umsatzsteuer) abgerechnet (sinngemäß K4 nach ÖNORM B 2061).

Der Rechnungsbetrag ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.

Diese Position unterliegt auch bei Verträgen zu veränderlichen Preisen nicht der Preisumrechnung.

Als Einheitspreis wird der angebotene Prozentsatz mit höchstens 2 Stellen nach dem Komma als Faktor eingesetzt.

1 VE = 1 EURO

Beispiel:

angebotener Prozentsatz: +12%

als Einheitspreis einzusetzen: 1,12

L: S: EP: 0,00 VE PP:

41AE + Hauseingangstür Alu AT 410 (INTERNORM)

Version: 2019-09

Im Folgendem ist das Liefern und der Einbau von Hauseingangstür beschrieben.

Für Haustürelemente gelten nachstehende Anforderungen:

Hauseingangstüren, Seitenteile, Oberlichten und deren Kombination werden in der Folge kurz Türen genannt. Im Einheitspreis sind mit Beschlägen ausgestattete und wenn nicht anders angegeben verglaste Türen einkalkuliert, einschließlich der Einbauarbeiten und Ausbilden der Bauanschlussfugen zwischen dem Blindstock oder Türstock zum Baukörper oder zwischen Türstock und Blindstock. Alle Flügel gehen wenn nicht anders beschrieben nach innen auf.

Standardqualität:

Systembeschreibung

Thermisch getrenntes Aluminium-System mit glasfaserverstärkten Polyamidstegen und Schaumisolierkern und innenseitigem Aluminiumprofil.

Rahmenbautiefe 93 mm.

Flügelbautiefe 93 mm

3-fach-Dichtungssystem mit umlaufender Anschlagdichtung, Mittel- und Außendichtung. Im Bodenbereich wird eine hochwertige Silikon Schlauchdichtung eingesetzt.

Verglasungsstärke Seitenteil: 48 mm

Farbe:

Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers beziehen sich auf Farben, für die der Hersteller keinen Aufpreis verrechnet.

Sonderfarben werden mit einer Aufzahlung verrechnet. Auf Anforderung des Auftraggebers werden Unterlagen über die zur Wahl stehenden Standardfarben vorgelegt.

Bauarten:

nach innen öffnende Anschlagtüren in 1-flügeliger Ausführung sowie Türkonstruktionen mit seitlichen Fixteilen und fixen Oberlichten

Rohstoffe:

Aluminium-Strangpressprofile mit pulverbeschichteter oder eloxierter Oberfläche

Beschläge:

3-dimensional verstellbare, voll verdeckt liegende Türbänder.

Mehrfachverriegelung mit Bolzen- Schwenkriegel-Kombination

Wärmedämmung:

bei der Modellserie P 150 wird ein Element UD-Wert von 0,78 W/m²K erreicht (laut Prüfzeugnis)
bei der Rahmen- und Türblatt- Kombination wird ein U_f-Wert von 1,6 W/m²K erreicht (lt. Prüfzeugnis)

Sicherheit:

3-fach Verriegelung mit 2 Schwenkriegel und 1 Hauptriegel 5-fach Verriegelung mit 2 Schwenkriegel, 2 Bolzen und 1 Hauptriegel.

Gegen Aufzählung ist eine geprüfte Sicherheit nach EN 1627 – RC2 in Verbindung mit allen Verriegelungsvarianten erhältlich.

Abkürzungen im Positionsstichwort:

1f- HET. – Hauseingangstür

lg. – Isolierglas/Paneel

1T,2T – einteilig, zweiteilig usw.

1FI, 2FI – einflügelig, zweiflügelig usw.

+OL, +2OL – mit Oberlichte, mit zwei Oberlichten

+OL/UL – mit Ober- oder Unterlichte

Konstruktion – mehrteilig

Angaben im Positionsstichwort:

im Positionsstichwort sind die Ausführung /Funktion und die Varianten (z.B. A,B,...) angegeben.

Im Folgendem ist das Liefern und der Einbau von Haustüren beschrieben.

Einbau:

Für den Einbau der Haustüren sind die Einbaurichtlinien der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualitätsarbeit zu beachten. Die Abdichtung zwischen Tür und Baukörper muss den bauphysikalischen Anforderungen hinsichtlich Wärmeschutz, Schallschutz, Feuchteschutz und Fugenbewegungen entsprechen. Die Befestigungsabstände sind lt. Angabe des Herstellers einzuhalten. Bei Schrauben oder Dübelmontage ist ein System zu wählen, bei dem die Befestigungselemente am Rahmenprofil nicht sichtbar sind. (Anordnung in der Hohlkammer und Abdeckung der Bohrung)

Die Tür ist nicht dazu bestimmt Kräfte aus dem Bauwerk aufzunehmen. Direkt auf das Element einwirkende Kräfte wie z.B. Windlasten müssen über die Tür in das Bauwerk abgeleitet werden. Der Rahmen und der Scheibenrand zwischen zwei Auflagen darf maximal 1/300 seiner Stützweite durchbiegen. Für Isolierglas gilt zusätzlich, dass die Durchbiegung des Scheibenrandes maximal 8 mm betragen darf.

Die Ausbildung der Bauanschlussfugen berücksichtigt die durch Beschreibung oder Plan/Skizze bekannt gegebene Einbausituation (z.B. Wandmaterial, Lage der Fuge, etwaige Maueranschläge).

Es werden nur Füllschäume verwendet, die nicht nach reagieren. Reste und überstehender Füllschaum werden sauber entfernt und fachgerecht entsorgt.

Etwaige Aufkleber auf Fensterprofilen und Grasflächen sowie etwaige Schutzfolien an Beschlägen, Scheiben und Rahmen werden im Zuge der Montage fachgerecht entfernt.

Die Montage erfolgt ohne Unterschied der Arbeitshöhe. Gerüste für eine Arbeitshöhe über 4,0 m werden gesondert verrechnet.

Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind korrosionsgeschützt und in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Angebotenes Erzeugnis:

Fenster, Fenstertüren und Türen werden mit den wählbaren Vorbemerkungen zur jeweiligen ULG beschrieben.

Aufzählungen und Zubehör:

Positionen für Aufzählungen (Az) und Zubehör beschreiben

Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabebezeug (BVerG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVerG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

41AE00 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert:

41AE00B + Kantiges Design (Home Pure)zu 41AE

Angaben zum Design.

Aussen Rahmen und Flügel kantig.

41AE00C + Soft kantiges (Home Soft) Design zu 41AE

Angaben zum Design.

Aussen: Rahmen und Flügel flächenversetzt, mit leicht gerundeten Kanten.

41AE00H + Farbe Standard Hersteller zu 41AE

Angaben zur Farbe.

Standardfarben des Herstellers Fenster mit Alublenden.

Betrifft Position(en):

41AE00I + Farbe nach Wahl des AG zu 41AE

Angaben zur Farbe.

Farbe nach Wahl des AG Fenster mit Alublenden.

Farbe innen:

Farbe aussen:

Betrifft Position(en):

41AE00J + Farbe hochwetterfeste Plb zu 41AE

Angaben zur Farbe.

Hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

41AE00K + Kurze Alu Vorsatzschale zu 41AE

Angaben zum Inhalt Positionsstichwort

Aluschale kurz

Bei Alu-Ausführung ist am Rahmen seitlich und oben eine kurze Aluschale zu verwenden. In Verbindung mit einer entsprechenden Überdämmung des Fensterrahmens in der Laibung verbessert sich damit der Isothermenverlauf erheblich.

Durch die Einbindung der Fensterrahmen (Überdämmung) in die Vollwärmeschutzfassade werden Kältebrücken vermieden. Das Wasser muss auf die wasserführende Ebene geleitet werden (Sohlbank).

Betrifft Position(en):

41AE00L + Montagefix Butylban zu 41AE

Angaben zum Inhalt Positionsstichwort

Das Montagefix ist ein mit Alu-Folie kaschiertes Butylband. Es ist auf eine Größe von ca. 130 mm x 150 mm vorgestanzt. Es wird ausschließlich an den unteren Rahmenecken vorgesehen, bei denen

die Aluschale in der Laibung mit eingeputzt werden soll. Das Montagefix verhindert in Verbindung mit einem gut

abgedichteten Fensterbankanschluss, dass Wasser über Kapillarfugen in das Mauerwerk gezogen werden kann.

Die Sohlbank muss mindestens bis zur Rahmenkante gezogen werden, dass der Sohlbankendabschluss innerhalb des Butylbandes liegt.

Die Sohlbank muss bei der Montage separat abgedichtet werden.

Betrifft Position(en):

41AE00M + Sicherheitsverglasung zu 41AE

Angaben zur Sicherheitsverglasung.

Bodennahe Verglasungen sind als Sicherheitsglas in ESG oder VSG mit 2 Folien auszuführen.

Verglasungen mit absturzsichernder Funktion

Verglasungen, die als Absturzsicherungen dienen, müssen unbeschadet der Bestimmungen gemäß

der Punkte 5.1.1 bis 5.1.3 der OIB 4 aus geeignetem Verbund-Sicherheitsglas bestehen.

Bei Mehrscheiben-Isolierglas und Verglasungen mit mehreren Scheiben (z.B. Verbundverglasungen) gilt dies zumindest

für eine Scheibe.

Betrifft Position(en):

41AE00P + Hauseingangstür mit Isolierverglasung zu 41AE

Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

Angaben :

Hauseingangstür- System Werte bezogen auf die Prüfgröße 1205 x 2180 mm gemäß DIN EN 1121: 2000-09, EN 1121 : 2000.

Hauseingangstür (z.B. Ud < = 1,6 W/m²K):

Verglasung(z.B. Ug < = 1,1 W/m²K):

Klimaklasse: Prüfklima d 2, Prüfklima e 1.

Liefen und Montage nach Ö Norm B 5320 sind einkalkuliert.

Angebotenes Erzeugnis: (.....)

41AE10 + Haustür mit Isolierverglasung zu 41AE

Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

Angaben :

Haustürsystem Werte bezogen auf die Prüfgröße 1205 x 2180 mm gemäß DIN EN 1121: 2000-09, EN 1121 : 2000.

Haustür(z.B. Ud < = 1,6 W/m²K):

Verglasung(z.B. Ug < = 1,1 W/m²K):

Klimaklasse: Prüfklima d 2, Prüfklima e 1.

Liefen und Montage nach Ö Norm B 5320 sind einkalkuliert.

41AE11 + Hauseingangstür 1 teilig.

41AE11A + Hauseingangstür Ig.1T 1FI (A) zu 41AE

innen aufgehend mit Mehrfachverriegelung

Drücker innen (z.B. Standarddrücker Hersteller):

Griff aussen (Aussehen/Material):

zusätzliche Ausstattung:

Einbau Flügel:

U- Wert (z.B. Glas):

Gläser unter 1 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas ausgeführt.

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Bodenaufbau: cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AE12 + Fix- Element.

41AE12A + 1Fix f.Hauseingangstür Ig.1T (A) zu 41AE

1 teilig im Rahmen verglast

U- Wert (z.B. Glas):

Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Bodenaufbau: cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AE23 + Fix- Element.

41AE23A + 2Fix f. Hauseingangstür Ig.2T (A) zu 41AE

2 teilig im Rahmen verglast mit senkr. Kämpfer.

U- Wert (z.B. Glas):

Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:

Bodenaufbau: cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AE24 + Hauseingangstür 2 tlg. mit Kämpfer 1 flügelig und Seitenteil Fix

41AE24A + Hauseingangstür Ig.2T 1FI+1Fix (A) zu 41AE

Hauseingangstür 2 teilig mit senkr. Kämpfer, 1 flügelig innen aufgehend mit einem Gehflügel mit Mehrfachverriegelung und einem fix im Rahmen verglasten Seitenteil..

Drücker innen (z.B. Standarddrücker Hersteller):

Griff aussen (Aussehen/Material):

zusätzliche Ausstattung:

Einbau Flügel:

U- Wert (z.B. Glas):

Einbau Seitenteil:

U- Wert (z.B. Glas):

Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Durchgangslichte Gehflügel:

Teilung:

Bodenaufbau: cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AE25 + Hauseingangstür 2 tlg. 1 flügelig mit Oberlichte Fix

41AE25A + Hauseingangstür Ig.2T 1FI+OL Fix (A) zu 41AE

Hauseingangstür 2 teilig mit waagr. Kämpfer, 1 flügelig innen aufgehend mit einem Gehflügel mit Mehrfachverriegelung und eine Oberlichte Fix..

Drücker innen (z.B. Standarddrücker Hersteller):

Griff aussen (Aussehen/Material):

zusätzliche Ausstattung:

Einbau Flügel:

U- Wert (z.B. Glas):

Einbau OBL:

U- Wert (z.B. Glas):

Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Durchgangslichte Gehflügel:

Teilung:

Bodenaufbau: cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AE26 + Hauseingangstür 2 tlg. 1 flügelig mit Oberlichte beweglich.

41AE26A + Hauseingangstür Ig.2T 1Fl+OL bewegl. (A) zu 41AE

Hauseingangstür 2 teilig mit waagr. Kämpfer, 1 flügelig innen aufgehend mit einem Gehflügel mit Mehrfachverriegelung und eine Oberlichte beweglich.

Drücker innen (z.B. Standarddrücker Hersteller):

Griff aussen (Aussehen/Material):

zusätzliche Ausstattung:

Einbau Geh- Flügel:

U- Wert (z.B. Glas):

Beschlag OBL:

Einbau OBL:

U- Wert (z.B. Glas):

Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Durchgangslichte Gehflügel:

Teilung:

Bodenaufbau: cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AE50 + Hauseingangstür mehrteilige Konstruktion

41AE50A + Hauseingangstür Konstr. mehrteilig (A) zu 41AE

Konstruktion teilig

bestehend aus:

Drücker innen (z.B. Standarddrücker Hersteller):

Griff aussen (Aussehen/Material):

zusätzliche Ausstattung:

Einbau Geh- Flügel:

U- Wert (z.B. Glas):

Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.:
Breit: x Höhe:
Durchgangslichte Gehflügel:
Teilung:
Bodenaufbau: cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AE61 + Aufzahlung (Az) für Alublenden:

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können. Die verwendeten Profile sind aus der Legierung ALMGSI 0,5, warm ausgehärtet (DIN 17615).

Pulverbeschichtung:

Die Pulverbeschichtung entspricht der ÖNORM C 2230 Teil 3. Schichtdicke 60 bis 80 my. Das Beschichtungsmaterial entspricht nachweislich den Anforderungen der RAL-RG 631 oder den Gütevorschriften des österreichischen Lackinstitutes (1030 Wien, Arsenal, Franz Grillstraße 5).

Farbe:

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Anodische Oxydation:

Für die anodische Oxydation gilt: Oberfläche A6, Schichtdicke Klasse 20, Farbton naturfarbig C0 (F1) oder neusilber C32 (F2).

41AE61A + Az Fe.Alubl.Plb zu 41AE

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AE62 + Aufzahlung (Az) für Alublenden in hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68):

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

41AE62A + Az Fe.Alubl.Plb Hochwetterfest zu 41AE

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41AE90 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

41AE90A + Überstundenregelung zu 41AE

Die Preise für vom Auftraggeber angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet:
Die außerhalb der normalen Arbeitszeit geleistete Stundenanzahl wird bei Überstunden mit einem 50%igem Zuschlag mit 1,33 und bei Überstunden mit einem 100%igem Zuschlag mit 1,66 multipliziert. Der Einheitspreis bleibt unverändert.

41AE91 + Regiestunde

41AE91A + Regiestunde Facharbeiter zu 41AE

Facharbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

41AE91B + Regiestunde Hilfsarbeiter zu 41AE

Hilfsarbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

41AE93 + Materiallieferung für Regieleistung zu 41AE

Materiallieferungen für angeordnete Regieleistungen, für die keine gesonderten Regiepositionen ausgeschrieben wurden, werden mit einem prozentuellen Aufschlag (Gesamtzuschlag Material) auf die vom Auftragnehmer nachgewiesenen Materialkosten frei Bau (ohne Umsatzsteuer) abgerechnet (sinngemäß K4 nach ÖNORM B 2061).

Der Rechnungsbetrag ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.

Diese Position unterliegt auch bei Verträgen zu veränderlichen Preisen nicht der Preisumrechnung.

Als Einheitspreis wird der angebotene Prozentsatz mit höchstens 2 Stellen nach dem Komma als Faktor eingesetzt.

1 VE = 1 EURO

Beispiel:

angebotener Prozentsatz: +12%

als Einheitspreis einzusetzen: 1,12

L: S: EP: 0,00 VE PP:

41IB + Hauseingangstür Holz- Alu HT 400 (INTERNORM)

Version: 2019-09

Im Folgendem ist das Liefern und der Einbau von Hauseingangstür beschrieben.

Für Haustürelemente gelten nachstehende Anforderungen:

Hauseingangstüren, Seitenteile, Oberlichten und deren Kombination werden in der Folge kurz Türen genannt. Im Einheitspreis sind mit Beschlägen ausgestattete und wenn nicht anders angegeben verglaste Türen einkalkuliert, einschließlich der Einbauarbeiten und Ausbilden der Bauanschlussfugen zwischen dem Blindstock oder Türstock zum Baukörper oder zwischen Türstock und Blindstock. Alle Flügel gehen wenn nicht anders beschrieben nach innen auf.

Standardqualität:

Systembeschreibung

Holz-Alu Haustür in einer mehrschichtigen Plattenkonstruktion mit Isolationskern aus Thermoschaum (HFCKW-, HFKW- und FKW-frei).

Bautiefe Türblatt 96 mm

Bautiefe Rahmen 85,5 mm

Verglasungsarten:

3fach-, 4 fach- und 5 fach-Gläser mit Wärmeschutzbeschichtungen und Gasfüllungen

Farbe:

Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers beziehen sich auf Farben, für die der Hersteller keinen Aufpreis verrechnet.

Sonderfarben werden mit einer Aufzahlung verrechnet. Auf Anforderung des Auftraggebers werden Unterlagen über die zur Wahl stehenden Standardfarben vorgelegt.

innen: Holz-Standardfarben des Herstellers

Bauarten:

nach innen öffnende 1-flg. Haustüren mit gekoppelten Seitenteilen und Oberlichten oder nach innen öffnende 1-flg. Haustürkonstruktionen mit fixen Seitenteilen und Oberlichten

Rohstoffe:

Alu-Strangpressprofile und Bleche mit pulverbeschichteten oder eloxierten Oberflächen, Holz und Holzwerkstoffe mit 3 facher Oberflächenveredelung in den Hersteller Standard- Holzfarbe

Beschläge:

3 Stück höhenverstellbare Haustürbänder, Mehrfachverriegelung mit Schwenkriegel

Wärmedämmung:

- UD Tür 0,73 W/m²K
- UD Tür eingebaut 0,79 W/m²K
- UD Tür mit Verglasung 0,86 W/m²K

Beanspruchungsklasse (DIN 18055) Klimaklasse c/d und e lt. DIN EN 1121/2000-09
Klassifizierung nach DIN EN 12219/2000-06 Klasse 3 (höchste Klasse)

Luftdichtheit nach DIN EN 1026 Klasse 4

Einbruchhemmung WK2 nach DIN V ENV 1627

Zertifizierte passivhaustaugliche Komponente lt. den Richtlinien vom Passivhausinstitut Darmstadt

Abkürzungen im Positionsstichwort:

1f- HET. – Hauseingangstür

lg. – Isolierglas/Paneel

1T,2T – einteilig, zweiteilig usw.

1Fl, 2Fl – einflügelig, zweiflügelig usw.

+OL, +2OL – mit Oberlichte, mit zwei Oberlichten

+OL/UL – mit Ober- oder Unterlichte

Konstruktion – mehrteilig

Angaben im Positionsstichwort:

im Positionsstichwort sind die Ausführung /Funktion und die Varianten (z.B. A,B,...) angegeben.

Im Folgendem ist das Liefern und der Einbau von Haustüren beschrieben.

Einbau:

Für den Einbau der Haustüren sind die Einbaurichtlinien der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualitätsarbeit zu beachten. Die Abdichtung zwischen Tür und Baukörper muss den bauphysikalischen Anforderungen hinsichtlich Wärmeschutz, Schallschutz, Feuchteschutz und Fugenbewegungen entsprechen. Die Befestigungsabstände sind lt. Angabe des Herstellers einzuhalten. Bei Schrauben oder Dübelmontage ist ein System zu wählen, bei dem die Befestigungselemente am Rahmenprofil nicht sichtbar sind. (Anordnung in der Hohlkammer und Abdeckung der Bohrung)

Die Tür ist nicht dazu bestimmt Kräfte aus dem Bauwerk aufzunehmen. Direkt auf das Element einwirkende Kräfte wie z.B. Windlasten müssen über die Tür in das Bauwerk abgeleitet werden. Der Rahmen und der Scheibenrand zwischen zwei Auflagen darf maximal 1/300 seiner Stützweite durchbiegen. Für Isolierglas gilt zusätzlich, dass die Durchbiegung des Scheibenrandes maximal 8 mm betragen darf.

Die Ausbildung der Bauanschlussfugen berücksichtigt die durch Beschreibung oder Plan/Skizze bekannt gegebene Einbausituation (z.B. Wandmaterial, Lage der Fuge, etwaige Maueranschlüsse).

Es werden nur Füllschäume verwendet, die nicht nach reagieren. Reste und überstehender Füllschaum werden sauber entfernt und fachgerecht entsorgt.

Etwaige Aufkleber auf Fensterprofilen und Glasflächen sowie etwaige Schutzfolien an Beschlägen, Scheiben und Rahmen werden im Zuge der Montage fachgerecht entfernt.

Die Montage erfolgt ohne Unterschied der Arbeitshöhe. Gerüste für eine Arbeitshöhe über 4,0 m werden gesondert verrechnet.

Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind korrosionsgeschützt und in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Angebotenes Erzeugnis:

Fenster, Fenstertüren und Türen werden mit den wählbaren Vorbemerkungen zur jeweiligen ULG beschrieben.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVerG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVerG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

411B00 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert:

411B00B + Kantiges Design (Home Pure)zu 411B

Angaben zum Design.

Aussen Rahmen und Flügel kantig.

41IB00H + Farbe Standard Hersteller zu 41IB

Angaben zur Farbe.

Standardfarben des Herstellers Fenster mit Alublenden.

Betrifft Position(en):

41IB00I + Farbe nach Wahl des AG zu 41IB

Angaben zur Farbe.

Farbe nach Wahl des AG Fenster mit Alublenden.

Farbe innen:

Farbe aussen:

Betrifft Position(en):

41IB00J + Farbe hochwetterfeste Plb zu 41IB

Angaben zur Farbe.

Hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

41IB00K + Kurze Alu Vorsatzschale zu 41IB

Angaben zum Inhalt Positionsstichwort

Aluschale kurz

Bei Alu-Ausführung ist am Rahmen seitlich und oben eine kurze Aluschale zu verwenden. In Verbindung mit einer entsprechenden Überdämmung des Fensterrahmens in der Laibung verbessert sich damit der Isothermenverlauf erheblich.

Durch die Einbindung der Fensterrahmen (Überdämmung) in die Vollwärmeschutzfassade werden Kältebrücken vermieden. Das Wasser muss auf die wasserführende Ebene geleitet werden (Sohlbank).

Betrifft Position(en):

41IB00L + Montagefix Butylban zu 41IB

Angaben zum Inhalt Positionsstichwort

Das Montagefix ist ein mit Alu-Folie kaschiertes Butylband. Es ist auf eine Größe von

ca. 130 mm x 150 mm vorgestanzt. Es wird ausschließlich an den unteren Rahmenecken vorgesehen, bei denen die Aluschale in der Laibung mit eingeputzt werden soll. Das Montagefix verhindert in Verbindung mit einem gut abgedichteten Fensterbankanschluss, dass Wasser über Kapillarfugen in das Mauerwerk gezogen werden kann. Die Sohlbank muss mindestens bis zur Rahmenkante gezogen werden, dass der Sohlbankendabschluss innerhalb des Butylbandes liegt. Die Sohlbank muss bei der Montage separat abgedichtet werden. Betrifft Position(en):

41IB00M + Sicherheitsverglasung zu 41IB

Angaben zur Sicherheitsverglasung.
Bodennahe Verglasungen sind als Sicherheitsglas in ESG oder VSG mit 2 Folien auszuführen. Verglasungen mit absturzsichernder Funktion
Verglasungen, die als Absturzsicherungen dienen, müssen unbeschadet der Bestimmungen gemäß der Punkte 5.1.1 bis 5.1.3 der OIB 4 aus geeignetem Verbund-Sicherheitsglas bestehen. Bei Mehrscheiben-Isolierglas und Verglasungen mit mehreren Scheiben (z.B. Verbundverglasungen) gilt dies zumindest für eine Scheibe. Betrifft Position(en):

41IB00P + Haustür mit Isolierverglasung zu 41IB

Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert
Angaben :
Haustürsystem Werte bezogen auf die Prüfgröße 1205 x 2180 mm gemäß DIN EN 1121: 2000-09, EN 1121 : 2000.
Haustür(z.B. Ud < = 1,6 W/m²K):
Verglasung(z.B. Ug < = 1,1 W/m²K):
Klimaklasse: Prüfklima d 2, Prüfklima e 1.
Liefern und Montage nach Ö Norm B 5320 sind einkalkuliert.
Angebotenes Erzeugnis: (.....)

41IB11 + Hauseingangstür 1 teilig.

41IB11A + Hauseingangstür Ig.1T 1FI (A) zu 41IB

innen aufgehend mit Mehrfachverriegelung
Drücker innen (z.B. Standarddrücker Hersteller):
Griff aussen (Aussehen/Material):
zusätzliche Ausstattung:
Einbau Flügel:
U- Wert (z.B. Glas):
Gläser unter 1 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas ausgeführt.
Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:
Bodenaufbau: cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41IB12 + Fix- Element.

41IB12A + 1Fix f.Hauseingangstür Ig.1T (A) zu 41IB

1 teilig im Rahmen verglast
U- Wert (z.B. Glas):
Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.
Skizze/ Plan Nr.:
Breit: x Höhe:
Bodenaufbau: cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41IB23 + Fix- Element.

41IB23A + 2Fix f. Hauseingangstür Ig.2T (A) zu 41IB

2 teilig im Rahmen verglast mit senkr. Kämpfer.
U- Wert (z.B. Glas):
Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.
Skizze/ Plan Nr.:
Breit: x Höhe:
Teilung:
Bodenaufbau: cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41IB24 + Hauseingangstür 2 tlg. mit Kämpfer 1 flügelig und Seitenteil Fix

41IB24A + Hauseingangstür Ig.2T 1Fl+1Fix (A) zu 41IB

Hauseingangstür 2 teilig mit senkr. Kämpfer, 1 flügelig innen aufgehend mit einem Gehflügel mit Mehrfachverriegelung und einem fix im Rahmen verglasten Seitenteil..
Drücker innen (z.B. Standarddrücker Hersteller):
Griff aussen (Aussehen/Material):
zusätzliche Ausstattung:
Einbau Flügel:
U- Wert (z.B. Glas):
Einbau Seitenteil:
U- Wert (z.B. Glas):
Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: _____ x Höhe: _____

Durchgangslichte Gehflügel: _____

Teilung: _____

Bodenaufbau: _____ cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41IB25 + Hauseingangstür 2 tlg. 1 flügelig mit Oberlichte Fix

41IB25A + Hauseingangstür Ig.2T 1FI+OL Fix (A) zu 41IB

Hauseingangstür 2 teilig mit waagr. Kämpfer, 1 flügelig innen aufgehend mit einem Gehflügel mit Mehrfachverriegelung und eine Oberlichte Fix..

Drücker innen (z.B. Standarddrücker Hersteller): _____

Griff aussen (Aussehen/Material): _____

zusätzliche Ausstattung: _____

Einbau Flügel: _____

U- Wert (z.B. Glas): _____

Einbau OBL: _____

U- Wert (z.B. Glas): _____

Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

Durchgangslichte Gehflügel: _____

Teilung: _____

Bodenaufbau: _____ cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41IB26 + Hauseingangstür 2 tlg. 1 flügelig mit Oberlichte beweglich.

41IB26A + Hauseingangstür Ig.2T 1FI+OL bewegl. (A) zu 41IB

Hauseingangstür 2 teilig mit waagr. Kämpfer, 1 flügelig innen aufgehend mit einem Gehflügel mit Mehrfachverriegelung und eine Oberlichte beweglich.

Drücker innen (z.B. Standarddrücker Hersteller): _____

Griff aussen (Aussehen/Material): _____

zusätzliche Ausstattung: _____

Einbau Geh- Flügel: _____

U- Wert (z.B. Glas): _____

Beschlag OBL: _____

Einbau OBL: _____

U- Wert (z.B. Glas): _____

Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

Durchgangslichte Gehflügel: _____

Teilung: _____

Bodenaufbau: _____ cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41IB50 + Hauseingangstür mehrteilige Konstruktion

41IB50A + Hauseingangstür Konstr. mehrteilig (A) zu 41IB

Konstruktion _____ teilig

bestehend aus: _____

Drücker innen (z.B. Standarddrücker Hersteller): _____

Griff aussen (Aussehen/Material): _____

zusätzliche Ausstattung: _____

Einbau Geh- Flügel: _____

U- Wert (z.B. Glas): _____

Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

Durchgangslichte Gehflügel: _____

Teilung: _____

Bodenaufbau: _____ cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41IB61 + Aufzahlung (Az) für Alublenden:

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können. Die verwendeten Profile sind aus der Legierung ALMGSI 0,5, warm ausgehärtet (DIN 17615).

Pulverbeschichtung:

Die Pulverbeschichtung entspricht der ÖNORM C 2230 Teil 3. Schichtdicke 60 bis 80 my. Das Beschichtungsmaterial entspricht nachweislich den Anforderungen der RAL-RG 631 oder den Gütevorschriften des österreichischen Lackinstitutes (1030 Wien, Arsenal, Franz Grillstraße 5).

Farbe:

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Anodische Oxydation:

Für die anodische Oxydation gilt: Oberfläche A6, Schichtdicke Klasse 20, Farbton naturfarbig C0 (F1) oder neusilber C32 (F2).

41IB61A + Az Fe.Alubl.Plb zu 41IB

Betrifft Pos.: _____

Skizze/ Plan Nr.: _____

Farbe: _____

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41IB62 + Aufzahlung (Az) für Alublenden in hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68:

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

41IB62A + **Az Fe.Alubl.Plb Hochwetterfest zu 41IB**

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41IB90 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

41IB90A + **Überstundenregelung zu 41IB**

Die Preise für vom Auftraggeber angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet:
Die außerhalb der normalen Arbeitszeit geleistete Stundenanzahl wird bei Überstunden mit einem 50%igem Zuschlag mit 1,33 und bei Überstunden mit einem 100%igem Zuschlag mit 1,66 multipliziert. Der Einheitspreis bleibt unverändert.

41IB91 + Regiestunde

41IB91A + **Regiestunde Facharbeiter zu 41IB**

Facharbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

41IB91B + **Regiestunde Hilfsarbeiter zu 41IB**

Hilfsarbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

41IB93 + Materiallieferung für Regieleistung zu 41IB

Materiallieferungen für angeordnete Regieleistungen, für die keine gesonderten Regiepositionen ausgeschrieben wurden, werden mit einem prozentuellen Aufschlag (Gesamtzuschlag Material) auf die vom Auftragnehmer nachgewiesenen Materialkosten frei Bau (ohne Umsatzsteuer) abgerechnet (sinngemäß K4 nach ÖNORM B 2061).

Der Rechnungsbetrag ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.

Diese Position unterliegt auch bei Verträgen zu veränderlichen Preisen nicht der Preisumrechnung.

Als Einheitspreis wird der angebotene Prozentsatz mit höchstens 2 Stellen nach dem Komma als Faktor eingesetzt.

1 VE = 1 EURO

Beispiel:

angebotener Prozentsatz: +12%

als Einheitspreis einzusetzen: 1,12

L: S: EP: 0,00 VE PP:

41IC + Hauseingangstür Holz- Alu HT 410 (INTERNORM)

Version: 2019-09

Im Folgendem ist das Liefern und der Einbau von Hauseingangstür beschrieben.

Für Haustürelemente gelten nachstehende Anforderungen:

Hauseingangstüren, Seitenteile, Oberlichten und deren Kombination werden in der Folge kurz Türen genannt. Im Einheitspreis sind mit Beschlägen ausgestattete und wenn nicht anders angegeben verglaste Türen einkalkuliert, einschließlich der Einbauarbeiten und Ausbilden der Bauanschlussfugen zwischen dem Blindstock oder Türstock zum Baukörper oder zwischen Türstock und Blindstock. Alle Flügel gehen wenn nicht anders beschrieben nach innen auf.

Standardqualität:

Systembeschreibung:

Holz-Alu Haustür in einer mehrschichtigen Plattenkonstruktion mit Isolationskern aus Thermoschaum (HFCKW-, HFKW- und FKW-frei). Rahmenprofile.

Bautiefe Türblatt 121,5 mm

Bautiefe Rahmen 121,5 mm

Seitenteile – 4 fach-Gläser mit Wärmeschutzbeschichtungen und Gasfüllungen in VSG (Verbund-Sicherheitsglas) ausgeführt.

Farbe:

Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers beziehen sich auf Farben, für die der Hersteller keinen Aufpreis verrechnet.

Sonderfarben werden mit einer Aufzahlung verrechnet. Auf Anforderung des Auftraggebers werden Unterlagen über die zur Wahl stehenden Standardfarben vorgelegt.

Farbprogramm innen: Holz-Farben nach Standard des Herstellers

Bauarten: nach innen öffnende 1-flg. Haustüren, fixe Seitenteil,gekoppelte Seitenteilen und Oberlichten sind möglich.

Rohstoffe: Alu-Strangpressprofile und Bleche mit pulverbeschichteten oder eloxierten Oberflächen, Holz und Holzwerkstoffe mit 3 facher Oberflächenveredelung in den Hersteller- Holz Standardfarben

Beschläge: 3 Stück höhenverstellbare Haustürbänder voll verdeckt liegend. Eine Mehrfachverriegelung mit Schwenkriegel.

Sichtbeschläge: Rosetten innen und außen standardmäßig flächenbündig im Türblatt versenkt. Flächenbündig versenkte Schalengriffe oder Stangen-, Stoß-, Glas- oder Bügel- Griffe.

Wärmedämmung:UD Tür 0,58 W/m²K

Beanspruchungsklasse (DIN 18055)

Klimaklasse c/d und e lt. DIN EN 1121/2000-09 Klassifizierung nach DIN EN 12219/2000-06 Klasse 3 (höchste Klasse).

Luftdichtheit nach DIN EN 1026 Klasse 4.

Einbruchhemmung WK2 nach DIN V ENV 1627

Abkürzungen im Positionsstichwort:

1f- HET. – Hauseingangstür

Ig. – Isolierglas/Paneel

1T,2T – einteilig, zweiteilig usw.

1FI, 2FI – einflügelig, zweiflügelig usw.

+OL, +2OL – mit Oberlichte, mit zwei Oberlichten

+OL/UL – mit Ober- oder Unterlichte

Konstruktion – mehrteilig

Angaben im Positionsstichwort:

im Positionsstichwort sind die Ausführung /Funktion und die Varianten (z.B. A,B,...) angegeben.

Im Folgendem ist das Liefern und der Einbau von Haustüren beschrieben.

Einbau:

Für den Einbau der Haustüren sind die Einbaurichtlinien der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualitätsarbeit zu beachten. Die Abdichtung zwischen Tür und Baukörper muss den bauphysikalischen Anforderungen hinsichtlich Wärmeschutz, Schallschutz, Feuchteschutz und Fugenbewegungen entsprechen. Die Befestigungsabstände sind lt. Angabe des Herstellers einzuhalten. Bei Schrauben oder Dübelmontage ist ein System zu wählen, bei dem die Befestigungselemente am Rahmenprofil nicht sichtbar sind. (Anordnung in der Hohlkammer und Abdeckung der Bohrung)

Die Tür ist nicht dazu bestimmt Kräfte aus dem Bauwerk aufzunehmen. Direkt auf das Element einwirkende Kräfte wie z.B. Windlasten müssen über die Tür in das Bauwerk abgeleitet werden. Der Rahmen und der Scheibenrand zwischen zwei Auflagen darf maximal 1/300 seiner Stützweite durchbiegen. Für Isolierglas gilt zusätzlich, dass die Durchbiegung des Scheibenrandes maximal 8 mm betragen darf.

Die Ausbildung der Bauanschlussfugen berücksichtigt die durch Beschreibung oder Plan/Skizze bekannt gegebene Einbausituation (z.B. Wandmaterial, Lage der Fuge, etwaige Maueranschlüsse).

Es werden nur Füllschäume verwendet, die nicht nach reagieren. Reste und überstehender Füllschaum werden sauber entfernt und fachgerecht entsorgt.

Etwaige Aufkleber auf Fensterprofilen und Glasflächen sowie etwaige Schutzfolien an Beschlägen, Scheiben und Rahmen werden im Zuge der Montage fachgerecht entfernt.

Die Montage erfolgt ohne Unterschied der Arbeitshöhe. Gerüste für eine Arbeitshöhe über 4,0 m werden gesondert verrechnet.

Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind korrosionsgeschützt und in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Angebotenes Erzeugnis:

Fenster, Fenstertüren und Türen werden mit den wählbaren Vorbemerkungen zur jeweiligen ULG beschrieben.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben

Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVerG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVerG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

411C00 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert:

411C00A + Flächenbündiges Design (Studio) zu 411C

Angaben zum Design.

Aussen: Rahmen und Flügel flächenbündig.

411C00H + Farbe Standard Hersteller zu 411C

Angaben zur Farbe.

Standardfarben des Herstellers Fenster mit Alublenden.

Betrifft Position(en):

411C00I + Farbe nach Wahl des AG zu 411C

Angaben zur Farbe.

Farbe nach Wahl des AG Fenster mit Alublenden.

Farbe innen:

Farbe aussen:

Betrifft Position(en):

411C00J + Farbe hochwetterfeste Plb zu 411C

Angaben zur Farbe.

Hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

41IC00K + Kurze Alu Vorsatzschale zu 41IC

Angaben zum Inhalt Positionsstichwort

Aluschale kurz

Bei Alu-Ausführung ist am Rahmen seitlich und oben eine kurze Aluschale zu verwenden. In Verbindung mit einer entsprechenden Überdämmung des Fensterrahmens in der Laibung verbessert sich damit der Isothermenverlauf erheblich.

Durch die Einbindung der Fensterrahmen (Überdämmung) in die Vollwärmeschutzfassade werden Kältebrücken vermieden. Das Wasser muss auf die wasserführende Ebene geleitet werden (Sohlbank).

Betrifft Position(en):

41IC00L + Montagefix Butylban zu 41IC

Angaben zum Inhalt Positionsstichwort

Das Montagefix ist ein mit Alu-Folie kaschiertes Butylband. Es ist auf eine Größe von ca. 130 mm x 150 mm vorgestanzt. Es wird ausschließlich an den unteren Rahmenecken vorgesehen, bei denen

die Aluschale in der Laibung mit eingeputzt werden soll. Das Montagefix verhindert in Verbindung mit einem gut

abgedichteten Fensterbankanschluss, dass Wasser über Kapillarfugen in das Mauerwerk gezogen werden kann.

Die Sohlbank muss mindestens bis zur Rahmenkante gezogen werden, dass der Sohlbankendabschluss innerhalb des Butylbandes liegt.

Die Sohlbank muss bei der Montage separat abgedichtet werden.

Betrifft Position(en):

41IC00M + Sicherheitsverglasung zu 41IC

Angaben zur Sicherheitsverglasung.

Bodennahe Verglasungen sind als Sicherheitsglas in ESG oder VSG mit 2 Folien auszuführen.

Verglasungen mit absturzsichernder Funktion

Verglasungen, die als Absturzsicherungen dienen, müssen unbeschadet der Bestimmungen gemäß

der Punkte 5.1.1 bis 5.1.3 der OIB 4 aus geeignetem Verbund-Sicherheitsglas bestehen.

Bei Mehrscheiben-Isolierglas und Verglasungen mit mehreren Scheiben (z.B. Verbundverglasungen) gilt dies zumindest

für eine Scheibe.

Betrifft Position(en):

41IC00P + Haustür mit Isolierverglasung zu 41IC

Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

Angaben :

Haustürsystem Werte bezogen auf die Prüfgröße 1205 x 2180 mm gemäß DIN EN 1121: 2000-09, EN 1121 : 2000.

Haustür(z.B. Ud < = 1,6 W/m²K):

Verglasung(z.B. Ug < = 1,1 W/m²K):

Klimaklasse: Prüfklima d 2, Prüfklima e 1.

Liefern und Montage nach Ö Norm B 5320 sind einkalkuliert.

Angebotenes Erzeugnis: (.....)

41IC11 + Hauseingangstür 1 teilig.

41IC11A + Hauseingangstür Ig.1T 1FI (A) zu 41IC

innen aufgehend mit Mehrfachverriegelung

Drücker innen (z.B. Standarddrücker Hersteller): _____

Griff aussen (Aussehen/Material): _____

zusätzliche Ausstattung: _____

Einbau Flügel: _____

U- Wert (z.B. Glas): _____

Gläser unter 1 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas ausgeführt.

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

Bodenaufbau: _____ cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41IC12 + Fix- Element.

41IC12A + 1Fix f.Hauseingangstür Ig.1T (A) zu 41IC

1 teilig im Rahmen verglast

U- Wert (z.B. Glas): _____

Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

Bodenaufbau: _____ cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41IC23 + Fix- Element.

41IC23A + 2Fix f. Hauseingangstür Ig.2T (A) zu 41IC

2 teilig im Rahmen verglast mit senkr. Kämpfer.

U- Wert (z.B. Glas): _____

Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

Teilung: _____

Bodenaufbau: _____ cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41IC24 + Hauseingangstür 2 tlg. mit Kämpfer 1 flügelig und Seitenteil Fix

41IC24A + Hauseingangstür Ig.2T 1FI+1Fix (A) zu 41IC

Hauseingangstür 2 teilig mit senkr. Kämpfer, 1 flügelig innen aufgehend mit einem Gehflügel mit Mehrfachverriegelung und einem fix im Rahmen verglasten Seitenteil..

Drücker innen (z.B. Standarddrücker Hersteller):

Griff aussen (Aussehen/Material):

zusätzliche Ausstattung:

Einbau Flügel:

U- Wert (z.B. Glas):

Einbau Seitenteil:

U- Wert (z.B. Glas):

Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Durchgangslichte Gehflügel:

Teilung:

Bodenaufbau: cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41IC25 + Hauseingangstür 2 tlg. 1 flügelig mit Oberlichte Fix

41IC25A + Hauseingangstür Ig.2T 1FI+OL Fix (A) zu 41IC

Hauseingangstür 2 teilig mit waagr. Kämpfer, 1 flügelig innen aufgehend mit einem Gehflügel mit Mehrfachverriegelung und eine Oberlichte Fix..

Drücker innen (z.B. Standarddrücker Hersteller):

Griff aussen (Aussehen/Material):

zusätzliche Ausstattung:

Einbau Flügel:

U- Wert (z.B. Glas):

Einbau OBL:

U- Wert (z.B. Glas):

Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Durchgangslichte Gehflügel:

Teilung:

Bodenaufbau: cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41IC26 + Hauseingangstür 2 tlg. 1 flügelig mit Oberlichte beweglich.

41IC26A + Hauseingangstür Ig.2T 1FI+OL bewegl. (A) zu 41IC

Hauseingangstür 2 teilig mit waagr. Kämpfer, 1 flügelig innen aufgehend mit einem Gehflügel mit Mehrfachverriegelung und eine Oberlichte beweglich.

Drücker innen (z.B. Standarddrücker Hersteller): _____

Griff aussen (Aussehen/Material): _____

zusätzliche Ausstattung: _____

Einbau Geh- Flügel: _____

U- Wert (z.B. Glas): _____

Beschlag OBL: _____

Einbau OBL: _____

U- Wert (z.B. Glas): _____

Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

Durchgangslichte Gehflügel: _____

Teilung: _____

Bodenaufbau: _____ cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41IC50 + Hauseingangstür mehrteilige Konstruktion

41IC50A + Hauseingangstür Konstr. mehrteilig (A) zu 41IC

Konstruktion _____ teilig

bestehend aus: _____

Drücker innen (z.B. Standarddrücker Hersteller): _____

Griff aussen (Aussehen/Material): _____

zusätzliche Ausstattung: _____

Einbau Geh- Flügel: _____

U- Wert (z.B. Glas): _____

Gläser unter 1,00 m Brüstungshöhe sind mit ESG Sicherheitsglas auszuführen.

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

Durchgangslichte Gehflügel: _____

Teilung: _____

Bodenaufbau: _____ cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41IC61 + Aufzählung (Az) für Alublenden:

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können. Die verwendeten Profile sind aus der Legierung ALMGSI 0,5, warm ausgehärtet (DIN 17615).

Pulverbeschichtung:

Die Pulverbeschichtung entspricht der ÖNORM C 2230 Teil 3. Schichtdicke 60 bis 80 my. Das Beschichtungsmaterial entspricht nachweislich den Anforderungen der RAL-RG 631 oder den Gütevorschriften des österreichischen Lackinstitutes (1030 Wien, Arsenal, Franz Grillstraße 5).

Farbe:

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Anodische Oxydation:

Für die anodische Oxydation gilt: Oberfläche A6, Schichtdicke Klasse 20, Farbton naturfarbig C0 (F1) oder neusilber C32 (F2).

41IC61A + Az Fe.Alubl.Plb zu 41IC

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41IC62 + Aufzahlung (Az) für Alublenden in hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68):

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

41IC62A + Az Fe.Alubl.Plb Hochwetterfest zu 41IC

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

41IC90 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

41IC90A + Überstundenregelung zu 41IC

Die Preise für vom Auftraggeber angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet:

Die außerhalb der normalen Arbeitszeit geleistete Stundenanzahl wird bei Überstunden mit einem 50%igem Zuschlag mit 1,33 und bei Überstunden mit einem 100%igem Zuschlag mit 1,66 multipliziert. Der Einheitspreis bleibt unverändert.

41IC91 + Regiestunde

41IC91A + Regiestunde Facharbeiter zu 41IC

Facharbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

41IC91B + Regiestunde Hilfsarbeiter zu 41IC

Hilfsarbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

41IC93 + Materiallieferung für Regieleistung zu 41IC

Materiallieferungen für angeordnete Regieleistungen, für die keine gesonderten Regiepositionen ausgeschrieben wurden, werden mit einem prozentuellen Aufschlag (Gesamtzuschlag Material) auf die vom Auftragnehmer nachgewiesenen Materialkosten frei Bau (ohne Umsatzsteuer) abgerechnet (sinngemäß K4 nach ÖNORM B 2061).

Der Rechnungsbetrag ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.

Diese Position unterliegt auch bei Verträgen zu veränderlichen Preisen nicht der Preisumrechnung.

Als Einheitspreis wird der angebotene Prozentsatz mit höchstens 2 Stellen nach dem Komma als Faktor eingesetzt.

1 VE = 1 EURO

Beispiel:

angebotener Prozentsatz: +12%

als Einheitspreis einzusetzen: 1,12

L: S: EP: 0,00 VE PP:

73

Fenster aus Kunststoff

Version 022 (2012-12)

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen:

1. Allgemeines:

Es werden nur Fenster mit einem **Eignungsnachweis** (Systemprüfung) gemäß ÖNORM B 5300 ausgeführt.

Der **Einbau** erfolgt gemäß ÖNORM B 5320 mit Standard-Fensteranschluss.

2. Fenster und Fenstertüren:

Fenster, Fenstertüren und deren Kombinationen werden in der Folge kurz **Fenster** genannt.

Alle Flügel gehen nach innen auf.

3. Standardqualität:

3.1 Für Fenster gelten nachstehende Anforderungen.

Zahlenangaben beziehen sich auf Fenster in **Prüfgröße** und Prüfverfahren gemäß ÖNORM.

- die Beanspruchungsklasse entspricht der **Klasse 1** gemäß ÖNORM B 5300
- die Ausführung des Standard-Fensteranschlusses erfolgt gemäß ÖNORM B 5320

3.2 **Paneele** (z.B. Verglasungen in feststehenden Rahmen) werden direkt in den Fensterstock eingebaut.

3.3 Das **Dichtungssystem** besteht aus mindestens zwei Dichtungsebenen. Dichtungen sind auswechselbar. Bei Ausführungen mit Bodenschwellen ist eine Dichtungsebene zulässig.

3.4 **Standardbeschlag** ist ein sichtbarer Beschlag (mit Eck- und Scherenlager), der einstellbar ist.

3.5 Für alle Flügel sind **Drehkippbeschläge** einkalkuliert, mit Ausnahme der Beschläge bei Stulpfenstern, deren Stehflügel mit Stulpflügelgetriebe, Ober- und Unterlichtern mit Drehbeschlägen ausgestattet sind.

3.6 **Standardfenstergriffe** sind aus Aluminium, naturfarbig eloxiert oder weiß beschichtet (nach Wahl des AN).

3.7 **Fenstertüren** werden mit Schnapper (Arretierung für geschlossenen/nicht verriegelten Zustand) ausgeführt.

4. Einkalkulierte Leistungen:

- **Verbindungen** (Kopplungsprofile) für Fenster entsprechen den Anforderungen der Windlast (gemäß Statik)
- Eine **Zeichnung** des angebotenen Fenstersystems (Systemschnitt unten/seitlich) wird nach Auftragserteilung dem AG übergeben. Nach schriftlicher Freigabe des AG wird der Systemschnitt Bestandteil des Vertrages.

4.1 Die Systembeschreibung, bestehend aus Leistungserklärung, Schnittzeichnung(en) und Beschlagsliste(n), ist spätestens zum Zeitpunkt der ersten Anlieferung komplett beizubringen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Die Maße sind als Baurichtmaß (Rohbaulichte) angegeben (Stockaußenmaß = Baurichtmaß - 2 x Einbaufuge).

6. Abkürzungsverzeichnis:

MIG: Mehrscheiben-Isolierglas

SZR: Scheibenzwischenraum (Abstand zwischen den Scheiben)

7. Beschreibung/Eigenschaften:

7.1 **Erzeugungskennzahl:** Alle Hauptprofile sind mit einer Kennzahl mit Erzeugungsdatum versehen.

7.2.1 **Werkstoff PVC-U:** Profile entsprechen der ÖNORM EN 12608-1.

7.2.2 **Faserverstärkte Profile** werden gemäß RAL-GZ-716 ausgeführt (Herausgeber: RAL)

Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. (Siegburger Straße 39, D-53757 Sankt Augustin).

7.3 Werkstoff für **Dichtungsprofile** in der Funktionsfuge und zum Glas ist EPDM oder eine vergleichbare Qualität. Härte, Abmessung und Profilierung entsprechen den jeweiligen Verwendungszwecken (gemäß DIN 7863).

7.4 **Farben:** Die Fensterprofile sind weiß ohne besondere Oberflächenbehandlung

Kommentar:

Standard-Fensteranschluss gemäß ÖNORM B 5320:

Bei einem Standard-Fensteranschluss handelt es sich um die durch Materialien geschlossene Fuge zwischen Fensterstock oder Blindstock und dem Wandbildner und gegebenenfalls zwischen Fensterstock und Blindstock. Der Mindestleistungsumfang beinhaltet dabei die Befestigung des Fensters im Wandbildner, das Füllen der Fuge und den inneren und äußeren Anschluss. Von diesem Standard-Fensteranschluss sind die Anforderungen in Hinblick auf die Luftdurchlässigkeit, Schlagregendichtheit und die Belastung bei Wind zu erfüllen.

Die Ausführungsplanung des Auftraggebers enthält:

- Höhenbezugspunkte und Achsmaße sowie die Baurichtmaße der Fensteröffnungen
- eine maßstäbliche und bemaßte Darstellung der Ansichten
- eine maßstäbliche und bemaßte Darstellung der (Haupt) Schnitte

Ein objektspezifischer Bauanschluss gemäß ÖNORM B 5320 ist frei zu formulieren und bietet die Möglichkeit eines objektspezifisch geplanten Fenstereinbaus. Er beinhaltet alle Anschlüsse der gesamten Wand und des Fensters, einschließlich aller Anbauteile (z.B. Sohlbank, Fensterbank sowie Sonnenschutzeinrichtungen) und wird in der Regel von mehreren Gewerken ausgeführt. Der Leistungsumfang der einzelnen Gewerke und die jeweiligen Gewerkeschnittstellen sind zu planen und festzulegen. Der objektspezifische Bauanschluss muss alle Anforderungen in Hinblick auf die Statik, Bauphysik sowie Gebrauchs- und Funktionstauglichkeit erfüllen.

Die Planung hat nach den Vorgaben der ÖNORM B 5320 unter Punkt "Anforderung an die Planung des objektspezifischen Bauanschlusses" zu erfolgen.

Die Ausführungsplanung ist den einzelnen Gewerken zu übergeben und von diesen umzusetzen. Die Ausführung ist durch die örtliche Bauaufsicht zu kontrollieren.

Die Ausführungsplanung des Auftraggebers hat für das Gewerk "Fenstereinbau" zusätzlich zu den Angaben zum Standard-Fensteranschluss zumindest folgende Angaben zu enthalten, welche den jeweiligen Gewerken zu übergeben sind:

- exakte konstruktive Vorgaben der Fugen- und Anschlussausbildung
- Angaben zur Befestigung der Bauteile (in Abhängigkeit der Windlast und des tragenden Baukörpers)
- Angaben zu den zu verwendenden Materialien (Materialspezifikationen)
- Angaben zu Sonnen- und Insektenschutz (soweit diese im Zuge der Fenstermontage montiert werden)
- Angaben zur Leistungsabgrenzung des Gewerkes Fenstereinbau und Abgrenzung zu den angrenzenden und anarbeitenden Gewerke (zB Wandaufbauten, Einbindung der Bodenabdichtung, WDVS, Sonnenschutzeinrichtung, Fensterbank) in Abhängigkeit des Bauablaufes (wer macht wann was!)
- Angaben zu konstruktiven Zusatzmaßnahmen wie Rigole oder Vordächer
- Angaben zur Erfüllung des Wärme- und Feuchteschutzes
- Angaben zur Erfüllung des Schallschutzes

Literaturhinweise (z.B.):

In der ÖNORM B 5300, Fenster, Anforderungen und Eignungsprüfung, die hier nur beispielhaft angeführt ist, befindet sich das Verzeichnis der Bezugsnormen und der Hinweis auf andere Normunterlagen.

Beanspruchungsklasse: Die Beanspruchungsklassen sind nach der ÖNORMEN B 5300 zu bestimmen.

Prüfberichte: Prüfberichte für den Wärme- und Schallschutz beziehen sich auf das Normmaß für Fenster von 1,23 x 1,48 m oder 1,48 x 2,18 m.

- *ÖNORM B 2206: Mauer- und Versetzarbeiten - Werkvertragsnorm*
- *ÖNORM B 2217: Bautischlerarbeiten - Werkvertragsnorm*
- *ÖNORM B 3716: Glas im Bauwesen - Konstruktiver Glasbau*
- *ÖNORM B 5300: Fenster - Anforderungen - Ergänzungen zur ÖNORM EN 14351-1*
- *ÖNORM B 5320: Einbau von Fenstern und Türen in Wände – Planung und Ausführung des Bau- und des Fenster/Türanschlusses*

Frei zu formulieren (z.B.):

- *Fensterkombination: Breitere Pfosten oder Kämpfer, z.B. Anschlusselemente für Zwischenwände oder Zwischendecken*
- *Außenfensterbankanschluss: Eine etwaige Ausbildung mit einem zusätzlichen Wetterschenkel zur Abdeckung einer Anschlussfuge ohne Blechaufkantung (z.B. bei Abdeckungen aus Stein)*
- *Außenliegende Glashalteleisten bei stark mit Feuchtigkeit belasteten Räumen (z.B. in Hallenbädern)*
- *Fugenabdeckungen (innen und außen) mit Deckleisten*
- *Etwaige Wartungsverträge*

731A + Kunststofffenster KF410 (INTERNORM)

Version: 2019-09

Im Folgenden sind das Liefern und der Einbau von Fenstern beschrieben.

Fenster, Fenstertüren und deren Kombinationen werden in der Folge kurz Fenster genannt. Im Einheitspreis sind mit Beschlägen ausgestattete und verglaste Fenster einkalkuliert, einschließlich der Einbauarbeiten und Ausbilden der Bauanschlussfugen zwischen etwaigem Blindstock oder Fensterstock zum Baukörper oder zwischen Fensterstock und etwaigem Blindstock. Alle Flügel gehen nach innen auf.

Standardqualität:

Für Fensterelemente gelten folgende Anforderungen.

Die geforderten Werte sind durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen. Das Prüfzeugnis bezieht sich auf Normfenstergröße 123 cm x 148 cm und EN ISO 12567 oder EN ISO 10077.

Wärmedurchgangskoeffizient Fenster:

Das Kunststoff-Fenster mit einer Isolierverglasung $U_g = 0,5 \text{ W/m}^2\text{K}$ gemäß EN 673 und ISO Abstandhalter aus Edelstahl-Kunststoff-Verbundmaterial hat einen Gesamt **Uw-Wert $\leq 0,71 \text{ W/m}^2\text{K}$** gemäß EN ISO 12567 bzw. EN ISO 10077.

Wärmedurchgangskoeffizient Rahmen:

der geforderte Wert des Fensterrahmens $U_f = 0,92 \text{ W/m}^2\text{K}$ gemäß EN 10077.

Die Schalldämmung:

Die Schalldämmung der Fenster entspricht der ÖNORM B 8115-2. Die geforderten Schalldämmwerte sind durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen. Das Prüfzeugnis bezieht sich auf Normfenstergröße 123 cm x 148 cm. Die Prüfung der Schalldämmung hat gemäß EN ISO 140 zu erfolgen und ist gemäß EN ISO 717-1 zu bewerten.

Für das Kunststoff-Fenster mit der Isolierverglasung 4b/18g/4/18g/b4 ist ein bewertetes Schalldämmmaß von 34 dB gemäß EN ISO 717-1 nachzuweisen.

Eignungsnachweis:

- **Luftdurchlässigkeit:** lt. ÖNORM B 5300 Beanspruchungsklasse 4 gemäß EN 12207
- **Schlagregendichtheit:** lt. ÖNORM B 5300 Beanspruchungsklasse E900 gemäß EN 12208 beim einflügeligen DK-Fenster.
- **Beanspruchungsklasse:** E750 gemäß EN 12208 beim zweiflügeligen Stulpfenster
- **Windbelastung, Statik:** Nachweis gemäß EN 12211 oder Rechnung, Klasse B gemäß EN 12210

- **Passivhaus Zertifizierung:** ist gegeben.
- **Fertigungsüberwachung:** Die Fertigungsüberwachung muss gemäß dem Qualitäts-Management-System EN ISO 9000 ff erfolgen

PROFILQUERSCHNITTE; PROFILAUSBILDUNG:

- **Rahmenprofil:** das Rahmenprofil muss eine Bautiefe von mind. 90 mm aufweisen. Der Rahmen ist mittels Thermo-Schaum zu dämmen.
- **Versteifungen:** die Stahlprofile sind gegen Korrosion durch Verzinken zu schützen. Die Befestigung des Stahlprofils hat durch Schrauben zu erfolgen.
- **Flügelprofil:** das Flügelprofil muss umlaufend mit dem Isolierglas bzw. Paneel verbunden sein, um einen etwaigen Wasser eintritt zu verhindern.
- **Verglasungsdicke:** die Verglasungselemente im Rahmen und Flügel müssen die gleiche Dicke aufweisen.
- **Rahmenverbreiterungen:** die Profile für Rahmenverbreiterungen müssen als 5-Kammerprofile ausgebildet sein, wobei bei nicht aus gesteifter Ausführung die Hauptkammer ausgeschäumt sein muss.

WERKSTOFF:

- **Kunststoff:** die Profile sind aus modifiziertem PVC-hart gemäß EN ISO 1163 Teil 1 und Teil 2 hoch schlagzäh, Formmasse gemäß ISO 1163 - PVC-U, EDPL, 082-50-T23 hergestellt. Profile, welche aus Frischmaterial extrudiert werden, sind blei- und cadmiumfrei stabilisiert. Der Gütenachweis ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen.
- **Aluminium:** es darf nur Aluminium der Legierung AlMgSi0,5 gemäß EN 573 (DIN 1725) verwendet werden. Die Strangpressprofile entsprechen den Anforderungen der DIN 17615
- **Hochdämmender Thermoschaum:** verwendet wird ein Extrudierter Polystyrolschaum mit einer Wärmeleitfähigkeit λ von höchstens 0,034 W/mK lt. DIN 18164. Der Polystyrolschaum ist wasserfest lt. EN 12087, die Herstellung hat mit dem Treibmittel CO₂ zu erfolgen. Isolationsmaterialien sind HFCKW- / HFKW frei.
- **Kämpfer, Pfosten, Sprossen:** Kämpfer, Pfosten in PVC-weiß sind nur verschweißt. Nicht weiße, außen angeordnete Profile sind nur mechanisch verbunden.
- **Glasfälze, Glashalteleisten:** Stumpfe Verbindungen sind nicht zulässig

DICHTUNGEN:

Das Dichtungssystem besteht aus mind. 3 Dichtungsebenen mit jeweils rundumlaufenden in einer Ebene angeordnet Dichtungsprofilen.

- **Falzdichtungen:** im Falzbereich sind drei Dichtungen anzuordnen. Eine Anschlagdichtung außen, eine Mitteldichtung im Flügel die auf einen Festanschlag trifft und eine Anschlagdichtung innen. Die Anschlagdichtungen am Rahmen und Flügel und die Mitteldichtung sind rundumlaufend zu führen und oben zu stoßen und gegen Schrumpfen zu sichern

OBERFLÄCHENBEHANDLUNG:

- **FARBGESTALTUNG:**
- es dürfen nur homogen weiß durchgefärbte Profile verwendet werden.
- Die äußere Farbgestaltung ist über Zusatzelement zu lösen. Auf der Außenseite ist die Farbgestaltung durch Aufbringen von stranggepressten Aluminiumvorsatzschalen durchzuführen. Die Aluminiumschale ist durch unmittelbares Klipsen auf das Kunststoffprofil oder durch Kleben zu befestigen.
- Pulverbeschichtung: die Verarbeitung der Pulverbeschichtung muss den Güte- und Prüfbestimmungen der GSB International entsprechen.
- Eloxal- od. anodische Oxydation: für die Verarbeitung gilt die ÖNORM C 2531. Die Güterichtlinien für anodisch erzeugte Oxyd Schichten auf Aluminium (EURAS EWWAA) sind einzuhalten

BESCHLÄGE:

- Standardbeschläge:
- **Voll- verdeckt liegende Dreh-Kipp- und Drehbeschläge:**
- Die voll verdeckt liegenden Dreh-Kipp- und Drehbeschläge müssen mit verstellbarem Ecklager und verstellbarer Schere ausgestattet sein. Die Anpressdruckverstellung für den Flügel hat über die Verriegelungsbolzen zu erfolgen. Die Anschlagdichtungen am Rahmen und Flügel und die Mitteldichtung sind rundumlaufend zu führen.

- Dreh- und Drehkippsbeschläge:es sind Voll verdeckt liegende Dreh-Kipp- und Drehbeschläge auszuführen
- Oberlichtbeschläge:bei aufliegenden Oberlichtöffnern ist zur Sicherheit eine Sicherungsschere einzubauen.
- Verriegelung: die Verriegelung erfolgt über ein Verschlussgetriebe mit einem mindestens 125 mm langen Fenstergriff. Die Fenstergriffe sind aus Aluminium, naturfarbig eloxiert
- Fenstertüren:bei Fenstertüren werden außenliegende Griffe und Kugelschnapper ausgeführt.Der waagrechten Bereich ist ohne Trittschutz.

VERGLASUNG:

- Standardglas:es wird eine Dreischeibenisolierverglasung ausgeführt.Die Mindestdicke des Glases beträgt 4 mm. Es werden Dreischeiben-Isolierglaselemente aus klarem, farblosem (naturfärbigem) Floatglas verwendet. Die angegebene Glasdicke ist die Nenndicke gemäß ÖNORM ohne Folien- oder Gießharzschichten.

Abkürzungen im Positionsstichwort:

1f-Fe. - Einfachfenster

lg. - Dreischeibenisolierverglasung

1T,2T - einteilig, zweiteilig usw.

1FI,2FI - einflügelig, zweiflügelig usw.

+OL,+2OL - mit Oberlichte, mit zwei Oberlichtern

+OL/UL - mit Ober- oder Unterlichte

Konstr. mehrteilig. - Konstruktion mehrteilig

Angaben im Positionsstichwort:

im Positionsstichwort sind die Ausführung / Funktion und die Varianten (z.B.: A,B,...) angegeben.

EINBAU:

Für den Einbau der Fenster sind die Einbaurichtlinien für Kunststoff-Fenster der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualitätsarbeit zu beachten. Die Abdichtung zwischen Fenster und Baukörper muss den bauphysikalischen Anforderungen hinsichtlich Wärmeschutz, Schallschutz, Feuchteschutz und Fugenbewegungen entsprechen.

Die Befestigungsabstände sind lt. Angaben des Herstellers einzuhalten. Bei Schrauben- oder Dübelmontage ist ein System zu wählen, bei dem die Befestigungselemente am Rahmenprofil nicht sichtbar sind (Anordnung in der Hohlkammer und Abdeckung der Bohrung).

Angebotenes Erzeugnis:

Fenster, Fenstertüren und Türen werden mit den wählbaren Vorbemerkungen zur jeweiligen ULG beschrieben.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVerG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVerG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

- 731A00 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert:

73IA00A + Flächenbündiges Design (Studio) zu 73IA

Angaben zum Design.

Aussen: Rahmen und Flügel flächenbündig.

73IA00B + Kantiges Design (Home Pure)zu 73IA

Angaben zum Design.

Aussen Rahmen und Flügel kantig.

73IA00C + Soft kantiges (Home Soft) Design zu 73IA

Angaben zum Design.

Aussen: Rahmen und Flügel flächenversetzt, mit leicht gerundeten Kanten.

73IA00D + Geschwungenes (Ambiente) Design zu 73IA

Angaben zum Design.

Aussen: Rahmen und Flügel mit gerundetem Design.

73IA00G + Farbe weiß zu 73IA

Angaben zur Farbe.

innen und außen Kunststoff Weiß

Betrifft Position(en):

73IA00H + Farbe Standard Hersteller zu 73IA

Angaben zur Farbe.

Standardfarben des Herstellers Fenster mit Alublenden.

Betrifft Position(en):

73IA00I + Farbe nach Wahl des AG zu 73IA

Angaben zur Farbe.

Farbe nach Wahl des AG Fenster mit Alublenden.

Farbe innen:

Farbe aussen:

Betrifft Position(en):

73IA00J + Farbe hochwetterfeste Plb zu 73IA

Angaben zur Farbe.

Hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der

Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

73IA00K + Kurze Alu Vorsatzschale zu 73IA

Angaben zum Inhalt Positionsstichwort

Aluschale kurz

Bei Alu-Ausführung ist am Rahmen seitlich und oben eine kurze Aluschale zu verwenden. In Verbindung mit einer entsprechenden Überdämmung des Fensterrahmens in der Laibung verbessert sich damit der Isothermenverlauf erheblich.

Durch die Einbindung der Fensterrahmen (Überdämmung) in die Vollwärmeschutzfassade werden Kältebrücken vermieden. Das Wasser muss auf die wasserführende Ebene geleitet werden (Sohlbank).

Betrifft Position(en):

73IA00L + Montagefix Butylban zu 73IA

Angaben zum Inhalt Positionsstichwort

Das Montagefix ist ein mit Alu-Folie kaschiertes Butylband. Es ist auf eine Größe von ca. 130 mm x 150 mm vorgestanzt. Es wird ausschließlich an den unteren Rahmenecken vorgesehen, bei denen

die Aluschale in der Laibung mit eingeputzt werden soll. Das Montagefix verhindert in Verbindung mit einem gut

abgedichteten Fensterbankanschluss, dass Wasser über Kapillarfugen in das Mauerwerk gezogen werden kann.

Die Sohlbank muss mindestens bis zur Rahmenkante gezogen werden, dass der Sohlbankendabschluss innerhalb des Butylbandes liegt.

Die Sohlbank muss bei der Montage separat abgedichtet werden.

Betrifft Position(en):

73IA00M + Sicherheitsverglasung zu 73IA

Angaben zur Sicherheitsverglasung.

Bodennahe Verglasungen sind als Sicherheitsglas in ESG oder VSG mit 2 Folien auszuführen.

Verglasungen mit absturzsichernder Funktion

Verglasungen, die als Absturzsicherungen dienen, müssen unbeschadet der Bestimmungen gemäß

der Punkte 5.1.1 bis 5.1.3 der OIB 4 aus Verbund-Sicherheitsglas bestehen.

Bei Mehrscheiben-Isolierglas und Verglasungen mit mehreren Scheiben (z.B. Verbundverglasungen) gilt dies zumindest

für eine Scheibe.

Betrifft Position(en):

73IA00P + Fenster mit 3 Scheibenverglasung zu 73IA

Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

Angaben :

Einfachfenstersystem, Werte bezogen auf die Prüffenstergröße gemäß ÖNORM B 5300.

Fenster mit voll verdeckt liegendem Beschlag(z.B. $U_w \leq 0,70 \text{ W/m}^2\text{K}$): _____

Verglasung(z.B. $U_g \leq 0,50 \text{ W/m}^2\text{K}$): _____

Abstandhalter ISO (Kunststoff- Edlst.- Verbundmaterial)

Energiedurchlassgrad g-Wert(z.B. 54%): _____

Liefern und Montage nach Ö Norm B 5320 sind einkalkuliert.

Angebotenes Erzeugnis: (.....)

73IA11 + Einfachfenster 1 teilig mit voll verdeckt liegendem Beschlag

73IA11A + 1f-Fe.Ig.1T 1FI (A) zu 73IA

Dreh Kipp Fenster 1 teilig

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IA12 + Einfachfenster 1 teilig Fix

73IA12A + 1f-Fe.Ig.1T 1Fix (A) zu 73IA

Fix Fenster 1 teilig im Rahmen Verglast

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

Angebotenes Erzeugnis: (.....)

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IA13 + Einfachfenster Türe 1 teilig mit voll verdeckt liegendem Beschlag

73IA13A + 1f-Fe.Ig.1T 1FI Türe (A) zu 73IA

Dreh Kipp Tür 1 teilig inkl. Purenit Bodenanschlußprofil

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

Fußbodenaufbau _____ cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IA20 + Einfachfenster 2 flügelig in Stulpausführung mit voll verdeckt liegendem Beschlag

73IA20A + 1f-Fe.Ig.1T 2FI Stulp (A) zu 73IA

Dreh Kipp / Dreh Fenster 2 teilig mit Stulp

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IA21 + Einfachfenster Türe 2 flügelig in Stulpausführung mit voll verdeckt liegendem Beschlag

73IA21A + 1f-Fe.Ig.1T 2FI Türe Stulp (A) zu 73IA

Dreh Kipp / Dreh Türe 2 teilig mit Stulp inkl. Purenit Bodenanschlußprofil

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Fußbodenaufbau cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IA22 + Einfachfenster 2 flügelig mit Kämpfer mit voll verdeckt liegendem Beschlag

73IA22A + 1f-Fe.Ig.2T 2FI Kämpfer (A) zu 73IA

Dreh Kipp / Dreh Fenster 2 teilig mit senkr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IA23 + Einfachfenster 2 teilig Fix mit Kämpfer

73IA23A + 1f-Fe.Ig.2T 2 Fix Kämpfer (A) zu 73IA

Fix Fenster 2 teilig im Rahmen verglast mit senkr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IA24 + Einfachfenster 2 teilig DK- Fix mit Kämpfer

73IA24A + 1f-Fe.Ig.2T 1FI+1 Fix (A) zu 73IA

DK / Fix Fenster 2 teilig mit senkr. Kämpfer , 1 Flügel und 1 seitlich im Rahmen verglaster Fixteil

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

731A25 + Einfachfenster 2 teilig mit waagr. Kämpfer, unten 1 Flügel mit voll verdeckt liegendem Beschlag und einer Oberlichte Fix

731A25A + 1f-Fe.Ig.2T 1 FL+OL Fix (A) zu 731A

Dreh Kipp Fenster und 1 Fixteil im Rahmen verglast als Oberlichte mit waagr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung von unten nach oben :

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

731A26 + Einfachfenster 2 teilig mit waagr. Kämpfer 2 Flügel übereinander mit voll verdeckt liegendem Beschlag

731A26A + 1f-Fe.Ig.2T 2 FL+OL bew (A) zu 731A

Dreh Kipp Fenster unten und 1 Oberlichte beweglich

Beschlag der OBL:

mit waagr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung von unten nach oben :

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

731A30 + Einfachfenster 3 Flügelig mit Kämpfer mit voll verdeckt liegendem Beschlag

731A30A + 1f-Fe.Ig.3T 3 FI (A) zu 731A

Dreh Kipp / Dreh / Dreh Kipp Fenster 3 teilig mit zwei senkr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

731A50 + Einfachfenster mehrteilige Konstruktion

731A50A + Konstr. mehrteilig (A) zu 731A

Konstruktion teilig

bestehend aus:

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

731A61 + Aufzahlung (Az) für Alublenden:

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die

Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können. Die verwendeten Profile sind aus der Legierung ALMGSI 0,5, warm ausgehärtet (DIN 17615).

Pulverbeschichtung:

Die Pulverbeschichtung entspricht der ÖNORM C 2230 Teil 3. Schichtdicke 60 bis 80 my. Das Beschichtungsmaterial entspricht nachweislich den Anforderungen der RAL-RG 631 oder den Gütevorschriften des österreichischen Lackinstitutes (1030 Wien, Arsenal, Franz Grillstraße 5).

Farbe:

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Anodische Oxydation:

Für die anodische Oxydation gilt: Oberfläche A6, Schichtdicke Klasse 20, Farbton naturfarbig C0 (F1) oder neusilber C32 (F2).

73IA61A + Az Fe.Alubl.Plb zu 73IA

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IA62 + Aufzahlung (Az) für Alublenden in hochwetterfesten Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68):

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF,

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

73IA62A + Az Fe.Alubl.Plb Hochwetterfest zu 73IA

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IA81 + Aufzahlung (Az) für einen direkt im Fensterrahmen integrierter Lüfter.

Mit der Lüftung werden die Innenräume bedarfsgerecht, komfortabel und energieeffizient gelüftet.

Der optionale Einbau von Filtern verhindert das Eindringen von Feinstaub und Blütenpollen. Durch die geregelte Lüftung wird die Raumluftqualität deutlich verbessert.

Energieeinsparung:

Der Lüfter ist mit einem integrierten Wärmetauscher mit einem Wirkungsgrad von mind. 85 % Wärmerückgewinnung ausgestattet.

Die Ab- und Zuluft Versorgung wird lediglich durch schmale Lüftungsgitter an der Außen- und Innenseite des Fensters gewährleistet.

Es kommt also zu keiner Beeinträchtigung der Innen- und Außenarchitektur. Der Einbau des Lüfters erfolgt in einem Arbeitsgang mit der Fenstermontage.

Die Fenster mit integrierter Lüftung versorgen die Wohnräume permanent mit frischer, reiner Luft. Dabei erfolgt der automatische Austausch von feuchter Luft, unangenehmen Gerüchen und Schadstoffen gegen Frischluft. Das direkt am Fenster angebrachte Steuerungselement ermöglicht die komfortable Bedienung des Lüfters. Die Lüftung ist zusätzlich ganz bequem über das Smart-System steuerbar. Mit dem Lüftungssystem steigt auch die Sicherheit, da das Fenster beim Luftaustausch geschlossen und der Einbruchschutz somit erhalten bleibt.

Der Lüfter ist ein im Rahmenprofil integrierter, motorisch gesteuerter Lüfter mit Wärmerückgewinnung, bei dem die Luftführung und Kondensatableitung in einem eigenen Kanalsystem erfolgt.

Vier manuelle und ein automatischer Betriebsmodus (Raumfeuchte und Temperatur gesteuert)

- * Dezentrales System für bedarfsgerechte, raumweise Lüftung, die die individuelle Raumtemperaturregelung unterstützt (im Gegensatz zu zentralen Lüftungsanlagen)
- * Genstromwärmetauscher für optimalen Energieaustausch
- * Pollenfilter (Klasse M5) im Standard
- * Werkzeugloser Filterwechsel
- * Programmier- und steuerbar über die Gebäudesteuerung SmartWindow
- * Der Lüfter ist über frei zugängliche Luftklappen verschließbar
- * Automatisch gesteuerter Frostschutzmodus für Vereisungsschutz

Technische Daten:

Wärmerückgewinnungsgrad: > 85 % in Stufe 1

Luftwechsel ist in 4 manuellen Stufen und einem Automatikmodus regulierbar

1. Stufe Flüstermodus: 8 m³/h
2. Stufe: 15 m³/h
3. Stufe: 30 m³/h

Turbomodus: 39 m³/h

Der Lüfter läuft 1 Stunde im Turbomodus und geht dann in das vorher eingestellte Programm zurück.

Softwarefunktionen (Automatikmodus und Vereisungsschutz):

Der Lüfter verhindert vollautomatisch eine Überfeuchtung des Raumes (Feuchtesensor)

Automatisch gesteuerter Frostschutzmodus für Vereisungsschutz

Filter:

Feinstaub- und Pollenfilter (mindestens Klasse M5)

Versorgungsspannung:

230 VAC

Netzteil 24VDC ist im Lüftergehäuse integriert.

Anschlußleitung:

3m Kabel 3 x 1mm² im Lieferumfang

Gleichwertigkeit:

Sofern in den Vorbemerkungen oder Positionen nichts anderes festgelegt ist, gelten als Kriterien der Gleichwertigkeit von beispielhaft angeführten Ausführungen alle technischen Spezifikationen, die im Leistungsverzeichnis beschrieben sind, sowie die besonderen Eigenschaften, die in den technischen Unterlagen des Erzeugers der beispielhaft angeführten Ausführung angegeben sind.

Wird in der Bieterlücke eine gleichwertige Ausführung angeboten, sind alle der beispielhaften Ausführung entsprechenden technischen Spezifikationen, eventuell in einem Beiblatt, angegeben.

73IA81A + Az Fe.f. Lüfter IV40 zu 73IA

Betrifft Pos.:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IA84 + Aufzahlung (Az) für eine Gebäudesteuerung / APP.

Mit dieser Gebäudesteuerung können zumindest Lüfter IV 40/ PV Jalousien über Funk gesteuert werden.

Gleichwertigkeit:

Sofern in den Vorbemerkungen oder Positionen nichts anderes festgelegt ist, gelten als Kriterien der Gleichwertigkeit von beispielhaft angeführten Ausführungen alle technischen Spezifikationen, die im Leistungsverzeichnis beschrieben sind, sowie die besonderen Eigenschaften, die in den technischen Unterlagen des Erzeugers der beispielhaft angeführten Ausführung angegeben sind.

Wird in der Bieterlücke eine gleichwertige Ausführung angeboten, sind alle der beispielhaften Ausführung entsprechenden technischen Spezifikationen, eventuell in einem Beiblatt, angegeben.

73IA84A + Az Fe.f. Gebäudesteuerung zu 73IA

Betrifft Pos.:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IA87 + Innenfensterbank aus Holzspanplatten V 100, grundbeschichtet, einschließlich Anleimer an der Längsseite. Nur liefern(lief.).

73IA87A + Innen Fensterbank zu 73IA

Abmessung Tiefe: cm

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 m PP:

73IA88 + Außenfensterbänke aus Aluminium ohne Dichtungsnut naturfarbig A6/C0 eloxiert oder nach Angabe.

Liefen und versetzen auf vorbereitetem Untergrund, sowie abdichten zum Fenster

73IA88A + Alu Fensterbank aussen zu 73IA

Abmessung Tiefe: cm

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 m PP:

73IA90 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

73IA90A + Überstundenregelung zu 73IA

Die Preise für vom Auftraggeber angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet:
Die außerhalb der normalen Arbeitszeit geleistete Stundenanzahl wird bei Überstunden mit einem 50%igem Zuschlag mit 1,33 und bei Überstunden mit einem 100%igem Zuschlag mit 1,66 multipliziert. Der Einheitspreis bleibt unverändert.

73IA91 + Regiestunde

73IA91A + Regiestunde Facharbeiter zu 73IA

Facharbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

73IA91B + Regiestunde Hilfsarbeiter zu 73IA

Hilfsarbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

73IA93 + Materiallieferung für Regieleistung zu 73IA

Materiallieferungen für angeordnete Regieleistungen, für die keine gesonderten Regiepositionen ausgeschrieben wurden, werden mit einem prozentuellen Aufschlag (Gesamtzuschlag Material) auf die vom Auftragnehmer nachgewiesenen Materialkosten frei Bau (ohne Umsatzsteuer) abgerechnet (sinngemäß K4 nach ÖNORM B 2061).

Der Rechnungsbetrag ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.

Diese Position unterliegt auch bei Verträgen zu veränderlichen Preisen nicht der Preisumrechnung.

Als Einheitspreis wird der angebotene Prozentsatz mit höchstens 2 Stellen nach dem Komma als Faktor eingesetzt.

1 VE = 1 EURO

Beispiel:

angebotener Prozentsatz: +12%

als Einheitspreis einzusetzen: 1,12

L: S: EP: 0,00 VE PP:

73IB + Kunststoffenster KF510 (INTERNORM)

Version: 2022-03

Im Folgenden sind das Liefern und der Einbau von Fenstern beschrieben.

Fenster, Fenstertüren und deren Kombinationen werden in der Folge kurz Fenster genannt. Im Einheitspreis sind mit Beschlägen ausgestattete und verglaste Fenster einkalkuliert, einschließlich der Einbauarbeiten und Ausbilden der Bauanschlussfugen zwischen etwaigem Blindstock oder Fensterstock zum Baukörper oder zwischen Fensterstock und etwaigem Blindstock. Alle Flügel gehen nach innen auf.

Standardqualität:

Für Fensterelemente gelten nachstehende Anforderungen.

Der geforderte Uw-Wert ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen.

Das Prüfzeugnis bezieht sich auf Normfenstergröße 123 cm x 148 cm und EN ISO 12567 oder EN ISO 10077.

Das Kunststoff-Fenster mit einer Isolierverglasung $U_g = 0,5 \text{ W/m}^2\text{K}$ nach EN 673 und ISO Abstandhalter aus Edelstahl-Kunststoff-Verbundmaterial hat einen

Gesamt Uw-Wert $\leq 0,71 \text{ W/m}^2\text{K}$

nach EN ISO 12567 bzw. EN ISO 10077 aufzuweisen.

Wärmedurchgangskoeffizient des Fensterrahmens $U_f = 0,99 \text{ W/m}^2\text{K}$ nach EN 10077.

Die Schalldämmung der Fenster muss der ÖNORM B 8115-2 entsprechen.

Die geforderten Schalldämmwerte sind durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen.

Das Prüfzeugnis bezieht sich auf Normfenstergröße 123 cm x 148 cm. Die Prüfung der Schalldämmung hat nach EN ISO 10140 zu erfolgen und ist nach EN ISO 717-1 zu bewerten.

Für das Kunststoff-Fenster mit der Isolierverglasung 4b/18g/4/18g/b4 ist ein bewertetes Schalldämmmaß von 34 dB (-2;-5) nach EN ISO 717-1 nachzuweisen.

Es wird eine Dreischeibenisolierverglasung ausgeführt.

Eignungsnachweis: Luftdurchlässigkeit lt. ÖNORM B 5300 Beanspruchungsklasse 4 nach EN 12207

Schlagregendichtheit lt. ÖNORM B 5300 Beanspruchungsklasse E750 nach EN 12208 beim einflügeligen DK-Fenster.

Beanspruchungsklasse 9A nach EN 12208 beim zweiflügeligen Stulpfenster

Windbelastung, Statik

Nachweis nach EN 12211 oder Rechnung, Klasse B nach EN 12210

Eine Passivhaus Zertifizierung ist gegeben.

Fertigungsüberwachung: Die Fertigungsüberwachung muss nach dem Qualitäts-Management-System EN ISO 9000 ff erfolgen

Profilquerschnitte, Profilausbildungen:

RAHMENPROFIL:

Das Rahmenprofil muss eine Bautiefe von mind. 90 mm aufweisen. Der Rahmen ist als 7-Kammerprofil auszuführen.

VERSTEIFUNGEN:

Die Stahlprofile sind gegen Korrosion durch Verzinken zu schützen. Die Befestigung des Stahlprofils hat durch Schrauben zu erfolgen.

FLÜGELPROFIL:

Das Flügelprofil muss umlaufend mit dem Isolierglas bzw. Paneel verbunden sein, um einen eventuellen Wassereintritt zu verhindern. Der Flügel muß als Glasflügel ausgeführt sein - es darf in der Außenansicht keinen Unterschied zwischen öffenbaren und fixen Teilen geben. Auf der Innenseite müssen Rahmen und Flügel flächenbündig ausgeführt sein. Die Verglasungselemente im Rahmen und Flügel weisen die gleiche Stärke auf.

RAHMENVERBREITERUNGEN:

Profile für Rahmenverbreiterungen sind als 7-Kammerprofile ausgebildet, wobei bei nicht ausgesteifter Ausführung die Hauptkammer ausgeschäumt sein muss.

Werkstoff PVC-U:

KUNSTSTOFF:

Die Profile müssen aus modifiziertem PVC-hart nach EN ISO 1163 Teil 1 und Teil 2 hochschlagzäh, Formmasse laut ISO 1163 - PVC-U, EDPL, 082-50-T23 hergestellt sein. Profile, welche aus Frischmaterial extrudiert werden, müssen Blei- und Cadmium frei stabilisiert sein. Der Gütenachweis ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen.

ALUMINIUM:

Es darf nur Aluminium der Legierung AlMgSi0,5 nach EN 573 (DIN 1725) verwendet werden. Die Strangpressprofile müssen den Anforderungen der EN 12020-2 entsprechen.

HOCHDÄMMENDER THERMOSCHAUM:

Verwendet wird ein Extrudierter Polystyrolschaum mit einer Wärmeleitfähigkeit λ von höchstens 0,034 W/mK lt. EN13164. Der Polystyrolschaum ist wasserfest lt. EN 12087, die Herstellung hat mit dem Treibmittel CO₂ zu erfolgen. Isolationsmaterialien sind HFCKW- / HFKW frei.

KÄMPFER, PFOSTEN, SPROSSEN:

Kämpfer, Pfosten in PVC-weiß sind nur verschweiß

Nicht weiße, außen angeordnete Profile werden nur mechanisch verbunden.

GLASFÄLZE, GLASLEISTEN:

Stumpfe Verbindungen sind nicht zulässig

FALZDICHTUNGEN:

Das Dichtungssystem besteht aus mind. 3 Dichtungsebenen mit jeweils rundumlaufenden in einer Ebene angeordnet Dichtungsprofilen.

Im Falzbereich sind drei Dichtungen anzuordnen.

Eine Anschlagdichtung außen, eine Mitteldichtung im Flügel die auf einen Festanschlag trifft und eine Anschlagdichtung innen.

Die Anschlagdichtungen am Rahmen und Flügel und die Mitteldichtung sind rundumlaufend zu führen und oben zu stoßen und gegen Schrumpfen zu sichern

OBERFLÄCHENBEHANDLUNG:

FARBGESTALTUNG

Es dürfen nur homogen weiß durchgefärbte Profile verwendet werden.

Die äußere Farbgestaltung ist über Zusatzelemente zu lösen. Auf der Außenseite ist die Farbgestaltung durch Aufbringen von stranggepressten Aluminium Vorsatzschalen durchzuführen. Die Aluminiumschale ist durch unmittelbares Klipsen auf das Kunststoffprofil oder durch Kleben zu befestigen.

Pulverbeschichtung: Die Verarbeitung der Pulverbeschichtung muss den Güte- und Prüfbestimmungen der GSB International entsprechen.

Eloxal- od. anodische Oxydation: Für die Verarbeitung gilt die ÖNORM C 2531. Die Güterichtlinien für anodisch erzeugte Oxyd Schichten auf Aluminium (EURAS EWWAA) sind einzuhalten

BESCHLÄGE:

Standardbeschläge:

Klappriegelbeschlag: Voll- verdeckt liegende Dreh-Kipp- und Dreh Klappriegelbeschläge : die verdeckt liegenden Dreh-Kipp- und Drehbeschläge müssen mit verstellbarem Ecklager und verstellbarer Schere ausgestattet sein. Sie benötigen keine sichtbaren Schließteile am Rahmen – anstelle von vorstehenden Verriegelungszapfen übernehmen integrierte Klappen die sichere Verriegelung des Flügels. Die Ansteuerung der Verriegelungsklappen erfolgt unsichtbar in den Hohlkammern des Flügelprofils. Die Anschlagdichtungen am Rahmen und Flügel und die Mitteldichtung sind rundumlaufend zu führen. Fenster mit dieser Verriegelung entsprechen bereits in der Standardausführung der Widerstandsklasse RC2N (mit versperrbarem Griff und einbruchhemmenden Glas RC2) nach EN 1627-1630 – serienmäßig geprüfter Einbruchschutz.

Dreh- und Drehkippbeschläge:

Es sind Voll Verdeckt liegende Dreh-Kipp- und Dreh- Klappenbeschläge auszuführen

Oberlichtbeschläge:

Bei aufliegenden Oberlichtöffnern ist zur Sicherheit eine Sicherungsschere einzubauen.

Die Verriegelung erfolgt über ein Verschlussgetriebe mit einem mindestens 125 mm langen Fenstergriff. Die Fenstergriffe sind aus Aluminium, naturfarbig eloxiert

Fenstertüren:

Bei Fenstertüren werden außenliegende Griffe und Schnapper ausgeführt.

Der waagrechte Bereich ist ohne Trittschutz.

Standardglas:

Die Mindestdicke des Glases beträgt 4 mm. Es werden Dreischeiben-Isolierglaselemente aus klarem, farblosem (naturfärbigem) Floatglas verwendet. Die angegebene Glasdicke ist die Nenndicke gemäß ÖNORM ohne Folien- oder Gießharzschichten.

Abkürzungen im Positionsstichwort:

1f-Fe. - Einfachfenster

Ig. - Dreischeibenisoliierglas

1T,2T - einteilig, zweiteilig usw.

1FI,2FI - einflügelig, zweiflügelig usw.

+OL,+2OL - mit Oberlichte, mit zwei Oberlichten

+OL/UL - mit Ober- oder Unterlichte

Konstr. mehrteilig. - Konstruktion mehrteilig

Angaben im Positionsstichwort:

im Positionsstichwort sind die Ausführung / Funktion und die Varianten (z.B.: A,B,....) angegeben.

EINBAU:

Für den Einbau der Fenster sind die Einbaurichtlinien für Kunststoff-Fenster der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualitätsarbeit zu beachten. Die Abdichtung zwischen Fenster und Baukörper muss den bauphysikalischen Anforderungen hinsichtlich Wärmeschutz,

Schallschutz, Feuchteschutz und Fugenbewegungen entsprechen.

Die Befestigungsabstände sind lt. Angaben des Herstellers einzuhalten. Bei Schrauben- oder Dübelmontage ist ein System zu wählen, bei dem die Befestigungselemente am Rahmenprofil nicht sichtbar sind (Anordnung in der Hohlkammer und Abdeckung der Bohrung).

Angebotenes Erzeugnis:

Fenster, Fenstertüren und Türen werden mit den wählbaren Vorbemerkungen zur jeweiligen ULG beschrieben.

Aufzählungen und Zubehör:

Positionen für Aufzählungen (Az) und Zubehör beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVerG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVerG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

73IB00 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert:

73IB00B + Kantiges Design (Home Pure)zu 73IB

Angaben zum Design.

Aussen Rahmen und Flügel kantig.

73IB00G + Farbe weiß zu 73IB

Angaben zur Farbe.

innen und außen Kunststoff Weiß

Betrifft Position(en):

73IB00H + Farbe Standard Hersteller zu 73IB

Angaben zur Farbe.

Standardfarben des Herstellers Fenster mit Alublenden.

Betrifft Position(en):

73IB00I + Farbe nach Wahl des AG zu 73IB

Angaben zur Farbe.

Farbe nach Wahl des AG Fenster mit Alublenden.

Farbe innen:

Farbe aussen:

Betrifft Position(en):

73IB00J + Farbe hochwetterfeste Plb zu 73IB

Angaben zur Farbe.

Hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68)

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

73IB00K + Kurze Alu Vorsatzschale zu 73IB

Angaben zum Inhalt Positionsstichwort

Aluschale kurz

Bei Alu-Ausführung ist am Rahmen seitlich und oben eine kurze Aluschale zu verwenden. In Verbindung mit einer entsprechenden Überdämmung des Fensterrahmens in der Laibung verbessert sich damit der Isothermenverlauf erheblich.

Durch die Einbindung der Fensterrahmen (Überdämmung) in die Vollwärmeschutzfassade werden Kältebrücken vermieden. Das Wasser muss auf die wasserführende Ebene geleitet werden (Sohlbank).

Betrifft Position(en):

73IB00L + Montagefix Butylband zu 73IB

Angaben zum Inhalt Positionsstichwort

Das Montagefix ist ein mit Alu-Folie kaschiertes Butylband. Es ist auf eine Größe von ca. 130 mm x 150 mm vorgestanzt. Es wird ausschließlich an den unteren Rahmenecken vorgesehen, bei denen

die Aluschale in der Laibung mit eingeputzt werden soll. Das Montagefix verhindert in Verbindung mit einem gut

abgedichteten Fensterbankanschluss, dass Wasser über Kapillarfugen in das Mauerwerk gezogen werden kann.

Die Sohlbank muss mindestens bis zur Rahmenkante gezogen werden, dass der Sohlbankendabschluss innerhalb des Butylbandes liegt.

Die Sohlbank muss bei der Montage separat abgedichtet werden.

Betrifft Position(en):

73IB00M + Sicherheitsverglasung zu 73IB

Angaben zur Sicherheitsverglasung.

Bodennahe Verglasungen sind als Sicherheitsglas in ESG oder VSG mit 2 Folien auszuführen.

Verglasungen mit absturzsichernder Funktion

Verglasungen, die als Absturzsicherungen dienen, müssen unbeschadet der Bestimmungen gemäß

der Punkte 5.1.1 bis 5.1.3 der OIB 4 aus Verbund-Sicherheitsglas bestehen.

Bei Mehrscheiben-Isolierglas und Verglasungen mit mehreren Scheiben (z.B. Verbundverglasungen) gilt dies zumindest

für eine Scheibe.

Betrifft Position(en): _____

73IB00P + Fenster mit 3 Scheibenverglasung zu 73IB

Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

Angaben :

Einfachfenstersystem, Werte bezogen auf die Prüffenstergröße gemäß ÖNORM B 5300.

Fenster mit voll verdeckt liegendem Beschlag(z.B. $U_w \leq 0,71 \text{ W/m}^2\text{K}$): _____

Verglasung(z.B. $U_g \leq 0,50 \text{ W/m}^2\text{K}$): _____

Abstandhalter ISO (Kunststoff- Edelst.- Verbundmaterial)

Energiedurchlassgrad g-Wert(z.B. 54%): _____

Liefern und Montage nach Ö Norm B 5320 sind einkalkuliert.

Angebotenes Erzeugnis: (.....)

73IB11 + Einfachfenster 1 teilig mit voll verdeckt liegendem Beschlag

73IB11A + 1f-Fe.Ig.1T 1FI (A) zu 73IB

Dreh Kipp Fenster 1 teilig

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IB12 + Einfachfenster 1 teilig Fix

73IB12A + 1f-Fe.Ig.1T 1Fix (A) zu 73IB

Fix Fenster 1 teilig im Rahmen Verglast

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IB13 + Einfachfenster Türe 1 teilig mit voll verdeckt liegendem Beschlag

73IB13A + 1f-Fe.Ig.1T 1FI Türe (A) zu 73IB

Dreh Kipp Tür 1 teilig inkl. Purenit Bodenanschlußprofil

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

Fußbodenaufbau _____ cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IB20	+	Einfachfenster 2 flügelig in Stulpausführung mit voll verdeckt liegendem Beschlag						
73IB20A	+	1f-Fe.Ig.1T 2FI Stulp (A) zu 73IB						
		Dreh Kipp / Dreh Fenster 2 teilig mit Stulp						
		Skizze/ Plan Nr.: <input type="text"/>						
		Breit: <input type="text"/> x Höhe: <input type="text"/>						
		L: S: EP:			0,00 Stk		PP:	
73IB21	+	Einfachfenster Türe 2 flügelig in Stulpausführung mit voll verdeckt liegendem Beschlag						
73IB21A	+	1f-Fe.Ig.1T 2FI Türe Stulp (A) zu 73IB						
		Dreh Kipp / Dreh Türe 2 teilig mit Stulp inkl. Purenit Bodenanschlußprofil						
		Skizze/ Plan Nr.: <input type="text"/>						
		Breit: <input type="text"/> x Höhe: <input type="text"/>						
		Fußbodenaufbau <input type="text"/> cm						
		L: S: EP:			0,00 Stk		PP:	
73IB22	+	Einfachfenster 2 flügelig mit Kämpfer mit voll verdeckt liegendem Beschlag						
73IB22A	+	1f-Fe.Ig.2T 2FI Kämpfer (A) zu 73IB						
		Dreh Kipp / Dreh Fenster 2 teilig mit senkr. Kämpfer						
		Skizze/ Plan Nr.: <input type="text"/>						
		Breit: <input type="text"/> x Höhe: <input type="text"/>						
		Teilung: <input type="text"/>						
		L: S: EP:			0,00 Stk		PP:	
73IB23	+	Einfachfenster 2 teilig Fix mit Kämpfer						
73IB23A	+	1f-Fe.Ig.2T 2 Fix Kämpfer (A) zu 73IB						
		Fix Fenster 2 teilig im Rahmen verglast mit senkr. Kämpfer						
		Skizze/ Plan Nr.: <input type="text"/>						
		Breit: <input type="text"/> x Höhe: <input type="text"/>						
		L: S: EP:			0,00 Stk		PP:	
73IB24	+	Einfachfenster 2 teilig DK- Fix mit Kämpfer						
73IB24A	+	1f-Fe.Ig.2T 1FI+1 Fix (A) zu 73IB						
		DK / Fix Fenster 2 teilig mit senkr. Kämpfer , 1 Flügel und 1 seitlich im Rahmen verglaster Fixteil						
		Skizze/ Plan Nr.: <input type="text"/>						

Breit: x Höhe:

Teilung:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

731B25 + Einfachfenster 2 teilig mit waagr. Kämpfer, unten 1 Flügel mit voll verdeckt liegendem Beschlag und einer Oberlichte Fix

731B25A + 1f-Fe.Ig.2T 1 FL+OL Fix (A) zu 731B

Dreh Kipp Fenster und 1 Fixteil im Rahmen verglast als Oberlichte mit waagr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung von unten nach oben :

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

731B26 + Einfachfenster 2 teilig mit waagr. Kämpfer 2 Flügel übereinander mit voll verdeckt liegendem Beschlag

731B26A + 1f-Fe.Ig.2T 2 FL+OL bew (A) zu 731B

Dreh Kipp Fenster unten und 1 Oberlichte beweglich

Beschlag der OBL:

mit waagr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung von unten nach oben :

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

731B30 + Einfachfenster 3 Flügelig mit Kämpfer mit voll verdeckt liegendem Beschlag

731B30A + 1f-Fe.Ig.3T 3 FI (A) zu 731B

Dreh Kipp / Dreh / Dreh Kipp Fenster 3 teilig mit zwei senkr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

731B50 + Einfachfenster mehrteilige Konstruktion

731B50A + Konstr. mehrteilig (A) zu 731B

Konstruktion teilig

bestehend aus:

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IB61 + Aufzahlung (Az) für Alublenden:

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können. Die verwendeten Profile sind aus der Legierung ALMGSI 0,5, warm ausgehärtet (DIN 17615).

Pulverbeschichtung:

Die Pulverbeschichtung entspricht der ÖNORM C 2230 Teil 3. Schichtdicke 60 bis 80 my. Das Beschichtungsmaterial entspricht nachweislich den Anforderungen der RAL-RG 631 oder den Gütevorschriften des österreichischen Lackinstitutes (1030 Wien, Arsenal, Franz Grillstraße 5).

Farbe:

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Anodische Oxydation:

Für die anodische Oxydation gilt: Oberfläche A6, Schichtdicke Klasse 20, Farbton naturfarbig C0 (F1) oder neusilber C32 (F2).

73IB61A + Az Fe.Alubl.Plb zu 73IB

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IB62 + Aufzahlung (Az) für Alublenden in hochwetterfesten Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68):

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF,

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

73IB62A + Az Fe.Alubl.Plb Hochwetterfest zu 73IB

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IB87 + Innenfensterbank aus Holzspanplatten V 100, grundbeschichtet, einschließlich Anleimer an der Längsseite. Nur liefern(lief.).

73IB87A + Innen Fensterbank zu 73IB

Abmessung Tiefe: cm

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 m PP:

73IB88 + Außenfensterbänke aus Aluminium ohne Dichtungsnut naturfarbig A6/C0 eloxiert oder nach Angabe.

Liefern und versetzen auf vorbereitetem Untergrund, sowie abdichten zum Fenster

73IB88A + Alu Fensterbank aussen zu 73IB

Abmessung Tiefe: cm

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 m PP:

73IB90 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

73IB90A + Überstundenregelung zu 73IB

Die Preise für vom Auftraggeber angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet:
Die außerhalb der normalen Arbeitszeit geleistete Stundenanzahl wird bei Überstunden mit einem 50%igem Zuschlag mit 1,33 und bei Überstunden mit einem 100%igem Zuschlag mit 1,66 multipliziert. Der Einheitspreis bleibt unverändert.

73IB91 + Regiestunde

73IB91A + Regiestunde Facharbeiter zu 73IB

Facharbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

73IB91B + Regiestunde Hilfsarbeiter zu 73IB

Hilfsarbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

73IB93 + Materiallieferung für Regieleistung zu 73IB

Materiallieferungen für angeordnete Regieleistungen, für die keine gesonderten Regiepositionen ausgeschrieben wurden, werden mit einem prozentuellen Aufschlag (Gesamtzuschlag Material) auf die vom Auftragnehmer nachgewiesenen Materialkosten frei Bau (ohne Umsatzsteuer) abgerechnet (sinngemäß K4 nach ÖNORM B 2061).

Der Rechnungsbetrag ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.

Diese Position unterliegt auch bei Verträgen zu veränderlichen Preisen nicht der Preisumrechnung.

Als Einheitspreis wird der angebotene Prozentsatz mit höchstens 2 Stellen nach dem Komma als Faktor eingesetzt.

1 VE = 1 EURO

Beispiel:

angebotener Prozentsatz: +12%

als Einheitspreis einzusetzen: 1,12

L: S: EP: 0,00 VE PP:

73IE + Kunststoffenster KF310 (INTERNORM)

Version: 2022-05

Im Folgenden sind das Liefern und der Einbau von Fenstern beschrieben.

Fenster, Fenstertüren und deren Kombinationen werden in der Folge kurz Fenster genannt. Im Einheitspreis sind mit Beschlägen ausgestattete und verglaste Fenster einkalkuliert, einschließlich der Einbauarbeiten und Ausbilden der Bauanschlussfugen zwischen etwaigem Blindstock oder Fensterstock zum Baukörper oder zwischen Fensterstock und etwaigem Blindstock. Alle Flügel gehen nach innen auf.

Standardqualität:

Für Fensterelemente gelten folgende Anforderungen.

Wärmedurchgangskoeffizient Fenster:

Der geforderte Uw-Wert ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen. Das Prüfzeugnis bezieht sich auf Normfenstergröße 123 cm x 148 cm und EN ISO 12567 oder EN ISO 10077.

Das Kunststoff-Fenster mit einer Isolierverglasung $U_g = 0,5 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ nach EN 673 und einem ISO Abstandhalter aus Edelstahl-Kunststoff-Verbund-Material hat einen Gesamt Uw-Wert von $0,76 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ nach EN ISO 12567 bzw. EN ISO 10077 aufzuweisen.

Wärmedurchgangskoeffizient Rahmen:

der geforderte Wert des Fensterrahmens $U_f = 1,1 \text{ W}/\text{m}^2\text{K}$ gemäß EN 10077 mit einer 3 Scheiben Isolierverglasung mit ISO Abstandhalter.

Das Kunststoff-Fenster mit einer Isolierverglasung $U_g = 1,1 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ nach EN 673 und einem ISO Abstandhalter aus Edelstahl-Kunststoff-Verbund-Material hat einen Gesamt Uw-Wert von $1,2 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ nach EN ISO 12567 bzw. EN ISO 10077 aufzuweisen.

Wärmedurchgangskoeffizient Rahmen:

der geforderte Wert des Fensterrahmens $U_f = 1,2 \text{ W}/\text{m}^2\text{K}$ gemäß EN 10077 mit einer 3 Scheiben

Isolierverglasung mit ISO Abstandhalter.

Die Schalldämmung:

Die Schalldämmung der Fenster muss der ÖNORM B 8115-2 entsprechen. Die geforderten Schalldämmwerte sind durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen. Das Prüfzeugnis bezieht sich auf Normfenstergröße 123 cm x 148 cm. Die Prüfung der Schalldämmung hat nach EN ISO 10140 zu erfolgen und ist nach EN ISO 717-1 zu bewerten.

Für das Kunststoff-Fenster mit der Isolierverglasung 4b/18g/4/18g/b4 ist ein bewertetes Schalldämmmaß von 34 dB nach EN ISO 717-1 nachzuweisen.

Eignungsnachweis:

Luftdurchlässigkeit und Schlagregendichtheit

Die Fenster müssen den Anforderungen der EN 14351-1 entsprechen. Die Beanspruchungsgruppe ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen.

Die Prüfung der Luftdurchlässigkeit hat nach EN 1026 zu erfolgen und ist nach EN 12207 zu klassifizieren.

Die Prüfung der Schlagregendichtheit hat nach EN 1027 zu erfolgen und ist nach EN 12208 zu klassifizieren.

Windbelastung, Statik

Das Fenster ist nicht dazu bestimmt, Kräfte aus dem Bauwerk aufzunehmen. Direkt auf das Fenster einwirkende Kräfte, wie z.B. Windlasten, müssen über das Fenster in das Bauwerk abgeleitet werden.

Die erforderliche Beanspruchungsgruppe muss durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle oder durch Berechnung nachgewiesen werden. Bezüglich der relativen frontalen Durchbiegung ist die Klasse B (1/200) nach EN 12210 einzuhalten.

Fertigungsüberwachung:

Die Fertigungsüberwachung muss gemäß dem Qualitäts-Management-System EN ISO 9000 ff erfolgen

PROFILQUERSCHNITTE; PROFILAUSBILDUNG:

Rahmenprofil

Das Rahmenprofil muss eine Bautiefe von mind. 71 mm aufweisen. Das Profil muss als Sechskammerprofil ausgeführt sein. Das Profil besteht aus drei äußeren Vorkammern, einer Hauptkammer zur Aufnahme der Versteifungen, und zwei inneren Hohlkammern. Die raumseitige Hohlkammer muss sich durch einen angebrachten Quersteg an der Innenwand des Profils abstützen. Der äußere Rahmenanschlag muss abgeschrägt ausgeführt sein und in seinem optischen Erscheinungsbild zum Flügel passen. Der äußere Falzbereich muss für eine leichtere Wasserabführung schräg ausgebildet sein.

WERKSTOFF:

Flügelprofil

Das Flügelprofil muss eine Bautiefe von mind. 80,5 mm aufweisen. Das Profil muss als Fünfkammerprofil ausgebildet sein. Das Flügelprofil muss umlaufend mit dem Isolierglas bzw. Paneel verbunden sein, um einen ev. Wassereintritt zu verhindern. Der Festanschlag für das Glas muss sich witterungsseitig befinden. Die Nut für die Glashalteleisten muss raumseitig angeordnet sein. Die Glashalteleisten müssen durchgehend formschlüssig mit dem Flügelprofil verbunden sein.

Flügelprofile und Glasleisten müssen so ausgelegt sein, dass die Verglasungselemente im Rahmen und Flügel die gleiche Stärke aufweisen. Die Profile müssen so ausgebildet sein, dass bei Flügel- und Festverglasungen Verglasungsstärken bis 48 mm möglich sind.

RAHMENVERBINDUNGEN

Rahmenverbindungen sind mit Heizelementen durch Stumpfschweißen ohne besonderen Zusatz herzustellen. Es dürfen keine Risse oder Fremdkörpereinschlüsse in der Verbindung sein. Kämpferprofile müssen mit den Fensterrahmen ebenfalls durch Schweißen verbunden werden. Das Verputzen der Schweißnähte hat durch Abstechen zu erfolgen. Verfahren, die ein Aufrauen der Oberflächenschutzschicht zur Folge haben, sind auszuschließen. Das Polieren und Schleifen ist lediglich bei Sonderkonstruktionen (z.B. Bogenkonstruktionen) zulässig.

Rahmenverbreiterungen

Profile für Rahmenverbreiterungen müssen als Dreikammerprofile ausgebildet sein, wobei die Hauptkammer ausgeschäumt ist (ausgenommen bei Bogenkonstruktionen).

Kunststoff:

Die Profile müssen aus modifiziertem PVC-hart nach EN ISO 1163 Teil 1 und Teil 2 hochschlagzäh, Formmasse laut ISO 1163 - PVC-U, EDPL, 082-50-T23 hergestellt sein. Profile, welche aus Frischmaterial extrudiert werden, müssen blei- und cadmiumfrei stabilisiert sein und das RAL-Gütezeichen führen.

Der Gütenachweis ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüf-stelle nachzuweisen.

Kämpfer, Pfosten, Sprossen: Kämpfer, Pfosten in PVC-weiß sind nur verschweißbt. Nicht weiße, außen angeordnete Profile sind nur mechanisch verbunden.

Glasfälze, Glashalteleisten: Stumpfe Verbindungen sind nicht zulässig

DICHTUNGEN:

Das Dichtungssystem besteht aus mind. 3 Dichtungsebenen mit jeweils rundumlaufenden in einer Ebene angeordnet Dichtungsprofilen.

Falzdichtungen: im Falzbereich sind drei Dichtungen anzuordnen. Eine Anschlagdichtung außen, eine Mitteldichtung im Flügel die auf einen Festanschlag trifft und eine Anschlagdichtung innen. Die Anschlagdichtungen am Rahmen und Flügel und die Mitteldichtung sind rundumlaufend zu führen und oben zu stoßen und gegen Schrumpfen zu sichern.

Verglasungsdichtungen

Die äußere Verglasungsdichtung ist rundumlaufend zu führen und oben mittig zu stoßen. Äußere und innere Verglasungsdichtung müssen auswechselbar sein und sind gegen Schrumpfen zu sichern.

VERSTEIFUNGEN

Die Blendrahmenprofile sind ab bestimmten Fensterabmessungen mit Stahlprofilen auszusteißen.

Die notwendige Statik der Flügelrahmenprofile wird über Direktverklebung mit der Isolierglasscheibe bzw. dem Paneel erreicht. Ab bestimmten Fensterabmessungen ist zusätzlich mit Stahlprofilen auszusteißen.

Die Stahlprofile sind gegen Korrosion durch Verzinken zu schützen. Die Befestigung des Stahlprofils hat durch Schrauben zu erfolgen.

OBERFLÄCHENBEHANDLUNG:

FARBGESTALTUNG

Es dürfen nur homogen weiß durchgefärbte Profile verwendet werden. Die innere und äußere Farbgestaltung ist über Zusatzelemente zu lösen. Auf der Innenseite der Profile können zur Farbgestaltung Decorfolien aufgeklebt werden, welche aus Umweltschutzgründen mit einem lösungsmittelfreien Kleber zu befestigen sind.

Auf der Außenseite ist die Farbgestaltung durch Aufbringen von stranggepressten Aluminiumvorsatzschalen durchzuführen. Die Aluminiumschale ist durch unmittelbares Klipsen auf das Kunststoffprofil oder durch Kleben zu befestigen. Es darf nur Aluminium der Legierung AlMgSi0,5 nach EN 573 (DIN 1725) verwendet werden. Die Strangpressprofile müssen den Anforderungen der EN 12020-2 entsprechen.

Pulverbeschichtung: die Verarbeitung der Pulverbeschichtung muss den Güte- und Prüfbestimmungen der GSB International entsprechen.

Eloxal- od. anodische Oxydation: für die Verarbeitung gilt die ÖNORM C 2531. Die Güterichtlinien für anodisch erzeugte Oxyd Schichten auf Aluminium (EURAS EWAA) sind einzuhalten

BESCHLÄGE:

Standardbeschläge:

Verdeckt liegende Dreh-Kipp- und Drehbeschläge:

Die verdeckt liegenden Dreh-Kipp und Drehbeschläge müssen mit verstellbarem Ecklager und verstellbarer Schere ausgestattet sein. Auf Kundenwunsch ist auch aufliegende Beschlagsausführung anzubieten. Die Anpressdruckverstellung für den Flügel hat über die Verriegelungsbolzen zu erfolgen.

Ab einer Flügelbreite bzw. -höhe von 891 mm muss waagrecht bzw. senkrecht ein zusätzlicher Verriegelungspunkt gesetzt werden.

Bei Stulpfenstern ist der Stehflügel mittels Schnäpper oder Stulpflügelgetriebe zu verriegeln.

Oberlichtbeschläge: Bei aufliegenden Oberlichtöffnern ist zur Sicherheit eine Sicherungsschere einzubauen.

Bei Kippflügeln ist ab einer Flügelbreite von 891 mm ein zusätzliches Kippband zu montieren.

Die Fenstergriffe sind aus Aluminium, naturfarbig eloxiert

Fenstertüren: bei Fenstertüren werden außenliegende Griffe und Kugelschnapper ausgeführt. Der waagrechte Bereich ist ohne Trittschutz.

VERGLASUNG:

Die Verglasung ist mit Elementen auszuführen, deren Hersteller das RAL-Gütezeichen führt. Der Abstandhalter wird aus ALU- od. Edelstahl-Kunststoff-Verbund-Material gefertigt. Die Abstandhalter sind umlaufend auszuführen (gebogene Ecken) und mit einem Linearverbinder zu verbinden. Gesteckte Abstandhalterraahmen sind nur bei Sonderkonstruktionen (z.B. Rund- und Schrägausführung) zulässig.

Glasverklebung bzw. -verklotzung

Die Verklebung von Ausfachung und Flügelprofil muss durchgehend und umlaufend mit einer dauerelastischen Klebmasse erfolgen. Die Verträglichkeit der zu verklebenden Materialien muss gewährleistet sein.

Die Verklotzung des Rahmens bei Fixverglasungen erfolgt über Kunststoffklötze, welche so ausgebildet sein müssen, dass sich deren Lage durch den Transport nicht verändert.

Standardglas:

es wird eine Dreischeibenisolierverglasung ausgeführt. Die Mindestdicke des Glases beträgt 4 mm. Die angegebene Glasdicke ist die Nenndicke gemäß ÖNORM ohne Folien- oder Gießharzschichten.

Abkürzungen im Positionsstichwort:

1f-Fe. - Einfachfenster

Ig. - Isolierglas

1T,2T - einteilig, zweiteilig usw.

1Fl,2Fl - einflügelig, zweiflügelig usw.

+OL,+2OL - mit Oberlichte, mit zwei Oberlichten

+OL/UL - mit Ober- oder Unterlichte

Konstr. mehrteilig. - Konstruktion mehrteilig

Angaben im Positionsstichwort:

im Positionsstichwort sind die Ausführung / Funktion und die Varianten (z.B.: A,B,...) angegeben.

EINBAU:

Für den Einbau der Fenster sind die Einbaurichtlinien für Kunststoff-Fenster der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualitätsarbeit zu beachten. Die Abdichtung zwischen Fenster und Baukörper muss den bauphysikalischen Anforderungen hinsichtlich Wärmeschutz, Schallschutz, Feuchteschutz und Fugenbewegungen entsprechen.

Die Befestigungsabstände sind lt. Angaben des Herstellers einzuhalten. Bei Schrauben- oder Dübelmontage ist ein System zu wählen, bei dem die Befestigungselemente am Rahmenprofil nicht sichtbar sind (Anordnung in der Hohlkammer und Abdeckung der Bohrung).

Angebotenes Erzeugnis:

Fenster, Fenstertüren und Türen werden mit den wählbaren Vorbemerkungen zur jeweiligen ULG beschrieben.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben

Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition

angeboten bzw. ausgeführt.

Gleichwertigkeit:

Sofern in den Vorbemerkungen oder Positionen nichts anderes festgelegt ist, gelten als Kriterien der Gleichwertigkeit von beispielhaft angeführten Ausführungen alle technischen Spezifikationen, die im Leistungsverzeichnis beschrieben sind, sowie die besonderen Eigenschaften, die in den technischen Unterlagen des Erzeugers der beispielhaft angeführten Ausführung angegeben sind.

Wird in der Bieterlücke eine gleichwertige Ausführung angeboten, sind alle der beispielhaften Ausführung entsprechenden technischen Spezifikationen, eventuell in einem Beiblatt, angegeben.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabe-gesetz (BVerG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVerG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

73IE00 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

73IE00B + Kantiges Design zu 73IE

Angaben zum Design.

Aussen Rahmen und Flügel kantig aus Alu Vorsatzschale.

73IE00C + Soft kantiges Design zu 73IE

Angaben zum Design.

Aussen: Rahmen und Flügel flächenversetzt, mit leicht gerundeten Kanten.

73IE00D + Geschwungenes Design zu 73IE

Angaben zum Design.

Aussen: Rahmen und Flügel mit gerundetem Design.

73IE00G + Farbe weiß zu 73IE

Angaben zur Farbe.

innen und außen Kunststoff Weiß

Betrifft Position(en):

73IE00H + Farbe Standard Hersteller zu 73IE

Angaben zur Farbe.

Standardfarben des Herstellers Fenster mit Alublenden.

Betrifft Position(en):

73IE00I + Farbe nach Wahl des AG zu 73IE

Angaben zur Farbe.

Farbe nach Wahl des AG Fenster mit Alublenden.

Farbe innen:

Farbe aussen:

Betrifft Position(en):

73IE00J + Farbe hochwetterfeste Plb zu 73IE

Angaben zur Farbe.

Hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF,RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF,RAL 6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

73IE00K + Kurze Alu Vorsatzschale zu73IE

Aluschale kurz

Bei Alu-Ausführung ist am Rahmen seitlich und oben eine kurze Aluschale zu verwenden. In Verbindung mit einer entsprechenden Überdämmung des Fensterrahmens in der Laibung verbessert sich damit der Isothermenverlauf erheblich.

Durch die Einbindung der Fensterrahmen (Überdämmung) in die Vollwärmeschutzfassade werden Kältebrücken vermieden. Das Wasser muss auf die wasserführende Ebene geleitet werden (Sohlbank).

Betrifft Position(en):

73IE00L + Montagefix Butylban zu73IE

Das Montagefix ist ein mit Alu-Folie kaschiertes Butylband. Es ist auf eine Größe von ca. 130 mm x 150 mm vorgestanzt. Es wird ausschließlich an den unteren Rahmenecken vorgesehen, bei denen

die Aluschale in der Laibung mit eingeputzt werden soll. Das Montagefix verhindert in Verbindung mit einem gut

abgedichteten Fensterbankanschluss, dass Wasser über Kapillarfugen in das Mauerwerk gezogen werden kann.

Die Sohlbank muss mindestens bis zur Rahmenkante gezogen werden, dass der Sohlbankendabschluss innerhalb des Butylbandes liegt.

Die Sohlbank muss bei der Montage separat abgedichtet werden.

Betrifft Position(en):

73IE00M + Sicherheitsverglasung zu 73IE

Angaben zur Verglasung.

Bodennahe Verglasungen sind als Sicherheitsglas in ESG oder VSG mit 2 Folien auszuführen.

Verglasungen mit absturzsichernder Funktion

Verglasungen, die als Absturzsicherungen dienen, müssen unbeschadet der Bestimmungen gemäß

der Punkte 5.1.1 bis 5.1.3 der OIB 4 aus geeignetem Verbund-Sicherheitsglas bestehen.

Bei Mehrscheiben-Isolierglas und Verglasungen mit mehreren Scheiben (z.B. Verbundverglasungen) gilt dies zumindest

für eine Scheibe.

Betrifft Position(en):

73IE000 + Angebotenes Fenstersystem zu 73IE

Angaben zur Verglasung.

Zusammengefasste Angaben des Bieters über das angebotene Einfachfenstersystem, bezogen auf die Prüffenstergröße gemäß ÖNORM B 5300.

Betrifft:

ALLGEMEIN:

Angebotenes Fenstersystem (Systemhalter/Type):

Messwerte des Prüffensters:

bewertetes Schalldämmmaß R_w in dB:

Wärmedurchgangskoeffizient des Fensters (U_w -Wert) in W/m^2K :

Eignungsnachweis (bei Prüfbericht oder Gütezeichen, Nummer, Aussteller und Ausstellungsdatum angeben):

BAUMONTAGE, ABDICHTUNGEN:

Ausbildung der Bauanschlussfugen:

SONSTIGES:

73IE00P + Fenster mit 3 Scheibenverglasung zu 73IE

Angaben zur Verglasung.

Einfachfenstersystem, Werte bezogen auf die Prüffenstergröße gemäß ÖNORM B 5300.

Fenster mit verdeckt liegendem Beschlag $U_w < = 0,76 W/m^2K$:

Verglasung $U_g < = 0,50 W/m^2K$:

Abstandhalter ISO (Kunststoff- Edelst.- Verbundmaterial)

Liefern und Montage nach Ö Norm B 5320 sind einkalkuliert.

73IE11 + Einfachfenster 1 teilig mit verdeckt liegendem Beschlag

73IE11A + 1f-Fe.lg.1T 1FI (A) zu 73IE

Dreh Kipp Fenster 1 teilig

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IE12 + Einfachfenster 1 teilig Fix

73IE12A + 1f-Fe.Ig.1T 1Fix (A) zu 73IE

Fix Fenster 1 teilig im Rahmen Verglast

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IE13 + Einfachfenster Türe 1 teilig mit verdeckt liegendem Beschlag

73IE13A + 1f-Fe.Ig.1T 1FI Türe (A) zu 73IE

Dreh Kipp Tür 1 teilig inkl. Purenit Bodenanschlußprofil

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Fußbodenaufbau cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IE20 + Einfachfenster 2 flügelig in Stulpausführung mit verdeckt liegendem Beschlag

73IE20A + 1f-Fe.Ig.1T 2FI Stulp (A) zu 73IE

Dreh Kipp / Dreh Fenster 2 teilig mit Stulp

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IE21 + Einfachfenster Türe 2 flügelig in Stulpausführung mit verdeckt liegendem Beschlag

73IE21A + 1f-Fe.Ig.1T 2FI Türe Stulp (A) zu 73IE

Dreh Kipp / Dreh Türe 2 teilig mit Stulp inkl. Purenit Bodenanschlußprofil

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Fußbodenaufbau cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IE22 + Einfachfenster 2 flügelig mit Kämpfer mit verdeckt liegendem Beschlag

73IE22A + 1f-Fe.Ig.2T 2FI Kämpfer (A) zu 73IE

Dreh Kipp / Dreh Fenster 2 teilig mit senkr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IE23 + Einfachfenster 2 teilig Fix mit Kämpfer

73IE23A + 1f-Fe.Ig.2T 2 Fix Kämpfer (A) zu 73IE

Fix Fenster 2 teilig im Rahmen verglast mit senkr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IE24 + Einfachfenster 2 teilig DK - Fix mit Kämpfer

73IE24A + 1f-Fe.Ig.2T 1Fl+1 Fix (A) zu 73IE

DK / Fix Fenster 2 teilig mit senkr. Kämpfer , 1 Flügel und 1 seitlich im Rahmen verglaster Fixteil

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IE25 + Einfachfenster 2 teilig mit waagr. Kämpfer, unten 1 Flügel mit verdeckt liegendem Beschlag und einer Oberlichte Fix

73IE25A + 1f-Fe.Ig.2T 1 FL+OL Fix (A) zu 73IE

Dreh Kipp Fenster und 1 Fixteil im Rahmen verglast als Oberlichte mit waagr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung von unten nach oben :

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IE26 + Einfachfenster 2 teilig mit waagr. Kämpfer 2 Flügel übereinander mit verdeckt liegendem Beschlag

73IE26A + 1f-Fe.Ig.2T 2 FL+OL bew (A) zu 73IE

Dreh Kipp Fenster unten und 1 Oberlichte beweglich

Beschlag der OBL:

mit waagr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung von unten nach oben :

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IE30 + Einfachfenster 3 Flügelig mit Kämpfer mit verdeckt liegendem Beschlag

73IE30A + 1f-Fe.Ig.3T 3 FI (A) zu 73IE

Dreh Kipp / Dreh / Dreh Kipp Fenster 3 teilig mit zwei senkr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IE50 + Einfachfenster mehrteilige Konstruktion

73IE50A + Konstr. mehrteilig (A) zu 73IE

Konstruktion teilig

bestehend aus:

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IE61 + Aufzahlung (Az) für Alublenden:

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können. Die verwendeten Profile sind aus der Legierung ALMGSI 0,5, warm ausgehärtet (DIN 17615).

Pulverbeschichtung:

Die Pulverbeschichtung entspricht der ÖNORM C 2230 Teil 3. Schichtdicke 60 bis 80 my. Das Beschichtungsmaterial entspricht nachweislich den Anforderungen der RAL-RG 631 oder den Gütevorschriften des österreichischen Lackinstitutes (1030 Wien, Arsenal, Franz Grillstraße 5).

Farbe:

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Anodische Oxydation:

Für die anodische Oxydation gilt: Oberfläche A6, Schichtdicke Klasse 20, Farbton naturfarbig C0 (F1) oder neusilber C32 (F2).

73IE61A + Az Fe.Alubl.P1b zu 73IE

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IE62 + Aufzahlung (Az) für Alublenden in hochwetterfesten Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68:

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF,RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF,RAL

6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF,

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

73IE62A + Az Fe.Alubl.Plb Hochwetterfest zu 73IE

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IE70 + Aufzahlung (Az) für Absturzsichernden französischen Balkon:

Glasbrüstung :

Bei Anforderung einer Absturzsicherung werden ein vorgefertigtes, geprüftes Glasbrüstungssystem mit absturzsichernder Funktion der Fa. IMB auf das Fenstersysteme montiert.

Die VSG-Verglasung wird 2-seitig in einer Alu-Führungsschiene gelagert (rechts und links) und wird

wahlweise mit VSG aus ESG oder TVG in Abhängigkeit der vom AG angegebenen statischen Anforderungen ausgeführt. Die Oberkante vom VSG wird mit einem U-Profil aus Edelstahl geschützt.

Die Bemessung erfolgt lt. DIN 18008-4 bzw. ÖNORM B 3716-3.

Die Abstände der Montagebohrungen seitlich sind ≤ 400mm auszuführen.

Absturzsichernde Stange :

Als absturzsichernde Stange wird ein Edelstahlrohr Ø 40x2mm oder ein kantiges Profil 40x20x2 mm der Fa. IMB angeboten. Es dürfen max. 2 Stangen montiert werden, wobei die entsprechenden Vorschriften der jeweils gültigen Landesbauordnung auftraggeberseitig abzuklären sind.

Eventuell weitere gemäß den Bauordnungen vorgeschriebene zusätzliche Standsicherheitsnachweise, insbesondere der Nachweis der Lasteinleitung in den Baukörper (z.B. Mauerwerk) sind vom AG zu erbringen.

Die Montage der Absturzsicherung muss nach Montageanleitung auftraggeberseitig erfolgen!

Die Verschraubung hat in den dafür vorgesehenen Gewindeankern zu erfolgen, welche wiederum in der Doppelwandung des Versteifungseisens verschraubt sein müssen.

Stangenhöhe :

Die Bauordnung ist länderspezifisch in Bezug auf Stangenhöhe über Fußbodenoberkante und Standsicherheit auftraggeberseitig zu prüfen und vom AG anzugeben.

73IE70A + Az Absturzsichernder französischer Balkon: zu 73IE

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IE84 + Aufzahlung (Az) für eine Gebäudesteuerung / APP.

Mit dieser Gebäudesteuerung können zumindest Lüfter IV 40/ PV Jalousien und Öffnungsmelder über Funk gesteuert werden.

Gleichwertigkeit:

Sofern in den Vorbemerkungen oder Positionen nichts anderes festgelegt ist, gelten als Kriterien der Gleichwertigkeit von beispielhaft angeführten Ausführungen alle technischen Spezifikationen, die im Leistungsverzeichnis beschrieben sind, sowie die besonderen Eigenschaften, die in den technischen Unterlagen des Erzeugers der beispielhaft angeführten Ausführung angegeben sind.

Wird in der Bieterlücke eine gleichwertige Ausführung angeboten, sind alle der beispielhaften Ausführung entsprechenden technischen Spezifikationen, eventuell in einem Beiblatt, angegeben.

73IE84A + Az Fe.f. Gebäudesteuerung zu 73IE

Betrifft Pos.:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IE87 + Innenfensterbank aus Holzspanplatten V 100, grundbeschichtet, einschließlich Anleimer an der Längsseite. Nur liefern(lief.).

73IE87A + Innen Fensterbank zu 73IE

Abmessung Tiefe: cm

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 m PP:

73IE88 + Außenfensterbänke aus Aluminium ohne Dichtungsnut naturfarbig A6/C0 eloxiert oder nach Angabe.

Liefern und versetzen auf vorbereitetem Untergrund, sowie abdichten zum Fenster

73IE88A + Alu Fensterbank aussen zu 73IE

Abmessung Tiefe: cm

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 m PP:

73IE90 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

73IE90A + Überstundenregelung zu 73IE

Die Preise für vom Auftraggeber angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet:
Die außerhalb der normalen Arbeitszeit geleistete Stundenanzahl wird bei Überstunden mit einem 50%igem Zuschlag mit 1,33 und bei Überstunden mit einem 100%igem Zuschlag mit 1,66 multipliziert. Der Einheitspreis bleibt unverändert.

73IE91 + Regiestunde

73IE91A + Regiestunde Facharbeiter zu 73IE

Facharbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

73IE91B + Regiestunde Hilfsarbeiter zu 73IE

Hilfsarbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

73IE93 + Materiallieferung für Regieleistung zu 73IE

Materiallieferungen für angeordnete Regieleistungen, für die keine gesonderten Regiepositionen ausgeschrieben wurden, werden mit einem prozentuellen Aufschlag (Gesamtzuschlag Material) auf die vom Auftragnehmer nachgewiesenen Materialkosten frei Bau (ohne Umsatzsteuer) abgerechnet (sinngemäß K4 nach ÖNORM B 2061).

Der Rechnungsbetrag ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.

Diese Position unterliegt auch bei Verträgen zu veränderlichen Preisen nicht der Preisumrechnung.

Als Einheitspreis wird der angebotene Prozentsatz mit höchstens 2 Stellen nach dem Komma als Faktor eingesetzt.

1 VE = 1 EURO

Beispiel:

angebotener Prozentsatz: +12%

als Einheitspreis einzusetzen: 1,12

L: S: EP: 0,00 VE PP:

73IG + Kunststoffenster KF320 (INTERNORM)

Version: 2021-02

Im Folgenden sind das Liefern und der Einbau von Fenstern beschrieben.

Fenster, Fenstertüren und deren Kombinationen werden in der Folge kurz Fenster genannt. Im Einheitspreis sind mit Beschlägen ausgestattete und verglaste Fenster einkalkuliert, einschließlich der Einbauarbeiten und Ausbilden der Bauanschlussfugen zwischen etwaigem Blindstock oder Fensterstock zum Baukörper oder zwischen Fensterstock und etwaigem Blindstock. Alle Flügel gehen nach innen auf.

Standardqualität:

Für Fensterelemente gelten nachstehende Anforderungen.

Der geforderte Uw-Wert ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen. Das Prüfzeugnis bezieht sich auf Normfenstergröße 123 cm x 148 cm und EN ISO 12567 oder EN ISO 10077.

Wärmedurchgangskoeffizient Fenster:

Das Kunststoff-Fenster mit einer Isolierverglasung $U_g = 0,5 \text{ W/m}^2\text{K}$ nach EN 673 und Abstandhalter aus Edelstahl-Kunststoff-Verbundmaterial hat einen Gesamt Uw-Wert $\leq 0,72 \text{ W/m}^2\text{K}$ nach EN ISO 12567 bzw. EN ISO 10077 aufzuweisen. Wärmedurchgangskoeffizient U_f des Fensterrahmens von $1,0 \text{ W/m}^2\text{K}$ nach EN 10077

Schalldämmung:

Die Schalldämmung der Fenster muss der ÖNORM B 8115-2 entsprechen. Die geforderten Schalldämmwerte sind durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen. Das Prüfzeugnis bezieht sich auf Normfenstergröße 123 cm x 148 cm. Die Prüfung der Schalldämmung hat nach EN ISO 140 zu erfolgen und ist nach EN ISO 717-1 zu bewerten.

Für das Kunststoff-Fenster mit der Isolierverglasung 4b/18g/4/18g/b4 ist ein bewertetes Schalldämmmaß von 34 dB nach EN ISO 717-1 nachzuweisen.

Es wird eine Dreischeibenisolierverglasung ausgeführt.

Eignungsnachweis:

Luftdurchlässigkeit

lt. ÖNORM B 5300 Beanspruchungsklasse 4 nach EN 12207

Schlagregendichtheit

lt. ÖNORM B 5300

Beanspruchungsklasse E750 nach EN 12208 beim einflügeligen DK-Fenster.

Beanspruchungsklasse 8A nach EN 12208 beim zweiflügeligen Stulpfenster

Windbelastung, Statik

Nachweis nach EN 12211 oder Rechnung, Klasse C1 nach EN 12210

Fertigungsüberwachung

Die Fertigungsüberwachung muss nach dem Qualitäts-Management-System EN ISO 9000 ff erfolgen

Fensterkombination:

Bei Fenster- oder Fenstertürkombinationen sind die Verbindungen (Kopplungsprofile) dieser Bauteile

entsprechend der Statik im Einheitspreis einkalkuliert.

Paneele:

Paneele werden wie Fixverglasungen ohne Flügelprofil direkt in den Fensterstock eingebaut.

Rahmenprofil

Das Rahmenprofil muss eine Bautiefe von mind. 71 mm aufweisen. Das Profil muss als Sechskammerprofil ausgeführt sein. Das Profil besteht aus drei äußeren Vorkammern, einer Hauptkammer zur Aufnahme der Versteifungen, und zwei inneren Hohlkammern. Die raumseitige Hohlkammer muss sich durch einen angebrachten Quersteg an der Innenwand des Profils abstützen.. Der äußere Falzbereich muss für eine leichtere Wasserabführung schräg ausgebildet sein.

VERSTEIFUNGEN:

Die Stahlprofile sind gegen Korrosion durch Verzinken zu schützen. Die Befestigung des Stahlprofils hat durch Schrauben zu erfolgen.

Flügelprofil

Das Flügelprofil muss umlaufend mit dem Isolierglas bzw. Paneel verbunden sein, um einen ev. Wassereintritt zu verhindern. Der Flügel muß als Glasflügel ausgeführt sein - es darf in der Außenansicht keinen Unterschied zwischen offenen und fixen Teilen geben..Die Verglasungselemente im Rahmen und Flügel müssen die gleiche Stärke aufweisen.

Rahmenverbreiterungen

Profile für Rahmenverbreiterungen müssen als 5-Kammerprofile ausgebildet sein, wobei bei nicht ausgesteifter Ausführung die Hauptkammer ausgeschäumt ist

Werkstoff PVC-U:

Kunststoff:

Die Profile müssen aus modifiziertem PVC-hart nach EN ISO 1163 Teil 1 und Teil 2 hoch schlagzäh, Formmasse laut ISO 1163 - PVC-U, EDPL, 082-50-T23 hergestellt sein. Profile, welche aus Frischmaterial extrudiert werden, müssen blei- und cadmiumfrei stabilisiert sein. Der Gütenachweis ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen.

Aluminium:

Es darf nur Aluminium der Legierung AlMgSi0,5 nach EN 573 (DIN 1725) verwendet werden. Die Strangpressprofile müssen den Anforderungen der DIN 17615 entsprechen.

Hochdämmender Thermoschaum:

Extrudierter Polystyrolschaum mit einer Wärmeleitfähigkeit λ von höchstens 0,034 W/mK lt. DIN 18164. Der Polystyrolschaum ist wasserfest lt. EN 12087 auszuführen, die Herstellung hat mit dem Treibmittel CO₂ zu erfolgen. Isolationsmaterialien sind HFCKW- / HFKW

Rahmeneckverbindungen:

Kämpferprofile müssen mit den Fensterrahmen ebenfalls durch Schweißen verbunden werden.

Kämpfer, Pfosten, Sprossen:

Kämpfer, Pfosten in PVC-weiß sind nur verschweißt ausgeführt.

Glasfälze, Glashalteleisten:

Die Glasfalz Be- und -Entlüftung ist gewährleistet. Glashalteleisten sind bei Kunststofffenstern an der Rauminnenseite angeordnet. Sie sind aus Kunststoff und werden durchgehend durch Einrasten befestigt. Sie sind auf Gehrung geschnitten. Stumpfe Verbindungen sind nicht zulässig.

Dichtungen:

Falzdichtungen:

Das Dichtungssystem besteht aus drei Dichtungsebenen mit jeweils rundumlaufenden in einer Ebene

angeordnet Dichtungsprofilen.

Material von Falzdichtungen:

Im Falzbereich sind drei Dichtungen anzuordnen. Eine Anschlagdichtung außen, eine Mitteldichtung im Flügel die auf einen Festanschlag trifft und eine Anschlagdichtung innen. Die Anschlagdichtungen am Rahmen und Flügel und die Mitteldichtung sind rundumlaufend zu führen und oben zu stoßen und gegen Schrumpfen zu sichern

Verträglichkeit der Stoffe:

Die Verträglichkeit von Kunststoffprofilen, Dichtstoffen, Beschlagteilen und Befestigungsmitteln sowie

Dichtungen untereinander ist sichergestellt.

OBERFLÄCHENBEHANDLUNG:

FARBGESTALTUNG

Es dürfen nur homogen weiß durchgefärbte Profile verwendet werden. Die äußere Farbgestaltung ist über Zusatzelemente zu lösen. Auf der Außenseite ist die Farbgestaltung durch Aufbringen von stranggepressten Aluminiumvorsatzschalen durchzuführen. Die Aluminiumschale ist durch unmittelbares Klipsen auf das Kunststoffprofil oder durch Kleben zu befestigen.

Pulverbeschichtung

Die Verarbeitung der Pulverbeschichtung muss den Güte- und Prüfbestimmungen der GSB International entsprechen.

Eloxal- od. anodische Oxydation

Für die Verarbeitung gilt die ÖNORM C 2531. Die Güterichtlinien für anodisch erzeugte Oxydschichten auf Aluminium (EURAS EWWAA) sind einzuhalten

BESCHLÄGE:

Standardbeschläge:

Voll- verdeckt liegende Dreh-Kipp- und Drehbeschläge

Die verdächtigenden Dreh-Kipp- und Drehbeschläge müssen mit verstellbarem Ecklager und verstellbarer Schere ausgestattet sein

Die Anpressdruckverstellung für den Flügel hat über die Verriegelungsbolzen zu erfolgen

Die Anschlagdichtungen am Rahmen und Flügel und die Mitteldichtung sind rundumlaufend zu führen.

Dreh- und Drehkippsbeschläge:

Es sind Voll Verdeckt liegende Dreh-Kipp- und Drehbeschläge auszuführen

VERGLASUNG:

Die Mindestdicke des Glases beträgt 4 mm. Es werden Dreischeiben-Isolierglaselemente aus klarem,

farblosem (naturfärbigem), beschichtetem Floatglas mit einem Scheibenabstand von 16 oder 18 mm verwendet

verwendet, Lichttransmissionsgrad gemäß ÖNORMEN 1069 mindestens 71 Prozent.

Die angegebene Glasdicke ist die Nenndicke gemäß ÖNORM ohne Folien- oder Gießharzschichten.

Abkürzungen im Positionsstichwort:

1f-Fe. - Einfachfenster

Ig. - Dreischeibenisolierglas

1T,2T - einteilig, zweiteilig usw.

1FI,2FI - einflügelig, zweiflügelig usw.

+OL,+2OL - mit Oberlichte, mit zwei Oberlichten

+OL/UL - mit Ober- oder Unterlichte

Konstr. mehrteilig. - Konstruktion mehrteilig

Angaben im Positionsstichwort:

im Positionsstichwort sind die Ausführung / Funktion und die Varianten (z.B.: A,B,...) angegeben.

EINBAU:

Für den Einbau der Fenster sind die Einbaurichtlinien für Kunststoff-Fenster der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualitätsarbeit zu beachten. Die Abdichtung zwischen Fenster und Baukörper muss den bauphysikalischen Anforderungen hinsichtlich Wärmeschutz, Schallschutz, Feuchteschutz und Fugenbewegungen entsprechen.

Die Befestigungsabstände sind lt. Angaben des Herstellers einzuhalten. Bei Schrauben- oder Dübelmontage ist ein System zu wählen, bei dem die Befestigungselemente am Rahmenprofil nicht sichtbar sind (Anordnung in der Hohlkammer und Abdeckung der Bohrung).

Angebotenes Erzeugnis:

Fenster, Fenstertüren und Türen z.B. von INTERNORM oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis gemäß Position xx.xx 09A

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben

Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Gleichwertigkeit:

Sofern in den Vorbemerkungen oder Positionen nichts anderes festgelegt ist, gelten als Kriterien der Gleichwertigkeit von beispielhaft angeführten Ausführungen alle technischen Spezifikationen, die im Leistungsverzeichnis beschrieben sind, sowie die besonderen Eigenschaften, die in den technischen Unterlagen des Erzeugers der beispielhaft angeführten Ausführung angegeben sind.

Wird in der Bieterlücke eine gleichwertige Ausführung angeboten, sind alle der beispielhaften Ausführung entsprechenden technischen Spezifikationen

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVerG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVerG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

73IG00 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert:

73IG00A + Flächenbündiges Design (Studio) zu 73IG

Angaben zum Design.

Aussen: Rahmen und Flügel flächenbündig.

73IG00E + Integral Flächenbündiges Design zu 73IG

Aussen: ist nur der Fensterrahmen kantig flächenversetzt sichtbar (kein Flügelrahmen von aussen sichtbar)

Die Außenansicht von Fixteilen und Flügel Fenster ist gleich und haben die gleiche Glasfläche.

73IG00G + Farbe weiß zu 73IG

Angaben zur Farbe.

innen und außen Kunststoff Weiß

Betrifft Position(en):

73IG00H + Farbe Standard Hersteller zu 73IG

Angaben zur Farbe.

Standardfarben des Herstellers Fenster mit Alublenden.

Betrifft Position(en):

73IG00I + Farbe nach Wahl des AG zu 73IG

Angaben zur Farbe.

Farbe nach Wahl des AG Fenster mit Alublenden.

Farbe innen:

Farbe aussen:

Betrifft Position(en):

73IG00J + Farbe hochwetterfeste Plb zu 73IG

Angaben zur Farbe.

Hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt

HWF, RAL 7016 matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003 matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

73IG00K + Kurze Alu Vorsatzschale zu 73IG

Angaben zum Inhalt Positionsstichwort

Aluschale kurz

Bei Alu-Ausführung ist am Rahmen seitlich und oben eine kurze Aluschale zu verwenden. In Verbindung mit einer entsprechenden Überdämmung des Fensterrahmens in der Laibung verbessert sich damit der Isothermenverlauf erheblich.

Durch die Einbindung der Fensterrahmen (Überdämmung) in die Vollwärmeschutzfassade werden Kältebrücken vermieden. Das Wasser muss auf die wasserführende Ebene geleitet werden (Sohlbank).

Betrifft Position(en):

73IG00L + Montagefix Butylband zu 73IG

Angaben zum Inhalt Positionsstichwort

Das Montagefix ist ein mit Alu-Folie kaschiertes Butylband. Es ist auf eine Größe von ca. 130 mm x 150 mm vorgestanzt. Es wird ausschließlich an den unteren Rahmenecken vorgesehen, bei denen

die Aluschale in der Laibung mit eingeputzt werden soll. Das Montagefix verhindert in Verbindung mit einem gut

abgedichteten Fensterbankanschluss, dass Wasser über Kapillarfugen in das Mauerwerk gezogen werden kann.

Die Sohlbank muss mindestens bis zur Rahmenkante gezogen werden, dass der Sohlbankendabschluss innerhalb des Butylbandes liegt.

Die Sohlbank muss bei der Montage separat abgedichtet werden.

Betrifft Position(en):

73IG00M + Sicherheitsverglasung zu 73IG

Angaben zur Sicherheitsverglasung.

Bodennahe Verglasungen sind als Sicherheitsglas in ESG oder VSG mit 2 Folien auszuführen.

Verglasungen mit absturzsichernder Funktion

Verglasungen, die als Absturzsicherungen dienen, müssen unbeschadet der Bestimmungen gemäß

der Punkte 5.1.1 bis 5.1.3 der OIB 4 aus Verbund-Sicherheitsglas bestehen.

Bei Mehrscheiben-Isolierglas und Verglasungen mit mehreren Scheiben (z.B. Verbundverglasungen) gilt dies zumindest

für eine Scheibe.

Betrifft Position(en):

73IG00P + Fenster mit 3 Scheibenverglasung zu 73IG

Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

Angaben :

Einfachfenstersystem, Werte bezogen auf die Prüffenstergröße gemäß ÖNORM B 5300.

Fenster mit voll verdeckt liegendem Beschlag $U_w < = 0,72 \text{ W/m}^2\text{K}$

Verglasung $U_g < = 0,50 \text{ W/m}^2\text{K}$

Abstandhalter ISO (Kunststoff- Edelst.- Verbundmaterial)

Energiedurchlassgrad g-Wert 54%

Liefern und Montage nach Ö Norm B 5320 sind einkalkuliert.

Angebotenes Erzeugnis: (.....)

73IG11 + Einfachfenster 1 teilig mit voll verdeckt liegendem Beschlag

73IG11A + 1f-Fe.lg.1T 1FI (A) zu 73IG

Dreh Kipp Fenster 1 teilig

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IG12 + Einfachfenster 1 teilig Fix

73IG12A + 1f-Fe.lg.1T 1Fix (A) zu 73IG

Fix Fenster 1 teilig im Rahmen Verglast

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IG13 + Einfachfenster Türe 1 teilig mit voll verdeckt liegendem Beschlag

73IG13A + 1f-Fe.lg.1T 1FI Türe (A) zu 73IG

Dreh Kipp Tür 1 teilig inkl. Purenit Bodenanschlußprofil

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Fußbodenaufbau cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IG20 + Einfachfenster 2 flügelig in Stulpausführung mit voll verdeckt liegendem Beschlag

73IG20A + 1f-Fe.Ig.1T 2FI Stulp (A) zu 73IG

Dreh Kipp / Dreh Fenster 2 teilig mit Stulp

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IG21 + Einfachfenster Türe 2 flügelig in Stulpausführung mit voll verdeckt liegendem Beschlag

73IG21A + 1f-Fe.Ig.1T 2FI Türe Stulp (A) zu 73IG

Dreh Kipp / Dreh Türe 2 teilig mit Stulp inkl. Purenit Bodenanschlußprofil

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Fußbodenaufbau cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IG22 + Einfachfenster 2 flügelig mit Kämpfer mit voll verdeckt liegendem Beschlag

73IG22A + 1f-Fe.Ig.2T 2FI Kämpfer (A) zu 73IG

Dreh Kipp / Dreh Fenster 2 teilig mit senkr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IG23 + Einfachfenster 2 teilig Fix mit Kämpfer

73IG23A + 1f-Fe.Ig.2T 2 Fix Kämpfer (A) zu 73IG

Fix Fenster 2 teilig im Rahmen verglast mit senkr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IG24 + Einfachfenster 2 teilig DK- Fix mit Kämpfer

73IG24A + 1f-Fe.Ig.2T 1FI+1 Fix (A) zu 73IG

DK / Fix Fenster 2 teilig mit senkr. Kämpfer , 1 Flügel und 1 seitlich im Rahmen verglaster Fixteil

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IG25 + Einfachfenster 2 teilig mit waagr. Kämpfer, unten 1 Flügel mit voll verdeckt liegendem Beschlag und einer Oberlichte Fix

73IG25A + 1f-Fe.Ig.2T 1 FL+OL Fix (A) zu 73IG

Dreh Kipp Fenster und 1 Fixteil im Rahmen verglast als Oberlichte mit waagr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung von unten nach oben :

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IG26 + Einfachfenster 2 teilig mit waagr. Kämpfer 2 Flügel übereinander mit voll verdeckt liegendem Beschlag

73IG26A + 1f-Fe.Ig.2T 2 FL+OL bew (A) zu 73IG

Dreh Kipp Fenster unten und 1 Oberlichte beweglich

Beschlag der OBL:

mit waagr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung von unten nach oben :

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IG30 + Einfachfenster 3 Flügelig mit Kämpfer mit voll verdeckt liegendem Beschlag

73IG30A + 1f-Fe.Ig.3T 3 FI (A) zu 73IG

Dreh Kipp / Dreh / Dreh Kipp Fenster 3 teilig mit zwei senkr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IG50 + Einfachfenster mehrteilige Konstruktion

73IG50A + Konstr. mehrteilig (A) zu 73IG

Konstruktion teilig

bestehend aus:

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IG61 + Aufzahlung (Az) für Alublenden:

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die

Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können. Die verwendeten Profile sind aus der Legierung ALMGSI 0,5, warm ausgehärtet (DIN 17615).

Pulverbeschichtung:

Die Pulverbeschichtung entspricht der ÖNORM C 2230 Teil 3. Schichtdicke 60 bis 80 my. Das Beschichtungsmaterial entspricht nachweislich den Anforderungen der RAL-RG 631 oder den Gütevorschriften des österreichischen Lackinstitutes (1030 Wien, Arsenal, Franz Grillstraße 5).

Farbe:

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Anodische Oxydation:

Für die anodische Oxydation gilt: Oberfläche A6, Schichtdicke Klasse 20, Farbton naturfarbig C0 (F1) oder neusilber C32 (F2).

73IG61A + Az Fe.Alubl.Plb zu 73IG

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IG62 + Aufzahlung (Az) für Alublenden in hochwetterfesten Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68):

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF,

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

73IG62A + Az Fe.Alubl.Plb Hochwetterfest zu 73IG

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IG84 + Aufzahlung (Az) für eine Gebäudesteuerung / APP.

Mit dieser Gebäudesteuerung können zumindest Lüfter IV 40/ PV Jalousien über Funk gesteuert werden.

Gleichwertigkeit:

Sofern in den Vorbemerkungen oder Positionen nichts anderes festgelegt ist, gelten als Kriterien der Gleichwertigkeit von beispielhaft angeführten Ausführungen alle technischen Spezifikationen, die im Leistungsverzeichnis beschrieben sind, sowie die besonderen Eigenschaften, die in den technischen Unterlagen des Erzeugers der beispielhaft angeführten Ausführung angegeben sind.

Wird in der Bieterlücke eine gleichwertige Ausführung angeboten, sind alle der beispielhaften Ausführung entsprechenden technischen Spezifikationen, eventuell in einem Beiblatt, angegeben.

73IG84A + Az Fe.f. Gebäudesteuerung zu 73IG

Betrifft Pos.:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IG87 + Innenfensterbank aus Holzspanplatten V 100, grundbeschichtet, einschließlich Anleimer an der Längsseite. Nur liefern(lief.).

73IG87A + Innen Fensterbank zu 73IG

Abmessung Tiefe: cm

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 m PP:

73IG88 + Außenfensterbänke aus Aluminium ohne Dichtungsnut naturfarbig A6/C0 eloxiert oder nach Angabe.

Liefern und versetzen auf vorbereitetem Untergrund, sowie abdichten zum Fenster

73IG88A + Alu Fensterbank aussen zu 73IG

Abmessung Tiefe: cm

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 m PP:

73IG90 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

73IG90A + Überstundenregelung zu 73IG

Die Preise für vom Auftraggeber angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet:
Die außerhalb der normalen Arbeitszeit geleistete Stundenanzahl wird bei Überstunden mit einem 50%igem Zuschlag mit 1,33 und bei Überstunden mit einem 100%igem Zuschlag mit 1,66 multipliziert. Der Einheitspreis bleibt unverändert.

73IG91 + Regiestunde

73IG91A + Regiestunde Facharbeiter zu 73IG

Facharbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

73IG91B + Regiestunde Hilfsarbeiter zu 73IG

Hilfsarbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

73IG93 + Materiallieferung für Regieleistung zu 73IG

Materiallieferungen für angeordnete Regieleistungen, für die keine gesonderten Regiepositionen ausgeschrieben wurden, werden mit einem prozentuellen Aufschlag (Gesamtzuschlag Material) auf die vom Auftragnehmer nachgewiesenen Materialkosten frei Bau (ohne Umsatzsteuer) abgerechnet (sinngemäß K4 nach ÖNORM B 2061).

Der Rechnungsbetrag ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.

Diese Position unterliegt auch bei Verträgen zu veränderlichen Preisen nicht der Preisumrechnung.

Als Einheitspreis wird der angebotene Prozentsatz mit höchstens 2 Stellen nach dem Komma als Faktor eingesetzt.

1 VE = 1 EURO

Beispiel:

angebotener Prozentsatz: +12%

als Einheitspreis einzusetzen: 1,12

L: S: EP: 0,00 VE PP:

73IH + Kunststoffenster KF520 (INTERNORM)

Version: 2022-03

Im Folgenden sind das Liefern und der Einbau von Fenstern beschrieben.

Fenster, Fenstertüren und deren Kombinationen werden in der Folge kurz Fenster genannt. Im Einheitspreis sind mit Beschlägen ausgestattete und verglaste Fenster einkalkuliert, einschließlich der Einbauarbeiten und Ausbilden der Bauanschlussfugen zwischen etwaigem Blindstock oder Fensterstock zum Baukörper oder zwischen Fensterstock und etwaigem Blindstock. Alle Flügel gehen nach innen auf.

Standardqualität:

Für Fensterelemente gelten nachstehende Anforderungen.

Der geforderte Uw-Wert ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen.

Das Prüfzeugnis bezieht sich auf Normfenstergröße 123 cm x 148 cm und EN ISO 12567 oder EN ISO 10077.

Das Kunststoff-Fenster mit einer Isolierverglasung $U_g = 0,5 \text{ W/m}^2\text{K}$ nach EN 673 und ISO Abstandhalter aus Edelstahl-Kunststoff-Verbundmaterial hat einen

Gesamt **Uw-Wert $\leq 0,70 \text{ W/m}^2\text{K}$**

nach EN ISO 12567 bzw. EN ISO 10077 aufzuweisen.

Wärmedurchgangskoeffizient des Fensterrahmens $U_f = 0,99 \text{ W/m}^2\text{K}$ nach EN 10077.

Die Schalldämmung der Fenster muss der ÖNORM B 8115-2 entsprechen.

Die geforderten Schalldämmwerte sind durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen.

Das Prüfzeugnis bezieht sich auf Normfenstergröße 123 cm x 148 cm. Die Prüfung der Schalldämmung hat nach EN ISO 10140 zu erfolgen und ist nach EN ISO 717-1 zu bewerten.

Für das Kunststoff-Fenster mit der Isolierverglasung 4b/18g/4/18g/b4 ist ein bewertetes Schalldämmmaß von 33 dB nach EN ISO 717-1 nachzuweisen.

Es wird eine Dreischeibenisolierverglasung ausgeführt.

Eignungsnachweis: Luftdurchlässigkeit lt. ÖNORM B 5300 Beanspruchungsklasse 4 nach EN 12207

Schlagregendichtheit lt. ÖNORM B 5300 Beanspruchungsklasse E900 nach EN 12208 beim einflügeligen DK-Fenster.

Beanspruchungsklasse E750 nach EN 12208 beim zweiflügeligen Stulpfenster

Windbelastung, Statik

Nachweis nach EN 12211 oder Rechnung, Klasse B nach EN 12210

Eine Passivhaus Zertifizierung ist gegeben.

Fertigungsüberwachung: Die Fertigungsüberwachung muss nach dem Qualitäts-Management-System EN ISO 9000 ff erfolgen

Profilquerschnitte, Profilausbildungen:

RAHMENPROFIL:

Das Rahmenprofil muss eine Bautiefe von mind. 90 mm aufweisen. Der Rahmen ist als 7-Kammerprofil auszuführen.

VERSTEIFUNGEN:

Die Stahlprofile sind gegen Korrosion durch Verzinken zu schützen. Die Befestigung des Stahlprofils hat durch Schrauben zu erfolgen.

FLÜGELPROFIL:

Das Flügelprofil muss umlaufend mit dem Isolierglas bzw. Paneel verbunden sein, um einen eventuellen Wassereintritt zu verhindern. Der Flügel muß als Glasflügel ausgeführt sein - es darf in der Außenansicht keinen Unterschied zwischen öffenbaren und fixen Teilen geben. Auf der Innenseite müssen Rahmen und Flügel flächenbündig ausgeführt sein. Die Verglasungselemente im Rahmen und Flügel weisen die gleiche Stärke auf.

RAHMENVERBREITERUNGEN:

Profile für Rahmenverbreiterungen sind als 7-Kammerprofile ausgebildet, wobei bei nicht ausgesteifter Ausführung die Hauptkammer ausgeschäumt sein muss.

Werkstoff PVC-U:

KUNSTSTOFF:

Die Profile müssen aus modifiziertem PVC-hart nach EN ISO 1163 Teil 1 und Teil 2 hoch schlagzäh, Formmasse laut ISO 1163 - PVC-U, EDPL, 082-50-T23 hergestellt sein. Profile, welche aus Frischmaterial extrudiert werden, müssen Blei- und Cadmium frei stabilisiert sein. Der Gütenachweis ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen.

ALUMINIUM:

Es darf nur Aluminium der Legierung AlMgSi0,5 nach EN 573 (DIN 1725) verwendet werden. Die Strangpressprofile müssen den Anforderungen der DIN 17615 entsprechen.

KÄMPFER, PFOSTEN, SPROSSEN:

Kämpfer, Pfosten in PVC-weiß sind nur verschweiß

Nicht weiße, außen angeordnete Profile werden nur mechanisch verbunden.

GLASFÄLZE, GLASLEISTEN:

Stumpfe Verbindungen sind nicht zulässig

FALZDICHTUNGEN:

Das Dichtungssystem besteht aus mind. 3 Dichtungsebenen mit jeweils rundumlaufenden in einer Ebene angeordnet Dichtungsprofilen.

Im Falzbereich sind drei Dichtungen anzuordnen.

Eine Anschlagdichtung außen, eine Mitteldichtung im Flügel die auf einen Festanschlag trifft und eine Anschlagdichtung innen.

Die Anschlagdichtungen am Rahmen und Flügel und die Mitteldichtung sind rundumlaufend zu führen und oben zu stoßen und gegen Schrumpfen zu sichern

OBERFLÄCHENBEHANDLUNG:

FARBGESTALTUNG

Es dürfen nur homogen weiß durchgefärbte Profile verwendet werden.

Die äußere Farbgestaltung ist über Zusatzelemente zu lösen. Auf der Außenseite ist die Farbgestaltung durch Aufbringen von stranggepressten Aluminium Vorsatzschalen durchzuführen. Die Aluminiumschale ist durch unmittelbares Klipsen auf das Kunststoffprofil oder durch Kleben zu befestigen.

Pulverbeschichtung: Die Verarbeitung der Pulverbeschichtung muss den Güte- und Prüfbestimmungen der GSB International entsprechen.

Eloxal- od. anodische Oxydation: Für die Verarbeitung gilt die ÖNORM C 2531. Die Güterichtlinien für anodisch erzeugte Oxyd Schichten auf Aluminium (EURAS EWWAA) sind einzuhalten

BESCHLÄGE:

Standardbeschläge:

Klappriegelbeschlag: Voll- verdeckt liegende Dreh-Kipp- und Dreh Klappriegelbeschläge : die verdeckt liegenden Dreh-Kipp- und Drehbeschläge müssen mit verstellbarem Ecklager und verstellbarer Schere ausgestattet sein. Sie benötigen keine sichtbaren Schließteile am Rahmen – anstelle von vorstehenden Verriegelungszapfen übernehmen integrierte Klappen die sichere Verriegelung des Flügels. Die Ansteuerung der Verriegelungsklappen erfolgt unsichtbar in den Hohlkammern des Flügelprofils. Die Anschlagdichtungen am Rahmen und Flügel und die Mitteldichtung sind rundumlaufend zu führen. Fenster mit dieser Verriegelung entsprechen bereits in der Standardausführung der Widerstandsklasse RC2N (mit versperrbarem Griff und einbruchhemmenden Glas RC2) nach EN 1627-1630 – serienmäßig geprüfter Einbruchschutz.

Dreh- und Drehkippbeschläge:

Es sind Voll Verdeckt liegende Dreh-Kipp- und Dreh- Klappenbeschläge auszuführen

Oberlichtbeschläge:

Bei aufliegenden Oberlichtöffnern ist zur Sicherheit eine Sicherungsschere einzubauen.

Die Verriegelung erfolgt über ein Verschlussgetriebe mit einem mindestens 125 mm langen Fenstergriff. Die Fenstergriffe sind aus Aluminium, naturfarbig eloxiert

Fenstertüren:

Bei Fenstertüren werden außenliegende Griffe und Schnapper ausgeführt.

Der waagrechte Bereich ist ohne Trittschutz.

Standardglas:

Die Mindestdicke des Glases beträgt 4 mm. Es werden Dreischeiben-Isolierglaselemente aus klarem, farblosem (naturfarbigem) Floatglas verwendet. Die angegebene Glasdicke ist die Nenndicke gemäß ÖNORM ohne Folien- oder Gießharzschichten.

Abkürzungen im Positionsstichwort:

1f-Fe. - Einfachfenster

Ig. - Dreischeibenisoliertglas

1T,2T - einteilig, zweiteilig usw.

1FI,2FI - einflügelig, zweiflügelig usw.

+OL,+2OL - mit Oberlichte, mit zwei Oberlichten

+OL/UL - mit Ober- oder Unterlichte

Konstr. mehrteilig. - Konstruktion mehrteilig

Angaben im Positionsstichwort:

im Positionsstichwort sind die Ausführung / Funktion und die Varianten (z.B.: A,B,....) angegeben.

EINBAU:

Für den Einbau der Fenster sind die Einbaurichtlinien für Kunststoff-Fenster der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualitätsarbeit zu beachten. Die Abdichtung zwischen Fenster und Baukörper muss den bauphysikalischen Anforderungen hinsichtlich Wärmeschutz, Schallschutz, Feuchteschutz und Fugenbewegungen entsprechen.

Die Befestigungsabstände sind lt. Angaben des Herstellers einzuhalten. Bei Schrauben- oder Dübelmontage ist ein System zu wählen, bei dem die Befestigungselemente am Rahmenprofil nicht sichtbar sind (Anordnung in der Hohlkammer und Abdeckung der Bohrung).

Angebotenes Erzeugnis:

Fenster, Fenstertüren und Türen werden mit den wählbaren Vorbemerkungen zur jeweiligen ULG beschrieben.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVerG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVerG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

73IH00 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert:

73IH00E + Flächenbündiges Integrales (Studio)Design zu 73IH

Aussen: ist nur der Fensterrahmen kantig flächenversetzt sichtbar (kein Flügelrahmen von aussen sichtbar)

Die Außenansicht von Fixteilen und Flügelfenster ist gleich und haben die gleiche Glasfläche

73IH00G + Farbe weiß zu 73IH

Angaben zur Farbe.

innen und außen Kunststoff Weiß

Betrifft Position(en):

73IH00H + Farbe Standard Hersteller zu 73IH

Angaben zur Farbe.

Standardfarben des Herstellers Fenster mit Alublenden.

Betrifft Position(en):

73IH00I + Farbe nach Wahl des AG zu 73IH

Angaben zur Farbe.

Farbe nach Wahl des AG Fenster mit Alublenden.

Farbe innen:

Farbe aussen:

Betrifft Position(en):

73IH00J + Farbe hochwetterfeste Plb zu 73IH

Angaben zur Farbe.

Hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

73IH00K + Kurze Alu Vorsatzschale zu 73IH

Angaben zum Inhalt Positionsstichwort

Aluschale kurz

Bei Alu-Ausführung ist am Rahmen seitlich und oben eine kurze Aluschale zu verwenden. In Verbindung mit einer entsprechenden Überdämmung des Fensterrahmens in der Laibung verbessert sich damit der Isothermenverlauf erheblich.

Durch die Einbindung der Fensterrahmen (Überdämmung) in die Vollwärmeschutzfassade werden Kältebrücken vermieden. Das Wasser muss auf die wasserführende Ebene geleitet werden (Sohlbank).

Betrifft Position(en):

73IH00L + Montagefix Butylban zu 73IH

Angaben zum Inhalt Positionsstichwort

Das Montagefix ist ein mit Alu-Folie kaschiertes Butylband. Es ist auf eine Größe von ca. 130 mm x 150 mm vorgestanzt. Es wird ausschließlich an den unteren Rahmenecken vorgesehen, bei denen

die Aluschale in der Laibung mit eingeputzt werden soll. Das Montagefix verhindert in Verbindung mit einem gut

abdichteten Fensterbankanschluss, dass Wasser über Kapillarfugen in das Mauerwerk gezogen werden kann.

Die Sohlbank muss mindestens bis zur Rahmenkante gezogen werden, dass der Sohlbankendabschluss innerhalb des Butylbandes liegt.

Die Sohlbank muss bei der Montage separat abgedichtet werden.

Betrifft Position(en):

73IH00M + Sicherheitsverglasung zu 73IH

Angaben zur Sicherheitsverglasung.

Bodennahe Verglasungen sind als Sicherheitsglas in ESG oder VSG mit 2 Folien auszuführen.

Verglasungen mit absturzsichernder Funktion

Verglasungen, die als Absturzsicherungen dienen, müssen unbeschadet der Bestimmungen gemäß

der Punkte 5.1.1 bis 5.1.3 der OIB 4 aus Verbund-Sicherheitsglas bestehen.

Bei Mehrscheiben-Isolierglas und Verglasungen mit mehreren Scheiben (z.B.

Verbundverglasungen) gilt dies zumindest

für eine Scheibe.

Betrifft Position(en):

73IH00P + Fenster mit 3 Scheibenverglasung zu 73IH

Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

Angaben :

Einfachfenstersystem, Werte bezogen auf die Prüffenstergröße gemäß ÖNORM B 5300.

Fenster mit voll verdeckt liegendem Beschlag(z.B. $U_w \leq 0,69 \text{ W/m}^2\text{K}$):

Verglasung(z.B. $U_g \leq 0,50 \text{ W/m}^2\text{K}$):

Abstandhalter ISO (Kunststoff- Edelst.- Verbundmaterial)

Energiedurchlassgrad g-Wert(z.B. 54%):

Liefern und Montage nach Ö Norm B 5320 sind einkalkuliert.

Angebotenes Erzeugnis: (.....)

73IH11 + Einfachfenster 1 teilig mit voll verdeckt liegendem Beschlag

73IH11A + 1f-Fe.Ig.1T 1FI (A) zu 73IH

Dreh Kipp Fenster 1 teilig

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IH12 + Einfachfenster 1 teilig Fix

73IH12A + 1f-Fe.Ig.1T 1Fix (A) zu 73IH

Fix Fenster 1 teilig im Rahmen Verglast

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

- 73IH13 + Einfachfenster Türe 1 teilig mit voll verdeckt liegendem Beschlag
- 73IH13A + 1f-Fe.Ig.1T 1FI Türe (A) zu 73IH**
Dreh Kipp Tür 1 teilig inkl. Purenit Bodenanschlußprofil
Skizze/ Plan Nr.:
Breit: x Höhe:
Fußbodenaufbau cm
- L: S: EP: 0,00 Stk PP:
- 73IH20 + Einfachfenster 2 flügelig in Stulpausführung mit voll verdeckt liegendem Beschlag
- 73IH20A + 1f-Fe.Ig.1T 2FI Stulp (A) zu 73IH**
Dreh Kipp / Dreh Fenster 2 teilig mit Stulp
Skizze/ Plan Nr.:
Breit: x Höhe:
- L: S: EP: 0,00 Stk PP:
- 73IH21 + Einfachfenster Türe 2 flügelig in Stulpausführung mit voll verdeckt liegendem Beschlag
- 73IH21A + 1f-Fe.Ig.1T 2FI Türe Stulp (A) zu 73IH**
Dreh Kipp / Dreh Türe 2 teilig mit Stulp inkl. Purenit Bodenanschlußprofil
Skizze/ Plan Nr.:
Breit: x Höhe:
Fußbodenaufbau cm
- L: S: EP: 0,00 Stk PP:
- 73IH22 + Einfachfenster 2 flügelig mit Kämpfer mit voll verdeckt liegendem Beschlag
- 73IH22A + 1f-Fe.Ig.2T 2FI Kämpfer (A) zu 73IH**
Dreh Kipp / Dreh Fenster 2 teilig mit senkr. Kämpfer
Skizze/ Plan Nr.:
Breit: x Höhe:
Teilung:
- L: S: EP: 0,00 Stk PP:
- 73IH23 + Einfachfenster 2 teilig Fix mit Kämpfer

- 73IH23A** + **1f-Fe.Ig.2T 2 Fix Kämpfer (A) zu 73IH**
Fix Fenster 2 teilig im Rahmen verglast mit senkr. Kämpfer
Skizze/ Plan Nr.:
Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:
- 73IH24 + Einfachfenster 2 teilig DK- Fix mit Kämpfer
- 73IH24A** + **1f-Fe.Ig.2T 1FI+1 Fix (A) zu 73IH**
DK / Fix Fenster 2 teilig mit senkr. Kämpfer , 1 Flügel und 1 seitlich im Rahmen verglaster Fixteil
Skizze/ Plan Nr.:
Breit: x Höhe:
Teilung:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:
- 73IH25 + Einfachfenster 2 teilig mit waagr. Kämpfer, unten 1 Flügel mit voll verdeckt liegendem Beschlag und einer Oberlichte Fix
- 73IH25A** + **1f-Fe.Ig.2T 1 FL+OL Fix (A) zu 73IH**
Dreh Kipp Fenster und 1 Fixteil im Rahmen verglast als Oberlichte mit waagr. Kämpfer
Skizze/ Plan Nr.:
Breit: x Höhe:
Teilung von unten nach oben :

L: S: EP: 0,00 Stk PP:
- 73IH26 + Einfachfenster 2 teilig mit waagr. Kämpfer 2 Flügel übereinander mit voll verdeckt liegendem Beschlag
- 73IH26A** + **1f-Fe.Ig.2T 2 FL+OL bew (A) zu 73IH**
Dreh Kipp Fenster unten und 1 Oberlichte beweglich
Beschlag der OBL:
mit waagr. Kämpfer
Skizze/ Plan Nr.:
Breit: x Höhe:
Teilung von unten nach oben :

L: S: EP: 0,00 Stk PP:
- 73IH30 + Einfachfenster 3 Flügelig mit Kämpfer mit voll verdeckt liegendem Beschlag
- 73IH30A** + **1f-Fe.Ig.3T 3 FI (A) zu 73IH**
Dreh Kipp / Dreh / Dreh Kipp Fenster 3 teilig mit zwei senkr. Kämpfer
Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IH50 + Einfachfenster mehrteilige Konstruktion

73IH50A + Konstr. mehrteilig (A) zu 73IH

Konstruktion teilig

bestehend aus:

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IH61 + Aufzählung (Az) für Alublenden:

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können. Die verwendeten Profile sind aus der Legierung ALMGSI 0,5, warm ausgehärtet (DIN 17615).

Pulverbeschichtung:

Die Pulverbeschichtung entspricht der ÖNORM C 2230 Teil 3. Schichtdicke 60 bis 80 my. Das Beschichtungsmaterial entspricht nachweislich den Anforderungen der RAL-RG 631 oder den Gütevorschriften des österreichischen Lackinstitutes (1030 Wien, Arsenal, Franz Grillstraße 5).

Farbe:

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Anodische Oxydation:

Für die anodische Oxydation gilt: Oberfläche A6, Schichtdicke Klasse 20, Farbton naturfarbig C0 (F1) oder neusilber C32 (F2).

73IH61A + Az Fe.Alubl.Plb zu 73IH

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IH62 + Aufzählung (Az) für Alublenden in hochwetterfesten Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68:

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF,

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

73IH62A + Az Fe.Alubl.Plb Hochwetterfest zu 73IH

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IH82 + Aufzahlung (Az) für einen direkt im Fensterrahmen integrierter Lüfter.

Mit der Lüftung werden die Innenräume bedarfsgerecht, komfortabel und energieeffizient gelüftet.

Der optionale Einbau von Filtern verhindert das Eindringen von Feinstaub und Blütenpollen. Durch die geregelte Lüftung wird die Raumluftqualität deutlich verbessert.

Energieeinsparung:

Der Lüfter ist mit einem integrierten Wärmetauscher

mit einem Wirkungsgrad von mind. 85 % Wärmerückgewinnung ausgestattet.

Die Ab- und Zuluft Versorgung wird lediglich durch schmale Lüftungsgitter an der Außen- und Innenseite des Fensters gewährleistet.

Es kommt also zu keiner Beeinträchtigung der Innen- und Außenarchitektur. Der Einbau des Lüfters erfolgt in einem Arbeitsgang mit der Fenstermontage.

Die Fenster mit integrierter Lüftung versorgen die Wohnräume permanent mit frischer, reiner Luft. Dabei erfolgt der automatische Austausch von feuchter Luft, unangenehmen Gerüchen und Schadstoffen gegen Frischluft. Das direkt am Fenster angebrachte Steuerungselement ermöglicht die komfortable Bedienung des Lüfters.

Die Lüftung ist zusätzlich ganz bequem über das Smart-System steuerbar.

Mit dem Lüftungssystem steigt auch die Sicherheit, da das

Fenster beim Luftaustausch geschlossen und der Einbruchschutz somit erhalten bleibt.

Der Lüfter ist ein im Rahmenprofil integrierter, motorisch gesteuerter Lüfter mit Wärmerückgewinnung, bei dem die Luftführung und Kondensatableitung in einem eigenen Kanalsystem erfolgt.

Vier manuelle und ein automatischer Betriebsmodus (Raumfeuchte und Temperatur gesteuert)

* Dezentrales System für bedarfsgerechte, raumweise Lüftung, die die individuelle Raumtemperaturregelung unterstützt (im Gegensatz zu zentralen Lüftungsanlagen)

* Genstromwärmetauscher für optimalen Energieaustausch

* Pollenfilter (Klasse M5) im Standard

- * Werkzeugloser Filterwechsel
- * Programmier- und steuerbar über die Gebäudesteuerung SmartWindow
- * Der Lüfter ist über frei zugängliche Luftklappen verschließbar
- * Automatisch gesteuerter Frostschutzmodus für Vereisungsschutz

Technische Daten:

Wärmerückgewinnungsgrad: > 85 % in Stufe 1

Luftwechsel ist in 4 manuellen Stufen und einem
Automatikmodus regulierbar

1. Stufe Flüstermodus: 8 m³/h
2. Stufe: 15 m³/h
3. Stufe: 30 m³/h

Turbomodus: 39 m³/h

Der Lüfter läuft 1 Stunde im Turbomodus und geht dann in
das vorher eingestellte Programm zurück.

Softwarefunktionen (Automatikmodus und Vereisungsschutz):

Der Lüfter verhindert vollautomatisch eine Überfeuchtung des Raumes (Feuchtesensor)
Automatisch gesteuerter Frostschutzmodus für Vereisungsschutz

Filter:

Feinstaub- und Pollenfilter (mindestens Klasse M5)

Versorgungsspannung:

230 VAC

Netzteil 24VDC ist im Lüftergehäuse integriert.

Anschlußleitung:

3m Kabel 3 x 1mm² im Lieferumfang

Gleichwertigkeit:

Sofern in den Vorbemerkungen oder Positionen nichts anderes festgelegt ist, gelten als Kriterien der Gleichwertigkeit von beispielhaft angeführten Ausführungen alle technischen Spezifikationen, die im Leistungsverzeichnis beschrieben sind, sowie die besonderen Eigenschaften, die in den technischen Unterlagen des Erzeugers der beispielhaft angeführten Ausführung angegeben sind.

Wird in der Bieterlücke eine gleichwertige Ausführung angeboten, sind alle der beispielhaften Ausführung entsprechenden technischen Spezifikationen, eventuell in einem Beiblatt, angegeben.

73IH82A + Az Fe.f. Lüfter IV40 zu 73IH

Betrifft Pos.:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IH87 + Innenfensterbank aus Holzspanplatten V 100, grundbeschichtet, einschließlich Anleimer an der Längsseite. Nur liefern(lief.).

73IH87A + Innen Fensterbank zu 73IH

Abmessung Tiefe: cm

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 m PP:

73IH88 + Außenfensterbänke aus Aluminium ohne Dichtungsnut naturfarbig A6/C0 eloxiert oder nach Angabe.

Liefen und versetzen auf vorbereitetem Untergrund, sowie abdichten zum Fenster

73IH88A + Alu Fensterbank aussen zu 73IH

Abmessung Tiefe: cm

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 m PP:

73IH90 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

73IH90A + Überstundenregelung zu 73IH

Die Preise für vom Auftraggeber angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet:
Die außerhalb der normalen Arbeitszeit geleistete Stundenanzahl wird bei Überstunden mit einem 50%igem Zuschlag mit 1,33 und bei Überstunden mit einem 100%igem Zuschlag mit 1,66 multipliziert. Der Einheitspreis bleibt unverändert.

73IH91 + Regiestunde

73IH91A + Regiestunde Facharbeiter zu 73IH

Facharbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

73IH91B + Regiestunde Hilfsarbeiter zu 73IH

Hilfsarbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

73IH93 + Materiallieferung für Regieleistung zu 73IH

Materiallieferungen für angeordnete Regieleistungen, für die keine gesonderten Regiepositionen ausgeschrieben wurden, werden mit einem prozentuellen Aufschlag (Gesamtzuschlag Material) auf die vom Auftragnehmer nachgewiesenen Materialkosten frei Bau (ohne Umsatzsteuer) abgerechnet (sinngemäß K4 nach ÖNORM B 2061).

Der Rechnungsbetrag ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.

Diese Position unterliegt auch bei Verträgen zu veränderlichen Preisen nicht der Preisumrechnung.

Als Einheitspreis wird der angebotene Prozentsatz mit höchstens 2 Stellen nach dem Komma als Faktor eingesetzt.

1 VE = 1 EURO

Beispiel:

angebotener Prozentsatz: +12%

als Einheitspreis einzusetzen: 1,12

L: S: EP: 0,00 VE PP:

73IS + Kunststoff Hebe- Schiebetür KS 430 (INTERNORM)

Version: 2019-09

Im Folgenden sind das Liefern und der Einbau von Hebeschiebetüren beschrieben.

Hebeschiebetüren und deren Kombinationen werden in der Folge kurz Hebeschiebetüren oder Türen genannt. Im Einheitspreis sind mit Beschlägen ausgestattete und verglaste Hebeschiebetüren einkalkuliert, einschließlich der Einbauarbeiten und Ausbilden der Bauanschlussfugen zwischen etwaigem Blindstock oder Türstock zum Baukörper oder zwischen Türstock und etwaigem Blindstock.

Standardqualität:

Material:

Die Profile müssen aus modifiziertem PVC-hart nach EN ISO 1163 Teil 1 und Teil 2 hoch schlagzäh, Formmasse laut ISO 1163 - PVC-U, EDPL, 082-50-T23 hergestellt sein. Profile, welche aus Frischmaterial extrudiert werden, müssen Blei- und Cadmium frei stabilisiert sein. Der Gütenachweis ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen.

PROFILAUSBILDUNG

Zarge:

- Die Zarge muss eine Bautiefe von mind. 200 mm mit 8 Kammern aufweisen.

Bodenschwelle GFK:

- es ist eine Bodenschwelle ohne Metall Anteil zu verwenden - Glasfaserwerkstoff mit Beschichtung. Im Außenbereich sind eloxierte Aluminiumabdeckungen zu verwenden. FOK innen zu Oberkante Laufschiene maximal 12 mm

Gleitschiene (oben):

- ist verdeckt im oberen Zargenprofil angeordnet. Der Anschlagpuffer ist in die Gleitschiene integriert und seitlich verstellbar.

Flügelprofil:

- Das Flügelprofil muss eine Bautiefe von mind. 85 mm mit 4-Kammern aufweisen. Vor der Hauptkammer zur Aufnahme der Armierung befinden sich außenseitig 2 Vorkammern. Die raumseitige Hohlkammer muss sich durch einen angebrachten Quersteg an der Innenwand des Profils abstützen. Der Festanschlag für das Glas muss sich witterungsseitig befinden. Die Nut für die Glashalteleisten muss raumseitig angeordnet sein. Die Glashalteleisten müssen durchgehend formschlüssig mit dem Flügelprofil

verbunden sein.

- Für eine verbesserte Randzonendämmung des Glases ist ein Glaseinstand von mind. 15 mm erforderlich.

Festverglaste Rahmen:

- Festverglaste Rahmen sind von aussen zu verglasen und dürfen seitlich und oben nur eine maximale Ansichts-breite von 80mm aufweisen (daher ist ein eingeschraubter Flügel nicht zulässig). Unten ist eine maximale Ansichtsweite von 16mm einzuhalten (bezogen auf FOK innen auf Profil Oberkante ohne Dichtung). Flügelprofil und Glasleisten müssen so ausgelegt sein, dass Verglasungsstärken bis 54 mm möglich sind.

Mittelschlußleiste:

- um Kondensatbildung zu verhindern, ist die Mittelschlußleiste aus Kunststoff auszuführen.

Rahmenverbreiterungen:

- Die Rahmenverbreiterungen in flächenbündiger Ausführung in den Breiten 30, 50 und 100 mm sind als 5-Kammer-Profile auszuführen.

FARBGESTALTUNG:

- Es dürfen nur homogen weiß durchgefärbte Profile verwendet werden. Die innere und äußere Farbgestaltung ist über Zusatzelemente zu lösen. Auf der Innenseite der Profile können zur Farbgestaltung Decor Folien aufgeklebt werden. Auf der Außenseite ist die Farbgestaltung durch Aufbringen von stranggepressten Aluminium Vorsatz-schalen durchzuführen. Die Aluminiumschale ist durch unmittelbares klipsen auf das Kunststoffprofil und/ oder durch Kleben zu befestigen. Die Aluminium Vorsatzschale ist in RAL-Farbtönen erhältlich.

DICHTUNGEN:

- **Falzdichtungen:**
- Eine Dichtungsebene ist umlaufend auszuführen.
- **Verglasungsdichtungen:**
- **Flügel:**
- Die äußere Verglasungsdichtung ist rundumlaufend zu führen und stumpf an die Ventilationsdichtung zu stoßen. Äußere und innere Verglasungsdichtung müssen auswechselbar sein.
- **Festverglasung:**
- Die äußere Verglasungsdichtung ist stumpf gestoßen. Die raumseitige Dichtung ist rundumlaufend. Alle Dichtungen sind auswechselbar.
- **Mittelschlussdichtungen:**
- Der Mittelschluss ist mittels verschleißarmer doppelter Anschlagdichtung abdichten. Weiters wird der Profilspace zwischen Kämpfer und Flügel mit einer Dichtung abgedichtet. Eine Abdichtung im Mittelschlußbereich mittels Bürste ist unzulässig.

VERSTEIFUNGEN:

Um die statischen Anforderungen zu erfüllen, sind Blendrahmen- und Flügelrahmen Profile mit Stahlprofilen auszusteifen. Die Stahlprofile sind gegen Korrosion durch Verzinken zu schützen. Die Befestigung des Stahlpro-fils hat durch Schrauben zu erfolgen.

BESCHLÄGE

Bei allen Elementen und Konstruktionen sind die Beschläge entsprechend den statischen Erfordernissen verdeckt liegend für Einhandbedienung auszuführen. Der Beschlag ist im geschlossenen Zustand nicht sichtbar auszuführen.

Fabrikat: Hautau Tragkraft bis zu einem maximalen Flügelgewicht von 400 kg. Ab 300 kg wird ein zusätzlicher Laufwagen verwendet.

Soft Lift: Für die Griffbetätigung ist eine Soft Lift Funktion integriert.

Spaltlüftung:

Eine integrierte Spaltlüftungsposition mit einem Lüftungsspalt (ca. 11mm) bei verriegeltem Flügel ist vorzusehen.

VERGLASUNG

Standardglas:

Die Mindestdicke des Glases beträgt 4 mm. Es werden **Dreischeiben-Isolierglaselemente ESG // Floatglas //ESG** aus klarem, farblosem (naturfärbigem) Glas verwendet. Die angegebene Glasdicke ist die Nenndicke gemäß ÖNORM ohne Folien- oder Gießharzschichten.

Zumindest die äußere und innere Scheibe ist in ESG auszuführen.

Glasstatik:

Die Glasdicken sind unter Berücksichtigung der auftretenden Windlasten zu ermitteln.

Falzbelüftung:

Der Glasfalz ist durch Bohrungen zu belüften. Die Bohrungen müssen einen Durchmesser von mindestens 6 mm aufweisen.

Verklotzung:

Das Isolierglas ist im Flügelprofil mittels Kunststoff-Klötzen fachgerecht zu Verklotzen. Der Rahmen ist im Kämpferbereich verklebt.

BAUPHYSIK:

Wärmedämmung:

Der geforderte Uw-Wert ist durch Berechnung nachzuweisen und bezieht sich auf die Bauform „HSK-A“

(1 Schiebeelement und 1 Festelement).

In der Größe 380 cm x 250 cm mit einer Isolierverglasung $U_g = 0,5 \text{ W/m}^2\text{K}$ nach EN 673 und ISO-Abstandhalter hat das Element einen Gesamt Uw-Wert von $0,68 \text{ W/m}^2\text{K}$ nach EN ISO 10077.

Schalldämmung

Die geforderten Schalldämmwerte sind durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen, bezogen auf die Bauform „HSK-A“ (1 Schiebeelement und 1 Festelement) in der Größe 266 cm x 250 cm. Für dieses Element ist mit der Verglasung 4ESG/18/4/18/4ESG ein bewertetes Schalldämm-Maß von 33 dB nach EN ISO 717-1 nachzuweisen.

Mit entsprechender Verglasung sind Schalldämmwerte bis 43 dB nach EN ISO 717-1 nachzuweisen.

Luftdurchlässigkeit:

Die erforderliche Beanspruchungsgruppe ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen.

Die Prüfung der Luftdurchlässigkeit hat nach EN 1026 zu erfolgen und ist nach EN 12207 zu klassifizieren. Bei der Bauform „ HSK - A “ (1 Schiebeelement und 1 Festflügel) in der Größe 435 cm x 250 cm ist die Beanspruchungsklasse 4 nachzuweisen.

Schlagregendichtheit:

Die erforderliche Beanspruchungsgruppe ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen.

Die Prüfung der Schlagregendichtheit hat nach EN 1027 zu erfolgen und ist nach EN 12208 zu klassifizieren. Bei der Bauform „HSK-A“ (1 Schiebeelement und 1 Festflügel) in der Größe 435 cm x 250 cm ist die Beanspruchungsklasse 8A nachzuweisen.

Windbelastung, Statik:

Das Fensterelement ist nicht dazu bestimmt, Kräfte aus dem Bauwerk aufzunehmen. Direkt auf das Fenster einwirkende Kräfte, wie z.B. Windlasten, müssen über das Fenster in das Bauwerk abgeleitet werden.

Die erforderliche Beanspruchungsgruppe muss durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle oder durch Berechnung nachgewiesen werden. Bezüglich der relativen frontalen Durchbiegung ist die Klasse B2 (1/200) nach EN 12210 einzuhalten.

Abkürzungen im Positionsstichwort:

1f-HS. - Hebe- Schiebetür

Ig. - Dreischeibenisolierglas

1T, 2T - einteilig, zweiteilig usw.

1FI,2FI - einflügelig, zweiflügelig usw.

Konstruktion - mehrteilig

Angaben im Positionsstichwort:

im Positionsstichwort sind die Ausführung / Funktion und die Varianten (z.B. A,B,...) angegeben.

Im Folgendem ist das Liefern und der Einbau von Hebe- Schiebetüren beschrieben.

Einbau:

Für den Einbau der Hebe- Schiebetür sind die Einbaurichtlinien für Kunststoff-Fenster der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualitätsarbeit zu beachten. Die Abdichtung zwischen Fenster und Baukörper muss den bau-physikalischen Anforderungen hinsichtlich Wärmeschutz, Schallschutz, Feuchteschutz und Fugenbewegungen entsprechen.

Die Befestigungsabstände sind lt. Angaben des Herstellers einzuhalten. Bei Schrauben- oder Dübelmontage ist ein System zu wählen, bei dem die Befestigungselemente am Rahmenprofil nicht sichtbar sind (Anordnung in der Hohlkammer und Abdeckung der Bohrung).

Angebotenes Erzeugnis:

Fenster, Fenstertüren und Türen werden mit den wählbaren Vorbemerkungen zur jeweiligen ULG beschrieben.

Aufzählungen und Zubehör:

Positionen für Aufzählungen (Az) und Zubehör beschreiben

Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVerG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVerG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

- 73IS00 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert:
- 73IS00B + Kantiges Design (Home Pure)zu 73IS**
Angaben zum Design.
Aussen Rahmen und Flügel kantig.
- 73IS00G + Farbe weiß zu 73IS**
Angaben zur Farbe.
innen und außen Kunststoff Weiß
Betrifft Position(en):
- 73IS00H + Farbe Standard Hersteller zu 73IS**
Angaben zur Farbe.
Standardfarben des Herstellers Fenster mit Alublenden.
Betrifft Position(en):

73IS00I + Farbe nach Wahl des AG zu 73IS

Angaben zur Farbe.

Farbe nach Wahl des AG Fenster mit Alublenden.

Farbe innen:

Farbe aussen:

Betrifft Position(en):

73IS00J + Farbe hochwetterfeste Plb zu 73IS

Angaben zur Farbe.

Hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

73IS00L + Montagefix Butylban zu 73IS

Angaben zum Inhalt Positionsstichwort

Das Montagefix ist ein mit Alu-Folie kaschiertes Butylband. Es ist auf eine Größe von ca. 130 mm x 150 mm vorgestanzt. Es wird ausschließlich an den unteren Rahmenecken vorgesehen, bei denen

die Aluschale in der Laibung mit eingeputzt werden soll. Das Montagefix verhindert in Verbindung mit einem gut

abgedichteten Fensterbankanschluss, dass Wasser über Kapillarfugen in das Mauerwerk gezogen werden kann.

Die Sohlbank muss mindestens bis zur Rahmenkante gezogen werden, dass der Sohlbankendabschluss innerhalb des Butylbandes liegt.

Die Sohlbank muss bei der Montage separat abgedichtet werden.

Betrifft Position(en):

73IS00M + Sicherheitsverglasung zu 73IS

Angaben zur Sicherheitsverglasung.

Bodennahe Verglasungen sind als Sicherheitsglas in ESG oder VSG mit 2 Folien auszuführen.

Verglasungen mit absturzsichernder Funktion

Verglasungen, die als Absturzsicherungen dienen, müssen unbeschadet der Bestimmungen gemäß

der Punkte 5.1.1 bis 5.1.3 der OIB 4 aus Verbund-Sicherheitsglas bestehen.

Bei Mehrscheiben-Isolierglas und Verglasungen mit mehreren Scheiben (z.B. Verbundverglasungen) gilt dies zumindest

für eine Scheibe.

Betrifft Position(en):

73IS00P + Hebe-Schiebetür mit 3 Scheibenverglasung zu 73IS

Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

Angaben :

Hebe- Schiebetürsystem, bezogen auf die Bauform" HSK-A"(1 Schiebeelement und 1 Festelement) in der Größe 380 cm x 250 cm mit einer Isolierverglasung $U_g = 0,5 \text{ W/m}^2\text{K}$ nach EN 673 und ISO- Abstandhalter nach EN ISO 10077

Wärmedurchgangskoeffizient (z.B. $U_w < = 0,68 \text{ W/m}^2\text{K}$):

Verglasung ESG (z.B. $U_g < = 0,50 \text{ W/m}^2\text{K}$):

Abstandhalter ISO (Kunststoff- Edelst.- Verbundmaterial)

Energiedurchlassgrad g-Wert(z.B. 54%):

Liefen und Montage nach Ö Norm B 5320 sind einkalkuliert.

Angebotenes Erzeugnis: (.....)

73IS47 + Hebe-Schiebetür 2 teilig

73IS47A + 1f-HS.Ig.2T 1FI (A) zu 73IS

Hebe-Schiebetür 2 teilig mit 1 senkr. Kämpfer, einem Gehflügel und ein im Rahmen verglaster Fixteil inkl. Purenit Bodenanschlußprofil (ist einzurechnen)

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Fußbodenaufbau: cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IS48 + Hebe-Schiebetür 3 teilig

73IS48A + 1f-HS.Ig.3T 1 FI + 2 Fix (A) zu 73IS

Hebe-Schiebetür 3 teilig mit 2 senkr. Kämpfer, ein mittig angeordneter Flügel, seitlich links und rechts je ein im Rahmen verglaster Fixteil inkl. Purenit Bodenanschlußprofil (ist einzurechnen)

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Fußbodenaufbau: cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IS49 + Hebe-Schiebetür 4 teilig

73IS49A + 1f-HS.Ig.4T 2 FI + 2 Fix (A) zu 73IS

Hebe-Schiebetür 4 teilig mit 2 senkr. Kämpfer, zwei Flügel mittig angeordnet. Seitlich links und rechts je ein im Rahmen verglaster Fixteil inkl. Purenit Bodenanschlußprofil (ist einzurechnen)

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Fußbodenaufbau: cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IS50 + Hebe-Schiebetür mehrteilige Konstruktion

73IS50A + Konstr. mehrteilig (A) zu 73IS

Konstruktion teilig

bestehend aus:

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IS61 + Aufzählung (Az) für Alublenden:

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können. Die verwendeten Profile sind aus der Legierung ALMGSI 0,5, warm ausgehärtet (DIN 17615).

Pulverbeschichtung:

Die Pulverbeschichtung entspricht der ÖNORM C 2230 Teil 3. Schichtdicke 60 bis 80 my. Das Beschichtungsmaterial entspricht nachweislich den Anforderungen der RAL-RG 631 oder den Gütevorschriften des österreichischen Lackinstitutes (1030 Wien, Arsenal, Franz Grillstraße 5).

Farbe:

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Anodische Oxydation:

Für die anodische Oxydation gilt: Oberfläche A6, Schichtdicke Klasse 20, Farbton naturfarbig C0 (F1) oder neusilber C32 (F2).

73IS61A + Az Fe.Alubl.Plb zu 73IS

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IS62 + Aufzählung (Az) für Alublenden in hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68:

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL

6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

73IS62A + Az Fe.Alubl.Plb Hochwetterfest zu 73IS

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

73IS87 + Innenfensterbank aus Holzspanplatten V 100, grundbeschichtet, einschließlich Anleimer an der Längsseite. Nur liefern(lief.).

73IS87A + Innen Fensterbank zu 73IS

Abmessung Tiefe: cm

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 m PP:

73IS88 + Außenfensterbänke aus Aluminium ohne Dichtungsnut naturfarbig A6/C0 eloxiert oder nach Angabe.

Liefen und versetzen auf vorbereitetem Untergrund, sowie abdichten zum Fenster

73IS88A + Alu Fensterbank aussen zu 73IS

Abmessung Tiefe: cm

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 m PP:

73IS90 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

73IS90A + Überstundenregelung zu 73IS

Die Preise für vom Auftraggeber angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet:

Die außerhalb der normalen Arbeitszeit geleistete Stundenanzahl wird bei Überstunden mit einem 50%igem Zuschlag mit 1,33 und bei Überstunden mit einem 100%igem Zuschlag mit 1,66 multipliziert. Der Einheitspreis bleibt unverändert.

73IS91 + Regiestunde

73IS91A + Regiestunde Facharbeiter zu 73IS

Facharbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

73IS91B + Regiestunde Hilfsarbeiter zu 73IS

Hilfsarbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

73IS93 + Materiallieferung für Regieleistung zu 73IS

Materiallieferungen für angeordnete Regieleistungen, für die keine gesonderten Regiepositionen ausgeschrieben wurden, werden mit einem prozentuellen Aufschlag (Gesamtzuschlag Material) auf die vom Auftragnehmer nachgewiesenen Materialkosten frei Bau (ohne Umsatzsteuer) abgerechnet (sinngemäß K4 nach ÖNORM B 2061).

Der Rechnungsbetrag ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.

Diese Position unterliegt auch bei Verträgen zu veränderlichen Preisen nicht der Preisumrechnung.

Als Einheitspreis wird der angebotene Prozentsatz mit höchstens 2 Stellen nach dem Komma als Faktor eingesetzt.

1 VE = 1 EURO

Beispiel:

angebotener Prozentsatz: +12%

als Einheitspreis einzusetzen: 1,12

L: S: EP: 0,00 VE PP:

74

Fenster aus Holz/Aluminium

Version 022 (2012-12)

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen:

1. Allgemeines:

Es werden nur Fenster mit einem **Eignungsnachweis** (Systemprüfung) gemäß ÖNORM B 5300 ausgeführt.

Der **Einbau** erfolgt gemäß ÖNORM B 5320 mit Standard-Fensteranschluss.

2. Fenster und Fenstertüren:

Fenster, Fenstertüren und deren Kombinationen werden in der Folge kurz **Fenster** genannt.

Alle Flügel gehen nach innen auf.

3. Standardqualität:

3.1 Für Fenster gelten nachstehende Anforderungen.

Zahlenangaben beziehen sich auf Fenster in **Prüfgröße** und Prüfverfahren gemäß ÖNORM.

- die Beanspruchungsklasse entspricht der **Klasse 1** gemäß ÖNORM B 5300
- die Ausführung des Standard-Fensteranschlusses erfolgt gemäß ÖNORM B 5320

3.2 **Paneele** (z.B. Verglasungen in feststehenden Rahmen) werden direkt in den Fensterstock eingebaut.

3.3 Das **Dichtungssystem** besteht aus mindestens zwei Dichtungsebenen. Dichtungen sind auswechselbar. Bei Ausführungen mit Bodenschwellen ist eine Dichtungsebene zulässig.

3.4 **Standardbeschlag** ist ein sichtbarer Beschlag (mit Eck- und Scherenlager), der einstellbar ist.

3.5 Für alle Flügel sind **Drehkippbeschläge** einkalkuliert, mit Ausnahme der Beschläge bei Stulpfenstern, deren Stehflügel mit Stulpflügelgetriebe, Ober- und Unterlichtern mit Drehbeschlägen ausgestattet sind.

3.6 **Standardfenstergriffe** sind aus Aluminium, naturfarbig eloxiert oder weiß beschichtet (nach Wahl des AN).

3.7 **Fenstertüren** werden mit Schnapper (Arretierung für geschlossenen/nicht verriegelten Zustand) ausgeführt.

4. Einkalkulierte Leistungen:

- **Verbindungen** (Kopplungsprofile) für Fenster entsprechen den Anforderungen der Windlast (gemäß Statik)
- Eine **Zeichnung** des angebotenen Fenstersystems (Systemschnitt unten/seitlich) wird nach Auftragserteilung dem AG übergeben. Nach schriftlicher Freigabe des AG wird der Systemschnitt Bestandteil des Vertrages.

4.1 Die Systembeschreibung, bestehend aus Leistungserklärung, Schnittzeichnung(en) und Beschlagsliste(n), ist spätestens zum Zeitpunkt der ersten Anlieferung komplett beizubringen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Die Maße sind als Baurichtmaß (Rohbaulichte) angegeben (Stockaußenmaß = Baurichtmaß - 2 x Einbaufuge).

6. Abkürzungsverzeichnis:

MIG: Mehrscheiben-Isolierglas

SZR: Scheibenzwischenraum (Abstand zwischen den Scheiben)

7. Beschreibung/Eigenschaften:

Die Abdichtung der Verglasungen erfolgt mit nicht tragenden, elastischen Fugendichtstoffen.

7.1 Die **Holzqualität** des fertigen Fensters entspricht der ÖNORM B 2217.

Keilzinkungen sind zulässig. Abweichend davon ist dies bei lasierender Beschichtung für die sichtbare Decklage vom AG festzulegen. Wenn nichts vereinbart wurde, sind Keilzinken (Abstand

zwischen 2 Keilzinkungen mindestens 50 cm) zulässig.

Fehlstellen im Holz werden ausgebessert (z.B. Kitt, Holzputs).

7.2 Befestigung: Holz-Alu Fenster ohne Zusatzdämmung sind mit Dreh- oder Klipphalter, die eine Demontage der Aluschale zulassen, ausgestattet

Eine spannungsfreie Dehnung der Aluschale zum Holzteil und eine ausreichende Hinterlüftung des Spaltes zwischen Holz und Aluminium ist sichergestellt.

7.3 Stranggepresste Aluminiumprofile sind aus der Legierung EN AW-6060 T66 in Eloxalqualität hergestellt.

7.4 Für anodisierte **Aluminiumbleche** wird die Legierung EN AW-5005, H14/H24 und für farbbeschichtete Aluminiumbleche EN AW-1050A, H14/H24 verwendet.

7.5 Werkstoff für **Dichtungsprofile** in der Funktionsfuge und zum Glas ist EPDM oder eine vergleichbare Qualität. Härte, Abmessung und Profilierung entsprechen den jeweiligen Verwendungszwecken (gemäß DIN 7863).

7.6 Die **Beschichtung** des Holzes entspricht den Mindestanforderungen der ÖNORM B 3803. **Pulverbeschichtungen** erfolgen gemäß ÖNORM EN 12206-1.

Kommentar:

Standard-Fensteranschluss gemäß ÖNORM B 5320:

Bei einem Standard-Fensteranschluss handelt es sich um die durch Materialien geschlossene Fuge zwischen Fensterstock oder Blindstock und dem Wandbildner und gegebenenfalls zwischen Fensterstock und Blindstock. Der Mindestleistungsumfang beinhaltet dabei die Befestigung des Fensters im Wandbildner, das Füllen der Fuge und den inneren und äußeren Anschluss. Von diesem Standard-Fensteranschluss sind die Anforderungen in Hinblick auf die Luftdurchlässigkeit, Schlagregendichtheit und die Belastung bei Wind zu erfüllen.

Die Ausführungsplanung des Auftraggebers enthält:

- Höhenbezugspunkte und Achsmaße sowie die Baurichtmaße der Fensteröffnungen
- eine maßstäbliche und bemaßte Darstellung der Ansichten
- eine maßstäbliche und bemaßte Darstellung der (Haupt) Schnitte

Ein objektspezifischer Bauanschluss gemäß ÖNORM B 5320 ist frei zu formulieren und bietet die Möglichkeit eines objektspezifisch geplanten Fenstereinbaus. Er beinhaltet alle Anschlüsse der gesamten Wand und des Fensters, einschließlich aller Anbauteile (z.B. Sohlbank, Fensterbank sowie Sonnenschutzrichtungen) und wird in der Regel von mehreren Gewerken ausgeführt. Der Leistungsumfang der einzelnen Gewerke und die jeweiligen Gewerkeschnittstellen sind zu planen und festzulegen. Der objektspezifische Bauanschluss muss alle Anforderungen in Hinblick auf die Statik, Bauphysik sowie Gebrauchs- und Funktionstauglichkeit erfüllen.

Die Planung hat nach den Vorgaben der ÖNORM B 5320 unter Punkt "Anforderung an die Planung des objektspezifischen Bauanschlusses" zu erfolgen.

Die Ausführungsplanung ist den einzelnen Gewerken zu übergeben und von diesen umzusetzen. Die Ausführung ist durch die örtliche Bauaufsicht zu kontrollieren.

Die Ausführungsplanung des Auftraggebers hat für das Gewerk "Fenstereinbau" zusätzlich zu den Angaben zum Standard-Fensteranschluss zumindest folgende Angaben zu enthalten, welche den jeweiligen Gewerken zu übergeben sind:

- exakte konstruktive Vorgaben der Fugen- und Anschlussausbildung
- Angaben zur Befestigung der Bauteile (in Abhängigkeit der Windlast und des tragenden Baukörpers)
- Angaben zu den zu verwendenden Materialien (Materialspezifikationen)
- Angaben zu Sonnen- und Insektenschutz (soweit diese im Zuge der Fenstermontage montiert werden)
- Angaben zur Leistungsabgrenzung des Gewerkes Fenstereinbau und Abgrenzung zu den angrenzenden und anarbeitenden Gewerke (zB Wandaufbauten, Einbindung der Bodenabdichtung, WDVS, Sonnenschutzrichtung, Fensterbank) in Abhängigkeit des Bauablaufes (wer macht wann was!)

- Angaben zu konstruktiven Zusatzmaßnahmen wie Rigole oder Vordächer
- Angaben zur Erfüllung des Wärme- und Feuchteschutzes
- Angaben zur Erfüllung des Schallschutzes

Demontage:

Eine Demontage ist nicht möglich, wenn der Rahmen eingeputzt oder die Aluschale überdämmt ist.

Literaturhinweise (z.B.):

In der ÖNORM B 5300, Fenster, Anforderungen und Eignungsprüfung, die hier nur beispielhaft angeführt ist, befindet sich das Verzeichnis der Bezugsnormen und der Hinweis auf andere Normunterlagen.

Beanspruchungsklasse: Die Beanspruchungsklassen sind nach der ÖNORMEN B 5300 zu bestimmen.

Prüfberichte: Prüfberichte für den Wärme- und Schallschutz beziehen sich auf das Normmaß für Fenster von 1,23 x 1,48 m oder 1,48 x 2,18 m.

- ÖNORM B 2206: Mauer- und Versetzarbeiten - Werkvertragsnorm
- ÖNORM B 2217: Bautischlerarbeiten - Werkvertragsnorm
- ÖNORM B 3716: Glas im Bauwesen - Konstruktiver Glasbau
- ÖNORM B 5300: Fenster - Anforderungen - Ergänzungen zur ÖNORM EN 14351-1
- ÖNORM B 5320: Einbau von Fenstern und Türen in Wände – Planung und Ausführung des Bau- und des Fenster/Türanschlusses

Frei zu formulieren (z.B.):

- Fensterkombination: Breitere Pfosten oder Kämpfer, z.B. Anschlusselemente für Zwischenwände oder Zwischendecken
- Außenfensterbankanschluss: Eine etwaige Ausbildung mit einem zusätzlichen Wetterschenkel zur Abdeckung einer Anschlussfuge ohne Blechaufkantung (z.B. bei Abdeckungen aus Stein)
- Außenliegende Glashalteleisten bei stark mit Feuchtigkeit belasteten Räumen (z.B. in Hallenbädern)
- Fugenabdeckungen (innen und außen) mit Deckleisten
- Etwaige Wartungsverträge

741A + Holz Alufenster HF310 (INTERNORM)

Version: 2019-09

Im Folgenden sind das Liefern und der Einbau von Fenstern beschrieben.

Fenster, Fenstertüren und deren Kombinationen werden in der Folge kurz Fenster genannt. Im Einheitspreis sind mit Beschlägen ausgestattete und verglaste Fenster einkalkuliert, einschließlich der Einbauarbeiten und Ausbilden der Bauanschlussfugen zwischen etwaigem Blindstock oder Fensterstock zum Baukörper oder zwischen Fensterstock und etwaigem Blindstock. Alle Flügel gehen nach innen auf.

Standardqualität: Zahlenangaben beziehen sich auf Fenster in Prüfgröße und Prüfverfahren gemäß ÖNORM:

Der geforderte **Wärmedurchgangskoeffizient des Fensters $U_w = 0,69 \text{ W/m}^2\text{K}$** ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen.

Das Prüfzeugnis bezieht sich auf die Normfenstergröße 123/148 cm und ÖNORM EN 12567 oder ÖNORM EN 10077, bzw. EN12567 oder EN 10077.

Wärmedurchgangskoeffizient des Fensterrahmens $U_f = 0,86 \text{ W/m}^2\text{K}$ (nach EN 12412 oder nach EN 10077).

Wärmedurchgangskoeffizient der Isolierverglasung $U_g = 0,50 \text{ W/m}^2\text{K}$ (nach EN 673, EN 674 oder nach EN 675).

Kenngößen der Verglasung nach EN 410 Gesamtenergiedurchlassgrad g-Wert = 0,54%

Die Schalldämmung der Fenster muss der ÖNORM B8115 (oder DIN 4109) entsprechen. Der geforderte Schalldämmwert ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen.

Für das Fenster mit der Isolierverglasung 4b/18g/4/18g/b4 ist ein bewertetes **Schalldämmmaß von 35 dB** nachzuweisen.

Luftdurchlässigkeit und Schlagregendichtheit: Die Fenster müssen den Anforderungen der ÖNORM B5300 (oder DIN 18055) entsprechen. Die Beanspruchungsgruppe ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen.

Luftdichtigkeitsklasse: 4, Schlagregendichtheitsklasse: 9A

Das Fenster, beziehungsweise die Fenstertüren, sind nicht dazu bestimmt, Kräfte aus dem Bauwerk aufzunehmen. Auf die Fenster wirkende Kräfte, wie z. B.: Windlasten, müssen auf die Tragwerke des Baukörpers abgeleitet werden. Der Rahmen und Scheibenrand zwischen zwei Auflagern darf sich dabei nicht mehr als 1/200 seiner Stützweite durchbiegen. Für Isolierglas gilt weiters, dass die Durchbiegung des Scheibenrandes zwischen gegenüberliegenden Scheibenkanten 15 mm nicht überschreiten darf.

Eignungsnachweis: Es werden nur Fenster mit einem Eignungsnachweis (Systemprüfung) gemäß Abschnitt 7 der ÖNORM B5300, Ausgabe 2007-11-01 ausgeführt.

Paneele: Paneele müssen in wärmegeämmter Ausführung mit mehrschaligem Aufbau ausgeführt sein: Innen: 1 mm Fichtenfurnier. Zwischenausführung: Entsprechend der Fensteranforderungen (Wärme, Schall, Statik und Verglasung). Außen mind. 1,5 mm Alu-Blech beschichtet.

Außenfensterbankanschluss: Ist kein Blindrahmen vorgesehen, so ist das untere Rahmenprofil mit einem lastabtragenden Zusatzprofil für den Anschluss von Innen- und Außenfensterbank auszuführen. Die Rahmenentwässerung unten ist bei der Montage sicherzustellen. Die Fensterbankmontage hat so zu erfolgen, dass eventuell auftretendes Wasser unter dem Aluminium-Rahmenprofil nach außen abfließen kann und nicht das Mauerwerk durchfeuchtet.

Falzdichtungen: Generell sind die Fensterelemente mit 3 Dichtungen anzubieten. Die Dichtungsebenen sind folgendermaßen anzuordnen: Rahmen: Anschlagdichtung außen, sowie Mitteldichtung außerhalb der Beschlagsnut. Flügel: Überschlafdichtung innen muss vollflächig am Rahmen anliegen und darf nicht durch den Beschlag unterbrochen bzw. über den Beschlag geführt werden. Die Dichtungen sind so zu montieren und zu verankern, dass sie jederzeit ausgewechselt werden können.

HOLZOBERFLÄCHENBEHANDLUNG: Die Beschichtung der Holzteile hat umseitig zu erfolgen, d.h. auch unter der Alu-Schale und im Glasfalz. Für die Beschichtung sind ausschließlich wasserverdünnbare Produkte einzusetzen. Dies bezieht sich sowohl auf die Tauchimprägnierung, als auch auf die Dickschichtlasur. Die Oberflächenbehandlung hat mindestens in zwei Abschnitten zu erfolgen (1 mal tauchen, 1 mal spritzen der Dickschichtlasur). Für ein gleichmäßiges Oberflächenbild mit glatter Oberfläche ist durch mindestens einen Lackzwischenchliff zu sorgen. Mindestrockenschichtdicke: 80 µm.

ALUMINIUMTEILE:

Befestigung Alu auf Holz: Die Befestigung der Aluschalen auf dem Holz erfolgt durch Verklebung. Die Alu-Schale ist mit mind. 30 mm hochdämmendem Thermoschaum (I 0,031) ausgeführt. Bei der verklebten Verbindung von hochdämmendem Thermoschaum zum Holzrahmen muss eine Hinterlüftung bzw. ein Dampfdruckausgleich gegeben sein.

Stranggepresste Aluminiumprofile: Es dürfen nur Aluminiumprofile der Legierung AlMgSi 0,5 nach EN 573 verwendet werden. Die Strangpressprofile müssen den Anforderungen der EN 12020 entsprechen. Als Dämmung ist ein extrudierter Polystyrolschaum mit einer Wärmeleitfähigkeit von Höchstens I 0,031 lt. DIN 13164 zu verwenden.

Alu-Rahmeneckverbindungen: Die Alurahmen sind aus stranggepressten Profilen auszuführen. Die in Gehrung geschnittenen Aluprofile müssen mit Eckwinkeln verbunden werden. Die Verbindung des Alurahmens zum hochdämmendem Thermoschaum ist gerollt und/ oder geklebt, wobei darauf zu achten ist, dass keine direkte Berührung von Holz und Aluminium stattfindet. Die Gehrungen beim Thermoschaum sind vollflächig zu verkleben. Eckwinkel sind bei allen Aluprofilen zu verwenden. Die Verbindungen müssen gewährleisten, dass das natürliche Dehnverhalten der Werkstoffe aufgenommen werden kann, sowie die notwendige Hinterlüftung stattfindet.

BESCHLÄGE:

Standardbeschläge: Bei allen Elementen und Konstruktionen (rechteckige und schräge Elemente) sind die Beschläge entsprechend den statischen Erfordernissen voll verdeckt liegend für Einhandbedienung auszuführen. Der Beschlag muss vollständig von der Überschlagdichtung innen abgedeckt werden. Die Scheren- und Ecklager sind voll verdeckt liegend auszuführen. Die Beschläge müssen ein allseitiges Nachjustieren des Fensterflügels ermöglichen. Die Eck- und Scherenlager sind aus Stahl auszuführen. Dreh-Kipp und Schließteile sind schräg ins Holzkantel zu verschrauben. Der Flügel ist bei beiden unteren Beschlagsecken gegen das Aushebeln zu sichern. Die Feinbeschläge sind laut Auftraggeber auszuführen. Die Befestigung der Schließstücke am Rahmen muss auf einem glatten Falz erfolgen. Die Anbringung von Führungsnuten für die Schließstückbefestigung ist nicht zulässig. Sämtliche Oberlichtbeschläge sind zur Sicherheit mit Kipp-Sicherungs- Putzscheren auszustatten. Ab einer Flügelfalzbreite von 1064 mm ist eine Zusatzschere und ab einer Flügelfalzhöhe von 1064 mm ist eine zusätzliche Verriegelung seitlich einzubauen.

VERGLASUNG:

Standardglas: Eine Dreischeibenisolierverglasung, mit einem Glasaufbau von 4b/18g/4/18g/b4

Die Glasscheiben sind bei allen Flügeln mit dem Rahmen zu verkleben und innen und außen mit Silikon zu versiegeln. Bei Fixverglasungen ist das Glas verdeckt liegend fixiert und die Glasleiste ist unsichtbar und demontierbar zu befestigen. Der Verglasungsfalz im Flügel und die Glasleisten sind so zu dimensionieren, dass Isolierelemente mit einer Dicke von 48 mm eingesetzt werden können. Der Glaseinstand beim Isolierverglasung muss mindestens 20 mm aufweisen. Die Scheiben müssen diagonal mit Trageklötzen verklotzt und umlaufend mit dem Rahmenprofil innen verklebt und versiegelt werden. Für die Stärke der Gläser sind die ÖNORM B3716-2, EN 572 und die Angaben der Glashersteller maßgebend. Der Einbau von Füllungen erfolgt sinngemäß. Als Distanz zwischen den Isolierelementen muss ein ISO Glasabstandhalter aus Edelstahl ummanteltem Kunststoff verwendet werden. Die Fenster werden nass verglast.

Abkürzungen im Positionsstichwort:

1f-Fe. - Einfachfenster

Ig. - Dreischeibenisolierverglasung

1T,2T - einteilig, zweiteilig usw.

1FI,2FI - einflügelig, zweiflügelig usw.

+OL,+2OL - mit Oberlichte, mit zwei Oberlichten

+OL/UL - mit Ober- oder Unterlichte

Konstr. mehrteilig. - Konstruktion mehrteilig

Angaben im Positionsstichwort:

im Positionsstichwort sind die Ausführung / Funktion und die Varianten (z.B.: A,B,...) angegeben.

EINBAU:

Für den Einbau der Fenster sind die Einbaurichtlinien für Kunststoff-Fenster der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualitätsarbeit zu beachten. Die Abdichtung zwischen Fenster und Baukörper muss den bauphysikalischen Anforderungen hinsichtlich Wärmeschutz, Schallschutz, Feuchteschutz und Fugenbewegungen entsprechen.

Die Befestigungsabstände sind lt. Angaben des Herstellers einzuhalten. Bei Schrauben- oder Dübelmontage ist ein System zu wählen, bei dem die Befestigungselemente am Rahmenprofil nicht sichtbar sind (Anordnung in der Hohlkammer und Abdeckung der Bohrung).

Angebotenes Erzeugnis:

Fenster, Fenstertüren und Türen werden mit den wählbaren Vorbemerkungen zur jeweiligen ULG beschrieben.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVerG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVerG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

- 74IA00 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert:
- 74IA00A + Flächenbündiges Design (Studio) zu 74IA**
Angaben zum Design.
Aussen: Rahmen und Flügel flächenbündig.
- 74IA00B + Kantiges Design (Home Pure)zu 74IA**
Angaben zum Design.
Aussen Rahmen und Flügel kantig.
- 74IA00C + Soft kantiges (Home Soft) Design zu 74IA**
Angaben zum Design.
Aussen: Rahmen und Flügel flächenversetzt, mit leicht gerundeten Kanten.
- 74IA00D + Geschwungenes (Ambiente) Design zu 74IA**
Angaben zum Design.
Aussen: Rahmen und Flügel mit gerundetem Design.
- 74IA00H + Farbe Standard Hersteller zu 74IA**
Angaben zur Farbe.
Standardfarben des Herstellers Fenster mit Alublenden.
Betrifft Position(en):
- 74IA00I + Farbe nach Wahl des AG zu 74IA**
Angaben zur Farbe.
Farbe nach Wahl des AG Fenster mit Alublenden.
Farbe innen:
Farbe aussen:
Betrifft Position(en):
- 74IA00J + Farbe hochwetterfeste Plb zu 74IA**
Angaben zur Farbe.
Hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt.
Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL

6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

74IA00K + Kurze Alu Vorsatzschale zu 74IA

Angaben zum Inhalt Positionsstichwort

Aluschale kurz

Bei Alu-Ausführung ist am Rahmen seitlich und oben eine kurze Aluschale zu verwenden. In Verbindung mit einer entsprechenden Überdämmung des Fensterrahmens in der Laibung verbessert sich damit der Isothermenverlauf erheblich.

Durch die Einbindung der Fensterrahmen (Überdämmung) in die Vollwärmeschutzfassade werden Kältebrücken vermieden. Das Wasser muss auf die wasserführende Ebene geleitet werden (Sohlbank).

Betrifft Position(en):

74IA00L + Montagefix Butylban zu 74IA

Angaben zum Inhalt Positionsstichwort

Das Montagefix ist ein mit Alu-Folie kaschiertes Butylband. Es ist auf eine Größe von ca. 130 mm x 150 mm vorgestanzt. Es wird ausschließlich an den unteren Rahmenecken vorgesehen, bei denen

die Aluschale in der Laibung mit eingeputzt werden soll. Das Montagefix verhindert in Verbindung mit einem gut

abgedichteten Fensterbankanschluss, dass Wasser über Kapillarfugen in das Mauerwerk gezogen werden kann.

Die Sohlbank muss mindestens bis zur Rahmenkante gezogen werden, dass der Sohlbankendabschluss innerhalb des Butylbandes liegt.

Die Sohlbank muss bei der Montage separat abgedichtet werden.

Betrifft Position(en):

74IA00M + Sicherheitsverglasung zu 74IA

Angaben zur Sicherheitsverglasung.

Bodennahe Verglasungen sind als Sicherheitsglas in ESG oder VSG mit 2 Folien auszuführen.

Verglasungen mit absturzsichernder Funktion

Verglasungen, die als Absturzsicherungen dienen, müssen unbeschadet der Bestimmungen gemäß

der Punkte 5.1.1 bis 5.1.3 der OIB 4 aus geeignetem Verbund-Sicherheitsglas bestehen.

Bei Mehrscheiben-Isolierverglasungen und Verglasungen mit mehreren Scheiben (z.B. Verbundverglasungen) gilt dies zumindest

für eine Scheibe.

Betrifft Position(en): _____

74IA00P + Fenster mit 3 Scheibenverglasung zu 74IA

Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

Angaben :

Einfachfenstersystem, Werte bezogen auf die Prüffenstergröße gemäß ÖNORM B 5300.

Fenster mit voll verdeckt liegendem Beschlag(z.B. $U_w \leq 0,69 \text{ W/m}^2\text{K}$): _____

Verglasung(z.B. $U_g \leq 0,50 \text{ W/m}^2\text{K}$): _____

Abstandhalter ISO (Kunststoff- Edelst.- Verbundmaterial)

Energiedurchlassgrad g-Wert(z.B. 54%): _____

Liefern und Montage nach Ö Norm B 5320 sind einkalkuliert.

Angebotenes Erzeugnis: (.....)

74IA11 + Einfachfenster 1 teilig mit voll verdeckt liegendem Beschlag

74IA11A + 1f-Fe.Ig.1T 1FI (A) zu 74IA

Dreh Kipp Fenster 1 teilig

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IA12 + Einfachfenster 1 teilig Fix

74IA12A + 1f-Fe.Ig.1T 1Fix (A) zu 74IA

Fix Fenster 1 teilig im Rahmen Verglast

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IA13 + Einfachfenster Türe 1 teilig mit voll verdeckt liegendem Beschlag

74IA13A + 1f-Fe.Ig.1T 1FI Türe (A) zu 74IA

Dreh Kipp Tür 1 teilig inkl. Purenit Bodenanschlußprofil

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

Fußbodenaufbau _____ cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IA20 + Einfachfenster 2 flügelig in Stulpausführung mit voll verdeckt liegendem Beschlag

- 74IA20A** + **1f-Fe.Ig.1T 2FI Stulp (A) zu 74IA**
Dreh Kipp / Dreh Fenster 2 teilig mit Stulp
Skizze/ Plan Nr.:
Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:
- 74IA21 + Einfachfenster Türe 2 flügelig in Stulpausführung mit voll verdeckt liegendem Beschlag
- 74IA21A** + **1f-Fe.Ig.1T 2FI Türe Stulp (A) zu 74IA**
Dreh Kipp / Dreh Türe 2 teilig mit Stulp inkl. Purenit Bodenanschlußprofil
Skizze/ Plan Nr.:
Breit: x Höhe:
Fußbodenaufbau cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:
- 74IA22 + Einfachfenster 2 flügelig mit Kämpfer mit voll verdeckt liegendem Beschlag
- 74IA22A** + **1f-Fe.Ig.2T 2FI Kämpfer (A) zu 74IA**
Dreh Kipp / Dreh Fenster 2 teilig mit senkr. Kämpfer
Skizze/ Plan Nr.:
Breit: x Höhe:
Teilung:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:
- 74IA23 + Einfachfenster 2 teilig Fix mit Kämpfer
- 74IA23A** + **1f-Fe.Ig.2T 2 Fix Kämpfer (A) zu 74IA**
Fix Fenster 2 teilig im Rahmen verglast mit senkr. Kämpfer
Skizze/ Plan Nr.:
Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:
- 74IA24 + Einfachfenster 2 teilig DK- Fix mit Kämpfer
- 74IA24A** + **1f-Fe.Ig.2T 1FI+1 Fix (A) zu 74IA**
DK / Fix Fenster 2 teilig mit senkr. Kämpfer , 1 Flügel und 1 seitlich im Rahmen verglaster Fixteil
Skizze/ Plan Nr.:
Breit: x Höhe:
Teilung:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IA25 + Einfachfenster 2 teilig mit waagr. Kämpfer, unten 1 Flügel mit voll verdeckt liegendem Beschlag und einer Oberlichte Fix

74IA25A + 1f-Fe.Ig.2T 1 FL+OL Fix (A) zu 74IA

Dreh Kipp Fenster und 1 Fixteil im Rahmen verglast als Oberlichte mit waagr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung von unten nach oben :

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IA26 + Einfachfenster 2 teilig mit waagr. Kämpfer 2 Flügel übereinander mit voll verdeckt liegendem Beschlag

74IA26A + 1f-Fe.Ig.2T 2 FL+OL bew (A) zu 74IA

Dreh Kipp Fenster unten und 1 Oberlichte beweglich

Beschlag der OBL:

mit waagr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung von unten nach oben :

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IA30 + Einfachfenster 3 Flügelig mit Kämpfer mit voll verdeckt liegendem Beschlag

74IA30A + 1f-Fe.Ig.3T 3 FI (A) zu 74IA

Dreh Kipp / Dreh / Dreh Kipp Fenster 3 teilig mit zwei senkr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IA50 + Einfachfenster mehrteilige Konstruktion

74IA50A + Konstr. mehrteilig (A) zu 74IA

Konstruktion teilig

bestehend aus:

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IA61 + Aufzahlung (Az) für Alublenden:

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die

Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können. Die verwendeten Profile sind aus der Legierung ALMGSI 0,5, warm ausgehärtet (DIN 17615).

Pulverbeschichtung:

Die Pulverbeschichtung entspricht der ÖNORM C 2230 Teil 3. Schichtdicke 60 bis 80 my. Das Beschichtungsmaterial entspricht nachweislich den Anforderungen der RAL-RG 631 oder den Gütevorschriften des österreichischen Lackinstitutes (1030 Wien, Arsenal, Franz Grillstraße 5).

Farbe:

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Anodische Oxydation:

Für die anodische Oxydation gilt: Oberfläche A6, Schichtdicke Klasse 20, Farbton naturfarbig C0 (F1) oder neusilber C32 (F2).

74IA61A + Az Fe.Alubl.Plb zu 74IA

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IA62 + Aufzahlung (Az) für Alublenden in hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68):

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

74IA62A + Az Fe.Alubl.Plb Hochwetterfest zu 74IA

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IA87 + Innenfensterbank aus Holzspanplatten V 100, grundbeschichtet, einschließlich Anleimer an der Längsseite. Nur liefern(lief.).

74IA87A + Innen Fensterbank zu 74IA

Abmessung Tiefe: cm

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 m PP:

74IA88 + Außenfensterbänke aus Aluminium ohne Dichtungsnut naturfarbig A6/C0 eloxiert oder nach Angabe.

Liefen und versetzen auf vorbereitetem Untergrund, sowie abdichten zum Fenster

74IA88A + Alu Fensterbank aussen zu 74IA

Abmessung Tiefe: cm

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 m PP:

74IA90 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

74IA90A + Überstundenregelung zu 74IA

Die Preise für vom Auftraggeber angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet:
Die außerhalb der normalen Arbeitszeit geleistete Stundenanzahl wird bei Überstunden mit einem 50%igem Zuschlag mit 1,33 und bei Überstunden mit einem 100%igem Zuschlag mit 1,66 multipliziert. Der Einheitspreis bleibt unverändert.

74IA91 + Regiestunde

74IA91A + Regiestunde Facharbeiter zu 74IA

Facharbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

74IA91B + Regiestunde Hilfsarbeiter zu 74IA

Hilfsarbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

74IA93 + Materiallieferung für Regieleistung zu 74IA

Materiallieferungen für angeordnete Regieleistungen, für die keine gesonderten Regiepositionen ausgeschrieben wurden, werden mit einem prozentuellen Aufschlag (Gesamtzuschlag Material) auf die vom Auftragnehmer nachgewiesenen Materialkosten frei Bau (ohne Umsatzsteuer) abgerechnet (sinngemäß K4 nach ÖNORM B 2061).

Der Rechnungsbetrag ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.

Diese Position unterliegt auch bei Verträgen zu veränderlichen Preisen nicht der Preisumrechnung.

Als Einheitspreis wird der angebotene Prozentsatz mit höchstens 2 Stellen nach dem Komma als Faktor eingesetzt.

1 VE = 1 EURO

Beispiel:

angebotener Prozentsatz: +12%

als Einheitspreis einzusetzen: 1,12

L: S: EP: 0,00 VE PP:

74ID + Holz Alufenster HF410 (INTERNORM)

Version: 2022-05

Im Folgenden sind das Liefern und der Einbau von Fenstern beschrieben.

Fenster, Fenstertüren und deren Kombinationen werden in der Folge kurz Fenster genannt. Im Einheitspreis sind mit Beschlägen ausgestattete und verglaste Fenster einkalkuliert, einschließlich der Einbauarbeiten und Ausbilden der Bauanschlussfugen zwischen etwaigem Blindstock oder Fensterstock zum Baukörper oder zwischen Fensterstock und etwaigem Blindstock. Alle Flügel gehen nach innen auf.

Standardqualität: Zahlenangaben beziehen sich auf Fenster in Prüfgröße und Prüfverfahren gemäß ÖNORM:

Der geforderte Wärmedurchgangskoeffizient des Fensters $U_w = 0,71 \text{ W/m}^2\text{K}$ ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen.

Das Prüfzeugnis bezieht sich auf die Normfenstergröße 123/148 cm und ÖNORM EN 12567 oder ÖNORM EN 10077.

Wärmedurchgangskoeffizient des Fensterrahmens $U_f = 0,91 \text{ W/m}^2\text{K}$ (nach EN 12412 oder nach EN 10077).

Wärmedurchgangskoeffizient der Isolierverglasung $U_g = 0,5 \text{ W/m}^2\text{K}$ (nach EN 673, EN 674 oder nach EN 675).

Kenngrößen der Verglasung nach EN 410 **Gesamtenergiedurchlassgrad g-Wert = 0,54**

Die Schalldämmung der Fenster muss der ÖNORM B8115 (oder DIN 4109) entsprechen. Der geforderte Schalldämmwert ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen.

Für das Fenster mit der Isolierverglasung 4b/18g/4/18g/b4 ist ein bewertetes Schalldämmmaß von 35 dB nachzuweisen.

Luftdurchlässigkeit und Schlagregendichtheit: Die Fenster müssen den Anforderungen der ÖNORM B5300 (oder DIN 18055) entsprechen. Die Beanspruchungsgruppe ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen.

Luftdichtigkeitsklasse: 4, Schlagregendichtheitsklasse: 9A

Das Fenster, beziehungsweise die Fenstertüren, sind nicht dazu bestimmt, Kräfte aus dem Bauwerk aufzunehmen. Auf die Fenster wirkende Kräfte, wie z. B.: Windlasten, müssen auf die Tragwerke des Baukörpers abgeleitet werden. Der Rahmen und Scheibenrand zwischen zwei Auflagern darf sich dabei nicht mehr als 1/200 seiner Stützweite durchbiegen. Für Isolierglas gilt weiters, dass die Durchbiegung des Scheibenrandes zwischen gegenüberliegenden Scheibenkanten 15 mm nicht überschreiten darf.

Eignungsnachweis: Es werden nur Fenster mit einem Eignungsnachweis (Systemprüfung) gemäß Abschnitt 7 der ÖNORM B5300, Ausgabe 2007-11-01 ausgeführt.

Paneele: Paneele müssen in wärmegeämmter Ausführung mit mehrschaligem Aufbau ausgeführt sein: Innen: 1 mm Fichtenfurnier. Zwischenausführung: Entsprechend der Fensteranforderungen (Wärme, Schall, Statik und Verglasung). Außen mind. 1,5 mm Alu-Blech beschichtet.

Außenfensterbankanschluss: Ist kein Blindrahmen vorgesehen, so ist das untere Rahmenprofil

mit einem lastabtragenden Zusatzprofil für den Anschluss von Innen- und Außenfensterbank auszuführen. Die Rahmenentwässerung unten ist bei der Montage sicherzustellen. Die Fensterbankmontage hat so zu erfolgen, dass eventuell auftretendes Wasser unter dem Aluminium-Rahmenprofil nach außen abfließen kann und nicht das Mauerwerk durchfeuchtet.

ROHSTOFF:

Holz:

Für den Einsatz im Innenbereich, dem nichttragenden Teilen bei Rahmen und Flügel gelten die Anforderungen der ÖNORM B 2217

Für den tragenden Kern bei Rahmen und Flügel aus Furnierschichtholz gelten die Anforderungen der ÖNORM EN 14279 und ÖNORM EN 13986.

Holzarten:

Für den Einsatz im Innenbereich, dem nichttragenden Teilen bei Rahmen und Flügel gelten die Anforderungen der ÖNORM B 2217

Die Verwendung von Tropenholz ist nicht zulässig. Die Innenseite des Flügels und Rahmens sind in der Holzart: Lärche, Eiche oder Esche ausgeführt.

Klebstoffe:

Für die Verklebung der Holzteile sind Klebstoffe der Beanspruchungsgruppe D4 gemäß EN 204 zu verwenden.

hochdämmender Thermoschaum:

Extrudierter Polystyrolschaum mit einer Wärmeleitfähigkeit von höchstens $\leq 0,031$ lt. DIN 13164. Der Polystyrolschaum ist wasserfest (EN 12087) auszuführen, die Herstellung hat mit dem Treibgas CO₂ zu erfolgen. Isolationsmaterialien sind HFCKW/ HFKW und FKW-frei herzustellen.

Profilausbildung:

Rahmenprofil:

Das Rahmenprofil soll mit einem tragendem Kern aus Furnierschichtholz ausgeführt und eine gesamte Bautiefe von mindestens 85mm aufweisen. Die Alu-Schale ist mit mind. 30mm hochdämmendem Thermoschaum ausgeführt.

Die Entwässerung der Rahmenprofile bzw. der Kämpferprofile hat nach außen oder unten zu erfolgen und ist mit entsprechenden Abdeckkappen zu versehen. Die Rahmen- und Flügelprofile sind umlaufend mit der gleichen Optik auszuführen.

Die Befestigung der Schließstücke am Rahmen muss auf einem glatten Falz erfolgen. Die Anbringung von Führungsnuten für die Schließstückbefestigung ist nicht zulässig.

Flügelprofil:

Das Holz-Flügelprofil sollte mit einem tragendem Kern aus Furnierschichtholz ausgeführt sein und eine gesamte Bautiefe von mindestens 86mm betragen. Die Alu-Schale ist mit mindestens 24mm hochdämmendem Thermoschaum ausgeführt.

Weiters sollte das Flügelprofil eine umlaufende Beschlagsnut (Euronut, Falzluft 13mm) aufweisen.

Allgemein:

Die Profile sind so zu gestalten, dass anfallendes Wasser unmittelbar abgeleitet wird.

Für den in ÖNORM B 5312 geforderten Dampfdruckausgleich sind entsprechende Bohrungen an den 4 Flügelecken vorzusehen.

Die Ansichtsbreite Rahmen/ Flügel soll maximal 108mm betragen. Die Ansichtsbreite des Kämpfers sollte 100mm nicht überschreiten.

Rahmenverbindungen Holz:

Rahmenverbindungen müssen dicht und für die zu übertragenden Kräfte ausreichend bemessen sein.

Die Rahmenverbindungen sind in Gehrung mit Schwalbenverbindern auszuführen nach IFT-Richtlinie FE 08/1 „Rahmeneckverbindungen für Holzfenster“.

Sohlbankanschluss:

Ist kein Blindrahmen vorgesehen, so ist das untere Rahmenprofil mit einem lastabtragenden

Zusatzprofil für den Anschluss von Innen- und Außenfensterbank auszuführen.

Die Rahmenentwässerung unten ist bei der Montage sicherzustellen.

Die Fensterbankmontage hat so zu erfolgen, dass eventuell auftretendes Wasser unter dem Aluminium-Rahmenprofil nach außen abfließen kann und nicht das Mauerwerk durchfeuchtet.
Falz – Rahmen Dichtungen:

Generell sind die Fensterelemente mit 3 Dichtungen anzubieten. Die Dichtungsebenen sind folgendermaßen anzuordnen:

Rahmen: Anschlagdichtung außen, sowie Mitteldichtung außerhalb der Beschlagsnut.

Flügel: Überschlafdichtung innen muss vollflächig am Rahmen anliegen.

Die Dichtungen sind aus TPE oder Q-Lon auszuführen und so zu montieren und zu verankern, dass sie jederzeit ausgewechselt werden können.

Oberflächenbehandlung Holz:

Die Beschichtung der Holzteile hat der ÖNORM B3803 zu entsprechen.

Für die Beschichtung sind ausschließlich wasserverdünnbare Produkte einzusetzen. Dies bezieht sich sowohl auf die Tauchimprägnierung, als auch auf die Dickschichtlasur.

Die Oberflächenbehandlung hat mindestens in zwei Abschnitten zu erfolgen (1 mal tauchen, 1 mal spritzen der Dickschichtlasur). Für ein gleichmäßiges Oberflächenbild mit glatter Oberfläche ist durch mindestens einen Lackzwischen schliff zu sorgen.

Mindestschichtstärke: im Kernbereich 40my lt. ÖNORM B3803 4.5.2.1. - im Sichtbereich 80my.

Gewünschte Farbausführung: lt. Leistungsverzeichnis.

ALUMINIUMTEILE:

Befestigung Alu auf Holz: Die Befestigung der Aluschalen auf dem Holz erfolgt durch Verklebung. Die Alu-Schale ist mit mind. 30 mm hochdämmendem Thermoschaum (I 0,031) ausgeführt. Bei der verklebten Verbindung von hochdämmendem Thermoschaum zum Holzrahmen muss eine Hinterlüftung bzw. ein Dampfdruckausgleich gegeben sein.

Stranggepresste Aluminiumprofile: Es dürfen nur Aluminiumprofile der Legierung AlMgSi 0,5 nach EN 573 verwendet werden. Die Strangpressprofile müssen den Anforderungen der EN 12020 entsprechen. Als Dämmung ist ein extrudierter Polystyrolschaum mit einer Wärmeleitfähigkeit von Höchstens I 0.031 lt. DIN 13164 zu verwenden.

Alu-Rahmeneckverbindungen: Die Alurahmen sind aus stranggepressten Profilen auszuführen. Die in Gehrung geschnittenen Aluprofile müssen mit Eckwinkeln verbunden werden. Die Verbindung des Alurahmens zum hochdämmendem Thermoschaum ist gerollt und/ oder geklebt, wobei darauf zu achten ist, dass keine direkte Berührung von Holz und Aluminium stattfindet. Die Gehrungen beim Thermoschaum sind vollflächig zu verkleben. Eckwinkel sind bei allen Aluprofilen zu verwenden. Die Verbindungen müssen gewährleisten, dass das natürliche Dehnverhalten der Werkstoffe aufgenommen werden kann, sowie die notwendige Hinterlüftung stattfindet.

BESCHLÄGE:

Standardbeschläge: Bei allen Elementen und Konstruktionen sind die Beschläge entsprechend den statischen Erfordernissen voll verdeckt liegend oder aufliegend für Einhandbedienung auszuführen. Der Beschlag muss vollständig von der Überschlafdichtung innen abgedeckt werden. Die Scheren- und Ecklager sind voll verdeckt liegend auszuführen. Die Beschläge müssen ein allseitiges Nachjustieren des Fensterflügels ermöglichen. Die Eck- und Scherenlager sind aus Stahl auszuführen. Dreh-Kipp und Schließteile sind schräg ins Holzkantel zu verschrauben. Der Flügel ist bei beiden unteren Beschlagsecken gegen das Aushebeln zu sichern. Die Feinbeschläge sind laut Auftraggeber auszuführen. Die Befestigung der Schließstücke am Rahmen muss auf einem glatten Falz erfolgen. Die Anbringung von Führungsnuten für die Schließstückbefestigung ist nicht zulässig. Sämtliche Oberlichtbeschläge sind zur Sicherheit mit Kipp-Sicherungs- Putzscheren auszustatten. Ab einer Flügelfalzbreite von 1500 mm ist eine Zusatzschere einzubauen.

VERGLASUNG:

Standardglas: Eine Dreischeibenisolierverglasung, mit einem Glasaufbau von 4b/18g/4/18g/b4

Die Glasscheiben sind bei allen Flügeln mit dem Rahmen zu verkleben und innen und außen mit Silikon zu versiegeln. Bei Fixverglasungen ist das Glas verdeckt liegend fixiert und die Glasleiste

ist unsichtbar und demontierbar zu befestigen. Der Verglasungsfalz im Flügel und die Glasleisten sind so zu dimensionieren, dass Isolierglaselemente mit einer Dicke von 48 mm eingesetzt werden können. Der Glaseinstand beim Isolierglas muss mindestens 17mm (bei Fix mind. 15mm) aufweisen. Die Scheiben müssen diagonal mit Trageklötzen verklotzt und umlaufend mit dem Rahmenprofil innen verklebt und versiegelt werden. Für die Stärke der Gläser sind die ÖNORM B3716-2, EN 572 und die Angaben der Glashersteller maßgebend. Der Einbau von Füllungen erfolgt sinngemäß. Als Distanz zwischen den Isolierglasscheiben muss ein ISO Glasabstandhalter aus Edelstahl ummanteltem Kunststoff verwendet werden. Die Fenster werden nass verglast.

Abkürzungen im Positionsstichwort:

1f-Fe. - Einfachfenster

Ig. - Dreischeibenisolierglas

1T,2T - einteilig, zweiteilig usw.

1FI,2FI - einflügelig, zweiflügelig usw.

+OL,+2OL - mit Oberlichte, mit zwei Oberlichtern

+OL/UL - mit Ober- oder Unterlichte

Konstr. mehrteilig. - Konstruktion mehrteilig

Angaben im Positionsstichwort:

im Positionsstichwort sind die Ausführung / Funktion und die Varianten (z.B.: A,B,....) angegeben.

EINBAU:

Für den Einbau der Fenster sind die Einbaurichtlinien für Kunststoff-Fenster der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualitätsarbeit zu beachten. Die Abdichtung zwischen Fenster und Baukörper muss den bauphysikalischen Anforderungen hinsichtlich Wärmeschutz, Schallschutz, Feuchteschutz und Fugenbewegungen entsprechen.

Die Befestigungsabstände von maximal 70 cm sind lt. Angaben des Herstellers einzuhalten. Bei Schrauben- oder Dübelmontage ist ein System zu wählen, bei dem die Befestigungselemente am Rahmenprofil nicht sichtbar sind (Anordnung in der Hohlkammer und Abdeckung der Bohrung).

Angebotenes Erzeugnis:

Fenster, Fenstertüren und Türen werden mit den wählbaren Vorbemerkungen zur jeweiligen ULG beschrieben.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben

Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVerG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVerG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

74ID00 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert:

74ID00A + Flächenbündiges Design (Studio) zu 74ID

Angaben zum Design.

Aussen: Rahmen und Flügel flächenbündig.

74ID00B + Kantiges Design (Home Pure)zu 74ID

Angaben zum Design.
Aussen Rahmen und Flügel kantig.

74ID00C + Soft kantiges (Home Soft) Design zu 74ID

Angaben zum Design.
Aussen: Rahmen und Flügel flächenversetzt, mit leicht gerundeten Kanten.

74ID00D + Geschwungenes (Ambiente) Design zu 74ID

Angaben zum Design.
Aussen: Rahmen und Flügel mit gerundetem Design.

74ID00H + Farbe Standard Hersteller zu 74ID

Angaben zur Farbe.
Standardfarben des Herstellers Fenster mit Alublenden.
Betrifft Position(en):

74ID00I + Farbe nach Wahl des AG zu 74ID

Angaben zur Farbe.
Farbe nach Wahl des AG Fenster mit Alublenden.
Farbe innen:
Farbe aussen:
Betrifft Position(en):

74ID00J + Farbe hochwetterfeste Plb zu 74ID

Angaben zur Farbe.
Hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

74ID00K + Kurze Alu Vorsatzschale zu 74ID

Angaben zum Inhalt Positionsstichwort

Aluschale kurz

Bei Alu-Ausführung ist am Rahmen seitlich und oben eine kurze Aluschale zu verwenden. In Verbindung mit einer entsprechenden Überdämmung des Fensterrahmens in der Laibung verbessert sich damit der Isothermenverlauf erheblich.

Durch die Einbindung der Fensterrahmen (Überdämmung) in die Vollwärmeschutzfassade werden Kältebrücken vermieden. Das Wasser muss auf die wasserführende Ebene geleitet werden (Sohlbank).

Betrifft Position(en):

74ID00L + Montagefix Butylban zu 74ID

Angaben zum Inhalt Positionsstichwort

Das Montagefix ist ein mit Alu-Folie kaschiertes Butylband. Es ist auf eine Größe von ca. 130 mm x 150 mm vorgestanzt. Es wird ausschließlich an den unteren Rahmenecken vorgesehen, bei denen

die Aluschale in der Laibung mit eingeputzt werden soll. Das Montagefix verhindert in Verbindung mit einem gut

abgedichteten Fensterbankanschluss, dass Wasser über Kapillarfugen in das Mauerwerk gezogen werden kann.

Die Sohlbank muss mindestens bis zur Rahmenkante gezogen werden, dass der Sohlbankendabschluss innerhalb des Butylbandes liegt.

Die Sohlbank muss bei der Montage separat abgedichtet werden.

Betrifft Position(en):

74ID00M + Sicherheitsverglasung zu 74ID

Angaben zur Sicherheitsverglasung.

Bodennahe Verglasungen sind als Sicherheitsglas in ESG oder VSG mit 2 Folien auszuführen.

Verglasungen mit absturzsichernder Funktion

Verglasungen, die als Absturzsicherungen dienen, müssen unbeschadet der Bestimmungen gemäß

der Punkte 5.1.1 bis 5.1.3 der OIB 4 aus geeignetem Verbund-Sicherheitsglas bestehen.

Bei Mehrscheiben-Isolierglas und Verglasungen mit mehreren Scheiben (z.B. Verbundverglasungen) gilt dies zumindest

für eine Scheibe.

Betrifft Position(en):

74ID00P + Fenster mit 3 Scheibenverglasung zu 74ID

Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

Angaben :

Einfachfenstersystem, Werte bezogen auf die Prüffenstergröße gemäß ÖNORM B 5300.

Fenster mit voll verdeckt liegendem Beschlag(z.B. $U_w \leq 0,71 \text{ W/m}^2\text{K}$):

Verglasung(z.B. $U_g \leq 0,50 \text{ W/m}^2\text{K}$):

Abstandhalter ISO (Kunststoff- Edelst.- Verbundmaterial)

Energiedurchlassgrad g-Wert(z.B. 54%): _____

Liefern und Montage nach Ö Norm B 5320 sind einkalkuliert.

Angebotenes Erzeugnis: (.....)

74ID11 + Einfachfenster 1 teilig mit voll verdeckt liegendem Beschlag

74ID11A + 1f-Fe.Ig.1T 1FI (A) zu 74ID

Dreh Kipp Fenster 1 teilig

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74ID12 + Einfachfenster 1 teilig Fix

74ID12A + 1f-Fe.Ig.1T 1Fix (A) zu 74ID

Fix Fenster 1 teilig im Rahmen Verglast

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74ID13 + Einfachfenster Türe 1 teilig mit voll verdeckt liegendem Beschlag

74ID13A + 1f-Fe.Ig.1T 1FI Türe (A) zu 74ID

Dreh Kipp Tür 1 teilig inkl. Purenit Bodenanschlußprofil

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

Fußbodenaufbau _____ cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74ID20 + Einfachfenster 2 flügelig in Stulpausführung mit voll verdeckt liegendem Beschlag

74ID20A + 1f-Fe.Ig.1T 2FI Stulp (A) zu 74ID

Dreh Kipp / Dreh Fenster 2 teilig mit Stulp

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74ID21 + Einfachfenster Türe 2 flügelig in Stulpausführung mit voll verdeckt liegendem Beschlag

74ID21A + 1f-Fe.Ig.1T 2FI Türe Stulp (A) zu 74ID

Dreh Kipp / Dreh Türe 2 teilig mit Stulp inkl. Purenit Bodenanschlußprofil

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____
Fußbodenaufbau _____ cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74ID22 + Einfachfenster 2 flügelig mit Kämpfer mit voll verdeckt liegendem Beschlag

74ID22A + 1f-Fe.Ig.2T 2FI Kämpfer (A) zu 74ID

Dreh Kipp / Dreh Fenster 2 teilig mit senkr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

Teilung: _____

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74ID23 + Einfachfenster 2 teilig Fix mit Kämpfer

74ID23A + 1f-Fe.Ig.2T 2 Fix Kämpfer (A) zu 74ID

Fix Fenster 2 teilig im Rahmen verglast mit senkr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74ID24 + Einfachfenster 2 teilig DK- Fix mit Kämpfer

74ID24A + 1f-Fe.Ig.2T 1FI+1 Fix (A) zu 74ID

DK / Fix Fenster 2 teilig mit senkr. Kämpfer , 1 Flügel und 1 seitlich im Rahmen verglaster Fixteil

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

Teilung: _____

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74ID25 + Einfachfenster 2 teilig mit waagr. Kämpfer, unten 1 Flügel mit voll verdeckt liegendem Beschlag und einer Oberlichte Fix

74ID25A + 1f-Fe.Ig.2T 1 FL+OL Fix (A) zu 74ID

Dreh Kipp Fenster und 1 Fixteil im Rahmen verglast als Oberlichte mit waagr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

Teilung von unten nach oben : _____

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

- 74ID26 + Einfachfenster 2 teilig mit waagr. Kämpfer 2 Flügel übereinander mit voll verdeckt liegendem Beschlag
- 74ID26A + 1f-Fe.Ig.2T 2 FL+OL bew (A) zu 74ID**
Dreh Kipp Fenster unten und 1 Oberlichte beweglich
Beschlag der OBL: _____
mit waagr. Kämpfer
Skizze/ Plan Nr.: _____
Breit: _____ x Höhe: _____
Teilung von unten nach oben : _____
- L: S: EP: 0,00 Stk PP:
- 74ID30 + Einfachfenster 3 Flügelig mit Kämpfer mit voll verdeckt liegendem Beschlag
- 74ID30A + 1f-Fe.Ig.3T 3 FI (A) zu 74ID**
Dreh Kipp / Dreh / Dreh Kipp Fenster 3 teilig mit zwei senkr. Kämpfer
Skizze/ Plan Nr.: _____
Breit: _____ x Höhe: _____
Teilung: _____
- L: S: EP: 0,00 Stk PP:
- 74ID50 + Einfachfenster mehrteilige Konstruktion
- 74ID50A + Konstr. mehrteilig (A) zu 74ID**
Konstruktion _____ teilig
bestehend aus: _____
Skizze/ Plan Nr.: _____
Breit: _____ x Höhe: _____
- L: S: EP: 0,00 Stk PP:
- 74ID61 + Aufzählung (Az) für Alublenden:
Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können. Die verwendeten Profile sind aus der Legierung ALMGSI 0,5, warm ausgehärtet (DIN 17615).
Pulverbeschichtung:
Die Pulverbeschichtung entspricht der ÖNORM C 2230 Teil 3. Schichtdicke 60 bis 80 my. Das Beschichtungsmaterial entspricht nachweislich den Anforderungen der RAL-RG 631 oder den Gütevorschriften des österreichischen Lackinstitutes (1030 Wien, Arsenal, Franz Grillstraße 5).
Farbe:
Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.
Anodische Oxydation:
Für die anodische Oxydation gilt: Oberfläche A6, Schichtdicke Klasse 20, Farbton naturfarbig C0 (F1) oder neusilber C32 (F2).

74ID61A + Az Fe.Alubl.Plb zu 74ID

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74ID62 + Aufzahlung (Az) für Alublenden in hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68):

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

74ID62A + Az Fe.Alubl.Plb Hochwetterfest zu 74ID

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74ID87 + Innenfensterbank aus Holzspanplatten V 100, grundbeschichtet, einschließlich Anleimer an der Längsseite. Nur liefern(lief.).

74ID87A + Innen Fensterbank zu 74ID

Abmessung Tiefe: cm

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 m PP:

74ID88 + Außenfensterbänke aus Aluminium ohne Dichtungsnut naturfarbig A6/C0 eloxiert oder nach Angabe.

Liefern und versetzen auf vorbereitetem Untergrund, sowie abdichten zum Fenster

74ID88A + Alu Fensterbank aussen zu 74ID

Abmessung Tiefe: cm

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 m PP:

74ID90 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

74ID90A + Überstundenregelung zu 74ID

Die Preise für vom Auftraggeber angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet:
Die außerhalb der normalen Arbeitszeit geleistete Stundenanzahl wird bei Überstunden mit einem 50%igem Zuschlag mit 1,33 und bei Überstunden mit einem 100%igem Zuschlag mit 1,66 multipliziert. Der Einheitspreis bleibt unverändert.

74ID91 + Regiestunde

74ID91A + Regiestunde Facharbeiter zu 74ID

Facharbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

74ID91B + Regiestunde Hilfsarbeiter zu 74ID

Hilfsarbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

74ID93 + Materiallieferung für Regieleistung zu 74ID

Materiallieferungen für angeordnete Regieleistungen, für die keine gesonderten Regiepositionen ausgeschrieben wurden, werden mit einem prozentuellen Aufschlag (Gesamtzuschlag Material) auf die vom Auftragnehmer nachgewiesenen Materialkosten frei Bau (ohne Umsatzsteuer) abgerechnet (sinngemäß K4 nach ÖNORM B 2061).

Der Rechnungsbetrag ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.

Diese Position unterliegt auch bei Verträgen zu veränderlichen Preisen nicht der Preisumrechnung.

Als Einheitspreis wird der angebotene Prozentsatz mit höchstens 2 Stellen nach dem Komma als Faktor eingesetzt.

1 VE = 1 EURO

Beispiel:

angebotener Prozentsatz: +12%

als Einheitspreis einzusetzen: 1,12

L: S: EP: 0,00 VE PP:

74IE + Holz Alufenster HF510 (INTERNORM)

Version: 2022-05

Im Folgenden sind das Liefern und der Einbau von Fenstern beschrieben.

Fenster, Fenstertüren und deren Kombinationen werden in der Folge kurz Fenster genannt. Im Einheitspreis sind mit Beschlägen ausgestattete und verglaste Fenster einkalkuliert, einschließlich der Einbauarbeiten und Ausbilden der Bauanschlussfugen zwischen etwaigem Blindstock oder Fensterstock zum Baukörper oder zwischen Fensterstock und etwaigem Blindstock. Alle Flügel gehen nach innen auf.

Standardqualität: Zahlenangaben beziehen sich auf Fenster in Prüfgröße und Prüfverfahren gemäß ÖNORM:

Der geforderte Wärmedurchgangskoeffizient des Fensters $U_w = 0,72 \text{ W/m}^2\text{K}$ ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen.

Das Prüfzeugnis bezieht sich auf die Normfenstergröße 123/148 cm und ÖNORM EN 12567 oder ÖNORM EN 10077.

Wärmedurchgangskoeffizient des Fensterrahmens $U_f = 0,94 \text{ W/m}^2\text{K}$ (nach EN 12412 oder nach EN 10077).

Wärmedurchgangskoeffizient der Isolierverglasung $U_g = 0,5 \text{ W/m}^2\text{K}$ (nach EN 673, EN 674 oder nach EN 675).

Kenngrößen der Verglasung nach EN 410 **Gesamtenergiedurchlassgrad g-Wert = 0,54**

Die Schalldämmung der Fenster muss der ÖNORM B8115 (oder DIN 4109) entsprechen. Der geforderte Schalldämmwert ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen.

Für das Fenster mit der Isolierverglasung 4b/18g/4/18g/b4 ist ein bewertetes Schalldämmmaß von 35 dB nachzuweisen.

Luftdurchlässigkeit und Schlagregendichtheit: Die Fenster müssen den Anforderungen der ÖNORM B5300 (oder DIN 18055) entsprechen. Die Beanspruchungsgruppe ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen.

Luftdichtigkeitsklasse: 4, Schlagregendichtheitsklasse: 9A

Das Fenster, beziehungsweise die Fenstertüren, sind nicht dazu bestimmt, Kräfte aus dem Bauwerk aufzunehmen. Auf die Fenster wirkende Kräfte, wie z. B.: Windlasten, müssen auf die Tragwerke des Baukörpers abgeleitet werden. Der Rahmen und Scheibenrand zwischen zwei Auflagern darf sich dabei nicht mehr als 1/200 seiner Stützweite durchbiegen. Für Isolierglas gilt weiters, dass die Durchbiegung des Scheibenrandes zwischen gegenüberliegenden Scheibenkanten 15 mm nicht überschreiten darf.

Eignungsnachweis: Es werden nur Fenster mit einem Eignungsnachweis (Systemprüfung) gemäß Abschnitt 7 der ÖNORM B5300, Ausgabe 2007-11-01 ausgeführt.

Paneele: Paneele müssen in wärmegeämmter Ausführung mit mehrschaligem Aufbau ausgeführt sein: Innen: 1 mm Fichtenfurnier. Zwischenausführung: Entsprechend der Fensteranforderungen (Wärme, Schall, Statik und Verglasung). Außen mind. 1,5 mm Alu-Blech beschichtet.

Außenfensterbankanschluss: Ist kein Blindrahmen vorgesehen, so ist das untere Rahmenprofil mit einem lastabtragenden Zusatzprofil für den Anschluss von Innen- und Außenfensterbank auszuführen. Die Rahmenentwässerung unten ist bei der Montage sicherzustellen. Die Fensterbank montage hat so zu erfolgen, dass eventuell auftretendes Wasser unter dem Aluminium-Rahmenprofil nach außen abfließen kann und nicht das Mauerwerk durchfeuchtet.

ROHSTOFF:

Holz:

Für den Einsatz im Innenbereich, dem nichttragenden Teilen bei Rahmen und Flügel gelten die Anforderungen der ÖNORM B 2217

Für den tragenden Kern bei Rahmen und Flügel aus Furnierschichtholz gelten die Anforderungen der ÖNORM EN 14279 und ÖNORM EN 13986.

Holzarten:

Für den Einsatz im Innenbereich, dem nichttragenden Teilen bei Rahmen und Flügel gelten die Anforderungen der ÖNORM B 2217

Die Verwendung von Tropenholz ist nicht zulässig. Die Innenseite des Flügels und Rahmens sind in der Holzart: Lärche, Eiche oder Esche ausgeführt.

Klebstoffe:

Für die Verklebung der Holzteile sind Klebstoffe der Beanspruchungsgruppe D4 gemäß EN 204 zu verwenden.

hochdämmender Thermoschaum:

Extrudierter Polystyrolschaum mit einer Wärmeleitfähigkeit von Höchstens ≤ 0.031 lt. DIN 13164. Der Polystyrolschaum ist wasserfest (EN 12087) auszuführen, die Herstellung hat mit dem Treibgas CO₂ zu erfolgen. Isolationsmaterialien sind HFCKW/ HFKW und FKW-frei herzustellen.

Profilausbildung:

Rahmenprofil:

Das Rahmenprofil soll mit einem tragendem Kern aus Furnierschichtholz ausgeführt und eine gesamte Bautiefe von mindestens 85mm aufweisen. Die Alu-Schale ist mit mind. 30mm hochdämmendem Thermoschaum ausgeführt.

Die Entwässerung der Rahmenprofile bzw. der Kämpferprofile hat nach außen oder unten zu erfolgen und ist mit entsprechenden Abdeckkappen zu versehen. Die Rahmen- und Flügelprofile sind umlaufend mit der gleichen Optik auszuführen.

Die Befestigung der Schließstücke am Rahmen muss auf einem glatten Falz erfolgen. Die Anbringung von Führungsnuten für die Schließstückbefestigung ist nicht zulässig.

Flügelprofil:

Das Holz-Flügelprofil sollte mit einem tragendem Kern aus Furnierschichtholz ausgeführt sein und eine gesamte Bautiefe von mindestens 86mm betragen. Die Alu-Schale ist mit mindestens 24mm hochdämmendem Thermoschaum ausgeführt.

Weiters sollte das Flügelprofil eine umlaufende Beschlagsnut (Euronut, Falzluft 13mm) aufweisen.

Allgemein:

Die Profile sind so zu gestalten, dass anfallendes Wasser unmittelbar abgeleitet wird.

Für den in ÖNORM B 5312 geforderten Dampfdruckausgleich sind entsprechende Bohrungen an den 4 Flügelecken vorzusehen.

Die Ansichtsbreite Rahmen/ Flügel soll maximal 99mm betragen. Die Ansichtsbreite des Kämpfers sollte 97mm nicht überschreiten.

Rahmenverbindungen Holz:

Rahmenverbindungen müssen dicht und für die zu übertragenden Kräfte ausreichend bemessen sein.

Die Rahmenverbindungen sind in Gehrung mit Schwalbenverbindern auszuführen nach IFT-Richtlinie FE 08/1 „Rahmeneckverbindungen für Holzfenster“.

Sohlbankanschluss:

Ist kein Blindrahmen vorgesehen, so ist das untere Rahmenprofil mit einem lastabtragenden Zusatzprofil für den Anschluss von Innen- und Außenfensterbank auszuführen.

Die Rahmenentwässerung unten ist bei der Montage sicherzustellen.

Die Fensterbankmontage hat so zu erfolgen, dass eventuell auftretendes Wasser unter dem Aluminium-Rahmenprofil nach außen abfließen kann und nicht das Mauerwerk durchfeuchtet.
Falz – Rahmen Dichtungen:

Generell sind die Fensterelemente mit 3 Dichtungen anzubieten. Die Dichtungsebenen sind folgendermaßen anzuordnen:

Rahmen: Anschlagdichtung außen, sowie Mitteldichtung außerhalb der Beschlagsnut.

Flügel: Überschlafdichtung innen muss vollflächig am Rahmen anliegen.

Die Dichtungen sind aus TPE oder Q-Lon auszuführen und so zu montieren und zu verankern, dass sie jederzeit ausgewechselt werden können.

Oberflächenbehandlung Holz:

Die Beschichtung der Holzteile hat der ÖNORM B3803 zu entsprechen.

Für die Beschichtung sind ausschließlich wasserverdünnbare Produkte einzusetzen. Dies bezieht sich sowohl auf die Tauchimprägnierung, als auch auf die Dickschichtlasur.

Die Oberflächenbehandlung hat mindestens in zwei Abschnitten zu erfolgen (1 mal tauchen, 1 mal spritzen der Dickschichtlasur). Für ein gleichmäßiges Oberflächenbild mit glatter Oberfläche ist durch mindestens einen Lackzwischenchliff zu sorgen.

Mindestschichtstärke: im Kernbereich 40my lt. ÖNORM B3803 4.5.2.1. - im Sichtbereich 80my.

Gewünschte Farbausführung: lt. Leistungsverzeichnis.

ALUMINIUMTEILE:

Befestigung Alu auf Holz: Die Befestigung der Aluschalen auf dem Holz erfolgt durch Verklebung. Die Alu-Schale ist mit mind. 30 mm hochdämmendem Thermoschaum (I 0,031) ausgeführt. Bei der verklebten Verbindung von hochdämmendem Thermoschaum zum Holzrahmen muss eine Hinterlüftung bzw. ein Dampfdruckausgleich gegeben sein.

Stranggepresste Aluminiumprofile: Es dürfen nur Aluminiumprofile der Legierung AlMgSi 0,5 nach EN 573 verwendet werden. Die Strangpressprofile müssen den Anforderungen der EN 12020 entsprechen. Als Dämmung ist ein extrudierter Polystyrolschaum mit einer Wärmeleitfähigkeit von Höchstens I 0.031 lt. DIN 13164 zu verwenden.

Alu-Rahmeneckverbindungen: Die Alurahmen sind aus stranggepressten Profilen auszuführen. Die in Gehrung geschnittenen Aluprofile müssen mit Eckwinkeln verbunden werden. Die Verbindung des Alurahmens zum hochdämmendem Thermoschaum ist gerollt und/ oder geklebt, wobei darauf zu achten ist, dass keine direkte Berührung von Holz und Aluminium stattfindet. Die Gehrungen beim Thermoschaum sind vollflächig zu verkleben. Eckwinkel sind bei allen Aluprofilen zu verwenden. Die Verbindungen müssen gewährleisten, dass das natürliche Dehnverhalten der Werkstoffe aufgenommen werden kann, sowie die notwendige Hinterlüftung stattfindet.

BESCHLÄGE:

Standardbeschläge: Bei allen Elementen und Konstruktionen sind die Beschläge entsprechend den statischen Erfordernissen voll verdeckt liegend oder aufliegend für Einhandbedienung auszuführen. Der Beschlag muss vollständig von der Überschlagdichtung innen abgedeckt werden. Die Scheren- und Ecklager sind voll verdeckt liegend auszuführen. Die Beschläge müssen ein allseitiges Nachjustieren des Fensterflügels ermöglichen. Die Eck- und Scherenlager sind aus Stahl auszuführen. Dreh-Kipp und Schließteile sind schräg ins Holzkantel zu verschrauben. Der Flügel ist bei beiden unteren Beschlagsecken gegen das Aushebeln zu sichern. Die Feinbeschläge sind laut Auftraggeber auszuführen. Die Befestigung der Schließstücke am Rahmen muss auf einem glatten Falz erfolgen. Die Anbringung von Führungsnuten für die Schließstückbefestigung ist nicht zulässig. Sämtliche Oberlichtbeschläge sind zur Sicherheit mit Kipp-Sicherungs- Putzscheren auszustatten. Ab einer Flügelfalzbreite von 1500 mm ist eine Zusatzschere einzubauen.

VERGLASUNG:

Standardglas: Eine Dreischeibenisolierverglasung, mit einem Glasaufbau von 4b/18g/4/18g/b4

Die Glasscheiben sind bei allen Flügeln mit dem Rahmen zu verkleben und innen und außen mit Silikon zu versiegeln. Bei Fixverglasungen ist das Glas verdeckt liegend fixiert und die Glasleiste ist unsichtbar und demontierbar zu befestigen. Der Verglasungsfalz im Flügel und die Glasleisten sind so zu dimensionieren, dass Isolierglaselemente mit einer Dicke von 48 mm eingesetzt werden können. Der Glaseinstand beim Isolierglas muss mindestens 17mm (bei Fix mind. 15mm) aufweisen. Die Scheiben müssen diagonal mit Trageklötzen verklotzt und umlaufend mit dem Rahmenprofil innen verklebt und versiegelt werden. Für die Stärke der Gläser sind die ÖNORM B3716-2, EN 572 und die Angaben der Glashersteller maßgebend. Der Einbau von Füllungen erfolgt sinngemäß. Als Distanz zwischen den Isolierglasscheiben muss ein ISO Glasabstandhalter aus Edelstahl ummanteltem Kunststoff verwendet werden. Die Fenster werden nass verglast.

Abkürzungen im Positionsstichwort:

1f-Fe. - Einfachfenster

Ig. - Dreischeibenisolierglas

1T,2T - einteilig, zweiteilig usw.

1FI,2FI - einflügelig, zweiflügelig usw.

+OL,+2OL - mit Oberlichte, mit zwei Oberlichtern

+OL/UL - mit Ober- oder Unterlichte

Konstr. mehrteilig. - Konstruktion mehrteilig

Angaben im Positionsstichwort:

im Positionsstichwort sind die Ausführung / Funktion und die Varianten (z.B.: A,B,...) angegeben.

EINBAU:

Für den Einbau der Fenster sind die Einbaurichtlinien für Kunststoff-Fenster der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualitätsarbeit zu beachten. Die Abdichtung zwischen Fenster und Baukörper muss den bauphysikalischen Anforderungen hinsichtlich Wärmeschutz, Schallschutz, Feuchteschutz und Fugenbewegungen entsprechen.

Die Befestigungsabstände von maximal 70 cm sind lt. Angaben des Herstellers einzuhalten. Bei Schrauben- oder Dübelmontage ist ein System zu wählen, bei dem die Befestigungselemente am Rahmenprofil nicht sichtbar sind (Anordnung in der Hohlkammer und Abdeckung der Bohrung).

Angebotenes Erzeugnis:

Fenster, Fenstertüren und Türen werden mit den wählbaren Vorbemerkungen zur jeweiligen ULG beschrieben.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben

Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVerG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVerG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

74IE00 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert:

74IE00B + Kantiges Design (Home Pure)zu 74IE

Angaben zum Design.

Aussen Rahmen und Flügel kantig.

74IE00H + Farbe Standard Hersteller zu 74IE

Angaben zur Farbe.

Standardfarben des Herstellers Fenster mit Alublenden.

Betrifft Position(en):

74IE00I + Farbe nach Wahl des AG zu 74IE

Angaben zur Farbe.

Farbe nach Wahl des AG Fenster mit Alublenden.

Farbe innen:

Farbe aussen:

Betrifft Position(en):

74IE00J + Farbe hochwetterfeste Plb zu 74IE

Angaben zur Farbe.

Hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

74IE00K + Kurze Alu Vorsatzschale zu 74IE

Angaben zum Inhalt Positionsstichwort

Aluschale kurz

Bei Alu-Ausführung ist am Rahmen seitlich und oben eine kurze Aluschale zu verwenden. In Verbindung mit einer entsprechenden Überdämmung des Fensterrahmens in der Laibung verbessert sich damit der Isothermenverlauf erheblich.

Durch die Einbindung der Fensterrahmen (Überdämmung) in die Vollwärmeschutzfassade werden Kältebrücken vermieden. Das Wasser muss auf die wasserführende Ebene geleitet werden (Sohlbank).

Betrifft Position(en):

74IE00L + Montagefix Butylban zu 74IE

Angaben zum Inhalt Positionsstichwort

Das Montagefix ist ein mit Alu-Folie kaschiertes Butylband. Es ist auf eine Größe von ca. 130 mm x 150 mm vorgestanzt. Es wird ausschließlich an den unteren Rahmenecken vorgesehen, bei denen

die Aluschale in der Laibung mit eingeputzt werden soll. Das Montagefix verhindert in Verbindung mit einem gut

abgedichteten Fensterbankanschluss, dass Wasser über Kapillarfugen in das Mauerwerk gezogen werden kann.

Die Sohlbank muss mindestens bis zur Rahmenkante gezogen werden, dass der Sohlbankendabschluss innerhalb des Butylbandes liegt.

Die Sohlbank muss bei der Montage separat abgedichtet werden.

Betrifft Position(en):

74IE00M + Sicherheitsverglasung zu 74IE

Angaben zur Sicherheitsverglasung.

Bodennahe Verglasungen sind als Sicherheitsglas in ESG oder VSG mit 2 Folien auszuführen.

Verglasungen mit absturzsichernder Funktion

Verglasungen, die als Absturzsicherungen dienen, müssen unbeschadet der Bestimmungen gemäß

der Punkte 5.1.1 bis 5.1.3 der OIB 4 aus geeignetem Verbund-Sicherheitsglas bestehen.

Bei Mehrscheiben-Isolierglas und Verglasungen mit mehreren Scheiben (z.B. Verbundverglasungen) gilt dies zumindest

für eine Scheibe.

Betrifft Position(en):

74IE00P + Fenster mit 3 Scheibenverglasung zu 74IE

Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

Angaben :

Einfachfenstersystem, Werte bezogen auf die Prüffenstergröße gemäß ÖNORM B 5300.

Fenster mit voll verdeckt liegendem Beschlag(z.B. $U_w \leq 0,70 \text{ W/m}^2\text{K}$):

Verglasung(z.B. $U_g \leq 0,50 \text{ W/m}^2\text{K}$):

Abstandhalter ISO (Kunststoff- Edelst.- Verbundmaterial)

Energiedurchlassgrad g-Wert(z.B. 54%):

Liefen und Montage nach Ö Norm B 5320 sind einkalkuliert.

Angebotenes Erzeugnis: (.....)

74IE11 + Einfachfenster 1 teilig mit voll verdeckt liegendem Beschlag

74IE11A + 1f-Fe.lg.1T 1FI (A) zu 74IE

Dreh Kipp Fenster 1 teilig

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IE12 + Einfachfenster 1 teilig Fix

74IE12A + 1f-Fe.lg.1T 1Fix (A) zu 74IE

Fix Fenster 1 teilig im Rahmen Verglast

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IE13 + Einfachfenster Türe 1 teilig mit voll verdeckt liegendem Beschlag

74IE13A + 1f-Fe.Ig.1T 1FI Türe (A) zu 74IE

Dreh Kipp Tür 1 teilig inkl. Purenit Bodenanschlußprofil

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Fußbodenaufbau cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IE20 + Einfachfenster 2 flügelig in Stulpausführung mit voll verdeckt liegendem Beschlag

74IE20A + 1f-Fe.Ig.1T 2FI Stulp (A) zu 74IE

Dreh Kipp / Dreh Fenster 2 teilig mit Stulp

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IE21 + Einfachfenster Türe 2 flügelig in Stulpausführung mit voll verdeckt liegendem Beschlag

74IE21A + 1f-Fe.Ig.1T 2FI Türe Stulp (A) zu 74IE

Dreh Kipp / Dreh Türe 2 teilig mit Stulp inkl. Purenit Bodenanschlußprofil

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Fußbodenaufbau cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IE22 + Einfachfenster 2 flügelig mit Kämpfer mit voll verdeckt liegendem Beschlag

74IE22A + 1f-Fe.Ig.2T 2FI Kämpfer (A) zu 74IE

Dreh Kipp / Dreh Fenster 2 teilig mit senkr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IE23 + Einfachfenster 2 teilig Fix mit Kämpfer

74IE23A + 1f-Fe.Ig.2T 2 Fix Kämpfer (A) zu 74IE

Fix Fenster 2 teilig im Rahmen verglast mit senkr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IE24 + Einfachfenster 2 teilig DK- Fix mit Kämpfer

74IE24A + 1f-Fe.Ig.2T 1FI+1 Fix (A) zu 74IE

DK / Fix Fenster 2 teilig mit senkr. Kämpfer , 1 Flügel und 1 seitlich im Rahmen verglaster Fixteil

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IE25 + Einfachfenster 2 teilig mit waagr. Kämpfer, unten 1 Flügel mit voll verdeckt liegendem Beschlag und einer Oberlichte Fix

74IE25A + 1f-Fe.Ig.2T 1 FL+OL Fix (A) zu 74IE

Dreh Kipp Fenster und 1 Fixteil im Rahmen verglast als Oberlichte mit waagr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung von unten nach oben :

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IE26 + Einfachfenster 2 teilig mit waagr. Kämpfer 2 Flügel übereinander mit voll verdeckt liegendem Beschlag

74IE26A + 1f-Fe.Ig.2T 2 FL+OL bew (A) zu 74IE

Dreh Kipp Fenster unten und 1 Oberlichte beweglich

Beschlag der OBL:

mit waagr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung von unten nach oben :

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IE30 + Einfachfenster 3 Flügelig mit Kämpfer mit voll verdeckt liegendem Beschlag

74IE30A + 1f-Fe.Ig.3T 3 FI (A) zu 74IE

Dreh Kipp / Dreh / Dreh Kipp Fenster 3 teilig mit zwei senkr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IE50 + Einfachfenster mehrteilige Konstruktion

74IE50A + Konstr. mehrteilig (A) zu 74IE

Konstruktion teilig

bestehend aus:

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IE61 + Aufzählung (Az) für Alublenden:

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können. Die verwendeten Profile sind aus der Legierung ALMGSI 0,5, warm ausgehärtet (DIN 17615).

Pulverbeschichtung:

Die Pulverbeschichtung entspricht der ÖNORM C 2230 Teil 3. Schichtdicke 60 bis 80 my. Das Beschichtungsmaterial entspricht nachweislich den Anforderungen der RAL-RG 631 oder den Gütevorschriften des österreichischen Lackinstitutes (1030 Wien, Arsenal, Franz Grillstraße 5).

Farbe:

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Anodische Oxydation:

Für die anodische Oxydation gilt: Oberfläche A6, Schichtdicke Klasse 20, Farbton naturfarbig C0 (F1) oder neusilber C32 (F2).

74IE61A + Az Fe.Alubl.Pib zu 74IE

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IE62 + Aufzählung (Az) für Alublenden in hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68:

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

74IE62A + Az Fe.Alubl.Plb Hochwetterfest zu 74IE

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IE87 + Innenfensterbank aus Holzspanplatten V 100, grundbeschichtet, einschließlich Anleimer an der Längsseite. Nur liefern(lief.).

74IE87A + Innen Fensterbank zu 74IE

Abmessung Tiefe: cm

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 m PP:

74IE88 + Außenfensterbänke aus Aluminium ohne Dichtungsnut naturfarbig A6/C0 eloxiert oder nach Angabe.

Liefern und versetzen auf vorbereitetem Untergrund, sowie abdichten zum Fenster

74IE88A + Alu Fensterbank aussen zu 74IE

Abmessung Tiefe: cm

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 m PP:

74IE90 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

74IE90A + Überstundenregelung zu 74IE

Die Preise für vom Auftraggeber angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet:
Die außerhalb der normalen Arbeitszeit geleistete Stundenanzahl wird bei Überstunden mit einem 50%igem Zuschlag mit 1,33 und bei Überstunden mit einem 100%igem Zuschlag mit 1,66 multipliziert. Der Einheitspreis bleibt unverändert.

74IE91 + Regiestunde

74IE91A + Regiestunde Facharbeiter zu 74IE

Facharbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

74IE91B + Regiestunde Hilfsarbeiter zu 74IE

Hilfsarbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

74IE93 + Materiallieferung für Regieleistung zu 74IE

Materiallieferungen für angeordnete Regieleistungen, für die keine gesonderten Regiepositionen ausgeschrieben wurden, werden mit einem prozentuellen Aufschlag (Gesamtzuschlag Material) auf die vom Auftragnehmer nachgewiesenen Materialkosten frei Bau (ohne Umsatzsteuer) abgerechnet (sinngemäß K4 nach ÖNORM B 2061).

Der Rechnungsbetrag ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.

Diese Position unterliegt auch bei Verträgen zu veränderlichen Preisen nicht der Preisumrechnung.

Als Einheitspreis wird der angebotene Prozentsatz mit höchstens 2 Stellen nach dem Komma als Faktor eingesetzt.

1 VE = 1 EURO

Beispiel:

angebotener Prozentsatz: +12%

als Einheitspreis einzusetzen: 1,12

L: S: EP: 0,00 VE PP:

74IS + Holz Alu Hebe- Schiebetür HS330 (INTERNORM)

Version: 2019-09

Im Folgenden sind das Liefern und der Einbau von Hebeschiebetüren beschrieben.

Hebeschiebetüren und deren Kombinationen werden in der Folge kurz Hebeschiebetüren oder Türen genannt. Im Einheitspreis sind mit Beschlägen ausgestattete und verglaste Hebeschiebetüren einkalkuliert, einschließlich der Einbauarbeiten und Ausbilden der Bauanschlussfugen zwischen etwaigem Blindstock oder Türstock zum Baukörper oder zwischen Türstock und etwaigem Blindstock.

Standardqualität:

Rohstoff:

Holz: Für die Qualität des Holzes gelten die Anforderungen der ÖNORM 2217. Die Kantel müssen den Anforderungen der ÖNORM B3013 entsprechen.

Bei Einsatz von lamellierten, keilgezinkten Holzkantel gelten für die äußere, nicht sichtbare Decklamelle, die gleichen Güteigenschaften wie für die Mittellage.

Holzarten: Die Verwendung von Tropenholz ist nicht zulässig. Als Holzart sollten vorzugsweise Fichte oder Lärche eingesetzt werden.

Aluminium: Es dürfen nur Aluminiumprofile der Legierung AlMgSi 0,5 nach EN 573 verwendet werden. Die Strangpressprofile müssen den Anforderungen der EN 12020 entsprechen.

Bodenschwelle GFK: Es ist eine Bodenschwelle ohne Metallanteil zu verwenden - Glasfaserwerkstoff mit Beschichtung und wo möglich Holzabdeckungen, für eine durchgängige Holzoptik. Im Außenbereich sind eloxierte Aluminiumabdeckungen zu verwenden. Das größte zulässige Maß von FOK innen zu Oberkante Laufschiene beträgt 12 mm

Klebstoffe: Für die Verklebung der Holzteile sind Klebstoffe der Beanspruchungsgruppe D4 gemäß EN 204 zu verwenden.

Profilausbildungen:

Rahmenprofil: Das Holz-Rahmenprofil sollte mehrschichtig verleimt sein, kann keilgezinkt ausgeführt werden und als kleinste gesamte Bautiefe ein Maß von 186 mm aufweisen. Die Aluminiumschale ist mittels Drehverbinder befestigt.

Gleitschiene (oben): Ist verdeckt im oberen Zargenprofil angeordnet. Der Anschlagpuffer ist in die Gleitschiene integriert und seitlich verstellbar.

Flügelprofil: Das Holz-Flügelprofil sollte 3-schichtig verleimt sein und als kleinste gesamte Bautiefe ein Maß von 71 mm aufweisen. Die Aluminiumschale ist mittels Drehverbinder befestigt. Die Profile sind so zu gestalten, dass anfallendes Wasser unmittelbar abgeleitet wird. Die Entwässerung der Rahmen- und Flügelprofile hat nach außen zu erfolgen. Für die Verbindung von Aluminium zum Holzrahmen mit Drehverbinder muss eine Hinterlüftung vorgegeben sein.

Die größte Ansichtsbreite Rahmen/ Flügel darf 179mm betragen. Die größte Ansichtsbreite des Kämpfers darf 107 mm nicht überschreiten.

Rahmenverbindungen Holz:

Rahmenverbindungen müssen dicht und für die zu übertragenden Kräfte ausreichend bemessen sein.

Die Verbindungen beim Rahmen sind mit Passteilen zu versehen und ausreichend zu verschrauben.

Die Rahmenverbindungen beim Flügel sind ausschließlich durch Schlitz- und Zapfenverbindungen herzustellen.

Rahmenentwässerung: Die Rahmenentwässerung außen/ unten ist bei der Montage sicherzustellen.

Sie hat so zu erfolgen, dass eventuell auftretendes Wasser unter dem Aluminium-Rahmenprofil nach außen abfließen kann und nicht das Mauerwerk durchfeuchtet.

Dichtungen: Generell sind die Hebeschiebetürelemente mit mindestens 2 Dichtungen anzubieten. Die Dichtungen sind aus EPDM oder Silikon auszuführen und so zu montieren und zu verankern, dass sie jederzeit ausgewechselt werden können.

Oberflächenbehandlung Holz: Die Beschichtung der Holzteile hat der ÖNORM B3803 zu entsprechen und umseitig zu erfolgen, d.h. auch unter der Alu-Schale und im Glasfalz. Für die Beschichtung sind ausschließlich wasserverdünnbare Produkte einzusetzen. Dies bezieht sich sowohl auf die Tauchimprägnierung, als auch auf die Dickschichtlasur. Die Oberflächenbehandlung hat mindestens in zwei Abschnitten zu erfolgen (1 mal tauchen, 1 mal spritzen der Dickschichtlasur). Für ein gleichmäßiges Oberflächenbild mit glatter Oberfläche ist durch mindestens einen Lackzwischenstrich zu sorgen. Mindestrockenschichtstärke: 80 my (Lasurbeschichtungen) Mindestrockenschichtstärke: 100 my (deckende Beschichtungen) Geringere Schichtdicken sind im Außenbereich um bis zu 50 % zulässig, für Bereiche die keiner direkten Bewitterung ausgesetzt sind.

Aluminiumrahmen: Die Aluminiumrahmen sind aus stranggepressten Profilen auszuführen. Die in Gehrung geschnittenen Aluminiumprofile müssen mit Eckwinkeln verbunden werden. Die Verbindung des Aluminiumrahmens zum Holzprofil erfolgt mit einem Drehverbinder oder Klippprofil, wobei darauf zu achten ist, dass keine direkte Berührung von Holz und Aluminium stattfindet. Eckwinkel sind bei allen Flügel-Aluminiumprofilen zu verwenden. Die Verbindungen müssen gewährleisten, dass das natürliche Dehnverhalten der Werkstoffe aufgenommen werden kann, sowie die notwendige Hinterlüftung stattfindet.

Die **Farbgebung** hat durch eine Pulverbeschichtung (RAL-Farbtone) oder Eloxierung der Profile zu erfolgen. Gewünschte Farbausführung: lt. Leistungsverzeichnis.

Beschläge: Bei allen Elementen und Konstruktionen sind die Beschläge entsprechend den statischen Erfordernissen verdeckt liegend für Einhandbedienung auszuführen. Der Beschlag ist im geschlossenen Zustand nicht sichtbar auszuführen. Fabrikat: Hautau HS 300 Tragkraft bis zu einem maximalen Flügelgewicht von 400 kg. Ab 300 kg wird ein zusätzlicher Laufwagen verwendet. Für die Griffbetätigung ist eine **Soft Lift Funktion** integriert.

Spaltlüftung: Eine integrierte Spaltlüftungsposition mit einem Lüftungsspalt (ca. 11 mm) bei verriegeltem Flügel ist vorzusehen.

Verglasung: Die Glasscheiben sind bei allen Flügeln mit dem Rahmen zu verkleben und innen und außen mit Silikon zu versiegeln. Bei Flügel und Fixverglasungen ist von außen zu verglasen. Der Verglasungsfalz im Flügel ist so zu dimensionieren, dass Isolierglaselemente mit einer Stärke

von 28 mm, 48 mm oder 54 mm eingesetzt werden können. Der Glaseinstand beim Isolierglas muss mindestens 13 mm aufweisen. Die Scheiben müssen diagonal mit Trageklötzen verklotzt und umlaufend mit dem Rahmenprofil innen verklebt und versiegelt werden. Für die Dicke der Gläser sind die ÖNORM B3716-2, EN 572 und die Angaben der Glashersteller maßgebend.

Standardglas: Die Mindestdicke des Glases beträgt 4 mm. Es werden Dreischeiben-Isolierglaselemente aus klarem, farblosem (naturfärbigem) Floatglas verwendet. Die angegebene Glasdicke ist die Nenndicke gemäß ÖNORM ohne Folien- oder Gießharzschichten. Zumindest die äußere und innere Scheibe ist in ESG auszuführen. Als Distanz zwischen den Isolierglasscheiben muss ein Glasabstandhalter aus Edelstahl ummanteltem Kunststoff verwendet werden.

Ausgleichs-Sprossen- Konter: Bei Ausführung mit Aufklebesprossen muss im Glaszwischenraum ebenfalls ein Glasabstandhalter verwendet werden.

Bauphysik:

Wärmedämmung:

Der geforderte U-Wert ist durch eine Berechnung einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen. Die Berechnung bezieht sich auf die Bauform „HSH-A“ (ein Flügel und ein Festelement).

In der Größe 380 cm x 250 cm mit einer Isolierverglasung $U_g = 0,5 \text{ W/m}^2\text{K}$ nach EN 673 und ISO-Abstandhalter hat das Element einen Gesamt U_w -Wert von $0,73 \text{ W/m}^2\text{K}$ nach EN ISO 10077.

Schalldämmung:

Die Schalldämmung der Fenster muss der ÖNORM B8115 (oder DIN 4109) entsprechen. Der geforderte Schalldämmwert ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen. Das Prüfzeugnis bezieht sich auf die Bauform „HSH-A“ (ein Flügel und ein Festelement) gemäß ÖNORM EN 10140-2 und ÖNORM EN 717-1. bzw. EN 10140-2 und EN 717-1. in der Größe 266 cm x 250 cm. Für dieses Element ist mit der Verglasung 4ESG/18/4/18/4ESG ein bewertetes Schalldämm- Maß von 32 dB nach EN ISO 717-1 nachzuweisen. Mit entsprechender Verglasung sind Schalldämmwerte bis 40 dB nach EN ISO 717-1 nachzuweisen.

Luftdurchlässigkeit und Schlagregendichtheit:

Die Fenster müssen den Anforderungen der ÖNORM B5300 (oder DIN 18055) entsprechen. Die Beanspruchungsgruppe ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen.

Statik: Die Hebeschiebetüren ist nicht dazu bestimmt, Kräfte aus dem Bauwerk aufzunehmen. Auf die Hebeschiebetür wirkende Kräfte, wie z. B.: Windlasten, müssen auf die Tragwerke des Baukörpers abgeleitet werden.

Der Rahmen und Scheibenrand zwischen zwei Auflagern darf sich dabei nicht mehr als 1/200 seiner Stützweite durchbiegen. Für Isolierglas gilt weiters, dass die Durchbiegung des Scheibenrandes zwischen gegenüberliegenden Scheibenkanten 15 mm nicht überschreiten darf.

Befestigung: Der Abstand der Verankerungen darf maximal 60cm betragen, der Abstand der Befestigungselemente von Ecken oder Rahmenverbindungen soll 15 cm betragen.

Abkürzungen im Positionsstichwort:

1f-HS. - Hebe- Schiebetür

Ig. - Dreischeibenisolierglas

1T,2T - einteilig, zweiteilig usw.

1FI,2FI - einflügelig, zweiflügelig usw.

Konstr. mehrteilig. - Konstruktion mehrteilig

Angaben im Positionsstichwort:

im Positionsstichwort sind die Ausführung / Funktion und die Varianten (z.B.: A,B,...) angegeben.

Im Folgendem ist das Liefern und der Einbau von Fenstern beschrieben.

Einbau:

Für den Einbau der Hebe- Schiebetür sind die Einbaurichtlinien für Kunststoff-Fenster der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualitätsarbeit zu beachten. Die Abdichtung zwischen Fenster und Baukörper muss den bauphysikalischen Anforderungen hinsichtlich Wärmeschutz,

Schallschutz, Feuchteschutz und Fugenbewegungen entsprechen.

Die Befestigungsabstände sind lt. Angaben des Herstellers einzuhalten. Bei Schrauben- oder Dübelmontage ist ein System zu wählen, bei dem die Befestigungselemente am Rahmenprofil nicht sichtbar sind (Anordnung in der Hohlkammer und Abdeckung der Bohrung).

Angebotenes Erzeugnis:

Fenster, Fenstertüren und Türen werden mit den wählbaren Vorbemerkungen zur jeweiligen ULG beschrieben.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVerG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVerG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

74IS00 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert:

74IS00B + Kantiges Design (Home Pure)zu 74IS

Angaben zum Design.

Aussen Rahmen und Flügel kantig.

74IS00H + Farbe Standard Hersteller zu 74IS

Angaben zur Farbe.

Standardfarben des Herstellers Fenster mit Alublenden.

Betrifft Position(en):

74IS00I + Farbe nach Wahl des AG zu 74IS

Angaben zur Farbe.

Farbe nach Wahl des AG Fenster mit Alublenden.

Farbe innen:

Farbe aussen:

Betrifft Position(en):

74IS00J + Farbe hochwetterfeste Plb zu 74IS

Angaben zur Farbe.

Hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der

Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

74IS00L + Montagefix Butylban zu 74IS

Angaben zum Inhalt Positionsstichwort

Das Montagefix ist ein mit Alu-Folie kaschiertes Butylband. Es ist auf eine Größe von ca. 130 mm x 150 mm vorgestanzt. Es wird ausschließlich an den unteren Rahmenecken vorgesehen, bei denen

die Aluschale in der Laibung mit eingeputzt werden soll. Das Montagefix verhindert in Verbindung mit einem gut

abgedichteten Fensterbankanschluss, dass Wasser über Kapillarfugen in das Mauerwerk gezogen werden kann.

Die Sohlbank muss mindestens bis zur Rahmenkante gezogen werden, dass der Sohlbankendabschluss innerhalb des Butylbandes liegt.

Die Sohlbank muss bei der Montage separat abgedichtet werden.

Betrifft Position(en):

74IS00M + Sicherheitsverglasung zu 74IS

Angaben zur Sicherheitsverglasung.

Bodennahe Verglasungen sind als Sicherheitsglas in ESG oder VSG mit 2 Folien auszuführen.

Verglasungen mit absturzsichernder Funktion

Verglasungen, die als Absturzsicherungen dienen, müssen unbeschadet der Bestimmungen gemäß

der Punkte 5.1.1 bis 5.1.3 der OIB 4 aus geeignetem Verbund-Sicherheitsglas bestehen.

Bei Mehrscheiben-Isolierglas und Verglasungen mit mehreren Scheiben (z.B. Verbundverglasungen) gilt dies zumindest

für eine Scheibe.

Betrifft Position(en):

74IS00P + Hebe-Schiebetür mit 3 Scheibenverglasung zu 74IS

Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

Angaben :

Hebe- Schiebetürsystem, bezogen auf die Bauform" HSK-A"(1 Schiebeelement und 1 Festelement) in der Größe 580 cm x 280 cm mit einer Isolierverglasung $U_g = 0,5 \text{ W/m}^2\text{K}$ nach EN 673 und ISO- Abstandhalter nach EN ISO 10077

Wärmedurchgangskoeffizient (z.B. $U_w < = 0,73 \text{ W/m}^2\text{K}$):

Verglasung ESG (z.B. $U_g < = 0,50 \text{ W/m}^2\text{K}$):

Abstandhalter ISO (Kunststoff- Edelst.- Verbundmaterial)

Energiedurchlassgrad g-Wert(z.B. 54%): _____

Liefern und Montage nach Ö Norm B 5320 sind einkalkuliert.

Angebotenes Erzeugnis: (.....)

74IS47 + Hebe-Schiebetür 2 teilig

74IS47A + 1f-HS.Ig.2T 1FI (A) zu 74IS

Hebe-Schiebetür 2 teilig mit 1 senkr. Kämpfer, einem Gehflügel und ein im Rahmen verglaster Fixteil inkl. Purenit Bodenanschlußprofil (ist einzurechnen)

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

Fußbodenaufbau: _____ cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IS48 + Hebe-Schiebetür 3 teilig

74IS48A + 1f-HS.Ig.3T 1 FI + 2 Fix (A) zu 74IS

Hebe-Schiebetür 3 teilig mit 2 senkr. Kämpfer, ein mittig angeordneter Flügel, seitlich links und rechts je ein im Rahmen verglaster Fixteil inkl. Purenit Bodenanschlußprofil (ist einzurechnen)

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

Fußbodenaufbau: _____ cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IS49 + Hebe-Schiebetür 4 teilig

74IS49A + 1f-HS.Ig.4T 2 FI + 2 Fix (A) zu 74IS

Hebe-Schiebetür 4 teilig mit 2 senkr. Kämpfer, zwei Flügel mittig angeordnet. Seitlich links und rechts je ein im Rahmen verglaster Fixteil inkl. Purenit Bodenanschlußprofil (ist einzurechnen)

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

Fußbodenaufbau: _____ cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IS50 + Hebe-Schiebetür mehrteilige Konstruktion

74IS50A + Konstr. mehrteilig (A) zu 74IS

Konstruktion _____ teilig

bestehend aus: _____

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IS61 + Aufzahlung (Az) für Alublenden:

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können. Die verwendeten Profile sind aus der Legierung ALMGSI 0,5, warm ausgehärtet (DIN 17615).

Pulverbeschichtung:

Die Pulverbeschichtung entspricht der ÖNORM C 2230 Teil 3. Schichtdicke 60 bis 80 my. Das Beschichtungsmaterial entspricht nachweislich den Anforderungen der RAL-RG 631 oder den Gütevorschriften des österreichischen Lackinstitutes (1030 Wien, Arsenal, Franz Grillstraße 5).

Farbe:

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Anodische Oxydation:

Für die anodische Oxydation gilt: Oberfläche A6, Schichtdicke Klasse 20, Farbton naturfarbig C0 (F1) oder neusilber C32 (F2).

74IS61A + **Az Fe.Alubl.Plb zu 74IS**

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IS62 + Aufzahlung (Az) für Alublenden in hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68):

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenzen verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

74IS62A + **Az Fe.Alubl.Plb Hochwetterfest zu 74IS**

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IS87 + Innenfensterbank aus Holzspanplatten V 100, grundbeschichtet, einschließlich Anleimer an der Längsseite. Nur liefern(lief.).

74IS87A + Innen Fensterbank zu 74IS

Abmessung Tiefe: cm

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 m PP:

74IS88 + Außenfensterbänke aus Aluminium ohne Dichtungsnut naturfarbig A6/C0 eloxiert oder nach Angabe.

Liefen und versetzen auf vorbereitetem Untergrund, sowie abdichten zum Fenster

74IS88A + Alu Fensterbank aussen zu 74IS

Abmessung Tiefe: cm

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 m PP:

74IS90 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

74IS90A + Überstundenregelung zu 74IS

Die Preise für vom Auftraggeber angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet:
Die außerhalb der normalen Arbeitszeit geleistete Stundenanzahl wird bei Überstunden mit einem 50%igem Zuschlag mit 1,33 und bei Überstunden mit einem 100%igem Zuschlag mit 1,66 multipliziert. Der Einheitspreis bleibt unverändert.

74IS91 + Regiestunde

74IS91A + Regiestunde Facharbeiter zu 74IS

Facharbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

74IS91B + Regiestunde Hilfsarbeiter zu 74IS

Hilfsarbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

74IS93 + Materiallieferung für Regieleistung zu 74IS

Materiallieferungen für angeordnete Regieleistungen, für die keine gesonderten Regiepositionen ausgeschrieben wurden, werden mit einem prozentuellen Aufschlag (Gesamtzuschlag Material) auf die vom Auftragnehmer nachgewiesenen Materialkosten frei Bau (ohne Umsatzsteuer) abgerechnet (sinngemäß K4 nach ÖNORM B 2061).

Der Rechnungsbetrag ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.

Diese Position unterliegt auch bei Verträgen zu veränderlichen Preisen nicht der Preisumrechnung.

Als Einheitspreis wird der angebotene Prozentsatz mit höchstens 2 Stellen nach dem Komma als Faktor eingesetzt.

1 VE = 1 EURO

Beispiel:

angebotener Prozentsatz: +12%

als Einheitspreis einzusetzen: 1,12

L: S: EP: 0,00 VE PP:

74IX + Ganzglassystem HX300 (INTERNORM)

Version: 2019-09

Im Folgenden sind das Liefern und der Einbau von Ganzglassystemen beschrieben.

Das Ganzglassystem HX 300 aus Holz Aluminium ist ein Rahmensystem das den Einbau von Verglasungen, Fenstern, Türen und Elementen ermöglicht.

Das Rahmensystem HX300 und deren Kombinationen werden in der Folge kurz Ganzglassystem genannt.

Im Einheitspreis sind verglaste Ganzglassysteme einkalkuliert, einschließlich der Einbauarbeiten und Ausbilden der Bauanschlussfugen zwischen etwaigem Blindstock oder Ganzglassystem zum Baukörper oder zwischen Ganzglassystem und etwaigem Blindstock.

Sollten Elemente in das Ganzglassystem eingebaut werden, so gelten die dafür vorgesehenen Ergänzungen zur Leistungsbeschreibung der jeweiligen Leistungsgruppe (z.B: 54IA, 54IB, 54IS usw.) !

Standardqualität: Zahlenangaben beziehen sich auf Fenster in Prüfgröße und Prüfverfahren gemäß ÖNORM:

Rohstoff:

Holz:

Für die Qualität des Holzes gelten die Anforderungen der ÖNORM 2217. Die Kantel müssen den Anforderungen der ÖNORM B3013 entsprechen.

Bei Einsatz von lamellierten, keilgezinkten Holzkanteln gelten für alle, nicht sichtbaren Lamellen, die gleichen Güteigenschaften wie für die Mittellage.

Holzarten:

Die Verwendung von Tropenholz ist nicht zulässig. Als Holzart wird Fichte eingesetzt.

Aluminium:

Es dürfen nur Aluminiumprofile der Legierung AlMgSi 0,5 nach EN 573 verwendet werden. Die Strangpressprofile müssen den Anforderungen der EN 12020 entsprechen.

Klebstoffe:

Für die Verklebung der Holzteile sind Klebstoffe der Beanspruchungsgruppe D4 gemäß EN 204 zu verwenden.

Profilausbildungen:

Das Holz-Rahmenprofil muss mehrschichtig verleimt sein, kann keilgezinkt ausgeführt werden und eine gesamte Bautiefe inklusive Aluminiumschale von 100mm aufweisen. Die Aluminiumschale ist mittels Drehverbinder befestigt.

Rahmenverbindungen Holz:

Rahmenverbindungen müssen dicht und für die zu übertragenden Kräfte ausreichend bemessen sein.

Rahmenentwässerung:

Die Rahmenentwässerung außen/ unten ist bei der Montage sicherzustellen. Sie hat so zu erfolgen, dass eventuell auftretendes Wasser unter dem Aluminium-Rahmenprofil nach außen abfließen kann und nicht das Mauerwerk durchfeuchtet.

Oberflächenbehandlung Holz:

Die Beschichtung der Holzteile hat der ÖNORM B3803 zu entsprechen und umseitig zu erfolgen, d.h. auch unter der Alu-Schale und im Glasfalz. Für die Beschichtung sind ausschließlich wasserverdünnbare Produkte einzusetzen. Die Oberflächenbehandlung hat mindestens als Tauchimprägnierung zu erfolgen.

Aluminiumrahmen:

Die Aluminiumrahmen sind aus stranggepressten Profilen auszuführen. Die in Gehrung geschnittenen Aluminiumprofile müssen mit Eckwinkeln verbunden werden. Die Verbindung des Aluminiumrahmens zum Holzprofil erfolgt mit einem Drehverbinder oder Klippprofil, wobei darauf zu achten ist, dass keine direkte Berührung von Holz und Aluminium stattfindet. Die Verbindungen müssen gewährleisten, dass das natürliche Dehnverhalten der Werkstoffe aufgenommen werden kann, sowie die notwendige Hinterlüftung stattfindet.

Die Farbgebung hat durch eine Pulverbeschichtung (RAL-Farbtöne) oder Eloxierung der Profile zu erfolgen. Gewünschte Farbausführung: lt. Leistungsverzeichnis.

Verglasung:

Die Glasscheiben sind von außen zu verglasen und innen und außen mit Silikon zu versiegeln. Der Verglasungsfalz ist so zu dimensionieren, dass Isolierglaselemente mit einer Stärke von 28, 48 und 54mm eingesetzt werden können. Der Glaseinstand beim Isolierglas muss mindestens 13mm aufweisen. Für die Dicke der Gläser sind die ÖNORM B3716-2, EN 572 und die Angaben der Glashersteller maßgebend.

Bauphysik:

Wärmedämmung:

Der geforderte U-Wert ist durch eine Berechnung einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen.

Die Berechnung bezieht sich auf die Bauform Festelement in der Größe 123/148cm gemäß Serie ÖNORM EN ISO 10077 bzw. EN ISO 10077 und/oder ÖNORM EN 12412-2 bzw. EN 12412-2.

Schalldämmung:

Die Schalldämmung der Fenster muss der ÖNORM B8115 (oder DIN 4109) entsprechen. Der geforderte Schalldämmwert ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen.

Das Prüfzeugnis bezieht sich auf die Bauform Festelement in der Größe 123/148cm gemäß ÖNORM EN 10140-2 und ÖNORM EN 717-1. bzw. EN 10140-2 und EN 717-1.

Luftdurchlässigkeit und Schlagregendichtheit:

Es müssen den Anforderungen der ÖNORM B5300 erfüllt werden. Die Beanspruchungsgruppe ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen.

Statik:

Das Ganzglassystem ist nicht dazu bestimmt, Kräfte aus dem Bauwerk aufzunehmen. Auf das Ganzglassystem wirkende Kräfte, wie z. B.: Windlasten, müssen auf die Tragwerke des Baukörpers abgeleitet werden. Der Rahmen und Scheibenrand zwischen zwei Auflagern darf sich dabei nicht mehr als 1/200 seiner Stützweite durchbiegen. Für Isolierglas gilt weiters, dass die Durchbiegung des Scheibenrandes zwischen gegenüberliegenden Scheibenkanten 15mm nicht überschreiten darf.

Einbau / Befestigung:

Für den Einbau der Ganzglassysteme sind die Einbaurichtlinien für Fenster der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualitätsarbeit zu beachten.

Die Abdichtung zwischen Ganzglassystem und Baukörper muss den bauphysikalischen Anforderungen hinsichtlich ÖNORM B5320 - sauber, glatt und dicht sowie Wärmeschutz, Schallschutz, Feuchteschutz und Fugenbewegungen - entsprechen. Die Befestigungsabstände sind laut Angaben des Herstellers einzuhalten. Der Abstand der Verankerungen darf maximal 80cm betragen, der Abstand der Befestigungselemente von Ecken oder Rahmenverbindungen

soll 15cm betragen. Bei Schraubenmontage ist ein System zu wählen, bei dem die Befestigungselemente am Rahmenprofil nicht sichtbar sind (Anordnung im Falzbereich und Abdeckung der Bohrung).

Mindestanforderungen, technische Werte:

Wärmeschutz: (bezogen auf die Bauform Festelement in der Größe 123/148cm)

Wärmedurchgangskoeffizient des Ganzglassystems $U_w = 0,74 \text{ W/m}^2\text{K}$

Wärmedurchgangskoeffizient des Ganzglassystem-Rahmens ohne Berücksichtigung der Einbausituation $U_f = 1,33 \text{ W/m}^2\text{K}$ (nach EN 12412 oder nach EN 10077-2).

Beschreibung des angebotenen Glasaufbaues:

Wärmedurchgangskoeffizient der Verglasung $U_g = 0,5 \text{ W/m}^2\text{K}$ (nach EN 673, EN 674 oder nach EN 675).

Schallschutz: (bezogen auf Bauform Festelement in der Größe 123/148cm)

Maßgeblicher Außenlärmpegel in dB:

Bewertetes Schalldämm-Maß $R_w (C; C_{tr}) = 33\text{dB}$

Beizulegende Nachweise:

Zeichnerische Darstellung eines Ganzglassystems mit Horizontal- und Vertikalschnitt.

Abkürzungen im Positionsstichwort:

Ggs. - Ganzglassystem

Ig. - Dreischiebenisolierverglasung

1T,2T - einteilig, zweiteilig usw.

1FI,2FI - einflügelig, zweiflügelig usw.

+OL,+2OL - mit Oberlichte, mit zwei Oberlichtern

+OL/UL - mit Ober- oder Unterlichte

Konstr. mehrteilig. - Konstruktion mehrteilig

Angaben im Positionsstichwort:

im Positionsstichwort sind die Ausführung / Funktion und die Varianten (z.B.: A,B,...) angegeben.

EINBAU:

Die Befestigungsabstände sind lt. Angaben des Herstellers einzuhalten. Bei Schrauben- oder Dübelmontage ist ein System zu wählen, bei dem die Befestigungselemente am Rahmenprofil nicht sichtbar sind.

Der Einbau des Ganzglassystems erfolgt gemäß gültigen NORMEN (ÖNORM B 5320 (Vornorm) und Güterrichtlinien), nach dem vorhandenen Waagriss und sonstigen Angaben des Auftraggebers, jedoch ohne Stemm-, Mauer- und Verputzarbeiten. Die Rohbauöffnung muss für eine ÖNORM-gerechte Montage geeignet sein, erforderliche Vorbereitungsarbeiten sind in den Fensterpositionen nicht einkalkuliert.

Die Verankerungen des Ganzglassystems an dem Baukörper werden so ausgeführt, dass Lasten (auch durch Bänder, Lager, Riegel und Pfosten verursacht) auf den Baukörper übertragen und die gewöhnlich zu erwartenden oder vom Auftraggeber bekanntgegebenen Bewegungen des Baukörpers, z.B. Durchbiegungen bei großen Stützweiten und Maßänderungen der Bauelemente, konstruktiv aufgenommen werden können, ohne dass hieraus Belastungen auf das Ganzglassystem übertragen werden.

Angebotenes Erzeugnis:

Fenster, Fenstertüren und Türen werden mit den wählbaren Vorbemerkungen zur jeweiligen ULG beschrieben.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben

Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVerG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVerG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

74IX00 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert:

74IX00H + Farbe Standard Hersteller zu 74IX

Angaben zur Farbe.

Standardfarben des Herstellers Fenster mit Alublenden.

Betrifft Position(en):

74IX00I + Farbe nach Wahl des AG zu 74IX

Angaben zur Farbe.

Farbe nach Wahl des AG Fenster mit Alublenden.

Farbe innen:

Farbe aussen:

Betrifft Position(en):

74IX00J + Farbe hochwetterfeste Plb zu 74IX

Angaben zur Farbe.

Hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF,RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF,RAL 6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

74IX00M + Sicherheitsverglasung zu 74IX

Angaben zur Sicherheitsverglasung.

Bodennahe Verglasungen sind als Sicherheitsglas in ESG oder VSG mit 2 Folien auszuführen.

Verglasungen mit absturzsichernder Funktion

Verglasungen, die als Absturzsicherungen dienen, müssen unbeschadet der Bestimmungen gemäß

der Punkte 5.1.1 bis 5.1.3 der OIB 4 aus geeignetem Verbund-Sicherheitsglas bestehen.

Bei Mehrscheiben-Isolierglas und Verglasungen mit mehreren Scheiben (z.B. Verbundverglasungen) gilt dies zumindest

für eine Scheibe.

Betrifft Position(en):

74IX00P + Ganzglassystem mit 3 Scheibenvergl. zu 74IX

Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

Angaben :

Ganzglassystem, bezogen auf ein Ganzglaselement in der Größe 123/148 cm mit einer Isolierverglasung nach EN ISO 10077

Wärmedurchgangskoeffizient (z.B. $U_w < = 0,74 \text{ W/m}^2\text{K}$):

Verglasung ESG (z.B. $U_g < = 0,50 \text{ W/m}^2\text{K}$):

Abstandhalter ISO (Kunststoff- Edelst.- Verbundmaterial)

Energiedurchlassgrad g-Wert(z.B. 54%):

Wenn Fenster oder Türen eingebaut werden gilt:

Einfachfenstersystem, Werte bezogen auf die Prüffenstergröße gemäß ÖNORM B 5300.

Fenster mit voll verdeckt liegendem Beschlag

Liefern und Montage nach Ö Norm B 5320 sind einkalkuliert.

Angebotenes Erzeugnis: (.)

74IX11 + Ganzglassystem 1 teilig Fix

74IX11A + Ggs.lg.1T 1Fix (A) zu 74IX

Ganzglassystem 1 teilig Verglast

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IX12 + Ganzglassystem 2 teilig

74IX12A + Ggs.lg.2T 1FI (A) zu 74IX

Ganzglassystem Fix + Dreh Kipp Fenster 1 teilig

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IX13 + Ganzglassystem 2 teilig Fix mit Türe

74IX13A + Ggs.IG.2T 1FI Fix+1FI Türe (A) zu 74IX

Ganzglassystem Fix + Dreh Kipp Türe inkl. Purenit Bodenanschlußprofil

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:

Fußbodenaufbau cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IX14 + Ganzglassystem 2 teilig Fix mit Kämpfer

74IX14A + Ggs.Ig.2T 2 Fix Kämpfer (A) zu 74IX

Ganzglassystem 2 teilig verglast mit senkr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IX15 + Ganzglassystem 2 teilig mit Glasstoß

74IX15A + Ggs.Ig.2T 2 Fix Glasstoß (A) zu 74IX

Ganzglassystem 2 teilig verglast mit senkr.Glasstoß

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IX20 + Ganzglassystem 3 teilig

74IX20A + Ggs.Ig.3T 1Fix+2FI Stulp (A) zu 74IX

Ganzglassystem Fix + Dreh Kipp / Dreh Fenster 2 teilig mit Stulp

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IX21 + Ganzglassystem 3 teilig

74IX21A + Ggs.IG.3T Fix+2FI Türe Stulp (A) zu 74IX

Ganzglassystem Fix + Dreh Kipp / Dreh Türe 2 teilig mit Stulp inkl. Purenit Bodenanschlußprofil

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:
Fußbodenaufbau cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IX22 + Ganzglassystem 3 teilig

74IX22A + Ggs.Ig.3T Fix+2FI Kämpfer (A) zu 74IX

Ganzglassystem Fix + Dreh Kipp / Dreh Fenster 2 teilig mit senkr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IX24 + Ganzglassystem 3 teilig

74IX24A + Ggs.Ig.3T Fix+1FI+2Fix (A) zu 74IX

Ganzglassystem 3 teilig: 1 DK- Fenster und je 1 seitliche Fixverglasungen (Fix / DK- Fenster / Fix)

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IX25 + Ganzglassystem 3 teilig

74IX25A + Ggs.Ig.3T Fix+1FI Tür+2Fix (A) zu 74IX

Ganzglassystem 3 teilig: 1 DK- Tür und je 1 seitliche Fixverglasungen (Fix / DK- Tür / Fix)

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:

Fußbodenaufbau cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IX26 + Ganzglassystem 3 teilig

74IX26A + Ggs.Ig.3T Fix+1FL+OL/UL Fix (A) zu 74IX

Ganzglassystem : Fix + 1 Dreh Kipp Fenster mit waagr. Kämpfer und fest verglaste Ober- oder Unterlichte.

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung waagrecht:

Teilung von unten nach oben :

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IX28 + Ganzglassystem 4 teilig

74IX28A + Ggs.Ig.4T Fix+1FL+OL/UL+Fix (A) zu 74IX

Ganzglassystem: Fixverglasung + 1 Dreh Kipp Fenster mit waagr. Kämpfer und fest verglaster Ober- oder Unterlichte.+ Fixverglasung

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung waagrecht:

Teilung von unten nach oben:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IX50 + Ganzglassystem mehrteilige Konstruktion

74IX50A + Ggs.Konstr. mehrteilig (A) zu 74IX

Ganzglassystem als Konstruktion teilig

bestehend aus:

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilungen:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IX62 + Aufzählung (Az) für Alublenden in hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68:

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

74IX62A + Az Fe.Alubl.Plb Hochwetterfest zu 74IX

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74IX87 + Innenfensterbank aus Holzspanplatten V 100, grundbeschichtet, einschließlich Anleimer an der Längsseite. Nur liefern(lief.).

74IX87A + Innen Fensterbank zu 74IX

Abmessung Tiefe: cm

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 m PP:

74IX88 + Außenfensterbänke aus Aluminium ohne Dichtungsnut naturfarbig A6/C0 eloxiert oder nach Angabe.

Liefern und versetzen auf vorbereitetem Untergrund, sowie abdichten zum Fenster

74IX88A + Alu Fensterbank aussen zu 74IX

Abmessung Tiefe: cm

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 m PP:

74IX90 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

74IX90A + Überstundenregelung zu 74IX

Die Preise für vom Auftraggeber angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet:
Die außerhalb der normalen Arbeitszeit geleistete Stundenanzahl wird bei Überstunden mit einem 50%igem Zuschlag mit 1,33 und bei Überstunden mit einem 100%igem Zuschlag mit 1,66 multipliziert. Der Einheitspreis bleibt unverändert.

74IX91 + Regiestunde

74IX91A + Regiestunde Facharbeiter zu 74IX

Facharbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

74IX91B + Regiestunde Hilfsarbeiter zu 74IX

Hilfsarbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

74IX93 + Materiallieferung für Regieleistung zu 74IX

Materiallieferungen für angeordnete Regieleistungen, für die keine gesonderten Regiepositionen ausgeschrieben wurden, werden mit einem prozentuellen Aufschlag (Gesamtzuschlag Material) auf die vom Auftragnehmer nachgewiesenen Materialkosten frei Bau (ohne Umsatzsteuer) abgerechnet (sinngemäß K4 nach ÖNORM B 2061).

Der Rechnungsbetrag ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.

Diese Position unterliegt auch bei Verträgen zu veränderlichen Preisen nicht der Preisumrechnung.

Als Einheitspreis wird der angebotene Prozentsatz mit höchstens 2 Stellen nach dem Komma als Faktor eingesetzt.

1 VE = 1 EURO

Beispiel:

angebotener Prozentsatz: +12%

als Einheitspreis einzusetzen: 1,12

L: S: EP: 0,00 VE PP:

74JD + Holz- Alu Verbundfenster HV 450 - 3 fach Glas (INTERNORM)

Version: 2021-02

Im Folgenden sind das Liefern und der Einbau von Fenstern beschrieben.

Fenster, Fenstertüren und deren Kombinationen werden in der Folge kurz Fenster genannt. Im Einheitspreis sind mit Beschlägen ausgestattete und verglaste Fenster einkalkuliert, einschließlich der Einbauarbeiten und Ausbilden der Bauanschlussfugen zwischen etwaigem Blindstock oder Fensterstock zum Baukörper oder zwischen Fensterstock und etwaigem Blindstock. Alle Flügel gehen nach innen auf.

Standardqualität:

Holz-Aluminium-Verbund-Fenster und Fenstertüren

ROHSTOFF:

Holz:

Für den Einsatz im Innenbereich, dem nicht tragenden Teilen bei Rahmen und Flügel gelten die Anforderungen der ÖNORM B 2217. Für den tragenden

Kern bei Rahmen und Flügel aus Furnier-Schichtholz gelten die Anforderungen der ÖNORM EN 14279 und ÖNORM EN 13986.

Holzarten:

Die Verwendung von Tropenholz ist nicht zulässig. Als Holzart sollten vorzugsweise Fichte oder Lärche eingesetzt werden.

Aluminium:

Es dürfen nur Aluminiumprofile der Legierung AlMgSi 0,5 nach EN 573 verwendet werden. Die Strangpressprofile müssen den Anforderungen der EN 755 Teil 9 bzw. EN 12020 Teil 2 entsprechen.

Klebstoffe:

Für die Verklebung der Holzteile sind Klebstoffe der Beanspruchungsgruppe D4 gemäß EN 204 zu verwenden.

Hochdämmender Thermoschaum:

Extrudierter Polystyrolschaum mit einer Wärmeleitfähigkeit von Höchstens 0.031 lt. DIN 13164. Der Polystyrolschaum ist wasserfest (EN 12087) auszuführen, die Herstellung hat mit dem Treibgas CO₂ zu erfolgen. Isolationsmaterialien sind HFCKW/ HFKW und FKW-frei herzustellen.

PROFILAUSBILDUNG:

Rahmenprofil:

Das Rahmenprofil muss mit einem tragenden Kern aus Furnierschichtholz ausgeführt und eine gesamte Bautiefe von mindestens 85mm aufweisen. Die Alu-Schale ist mit mind. 30mm hochdämmendem Thermoschaum ausgeführt.

Die Entwässerung der Rahmenprofile bzw. der Kämpferprofile hat nach außen oder unten zu erfolgen und ist mit entsprechenden Abdeckkappen zu versehen. Die Rahmen- und Flügelprofile sind umlaufend mit der gleichen Optik auszuführen.

Die Befestigung der Schließstücke am Rahmen muss auf einem glatten Falz erfolgen. Die Anbringung von Führungsnuten für die Schließstückbefestigung ist nicht zulässig.

Flügelprofil:

Das Holz-Flügelprofil muss mit einem tragenden Kern aus Furnier-Schichtholz ausgeführt sein und die gesamte Bautiefe mit der Alu-Schale sollte mindestens 106 mm betragen. Die Alu-Schale ist mit mindestens 24mm hochdämmendem Thermoschaum ausgeführt.

Weiters muss das Flügelprofil eine umlaufende Beschlagsnut (Euronut, Falzluft 13mm) aufweisen.

Allgemein:

Die Profile sind so zu gestalten, dass anfallendes Wasser unmittelbar abgeleitet wird. Für den in ÖNORM B 5312 geforderten Dampfdruckausgleich sind entsprechende Bohrungen an den 4 Flügelecken vorzusehen. Die Ansichtsbreite Rahmen/Flügel

darf maximal 106mm betragen. Die Ansichtsbreite des Kämpfers darf inkl. Flügeln 173mm, die Stulpansicht inkl. Flügeln 124mm nicht überschreiten.

Um eine einwandfreie Abdunkelung zu erreichen, ist das Sonnenschutzsystem in einem umlaufenden Falz von mindestens 6 mm zwischen dem Aluminium-Verbundflügel und dem innenliegenden Holzflügel zu integrieren.

Rahmenverbindungen Holz:

Rahmenverbindungen müssen dicht und für die zu übertragenden Kräfte ausreichend bemessen sein.

Die Rahmenverbindungen sind in Gehrung nach IFT-Richtlinie FE 08/1 „Rahmeneckverbindungen für Holzfenster“ auszuführen.

Sohlbankanschluss:

Ist kein Blindrahmen vorgesehen, so ist das untere Rahmenprofil mit einem lastabtragenden Zusatzprofil für den Anschluss von Innen- und Außenfensterbank auszuführen. Die Rahmenentwässerung unten ist bei der Montage sicherzustellen. Die Fensterbankmontage hat so zu erfolgen, dass eventuell auftretendes Wasser unter dem Aluminium-Rahmenprofil nach außen abfließen kann und nicht das Mauerwerk durchfeuchtet.

Falz – Rahmen Dichtungen: Generell sind die Fensterelemente mit **3 Dichtungen** anzubieten. Die Dichtungsebenen sind folgendermaßen anzuordnen: Rahmen: Anschlagdichtung außen, sowie Mitteldichtung außerhalb der Beschlagsnut. Flügel: Überschlagnichtung innen muss vollflächig am Rahmen anliegen und darf nicht durch den Beschlag unterbrochen bzw. über den Beschlag geführt werden. Die Dichtungen sind aus EPDM oder Q-Lon auszuführen und so zu montieren und zu verankern, dass sie jederzeit ausgewechselt werden können.

Oberflächenbehandlung Holz: Die Beschichtung der Holzteile hat der ÖNORM B3803 zu entsprechen und umseitig zu erfolgen, d.h. auch unter der Alu-Schale und im Glasfalz. Für die Beschichtung sind ausschließlich wasserverdünnbare Produkte einzusetzen. Dies bezieht sich sowohl auf die Tauchimprägnierung, als auch auf die Dickschichtlasur. Die Oberflächenbehandlung hat mindestens in zwei Abschnitten zu erfolgen (1 mal tauchen, 1 mal

spritzen der Dickschichtlasur). Für ein gleichmäßiges Oberflächenbild mit glatter Oberfläche ist durch mindestens einen Lackzwischenstrich zu sorgen. Mindesttrockenschichtstärke: 80µm. Gewünschte Farbausführung: lt. Leistungsverzeichnis.

Alurahmen: Die Alurahmen sind aus stranggepressten Profilen auszuführen. Die in Gehrung geschnittenen Aluprofile müssen mit Eckwinkeln verbunden werden. Die Verbindung des Alurahmens zum hochdämmendem Thermoschaum ist gerollt und/ oder geklebt, wobei darauf zu achten ist, dass keine direkte Berührung von Holz und Aluminium stattfindet. Die Gehrungen beim Thermoschaum sind vollflächig zu verkleben. Eckwinkel sind bei allen Aluprofilen zu verwenden. Die Verbindungen müssen gewährleisten, dass das natürliche Dehnverhalten der Werkstoffe aufgenommen werden kann, sowie die notwendige Hinterlüftung stattfindet. Die Farbgebung hat durch eine Pulverbeschichtung (RAL-Farbtöne) oder Eloxierung der Profile zu erfolgen.

Sonnenschutz: Der Sonnenschutz ist im Scheibenzwischenraum, d. h. zwischen äußerer Verbundscheibe und dem innenliegendem Isolierglas witterungsgeschützt anzuordnen. Die Betätigung der Jalousie hat über eine Kugelmutter mit Getriebe, einem elektrischen Antrieb (24 V) oder einer Photovoltaik-Jalousie zu erfolgen. Diese können mit unterschiedlichsten Steuerungen verwendet werden. Lamellen (25 mm) mit Farbe nach Standardfarbfächer des Herstellers oder alubeschichtete Duette® bzw. Faltstore.

Beschläge:

- **Voll verdeckt liegende Dreh-Kipp-, Dreh- und Oberlicht-Beschläge:**
- Bei allen Elementen und Konstruktionen (rechteckige und schräge Elemente) sind die Beschläge entsprechend den statischen Erfordernissen verdeckt liegend für Einhandbedienung auszuführen. Der Beschlag muss vollständig von der Überschlafdichtung innen abgedeckt werden. Die Beschläge müssen ein allseitiges Nachjustieren des Fensterflügels ermöglichen. Die Eck- und Scherenlager sind aus Stahl auszuführen. Dreh-Kipp und Schließteile sind schräg ins Holzkanzel zu verschrauben. Der Flügel ist bei beiden unteren Beschlagsecken gegen das Aushebeln zu sichern.
- Oberlichtbeschläge:
- Sämtliche Oberlichtbeschläge sind zur Sicherheit mit Kipp-Sicherungs-Putzscheren auszustatten.
- Ab einer Flügelfalzhöhe von 1064 mm ist eine Zusatzschere und ab einer Flügelfalzhöhe von 1064 mm ist eine zusätzliche Verriegelung seitlich einzubauen.

Verglasung: Die Glasscheiben sind bei allen Flügeln mit dem Rahmen zu verkleben und innen und außen mit Silikon zu versiegeln. Bei Fixverglasungen ist das Glas verdeckt liegend fixiert und die Glasleiste ist unsichtbar und demontierbar zu befestigen. Der Verglasungsfalz im Flügel und die Glasleisten sind so zu dimensionieren, dass Isolierglaselemente mit einer Stärke von 28 - 36 mm eingesetzt werden können. Der Glaseinstand beim Isolierglas muss mindestens 17 mm aufweisen. Die Scheiben müssen diagonal mit Trageklötzen verklötzt und umlaufend mit dem Rahmenprofil innen verklebt und versiegelt werden. Das Verbundprofil ist so auszulegen, dass Einfachgläser mit einer Glasstärke von 4 bis 6 mm verwendet werden können. Bei einer Ausführung mit vorgesetzter Emailrand- Glasscheibe im Vorsatzflügel ist die Glasscheibe in 6 mm ESG auszuführen und mechanisch mit verschraubten Halteklammern aus Edelstahl gegen Absturz zu sichern. Die Kanten sind zu polieren, das Aluprofil und die Verklebung ist mit einem schwarzen Rand zu sichern. Für die Stärke der Gläser sind die ÖNORM B 3716-2, EN 572 und die Angaben der Glashersteller maßgebend. Der Einbau von Füllungen erfolgt sinngemäß. Als Distanz zwischen den Isolierglasscheiben muss ein Glasabstandhalter aus Edelstahl ummanteltem Kunststoff verwendet werden.

Sprossen: Bei Ausführung mit Aufklebesprossen muss im Glaszwischenraum ebenfalls ein Glasabstandhalter verwendet werden. Auch im Scheibenzwischenraum der Jalousie sind Aluminium-Aufklebesprossen zu verwenden. Diese sind so auszuführen, dass die Funktion der Jalousie, Duette oder des Faltstores auch in gekippten Zustand ermöglicht wird.

Paneele, Füllungen bei Fixelementen: Paneele müssen in wärmegeämmter Ausführung mit mehrschaligem Aufbau ausgeführt sein: Innen: 1 mm Fichtenfurnier. Zwischenausführung: Entsprechend der Fensteranforderungen (Wärme, Schall, Statik und Verglasung). Außen mind. 1,5 mm Alu-Blech beschichtet.

Bauphysik:

- **Wärmedämmung:**
- Der geforderte U-Wert ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen.

- Das Prüfzeugnis bezieht sich auf die Normfenstergröße 123/148cm und ÖNORM EN 12567 oder ÖNORM EN 10077, bzw. EN 12567 oder EN 10077.
- Das Holz- Aluminium-Verbundfenster mit einer Isolierverglasung 4-Luft-3besg/12g/3/14g/b4 nach EN 673 und Abstandhalter aus Edelstahl-Kunststoff-Verbundmaterial hat einen Gesamt **Uw-Wert** $\leq 0,76 \text{ W/m}^2\text{K}$ nach EN ISO 12567 bzw. EN ISO 10077 aufzuweisen.
- Wärmedurchgangskoeffizient U_f des Fensterrahmens von $0,92 \text{ W/m}^2\text{K}$ nach EN 10077.
- **Schalldämmung:**
- Die Schalldämmung der Fenster muss der ÖNORM B8115 (oder DIN 4109) entsprechen. Der geforderte Schalldämmwert ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen.
- Das Prüfzeugnis bezieht sich auf die Normfenstergröße 123/148cm, ÖNORM EN 10140-2 und ÖNORM EN 717, bzw. EN 10140-2 und EN717.
- Für das Holz- Aluverbundfenster mit der Isolierverglasung 4-Luft-3besg/12g/3/14g/b4 ist ein bewertetes Schalldämmmaß von 42 dB nach EN ISO 717-1 nachzuweisen.

Luftdurchlässigkeit und Schlagregendichtheit:

- Die Fenster müssen den Anforderungen der ÖNORM B5300 (oder DIN 18055) entsprechen. Die Beanspruchungsgruppe ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen.

Statik:

- Das Fenster, beziehungsweise die Fenstertüren, sind nicht dazu bestimmt, Kräfte aus dem Bauwerk aufzunehmen. Auf die Fenster wirkende Kräfte, wie z. B.: Windlasten, müssen auf die Tragwerke des Baukörpers abgeleitet werden.
- Der Rahmen und Scheibenrand zwischen zwei Auflagern darf sich dabei nicht mehr als 1/200 seiner Stützweite durchbiegen.
- Für Isolierglas gilt weiters, dass die Durchbiegung des Scheibenrandes zwischen gegenüberliegenden Scheibenkanten 15 mm nicht überschreiten darf.

BEHANG

Der Sonnenschutz ist im Scheibenzwischenraum, d.h. zwischen äußerer Verbundscheibe und dem innen liegenden Isolierglas, witterungsgeschützt anzuordnen. Als Sonnenschutz können Jalousien, Falstores oder Waben-Sonderjalousie eingesetzt werden. Die Betätigung des integrierten Sonnenschutzes hat über einen Kugelkettenantrieb zu erfolgen. Aus Sicherheitsgründen ist die Kugelkette mit einem Kunststoff Teil so zu verbinden, dass bei einer Auslösekraft von ca. 5 kg eine Trennung der Kugelkette stattfindet. Der verwendete Teil muss ohne Reparatur problemlos wieder verwendbar sein. Je nach Ausschreibung kann der Sonnenschutz - über unterschiedlichste Steuerungen - auch elektrisch angetrieben werden. Eine Steuerung über bidirektionalen Funk (Gruppensteuerung) ist ebenso Voraussetzung.

Energieautarke Beschattung :

- Ebenso muss die Möglichkeit einer energieautarken Beschattung gegeben sein. Durch ein Photovoltaik – Modul als Jalousienblende muss eine permanente Aufladung des integrierten Akkus auch bei diffusem Tageslicht gewährleistet sein.

Abkürzungen im Positionsstichwort:

1f-Fe. - Einfachfenster

Ig. - Dreischeibenisolierverglasung

1T,2T - einteilig, zweiteilig usw.

1FI,2FI - einflügelig, zweiflügelig usw.

+OL,+2OL - mit Oberlichte, mit zwei Oberlichtern

+OL/UL - mit Ober- oder Unterlichte

Konstr. mehrteilig. - Konstruktion mehrteilig

Angaben im Positionsstichwort:

im Positionsstichwort sind die Ausführung / Funktion und die Varianten (z.B.: A,B,...) angegeben.

EINBAU:

Für den Einbau der Fenster sind die Einbaurichtlinien für Kunststoff-Fenster der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualitätsarbeit zu beachten. Die Abdichtung zwischen Fenster und Baukörper muss den bauphysikalischen Anforderungen hinsichtlich Wärmeschutz, Schallschutz, Feuchteschutz und Fugenbewegungen entsprechen.

Die Befestigungsabstände sind lt. Angaben des Herstellers einzuhalten. Bei Schrauben- oder Dübelmontage ist ein System zu wählen, bei dem die Befestigungselemente am Rahmenprofil nicht sichtbar sind (Anordnung in der Hohlkammer und Abdeckung der Bohrung).

Angebotenes Erzeugnis:

Fenster, Fenstertüren und Türen werden mit den wählbaren Vorbemerkungen zur jeweiligen ULG beschrieben.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabe-gesetz (BVerG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVerG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

74JD00 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert:

74JD00B + Kantiges Design (Home Pure)zu 74JD

Angaben zum Design.
Aussen Rahmen und Flügel kantig.

74JD00C + Soft kantiges (Home Soft) Design zu 74JD

Angaben zum Design.
Aussen: Rahmen und Flügel flächenversetzt, mit leicht gerundeten Kanten.

74JD00D + Geschwungenes (Ambiente) Design zu 74JD

Angaben zum Design.
Aussen: Rahmen und Flügel mit gerundetem Design.

74JD00H + Farbe Standard Hersteller zu 74JD

Angaben zur Farbe.
Standardfarben des Herstellers Fenster mit Alublenden.
Betrifft Position(en):

74JD00I + Farbe nach Wahl des AG zu 74JD

Angaben zur Farbe.
Farbe nach Wahl des AG Fenster mit Alublenden.
Farbe innen:

Farbe aussen:

Betrifft Position(en):

74JD00J + Farbe hochwetterfeste Plb zu 74JD

Angaben zur Farbe.

Hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

74JD00K + Kurze Alu Vorsatzschale zu 74JD

Angaben zum Inhalt Positionsstichwort

Aluschale kurz

Bei Alu-Ausführung ist am Rahmen seitlich und oben eine kurze Aluschale zu verwenden. In Verbindung mit einer entsprechenden Überdämmung des Fensterrahmens in der Laibung verbessert sich damit der Isothermenverlauf erheblich.

Durch die Einbindung der Fensterrahmen (Überdämmung) in die Vollwärmeschutzfassade werden Kältebrücken vermieden. Das Wasser muss auf die wasserführende Ebene geleitet werden (Sohlbank).

Betrifft Position(en):

74JD00L + Montagefix Butylban zu 74JD

Angaben zum Inhalt Positionsstichwort

Das Montagefix ist ein mit Alu-Folie kaschiertes Butylband. Es ist auf eine Größe von ca. 130 mm x 150 mm vorgestanzt. Es wird ausschließlich an den unteren Rahmenecken vorgesehen, bei denen

die Aluschale in der Laibung mit eingeputzt werden soll. Das Montagefix verhindert in Verbindung mit einem gut

abgedichteten Fensterbankanschluss, dass Wasser über Kapillarfugen in das Mauerwerk gezogen werden kann.

Die Sohlbank muss mindestens bis zur Rahmenkante gezogen werden, dass der Sohlbankendabschluss innerhalb des Butylbandes liegt.

Die Sohlbank muss bei der Montage separat abgedichtet werden.

Betrifft Position(en):

74JD00M + Sicherheitsverglasung zu 74JD

Angaben zur Sicherheitsverglasung.

Bodennahe Verglasungen sind als Sicherheitsglas in ESG oder VSG mit 2 Folien auszuführen.

Verglasungen mit absturzsichernder Funktion

Verglasungen, die als Absturzsicherungen dienen, müssen unbeschadet der Bestimmungen gemäß

der Punkte 5.1.1 bis 5.1.3 der OIB 4 aus geeignetem Verbund-Sicherheitsglas bestehen.

Bei Mehrscheiben-Isolierglas und Verglasungen mit mehreren Scheiben (z.B. Verbundverglasungen) gilt dies zumindest

für eine Scheibe.

Betrifft Position(en):

74JD00P + Fenster mit 1+2 Scheibenverglasung zu 74JD

Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

Angaben :

Einfachfenstersystem, Werte bezogen auf die Prüffenstergröße gemäß ÖNORM B 5300.

Fenster mit voll verdeckt liegendem Beschlag(z.B. $U_w \leq 0,99 \text{ W/m}^2\text{K}$):

AbstandhalterAlu

Vorsatzscheibe (z.B.: 4 mm Float):

Liefern und Montage nach Ö Norm B 5320 sind einkalkuliert.

Angebotenes Erzeugnis: (.....)

74JD11 + Einfachfenster 1 teilig mit voll verdeckt liegendem Beschlag

74JD11A + 1f-Fe.Ig.1T 1FI (A) zu 74JD

Dreh Kipp Fenster 1 teilig

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74JD13 + Einfachfenster Türe 1 teilig mit voll verdeckt liegendem Beschlag

74JD13A + 1f-Fe.Ig.1T 1FI Türe (A) zu 74JD

Dreh Kipp Tür 1 teilig inkl. Purenit Bodenanschlußprofil

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Fußbodenaufbau cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74JD20 + Einfachfenster 2 flügelig in Stulpausführung mit voll verdeckt liegendem Beschlag

74JD20A + 1f-Fe.Ig.1T 2FI Stulp (A) zu 74JD

Dreh Kipp / Dreh Fenster 2 teilig mit Stulp

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74JD21 + Einfachfenster Türe 2 flügelig in Stulpausführung mit voll verdeckt liegendem Beschlag

74JD21A + 1f-Fe.Ig.1T 2FI Türe Stulp (A) zu 74JD

Dreh Kipp / Dreh Türe 2 teilig mit Stulp inkl. Purenit Bodenanschlußprofil

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Fußbodenaufbau cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74JD22 + Einfachfenster 2 flügelig mit Kämpfer mit voll verdeckt liegendem Beschlag

74JD22A + 1f-Fe.Ig.2T 2FI Kämpfer (A) zu 74JD

Dreh Kipp / Dreh Fenster 2 teilig mit senkr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74JD26 + Einfachfenster 2 teilig mit waagr. Kämpfer 2 Flügel übereinander mit voll verdeckt liegendem Beschlag

74JD26A + 1f-Fe.Ig.2T 2 FL+OL bew (A) zu 74JD

Dreh Kipp Fenster unten und 1 Oberlichte beweglich

Beschlag der OBL:

mit waagr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung von unten nach oben :

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74JD30 + Einfachfenster 3 Flügelig mit Kämpfer mit voll verdeckt liegendem Beschlag

74JD30A + 1f-Fe.Ig.3T 3 FI (A) zu 74JD

Dreh Kipp / Dreh / Dreh Kipp Fenster 3 teilig mit zwei senkr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74JD50 + Einfachfenster mehrteilige Konstruktion

74JD50A + **Konstr. mehrteilig (A) zu 74JD**

Konstruktion teilig

bestehend aus:

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74JD61 + Aufzählung (Az) für Alublenden:

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können. Die verwendeten Profile sind aus der Legierung ALMGSI 0,5, warm ausgehärtet (DIN 17615).

Pulverbeschichtung:

Die Pulverbeschichtung entspricht der ÖNORM C 2230 Teil 3. Schichtdicke 60 bis 80 my. Das Beschichtungsmaterial entspricht nachweislich den Anforderungen der RAL-RG 631 oder den Gütevorschriften des österreichischen Lackinstitutes (1030 Wien, Arsenal, Franz Grillstraße 5).

Farbe:

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Anodische Oxydation:

Für die anodische Oxydation gilt: Oberfläche A6, Schichtdicke Klasse 20, Farbton naturfarbig C0 (F1) oder neusilber C32 (F2).

74JD61A + **Az Fe.Alubl.Plb zu 74JD**

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74JD62 + Aufzählung (Az) für Alublenden in hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68):

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3

Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

74JD62A + Az Fe.Alubl.Plb Hochwetterfest zu 74JD

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74JD84 + Aufzahlung (Az) für eine Gebäudesteuerung / APP.

Mit dieser Gebäudesteuerung können zumindest Lüfter IV 40/ PV Jalousien über Funk gesteuert werden.

Gleichwertigkeit:

Sofern in den Vorbemerkungen oder Positionen nichts anderes festgelegt ist, gelten als Kriterien der Gleichwertigkeit von beispielhaft angeführten Ausführungen alle technischen Spezifikationen, die im Leistungsverzeichnis beschrieben sind, sowie die besonderen Eigenschaften, die in den technischen Unterlagen des Erzeugers der beispielhaft angeführten Ausführung angegeben sind.

Wird in der Bieterlücke eine gleichwertige Ausführung angeboten, sind alle der beispielhaften Ausführung entsprechenden technischen Spezifikationen, eventuell in einem Beiblatt, angegeben.

74JD84A + Az Fe.f. Gebäudesteuerung zu 74JD

Betrifft Pos.:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74JD87 + Innenfensterbank aus Holzspanplatten V 100, grundbeschichtet, einschließlich Anleimer an der Längsseite. Nur liefern(lief.).

74JD87A + Innen Fensterbank zu 74JD

Abmessung Tiefe: cm

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 m PP:

74JD88 + Außenfensterbänke aus Aluminium ohne Dichtungsnut naturfarbig A6/C0 eloxiert oder nach Angabe.

Liefern und versetzen auf vorbereitetem Untergrund, sowie abdichten zum Fenster

74JD88A + Alu Fensterbank aussen zu 74JD

Abmessung Tiefe: cm

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 m PP:

74JD90 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

74JD90A + Überstundenregelung zu 74JD

Die Preise für vom Auftraggeber angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet:
Die außerhalb der normalen Arbeitszeit geleistete Stundenanzahl wird bei Überstunden mit einem 50%igem Zuschlag mit 1,33 und bei Überstunden mit einem 100%igem Zuschlag mit 1,66 multipliziert. Der Einheitspreis bleibt unverändert.

74JD91 + Regiestunde

74JD91A + Regiestunde Facharbeiter zu 74JD

Facharbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

74JD91B + Regiestunde Hilfsarbeiter zu 74JD

Hilfsarbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

74JD93 + Materiallieferung für Regieleistung zu 74JD

Materiallieferungen für angeordnete Regieleistungen, für die keine gesonderten Regiepositionen ausgeschrieben wurden, werden mit einem prozentuellen Aufschlag (Gesamtzuschlag Material) auf die vom Auftragnehmer nachgewiesenen Materialkosten frei Bau (ohne Umsatzsteuer) abgerechnet (sinngemäß K4 nach ÖNORM B 2061).

Der Rechnungsbetrag ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.

Diese Position unterliegt auch bei Verträgen zu veränderlichen Preisen nicht der Preismrechnung.

Als Einheitspreis wird der angebotene Prozentsatz mit höchstens 2 Stellen nach dem Komma als Faktor eingesetzt.

1 VE = 1 EURO

Beispiel:

angebotener Prozentsatz: +12%

als Einheitspreis einzusetzen: 1,12

L: S: EP: 0,00 VE PP:

74JE + Holz- Alu Verbundfenster HV 450 - 2 fach Glas (INTERNORM)

Version: 2021-02

Im Folgenden sind das Liefern und der Einbau von Fenstern beschrieben.

Fenster, Fenstertüren und deren Kombinationen werden in der Folge kurz Fenster genannt. Im Einheitspreis sind mit Beschlägen ausgestattete und verglaste Fenster einkalkuliert, einschließlich der Einbauarbeiten und Ausbilden der Bauanschlussfugen zwischen etwaigem Blindstock oder Fensterstock zum Baukörper oder zwischen Fensterstock und etwaigem Blindstock. Alle Flügel gehen nach innen auf.

Standardqualität:

Holz-Aluminium-Verbund-Fenster und Fenstertüren

ROHSTOFF:

Holz:

Für den Einsatz im Innenbereich, dem nicht tragenden Teilen bei Rahmen und Flügel gelten die Anforderungen der ÖNORM B 2217. Für den tragenden

Kern bei Rahmen und Flügel aus Furnier-Schichtholz gelten die Anforderungen der ÖNORM EN 14279 und ÖNORM EN 13986.

Holzarten:

Die Verwendung von Tropenholz ist nicht zulässig. Als Holzart sollten vorzugsweise Fichte oder Lärche eingesetzt werden.

Aluminium:

Es dürfen nur Aluminiumprofile der Legierung AlMgSi 0,5 nach EN 573 verwendet werden. Die Strangpressprofile müssen den Anforderungen der EN 755 Teil 9 bzw. EN 12020 Teil 2 entsprechen.

Klebstoffe:

Für die Verklebung der Holzteile sind Klebstoffe der Beanspruchungsgruppe D4 gemäß EN 204 zu verwenden.

Hochdämmender Thermoschaum:

Extrudierter Polystyrolschaum mit einer Wärmeleitfähigkeit von Höchstens 0.031 lt. DIN 13164. Der Polystyrolschaum ist wasserfest (EN 12087) auszuführen, die Herstellung hat mit dem Treibgas CO₂ zu erfolgen. Isolationsmaterialien sind HFCKW/ HFKW und FKW-frei herzustellen.

PROFILAUSBILDUNG:

Rahmenprofil:

Das Rahmenprofil muss mit einem tragenden Kern aus Furnierschichtholz ausgeführt und eine gesamte Bautiefe von mindestens 85mm aufweisen. Die Alu-Schale ist mit mind. 30mm hochdämmendem Thermoschaum ausgeführt.

Die Entwässerung der Rahmenprofile bzw. der Kämpferprofile hat nach außen oder unten zu erfolgen und ist mit entsprechenden Abdeckkappen zu versehen. Die Rahmen- und Flügelprofile sind umlaufend mit der gleichen Optik auszuführen.

Die Befestigung der Schließstücke am Rahmen muss auf einem glatten Falz erfolgen. Die Anbringung von Führungsnuten für die Schließstückbefestigung ist nicht zulässig.

Flügelprofil:

Das Holz-Flügelprofil muss mit einem tragenden Kern aus Furnier-Schichtholz ausgeführt sein und die gesamte Bautiefe mit der Alu-Schale sollte mindestens 106 mm betragen. Die Alu-Schale ist mit mindestens 24mm hochdämmendem Thermoschaum ausgeführt.

Weiters muss das Flügelprofil eine umlaufende Beschlagsnut (Euronut, Falzlufte 13mm) aufweisen.

Allgemein:

Die Profile sind so zu gestalten, dass anfallendes Wasser unmittelbar abgeleitet wird. Für den in ÖNORM B 5312 geforderten Dampfdruckausgleich sind entsprechende Bohrungen an den 4 Flügelecken vorzusehen. Die Ansichtsbreite Rahmen/Flügel

darf maximal 106mm betragen. Die Ansichtsbreite des Kämpfers darf inkl. Flügeln 173mm, die Stulpansicht inkl. Flügeln 124mm nicht überschreiten.

Um eine einwandfreie Abdunkelung zu erreichen, ist das Sonnenschutzsystem in einem umlaufenden Falz von mindestens 6 mm zwischen dem Aluminium-Verbundflügel und dem innenliegenden Holzflügel zu integrieren.

Rahmenverbindungen Holz:

Rahmenverbindungen müssen dicht und für die zu übertragenden Kräfte ausreichend bemessen sein.

Die Rahmenverbindungen sind in Gehrung nach IFT-Richtlinie FE 08/1 „Rahmeneckverbindungen für Holzfenster“ auszuführen.

Sohlbankanschluss:

Ist kein Blindrahmen vorgesehen, so ist das untere Rahmenprofil mit einem lastabtragenden Zusatzprofil für den Anschluss von Innen- und Außenfensterbank auszuführen. Die Rahmenentwässerung unten ist bei der Montage sicherzustellen. Die Fensterbankmontage hat so zu erfolgen, dass eventuell auftretendes Wasser unter dem Aluminium-Rahmenprofil nach außen abfließen kann und nicht das Mauerwerk durchfeuchtet.

Falz – Rahmen Dichtungen: Generell sind die Fensterelemente mit **3 Dichtungen** anzubieten. Die Dichtungsebenen sind folgendermaßen anzuordnen: Rahmen: Anschlagdichtung außen, sowie Mitteldichtung außerhalb der Beschlagsnut. Flügel: Überschlagnichtung innen muss vollflächig am Rahmen anliegen und darf nicht durch den Beschlag unterbrochen bzw. über den Beschlag geführt werden. Die Dichtungen sind aus EPDM oder Q-Lon auszuführen und so zu montieren und zu verankern, dass sie jederzeit ausgewechselt werden können.

Oberflächenbehandlung Holz: Die Beschichtung der Holzteile hat der ÖNORM B3803 zu entsprechen und umseitig zu erfolgen, d.h. auch unter der Alu-Schale und im Glasfalz. Für die Beschichtung sind ausschließlich wasserverdünnbare Produkte einzusetzen. Dies bezieht sich sowohl auf die Tauchimprägnierung, als auch auf die Dickschichtlasur. Die Oberflächenbehandlung hat mindestens in zwei Abschnitten zu erfolgen (1 mal tauchen, 1 mal spritzen der Dickschichtlasur). Für ein gleichmäßiges Oberflächenbild mit glatter Oberfläche ist durch mindestens einen Lackzwischenchliff zu sorgen. Mindestrockenschichtstärke: 80my. Gewünschte Farbausführung: lt. Leistungsverzeichnis.

Alurahmen: Die Alurahmen sind aus stranggepressten Profilen auszuführen. Die in Gehrung geschnittenen Aluprofile müssen mit Eckwinkeln verbunden werden. Die Verbindung des Alurahmens zum hochdämmendem Thermoschaum ist gerollt und/ oder geklebt, wobei darauf zu achten ist, dass keine direkte Berührung von Holz und Aluminium stattfindet. Die Gehrungen beim Thermoschaum sind vollflächig zu verkleben. Eckwinkel sind bei allen Aluprofilen zu verwenden. Die Verbindungen müssen gewährleisten, dass das natürliche Dehnverhalten der Werkstoffe aufgenommen werden kann, sowie die notwendige Hinterlüftung stattfindet. Die Farbgebung hat durch eine Pulverbeschichtung (RAL-Farbtöne) oder Eloxierung der Profile zu erfolgen.

Sonnenschutz: Der Sonnenschutz ist im Scheibenzwischenraum, d. h. zwischen äußerer Verbundscheibe und dem innenliegendem Isolierglas witterungsgeschützt anzuordnen. Die Betätigung der Jalousie hat über eine Kugelkette mit Getriebe, einem elektrischen Antrieb (24 V) oder einer Photovoltaik-Jalousie zu erfolgen. Diese können mit unterschiedlichsten Steuerungen verwendet werden. Lamellen (25 mm) mit Farbe nach Standardfarbfächer des Herstellers oder alubeschichtete Duette® bzw. Faltstore.

Beschläge:

- **Voll verdeckt liegende Dreh-Kipp-, Dreh- und Oberlicht-Beschläge:**
- Bei allen Elementen und Konstruktionen (rechteckige und schräge Elemente) sind die Beschläge entsprechend den statischen Erfordernissen verdeckt liegend für Einhandbedienung auszuführen. Der Beschlag muss vollständig von der Überschlagnichtung innen abgedeckt werden. Die Beschläge müssen ein allseitiges Nachjustieren des Fensterflügels ermöglichen. Die Eck- und Scherenlager sind aus Stahl auszuführen. Dreh-Kipp und Schließteile sind schräg ins Holzkantel zu verschrauben. Der Flügel ist bei beiden unteren Beschlagsecken gegen das Aushebeln zu sichern.
- Oberlichtbeschläge:
- Sämtliche Oberlichtbeschläge sind zur Sicherheit mit Kipp-Sicherungs-Putzscheren auszustatten.

- Ab einer Flügelfalzbreite von 1064 mm ist eine Zusatzschiene und ab einer Flügelfalzhöhe von 1064 mm ist eine zusätzliche Verriegelung seitlich einzubauen.

Verglasung:Die Glasscheiben sind bei allen Flügeln mit dem Rahmen zu verkleben und innen und außen mit Silikon zu versiegeln. Bei Fixverglasungen ist das Glas verdeckt liegend fixiert und die Glasleiste ist unsichtbar und demontierbar zu befestigen. Der Verglasungsfalz im Flügel und die Glasleisten sind so zu dimensionieren, dass Isolierglaselemente mit einer Stärke von 28 - 36 mm eingesetzt werden können. Der Glaseinstand beim Isolierglas muss mindestens 17 mm aufweisen. Die Scheiben müssen diagonal mit Trageklötzen verklotzt und umlaufend mit dem Rahmenprofil innen verklebt und versiegelt werden. Das Verbundprofil ist so auszulegen, dass Einfachgläser mit einer Glasstärke von 4 bis 6 mm verwendet werden können. Bei einer Ausführung mit vorgesetzter Emailrand- Glasscheibe im Vorsatzflügel ist die Glasscheibe in 6 mm ESG auszuführen und mechanisch mit verschraubten Halteklammern aus Edelstahl gegen Absturz zu sichern. Die Kanten sind zu polieren, das Aluprofil und die Verklebung ist mit einem schwarzen Rand zu sichern. Für die Stärke der Gläser sind die ÖNORM B 3716-2, EN 572 und die Angaben der Glashersteller maßgebend. Der Einbau von Füllungen erfolgt sinngemäß. Als Distanz zwischen den Isolierglasscheiben muss ein Glasabstandhalter aus Edelstahl ummanteltem Kunststoff verwendet werden.

Sprossen:Bei Ausführung mit Aufklebesprossen muss im Glaszwischenraum ebenfalls ein Glasabstandhalter verwendet werden. Auch im Scheibenzwischenraum der Jalousie sind Aluminium-Aufklebesprossen zu verwenden. Diese sind so auszuführen, dass die Funktion der Jalousie, Duette oder des Falstores auch in gekippten Zustand ermöglicht wird.

Paneele, Füllungen bei Fixelementen: Paneele müssen in wärmegeämmter Ausführung mit mehrschaligem Aufbau ausgeführt sein: Innen: 1 mm Fichtenfurnier. Zwischenausführung: Entsprechend der Fensteranforderungen (Wärme, Schall, Statik und Verglasung). Außen mind. 1,5 mm Alu-Blech beschichtet.

Bauphysik:

- **Wärmedämmung:**
- Der geforderte U-Wert ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen.
- Das Prüfzeugnis bezieht sich auf die Normfenstergröße 123/148cm und ÖNORM EN 12567 oder ÖNORM EN 10077, bzw. EN 12567 oder EN 10077.
- Das Holz- Aluminium-Verbundfenster mit einer Isolierverglasung 4-Luft -6/18g/b4 nach EN 673 und Abstandhalter aus Edelstahl-Kunststoff-Verbundmaterial hat einen Gesamt **Uw-Wert $\leq 0,94 \text{ W/m}^2\text{K}$** nach EN ISO 12567 bzw. EN ISO 10077 aufzuweisen.
- Wärmedurchgangskoeffizient U_f des Fensterrahmens von $0,94 \text{ W/m}^2\text{K}$ nach EN 10077.
- **Schalldämmung:**
- Die Schalldämmung der Fenster muss der ÖNORM B8115 (oder DIN 4109) entsprechen. Der geforderte Schalldämmwert ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen.
- Das Prüfzeugnis bezieht sich auf die Normfenstergröße 123/148cm, ÖNORM EN 10140-2 und ÖNORM EN 717, bzw. EN 10140-2 und EN717.
- Für das Holz- Aluverbundfenster mit der Isolierverglasung 4-Luft -6/18g/b4 ist ein bewertetes Schalldämmmaß von 40 dB nach EN ISO 717-1 nachzuweisen.

Luftdurchlässigkeit und Schlagregendichtheit:

- Die Fenster müssen den Anforderungen der ÖNORM B5300 (oder DIN 18055) entsprechen. Die Beanspruchungsgruppe ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen.

Statik:

- Das Fenster, beziehungsweise die Fenstertüren, sind nicht dazu bestimmt, Kräfte aus dem Bauwerk aufzunehmen. Auf die Fenster wirkende Kräfte, wie z. B.: Windlasten, müssen auf die Tragwerke des Baukörpers abgeleitet werden.
- Der Rahmen und Scheibenrand zwischen zwei Auflagern darf sich dabei nicht mehr als 1/200 seiner Stützweite durchbiegen.
- Für Isolierglas gilt weiters, dass die Durchbiegung des Scheibenrandes zwischen gegenüberliegenden Scheibenkanten 15 mm nicht überschreiten darf.

BEHANG

Der Sonnenschutz ist im Scheibenzwischenraum, d.h. zwischen äußerer Verbundscheibe und

dem innen liegenden Isolierglas, witterungsgeschützt anzuordnen. Als Sonnenschutz können Jalousien, Faltsstores oder Waben-Sonderjalousie eingesetzt werden. Die Betätigung des integrierten Sonnenschutzes hat über einen Kugelkettenantrieb zu erfolgen. Aus Sicherheitsgründen ist die Kugelkette mit einem Kunststoffteil so zu verbinden, dass bei einer Auslösekraft von ca. 5 kg eine Trennung der Kugelkette stattfindet. Der verwendete Teil muss ohne Reparatur problemlos wieder verwendbar sein. Je nach Ausschreibung kann der Sonnenschutz - über unterschiedlichste Steuerungen - auch elektrisch angetrieben werden. Eine Steuerung über bidirektionalen Funk (Gruppensteuerung) ist ebenso Voraussetzung.

Energieautarke Beschattung :

- Ebenso muss die Möglichkeit einer energieautarken Beschattung gegeben sein. Durch ein Photovoltaik – Modul als Jalousienblende muss eine permanente Aufladung des integrierten Akkus auch bei diffusem Tageslicht gewährleistet sein.

Abkürzungen im Positionsstichwort:

1f-Fe. - Einfachfenster

Ig. - Dreischeibenisolierglas

1T,2T - einteilig, zweiteilig usw.

1FI,2FI - einflügelig, zweiflügelig usw.

+OL,+2OL - mit Oberlichte, mit zwei Oberlichtern

+OL/UL - mit Ober- oder Unterlichte

Konstr. mehrteilig. - Konstruktion mehrteilig

Angaben im Positionsstichwort:

im Positionsstichwort sind die Ausführung / Funktion und die Varianten (z.B.: A,B,...) angegeben.

EINBAU:

Für den Einbau der Fenster sind die Einbaurichtlinien für Kunststoff-Fenster der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualitätsarbeit zu beachten. Die Abdichtung zwischen Fenster und Baukörper muss den bauphysikalischen Anforderungen hinsichtlich Wärmeschutz, Schallschutz, Feuchteschutz und Fugenbewegungen entsprechen.

Die Befestigungsabstände sind lt. Angaben des Herstellers einzuhalten. Bei Schrauben- oder Dübelmontage ist ein System zu wählen, bei dem die Befestigungselemente am Rahmenprofil nicht sichtbar sind (Anordnung in der Hohlkammer und Abdeckung der Bohrung).

Angebotenes Erzeugnis:

Fenster, Fenstertüren und Türen werden mit den wählbaren Vorbemerkungen zur jeweiligen ULG beschrieben.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben

Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVerG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVerG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

74JE00 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert:

74JE00B + Kantiges Design (Home Pure)zu 74JE

Angaben zum Design.
Aussen Rahmen und Flügel kantig.

74JE00C + Soft kantiges (Home Soft) Design zu 74JE

Angaben zum Design.
Aussen: Rahmen und Flügel flächenversetzt, mit leicht gerundeten Kanten.

74JE00D + Geschwungenes (Ambiente) Design zu 74JE

Angaben zum Design.
Aussen: Rahmen und Flügel mit gerundetem Design.

74JE00H + Farbe Standard Hersteller zu 74JE

Angaben zur Farbe.
Standardfarben des Herstellers Fenster mit Alublenden.
Betrifft Position(en):

74JE00I + Farbe nach Wahl des AG zu 74JE

Angaben zur Farbe.
Farbe nach Wahl des AG Fenster mit Alublenden.
Farbe innen:
Farbe aussen:
Betrifft Position(en):

74JE00J + Farbe hochwetterfeste Plb zu 74JE

Angaben zur Farbe.
Hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

74JE00K + Kurze Alu Vorsatzschale zu 74JE

Angaben zum Inhalt Positionsstichwort

Aluschale kurz

Bei Alu-Ausführung ist am Rahmen seitlich und oben eine kurze Aluschale zu verwenden. In Verbindung mit einer entsprechenden Überdämmung des Fensterrahmens in der Laibung verbessert sich damit der Isothermenverlauf erheblich.

Durch die Einbindung der Fensterrahmen (Überdämmung) in die Vollwärmeschutzfassade werden Kältebrücken vermieden. Das Wasser muss auf die wasserführende Ebene geleitet werden (Sohlbank).

Betrifft Position(en):

74JE00L + Montagefix Butylban zu 74JE

Angaben zum Inhalt Positionsstichwort

Das Montagefix ist ein mit Alu-Folie kaschiertes Butylband. Es ist auf eine Größe von ca. 130 mm x 150 mm vorgestanzt. Es wird ausschließlich an den unteren Rahmenecken vorgesehen, bei denen

die Aluschale in der Laibung mit eingeputzt werden soll. Das Montagefix verhindert in Verbindung mit einem gut

abgedichteten Fensterbankanschluss, dass Wasser über Kapillarfugen in das Mauerwerk gezogen werden kann.

Die Sohlbank muss mindestens bis zur Rahmenkante gezogen werden, dass der Sohlbankendabschluss innerhalb des Butylbandes liegt.

Die Sohlbank muss bei der Montage separat abgedichtet werden.

Betrifft Position(en):

74JE00M + Sicherheitsverglasung zu 74JE

Angaben zur Sicherheitsverglasung.

Bodennahe Verglasungen sind als Sicherheitsglas in ESG oder VSG mit 2 Folien auszuführen.

Verglasungen mit absturzsichernder Funktion

Verglasungen, die als Absturzsicherungen dienen, müssen unbeschadet der Bestimmungen gemäß

der Punkte 5.1.1 bis 5.1.3 der OIB 4 aus geeignetem Verbund-Sicherheitsglas bestehen.

Bei Mehrscheiben-Isolierglas und Verglasungen mit mehreren Scheiben (z.B. Verbundverglasungen) gilt dies zumindest

für eine Scheibe.

Betrifft Position(en):

74JE00P + Fenster mit 1+2 Scheibenverglasung zu 74JE

Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

Angaben :

Einfachfenstersystem, Werte bezogen auf die Prüffenstergröße gemäß ÖNORM B 5300.

Fenster mit voll verdeckt liegendem Beschlag(z.B. $U_w \leq 0,99 \text{ W/m}^2\text{K}$):

AbstandhalterAlu

Vorsatzscheibe (z.B.: 4 mm Float):

Liefen und Montage nach Ö Norm B 5320 sind einkalkuliert.

Angebotenes Erzeugnis: (.....)

74JE11 + Einfachfenster 1 teilig mit voll verdeckt liegendem Beschlag

74JE11A + 1f-Fe.Ig.1T 1FI (A) zu 74JE

Dreh Kipp Fenster 1 teilig

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74JE13 + Einfachfenster Türe 1 teilig mit voll verdeckt liegendem Beschlag

74JE13A + 1f-Fe.Ig.1T 1FI Türe (A) zu 74JE

Dreh Kipp Tür 1 teilig inkl. Purenit Bodenanschlußprofil

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

Fußbodenaufbau _____ cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74JE20 + Einfachfenster 2 flügelig in Stulpausführung mit voll verdeckt liegendem Beschlag

74JE20A + 1f-Fe.Ig.1T 2FI Stulp (A) zu 74JE

Dreh Kipp / Dreh Fenster 2 teilig mit Stulp

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74JE21 + Einfachfenster Türe 2 flügelig in Stulpausführung mit voll verdeckt liegendem Beschlag

74JE21A + 1f-Fe.Ig.1T 2FI Türe Stulp (A) zu 74JE

Dreh Kipp / Dreh Türe 2 teilig mit Stulp inkl. Purenit Bodenanschlußprofil

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: _____ x Höhe: _____

Fußbodenaufbau _____ cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74JE22 + Einfachfenster 2 flügelig mit Kämpfer mit voll verdeckt liegendem Beschlag

74JE22A + 1f-Fe.Ig.2T 2FI Kämpfer (A) zu 74JE

Dreh Kipp / Dreh Fenster 2 teilig mit senkr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.: _____

Breit: x Höhe:

Teilung:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74JE26 + Einfachfenster 2 teilig mit waagr. Kämpfer 2 Flügel übereinander mit voll verdeckt liegendem Beschlag

74JE26A + 1f-Fe.Ig.2T 2 FL+OL bew (A) zu 74JE

Dreh Kipp Fenster unten und 1 Oberlichte beweglich

Beschlag der OBL:

mit waagr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung von unten nach oben :

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74JE30 + Einfachfenster 3 Flügelig mit Kämpfer mit voll verdeckt liegendem Beschlag

74JE30A + 1f-Fe.Ig.3T 3 FI (A) zu 74JE

Dreh Kipp / Dreh / Dreh Kipp Fenster 3 teilig mit zwei senkr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74JE50 + Einfachfenster mehrteilige Konstruktion

74JE50A + Konstr. mehrteilig (A) zu 74JE

Konstruktion teilig

bestehend aus:

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74JE61 + Aufzählung (Az) für Alublenden:

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können. Die verwendeten Profile sind aus der Legierung ALMGSI 0,5, warm ausgehärtet (DIN 17615).

Pulverbeschichtung:

Die Pulverbeschichtung entspricht der ÖNORM C 2230 Teil 3. Schichtdicke 60 bis 80 my. Das Beschichtungsmaterial entspricht nachweislich den Anforderungen der RAL-RG 631 oder den Gütevorschriften des österreichischen Lackinstitutes (1030 Wien, Arsenal, Franz Grillstraße 5).

Farbe:

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Anodische Oxydation:

Für die anodische Oxydation gilt: Oberfläche A6, Schichtdicke Klasse 20, Farbton naturfarbig C0 (F1) oder neusilber C32 (F2).

74JE61A + Az Fe.Alubl.Plb zu 74JE

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74JE62 + Aufzahlung (Az) für Alublenden in hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68):

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

74JE62A + Az Fe.Alubl.Plb Hochwetterfest zu 74JE

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74JE84 + Aufzahlung (Az) für eine Gebäudesteuerung / APP.

Mit dieser Gebäudesteuerung können zumindest Lüfter IV 40/ PV Jalousien über Funk gesteuert werden.

Gleichwertigkeit:

Sofern in den Vorbemerkungen oder Positionen nichts anderes festgelegt ist, gelten als Kriterien der Gleichwertigkeit von beispielhaft angeführten Ausführungen alle technischen Spezifikationen, die im Leistungsverzeichnis beschrieben sind, sowie die besonderen Eigenschaften, die in den technischen Unterlagen des Erzeugers der beispielhaft angeführten Ausführung angegeben sind.

Wird in der Bieterlücke eine gleichwertige Ausführung angeboten, sind alle der beispielhaften Ausführung entsprechenden technischen Spezifikationen, eventuell in einem Beiblatt, angegeben.

74JE84A + Az Fe.f. Gebäudesteuerung zu 74JE

Betrifft Pos.:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

74JE87 + Innenfensterbank aus Holzspanplatten V 100, grundbeschichtet, einschließlich Anleimer an der Längsseite. Nur liefern(lief.).

74JE87A + Innen Fensterbank zu 74JE

Abmessung Tiefe: cm

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 m PP:

74JE88 + Außenfensterbänke aus Aluminium ohne Dichtungsnut naturfarbig A6/C0 eloxiert oder nach Angabe.

Liefern und versetzen auf vorbereitetem Untergrund, sowie abdichten zum Fenster

74JE88A + Alu Fensterbank aussen zu 74JE

Abmessung Tiefe: cm

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 m PP:

74JE90 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

74JE90A + Überstundenregelung zu 74JE

Die Preise für vom Auftraggeber angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet:
Die außerhalb der normalen Arbeitszeit geleistete Stundenanzahl wird bei Überstunden mit einem 50%igem Zuschlag mit 1,33 und bei Überstunden mit einem 100%igem Zuschlag mit 1,66 multipliziert. Der Einheitspreis bleibt unverändert.

74JE91 + Regiestunde

74JE91A + Regiestunde Facharbeiter zu 74JE

Facharbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

74JE91B + Regiestunde Hilfsarbeiter zu 74JE

Hilfsarbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

74JE93 + Materiallieferung für Regieleistung zu 74JE

Materiallieferungen für angeordnete Regieleistungen, für die keine gesonderten Regiepositionen ausgeschrieben wurden, werden mit einem prozentuellen Aufschlag (Gesamtzuschlag Material) auf die vom Auftragnehmer nachgewiesenen Materialkosten frei Bau (ohne Umsatzsteuer) abgerechnet (sinngemäß K4 nach ÖNORM B 2061).

Der Rechnungsbetrag ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.

Diese Position unterliegt auch bei Verträgen zu veränderlichen Preisen nicht der Preisumrechnung.

Als Einheitspreis wird der angebotene Prozentsatz mit höchstens 2 Stellen nach dem Komma als Faktor eingesetzt.

1 VE = 1 EURO

Beispiel:

angebotener Prozentsatz: +12%

als Einheitspreis einzusetzen: 1,12

L: S: EP: 0,00 VE PP:

75 Fenster aus Kunststoff/Aluminium

Version 022 (2012-12)

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen:

1. Allgemeines:

Es werden nur Fenster mit einem **Eignungsnachweis** (Systemprüfung) gemäß ÖNORM B 5300 ausgeführt.

Der **Einbau** erfolgt gemäß ÖNORM B 5320 mit Standard-Fensteranschluss.

2. Fenster und Fenstertüren:

Fenster, Fenstertüren und deren Kombinationen werden in der Folge kurz **Fenster** genannt.

Alle Flügel gehen nach innen auf.

3. Standardqualität:

3.1 Für Fenster gelten nachstehende Anforderungen.

Zahlenangaben beziehen sich auf Fenster in **Prüfgröße** und Prüfverfahren gemäß ÖNORM.

- die Beanspruchungsklasse entspricht der **Klasse 1** gemäß ÖNORM B 5300
- die Ausführung des Standard-Fensteranschlusses erfolgt gemäß ÖNORM B 5320

3.2 **Paneele** (z.B. Verglasungen in feststehenden Rahmen) werden direkt in den Fensterstock eingebaut.

3.3 Das **Dichtungssystem** besteht aus mindestens zwei Dichtungsebenen. Dichtungen sind auswechselbar. Bei Ausführungen mit Bodenschwellen ist eine Dichtungsebene zulässig.

3.4 **Standardbeschlag** ist ein sichtbarer Beschlag (mit Eck- und Scherenlager), der einstellbar ist.

3.5 Für alle Flügel sind **Drehkippbeschläge** einkalkuliert, mit Ausnahme der Beschläge bei Stulpfenstern, deren Stehflügel mit Stulpflügelgetriebe, Ober- und Unterlichtern mit Drehbeschlägen ausgestattet sind.

3.6 **Standardfenstergriffe** sind aus Aluminium, naturfarbig eloxiert oder weiß beschichtet (nach Wahl des AN).

3.7 **Fenstertüren** werden mit Schnapper (Arretierung für geschlossenen/nicht verriegelten Zustand) ausgeführt.

4. Einkalkulierte Leistungen:

- **Verbindungen** (Kopplungsprofile) für Fenster entsprechen den Anforderungen der Windlast (gemäß Statik)
- Eine **Zeichnung** des angebotenen Fenstersystems (Systemschnitt unten/seitlich) wird nach Auftragserteilung dem AG übergeben. Nach schriftlicher Freigabe des AG wird der Systemschnitt Bestandteil des Vertrages.

4.1 Die Systembeschreibung, bestehend aus Leistungserklärung, Schnittzeichnung(en) und Beschlagsliste(n), ist spätestens zum Zeitpunkt der ersten Anlieferung komplett beizubringen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Die Maße sind als Baurichtmaß (Rohbaulichte) angegeben (Stockaußenmaß = Baurichtmaß - 2 x Einbaufuge).

6. Abkürzungsverzeichnis:

MIG: Mehrscheiben-Isolierglas

SZR: Scheibenzwischenraum (Abstand zwischen den Scheiben)

7. Beschreibung/Eigenschaften:

7.1 **Erzeugungskennzahl**: Alle Hauptprofile sind mit einer Kennzahl mit Erzeugungsdatum versehen.

7.2.1 **Werkstoff PVC-U**: Profile entsprechen der ÖNORM EN 12608-1.

7.2.2 **Faserverstärkte Profile** werden gemäß RAL-GZ-716 ausgeführt (Herausgeber: RAL)

Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. (Siegburger Straße 39, D-53757 Sankt Augustin).

7.3 **Stranggepresste Aluminiumprofile** sind aus der Legierung EN AW-6060 T66 in Eloxaqualität hergestellt.

7.4 Für anodisierte **Aluminiumbleche** wird die Legierung EN AW-5005, H14/H24 und für farbbeschichtete Aluminiumbleche EN AW-1050A, H14/H24 verwendet.

7.5 Werkstoff für **Dichtungsprofile** in der Funktionsfuge und zum Glas ist EPDM oder eine vergleichbare Qualität. Härte, Abmessung und Profilierung entsprechen den jeweiligen Verwendungszwecken (gemäß DIN 7863).

7.6 Die Kunststoff-Fensterprofile sind weiß ohne besondere Oberflächenbehandlung, Pulverbeschichtungen erfolgen gemäß ÖNORM EN 12206-1.

Kommentar:

Standard-Fensteranschluss gemäß ÖNORM B 5320:

Bei einem Standard-Fensteranschluss handelt es sich um die durch Materialien geschlossene Fuge zwischen Fensterstock oder Blindstock und dem Wandbildner und gegebenenfalls zwischen Fensterstock und Blindstock. Der Mindestleistungsumfang beinhaltet dabei die Befestigung des Fensters im Wandbildner, das Füllen der Fuge und den inneren und äußeren Anschluss. Von diesem Standard-Fensteranschluss sind die Anforderungen in Hinblick auf die Luftdurchlässigkeit, Schlagregendichtheit und die Belastung bei Wind zu erfüllen.

Die Ausführungsplanung des Auftraggebers enthält:

- Höhenbezugspunkte und Achsmaße sowie die Baurichtmaße der Fensteröffnungen
- eine maßstäbliche und bemaßte Darstellung der Ansichten
- eine maßstäbliche und bemaßte Darstellung der (Haupt) Schnitte

Ein objektspezifischer Bauanschluss gemäß ÖNORM B 5320 ist frei zu formulieren und bietet die Möglichkeit eines objektspezifisch geplanten Fenstereinbaus. Er beinhaltet alle Anschlüsse der gesamten Wand und des Fensters, einschließlich aller Anbauteile (z.B. Sohlbank, Fensterbank sowie Sonnenschutzrichtungen) und wird in der Regel von mehreren Gewerken ausgeführt. Der Leistungsumfang der einzelnen Gewerke und die jeweiligen Gewerkeschnittstellen sind zu planen und festzulegen. Der objektspezifische Bauanschluss muss alle Anforderungen in Hinblick auf die Statik, Bauphysik sowie Gebrauchs- und Funktionstauglichkeit erfüllen.

Die Planung hat nach den Vorgaben der ÖNORM B 5320 unter Punkt "Anforderung an die Planung des objektspezifischen Bauanschlusses" zu erfolgen.

Die Ausführungsplanung ist den einzelnen Gewerken zu übergeben und von diesen umzusetzen. Die Ausführung ist durch die örtliche Bauaufsicht zu kontrollieren.

Die Ausführungsplanung des Auftraggebers hat für das Gewerk "Fenstereinbau" zusätzlich zu den Angaben zum Standard-Fensteranschluss zumindest folgende Angaben zu enthalten, welche den jeweiligen Gewerken zu übergeben sind:

- exakte konstruktive Vorgaben der Fugen- und Anschlussausbildung
- Angaben zur Befestigung der Bauteile (in Abhängigkeit der Windlast und des tragenden Baukörpers)
- Angaben zu den zu verwendenden Materialien (Materialspezifikationen)
- Angaben zu Sonnen- und Insektenschutz (soweit diese im Zuge der Fenstermontage montiert werden)
- Angaben zur Leistungsabgrenzung des Gewerkes Fenstereinbau und Abgrenzung zu den angrenzenden und anarbeitenden Gewerke (zB Wandaufbauten, Einbindung der Bodenabdichtung, WDVS, Sonnenschutzrichtung, Fensterbank) in Abhängigkeit des Bauablaufes (wer macht wann was!)
- Angaben zu konstruktiven Zusatzmaßnahmen wie Rigole oder Vordächer
- Angaben zur Erfüllung des Wärme- und Feuchteschutzes
- Angaben zur Erfüllung des Schallschutzes

Literaturhinweise (z.B.):

In der ÖNORM B 5300, Fenster, Anforderungen und Eignungsprüfung, die hier nur beispielhaft angeführt ist, befindet sich das Verzeichnis der Bezugsnormen und der Hinweis auf andere Normunterlagen.

Beanspruchungsklasse: Die Beanspruchungsklassen sind nach der ÖNORMEN B 5300 zu bestimmen.

Prüfberichte: Prüfberichte für den Wärme- und Schallschutz beziehen sich auf das Normmaß für Fenster von 1,23 x 1,48 m oder 1,48 x 2,18 m.

- *ÖNORM B 2206: Mauer- und Versetzarbeiten - Werkvertragsnorm*
- *ÖNORM B 2217: Bautischlerarbeiten - Werkvertragsnorm*
- *ÖNORM B 3716: Glas im Bauwesen - Konstruktiver Glasbau*
- *ÖNORM B 5300: Fenster - Anforderungen - Ergänzungen zur ÖNORM EN 14351-1*
- *ÖNORM B 5320: Einbau von Fenstern und Türen in Wände – Planung und Ausführung des Bau- und des Fenster/Türanschlusses*

Frei zu formulieren (z.B.):

- *Fensterkombination: Breitere Pfosten oder Kämpfer, z.B. Anschlusselemente für Zwischenwände oder Zwischendecken*
- *Außenfensterbankanschluss: Eine etwaige Ausbildung mit einem zusätzlichen Wetterschenkel zur Abdeckung einer Anschlussfuge ohne Blechaufkantung (z.B. bei Abdeckungen aus Stein)*
- *Außenliegende Glashalteleisten bei stark mit Feuchtigkeit belasteten Räumen (z.B. in Hallenbädern)*
- *Fugenabdeckungen (innen und außen) mit Deckleisten*
- *Etwaige Wartungsverträge*

75JM + Kunststoff Verbundfenster KV 440 - 3 fach Glas (INTERNORM)

Version: 2019-09

Im Folgenden sind das Liefern und der Einbau von Fenstern beschrieben.

Fenster, Fenstertüren und deren Kombinationen werden in der Folge kurz Fenster genannt. Im Einheitspreis sind mit Beschlägen ausgestattete und verglaste Fenster einkalkuliert, einschließlich der Einbauarbeiten und Ausbilden der Bauanschlussfugen zwischen etwaigem Blindstock oder Fensterstock zum Baukörper oder zwischen Fensterstock und etwaigem Blindstock. Alle Flügel gehen nach innen auf.

Standardqualität:

Für Fensterelemente gelten nachstehende Anforderungen.

Der geforderte Uw-Wert ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen. Das Prüfzeugnis bezieht sich auf Normfenstergröße 123 cm x 148 cm und EN ISO 12567 oder EN ISO 10077.

Das Kunststoff Aluminium-Fenster mit einer Isolierverglasung 4-48-3bESG/12g/3/14g/b4 nach EN 673 und Abstandhalter aus Edelstahl-Kunststoff-Verbundmaterial hat einen Gesamt **Uw-Wert** $\leq 0,77 \text{ W/m}^2\text{K}$ nach EN ISO 12567 bzw. EN ISO 10077 aufzuweisen.

Wärmedurchgangskoeffizient U_f des Fensterrahmens von $1,0 \text{ W/m}^2\text{K}$ nach EN 10077.

Die Schalldämmung der Fenster muss der ÖNORM B 8115-2 entsprechen.

Die geforderten Schalldämmwerte sind durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen. Die Prüfung der Schalldämmung hat nach EN ISO 140 zu erfolgen und ist nach EN ISO 717-1 zu bewerten.

Für das Kunststoff-Fenster mit der Isolierverglasung 4-48-3bESG/12g/3/14g/b4 ist ein bewertetes Schalldämmmaß von 41 dB nach EN ISO 717-1 nachzuweisen.

Es wird eine Dreischeibenisolierverglasung und einer zusätzlichen außenseitigen Vorsatzscheibe ausgeführt.

Eignungsnachweis:

Luftdurchlässigkeit lt. ÖNORM B 5300 Beanspruchungsklasse 4 nach EN 12207

Schlagregendichtheit lt. ÖNORM B 5300 Beanspruchungsklasse E900 nach EN 12208 beim einflügeligen DK-Fenster. Beanspruchungsklasse E750 nach EN 12208 beim zweiflügeligen Stulpfenster

Windbelastung, Statik

Nachweis nach EN 12211 oder Rechnung, Klasse B nach EN 12210

Fertigungsüberwachung: Die Fertigungsüberwachung muss nach dem Qualitäts-Management-System EN ISO 9000 ff erfolgen

Profilquerschnitte, Profilausbildungen:

Rahmenprofil:

Das Rahmenprofil muss eine Bautiefe von mind. 93 mm aufweisen. Der Rahmen ist mittels Thermo-Schaum zu dämmen.

Flügelprofil:

Das Flügelprofil besteht aus einem PVC-Profil und einem Aluminium-Vorsatzflügelrahmen mit einer Gesamt Bautiefe von mindestens 118 mm. Das PVC-Profil muss als Fünfkammerprofil ausgebildet sein.

Das Flügelprofil muss umlaufend mit dem Isolierglas bzw. Paneel verbunden sein, um einen ev. Wasser eintritt zu verhindern.

Der Festanschlag für das Glas muss sich witterungsseitig befinden. Die Nut für die Glashalteleisten muss raum-seitig angeordnet sein. Die Glashalteleisten müssen durchgehend kraftschlüssig mit dem Flügelprofil verbunden sein.

Vorsatzflügelrahmen:

Der Vorsatzflügelrahmen muss vom Kunststoff Flügel getrennt geöffnet werden können, damit Revisions arbeiten an der integrierten Jalousie, am Falstore bzw. an der Waben-Sonderjalousie leicht durchführbar sind.

VERSTEIFUNGEN:

Die Stahlprofile sind gegen Korrosion durch Verzinken zu schützen. Die Befestigung des Stahlprofils hat durch Schrauben zu erfolgen.

Rahmenverbreiterungen:

Profile für Rahmenverbreiterungen müssen als 5-Kammerprofile ausgebildet sein, wobei bei nicht ausgesteifter Ausführung die Hauptkammer ausgeschäumt ist

Werkstoff PVC-U:

- **Kunststoff:**
- Die Profile müssen aus modifiziertem PVC-hart nach EN ISO 1163 Teil 1 und Teil 2 hoch schlagzäh, Formmas-se laut ISO 1163 - PVC-U, EDPL, 082-50-T23 hergestellt sein. Profile, welche aus Frischmaterial extrudiert werden, müssen blei- und cadmiumfrei stabilisiert sein. Der Gütenachweis ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen.
- **Aluminium:**
- Es darf nur Aluminium der Legierung AlMgSi0,5 nach EN 573 (DIN 1725) verwendet werden. Die Strangpress-profile müssen den Anforderungen der DIN 17615 entsprechen.

Hochdämmender Thermoschaum:

Extrudierter Polystyrolschaum mit einer Wärmeleitfähigkeit λ von höchstens 0,034 W/mK lt. DIN 18164. Der Polystyrolschaum ist wasserfest lt. EN 12087 auszuführen, die Herstellung hat mit dem Treibmittel CO₂ zu erfolgen. Isolationsmaterialien sind HFCKW- / HFKW

Kämpfer, Pfosten, Sprossen:

Kämpfer, Pfosten in PVC sind nur verschweißt. Nicht weiße, außen angeordnete Profile werden nur mechanisch verbunden.

Glasfälze, Glashalteleisten:

Stumpfe Verbindungen sind nicht zulässig

Falzdichtungen:

Das Dichtungssystem besteht aus 3 Dichtungsebenen mit jeweils rundumlaufenden in einer

Ebene angeordnete Dichtungsprofilen. Im Falzbereich sind drei Dichtungen anzuordnen. Eine Anschlagdichtung außen, eine Mitteldichtung im Flügel die auf einen Festanschlag trifft und eine Anschlagdichtung innen. Die Anschlagdichtungen am Rahmen und Flügel und die Mitteldichtung sind rundumlaufend zu führen und oben zu stoßen und gegen Schrumpfen zu sichern

OBERFLÄCHENBEHANDLUNG:

FARBGESTALTUNG:

Es dürfen nur homogen weiß durchgefärbte Profile verwendet werden. Die äußere Farbgestaltung ist über Zusatzelemente zu lösen. Auf der Außenseite ist die Farbgestaltung durch Aufbringen von stranggepressten Aluminium Vorsatzschalen durchzuführen. Die Aluminiumschale ist durch unmittelbares Klipsen auf das Kunststoffprofil oder durch Kleben zu befestigen.

Pulverbeschichtung: Die Verarbeitung der Pulverbeschichtung muss den Güte- und Prüfbestimmungen der GSB International entsprechen.

Eloxal- od. anodische Oxydation: Für die Verarbeitung gilt die ÖNORM C 2531. Die Güterichtlinien für anodisch erzeugte Oxyd Schichten auf Aluminium (EURAS EWWAA) sind einzuhalten

BESCHLÄGE:

Standardbeschläge:

Voll- verdeckt liegende Dreh-Kipp- und Drehbeschläge

Die verdeckt liegenden Dreh-Kipp- und Drehbeschläge müssen mit verstellbarem Ecklager und verstellbarer Schere ausgestattet sein. Die Anpressdruckverstellung für den Flügel hat über die Verriegelungsbolzen zu erfolgen. Die Anschlagdichtungen am Rahmen und Flügel und die Mitteldichtung sind rundumlaufend zu führen.

Dreh- und Drehkippbeschläge:

Es sind Voll Verdeckt liegende Dreh-Kipp- und Drehbeschläge auszuführen

Oberlichtbeschläge

Bei aufliegenden Oberlichtöffnern ist zur Sicherheit eine Sicherungsschere einzubauen.

Die Verriegelung erfolgt über ein Verschlussgetriebe mit einem mindestens 125 mm langen Fenstergriff. Die Fenstergriffe sind aus Aluminium, naturfarbig eloxiert

Fenstertüren:

Bei Fenstertüren werden außenliegende Griffe und Kugelschnapper ausgeführt.

Der waagrechte Bereich ist ohne Trittschutz.

Verglasung:

Standardglas:

Es werden Dreischeiben-Isolierglaselemente aus klarem, farblosem (naturfärbigem) Floatglas verwendet. Die angegebene Glasdicke ist die Nenndicke gemäß ÖNORM ohne Folien- oder Gießharzschichten.

Die Verklebung von Ausfachung (Isolierglas od. Paneel) und Flügelprofil muss durchgehend und umlaufend mit einer dauerelastischen Klebmasse erfolgen. Die Verträglichkeit der zu verklebenden Materialien muss gewährleistet sein.

Die Verklotzung des Rahmens bei Fixverglasungen erfolgt über Kunststoffklötze, welche so ausgebildet sein müssen, dass sich deren Lage durch den Transport nicht verändert.

BEHANG:

Der Sonnenschutz ist im Scheibenzwischenraum, d.h. zwischen äußerer Verbundscheibe und dem innen liegenden Isolierglas, witterungsgeschützt anzuordnen. Als Sonnenschutz können Jalousien, Falstore oder Waben-Sonderjalousie eingesetzt werden.

Die Betätigung des integrierten Sonnenschutzes hat über einen Kugelkettenantrieb zu erfolgen. Aus Sicherheitsgründen ist die Kugelkette mit einem Kunststoff Teil so zu verbinden, dass bei einer Auslösekraft von ca. 5 kg eine Trennung der Kugelkette stattfindet. Der verwendete Teil muss ohne Reparatur problemlos wieder verwendbar sein.

Je nach Ausschreibung kann der Sonnenschutz - über unterschiedlichste Steuerungen - auch elektrisch angetrieben werden.

Energieautarke Beschattung :

Ebenso muss die Möglichkeit einer energieautarken Beschattung gegeben sein. Durch ein Photovoltaik – Modul als Jalousienblende muss eine permanente Aufladung des integrierten Akku auch bei diffusem Tageslicht gewährleistet sein. Eine Steuerung über bidirektionalen Funk (Gruppensteuerung) ist ebenso Voraussetzung.

Abkürzungen im Positionsstichwort:

1f-Fe. - Einfachfenster

Ig. - Isolierglas

1T,2T - einteilig, zweiteilig usw.

1FI,2FI - einflügelig, zweiflügelig usw.

+OL,+2OL - mit Oberlichte, mit zwei Oberlichten

+OL/UL - mit Ober- oder Unterlichte

Konstr. mehrteilig. - Konstruktion mehrteilig

Angaben im Positionsstichwort:

im Positionsstichwort sind die Ausführung / Funktion und die Varianten (z.B.: A,B,....) angegeben.

EINBAU:

Für den Einbau der Fenster sind die Einbaurichtlinien für Kunststoff-Fenster der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualitätsarbeit zu beachten. Die Abdichtung zwischen Fenster und Baukörper muss den bauphysikalischen Anforderungen hinsichtlich Wärmeschutz, Schallschutz, Feuchteschutz und Fugenbewegungen entsprechen.

Die Befestigungsabstände sind lt. Angaben des Herstellers einzuhalten. Bei Schrauben- oder Dübelmontage ist ein System zu wählen, bei dem die Befestigungselemente am Rahmenprofil nicht sichtbar sind (Anordnung in der Hohlkammer und Abdeckung der Bohrung).

Angebotenes Erzeugnis:

Fenster, Fenstertüren und Türen werden mit den wählbaren Vorbemerkungen zur jeweiligen ULG beschrieben.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben

Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVergG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVergG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

75JM00 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert:

75JM00B + Kantiges Design (Home Pure)zu 75JM

Angaben zum Design.

Aussen Rahmen und Flügel kantig.

75JM00C + Soft kantiges (Home Soft) Design zu 75JM

Angaben zum Design.

Aussen: Rahmen und Flügel flächenversetzt,mit leicht gerundeten Kanten.

75JM00D + Geschwungenes (Ambiente) Design zu 75JM

Angaben zum Design.

Aussen: Rahmen und Flügel mit gerundetem Design.

75JM00G + Farbe weiß zu 75JM

Angaben zur Farbe.

innen und außen Kunststoff Weiß

Betrifft Position(en):

75JM00H + Farbe Standard Hersteller zu 75JM

Angaben zur Farbe.

Standardfarben des Herstellers Fenster mit Alublenden.

Betrifft Position(en):

75JM00I + Farbe nach Wahl des AG zu 75JM

Angaben zur Farbe.

Farbe nach Wahl des AG Fenster mit Alublenden.

Farbe innen:

Farbe aussen:

Betrifft Position(en):

75JM00J + Farbe hochwetterfeste Plb zu 75JM

Angaben zur Farbe.

Hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

75JM00K + Kurze Alu Vorsatzschale zu 75JM

Angaben zum Inhalt Positionsstichwort

Aluschale kurz

Bei Alu-Ausführung ist am Rahmen seitlich und oben eine kurze Aluschale zu verwenden. In

Verbindung mit einer entsprechenden Überdämmung des Fensterrahmens in der Laibung verbessert sich damit der Isothermenverlauf erheblich.

Durch die Einbindung der Fensterrahmen (Überdämmung) in die Vollwärmeschutzfassade werden Kältebrücken vermieden. Das Wasser muss auf die wasserführende Ebene geleitet werden (Sohlbank).

Betrifft Position(en):

75JM00L + Montagefix Butylban zu 75JM

Angaben zum Inhalt Positionsstichwort

Das Montagefix ist ein mit Alu-Folie kaschiertes Butylband. Es ist auf eine Größe von ca. 130 mm x 150 mm vorgestanzt. Es wird ausschließlich an den unteren Rahmenecken vorgesehen, bei denen

die Aluschale in der Laibung mit eingeputzt werden soll. Das Montagefix verhindert in Verbindung mit einem gut

abgedichteten Fensterbankanschluss, dass Wasser über Kapillarfugen in das Mauerwerk gezogen werden kann.

Die Sohlbank muss mindestens bis zur Rahmenkante gezogen werden, dass der Sohlbankendabschluss innerhalb des Butylbandes liegt.

Die Sohlbank muss bei der Montage separat abgedichtet werden.

Betrifft Position(en):

75JM00M + Sicherheitsverglasung zu 75JM

Angaben zur Sicherheitsverglasung.

Bodennahe Verglasungen sind als Sicherheitsglas in ESG oder VSG mit 2 Folien auszuführen.

Verglasungen mit absturzsichernder Funktion

Verglasungen, die als Absturzsicherungen dienen, müssen unbeschadet der Bestimmungen gemäß

der Punkte 5.1.1 bis 5.1.3 der OIB 4 aus geeignetem Verbund-Sicherheitsglas bestehen.

Bei Mehrscheiben-Isolierglas und Verglasungen mit mehreren Scheiben (z.B. Verbundverglasungen) gilt dies zumindest

für eine Scheibe.

Betrifft Position(en):

75JM00P + Fenster mit 1+3 Scheibenverglasung zu 75JM

Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

Angaben :

Einfachfenstersystem, Werte bezogen auf die Prüffenstergröße gemäß ÖNORM B 5300.

Fenster mit voll verdeckt liegendem Beschlag(z.B. $U_w \leq 0,77 \text{ W/m}^2\text{K}$):

Verglasung(z.B. $U_g \leq 0,60 \text{ W/m}^2\text{K}$):

Abstandhalter ISO (Kunststoff- Edelst.- Verbundmaterial)

Vorsatzscheibe (z.B.: 4 mm Float):

Energiedurchlassgrad g-Wert(z.B. 48%):

Liefen und Montage nach Ö Norm B 5320 sind einkalkuliert.

Angebotenes Erzeugnis: (.....)

75JM11 + Einfachfenster 1 teilig mit voll verdeckt liegendem Beschlag

75JM11A + 1f-Fe.lg.1T 1FI (A) zu 75JM

Dreh Kipp Fenster 1 teilig

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

75JM13 + Einfachfenster Türe 1 teilig mit voll verdeckt liegendem Beschlag

75JM13A + 1f-Fe.lg.1T 1FI Türe (A) zu 75JM

Dreh Kipp Tür 1 teilig inkl. Purenit Bodenanschlußprofil

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Fußbodenaufbau cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

75JM20 + Einfachfenster 2 flügelig in Stulpausführung mit voll verdeckt liegendem Beschlag

75JM20A + 1f-Fe.lg.1T 2FI Stulp (A) zu 75JM

Dreh Kipp / Dreh Fenster 2 teilig mit Stulp

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

75JM21 + Einfachfenster Türe 2 flügelig in Stulpausführung mit voll verdeckt liegendem Beschlag

75JM21A + 1f-Fe.lg.1T 2FI Türe Stulp (A) zu 75JM

Dreh Kipp / Dreh Türe 2 teilig mit Stulp inkl. Purenit Bodenanschlußprofil

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Fußbodenaufbau cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

75JM22 + Einfachfenster 2 flügelig mit Kämpfer mit voll verdeckt liegendem Beschlag

75JM22A + 1f-Fe.lg.2T 2FI Kämpfer (A) zu 75JM

Dreh Kipp / Dreh Fenster 2 teilig mit senkr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

75JM26 + Einfachfenster 2 teilig mit waagr. Kämpfer 2 Flügel übereinander mit voll verdeckt liegendem Beschlag

75JM26A + 1f-Fe.Ig.2T 2 FL+OL bew (A) zu 75JM

Dreh Kipp Fenster unten und 1 Oberlichte beweglich

Beschlag der OBL:

mit waagr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung von unten nach oben :

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

75JM30 + Einfachfenster 3 Flügelig mit Kämpfer mit voll verdeckt liegendem Beschlag

75JM30A + 1f-Fe.Ig.3T 3 FI (A) zu 75JM

Dreh Kipp / Dreh / Dreh Kipp Fenster 3 teilig mit zwei senkr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

75JM50 + Einfachfenster mehrteilige Konstruktion

75JM50A + Konstr. mehrteilig (A) zu 75JM

Konstruktion teilig

bestehend aus:

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

75JM61 + Aufzahlung (Az) für Alublenden:

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können. Die verwendeten Profile sind aus der Legierung ALMGSI 0,5, warm ausgehärtet (DIN 17615).

Pulverbeschichtung:

Die Pulverbeschichtung entspricht der ÖNORM C 2230 Teil 3. Schichtdicke 60 bis 80 my. Das Beschichtungsmaterial entspricht nachweislich den Anforderungen der RAL-RG 631 oder den Gütevorschriften des österreichischen Lackinstitutes (1030 Wien, Arsenal, Franz Grillstraße 5).

Farbe:

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Anodische Oxydation:

Für die anodische Oxydation gilt: Oberfläche A6, Schichtdicke Klasse 20, Farbton naturfarbig C0 (F1) oder neusilber C32 (F2).

75JM61A + Az Fe.Alubl.Plb zu 75JM

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

75JM62 + Aufzahlung (Az) für Alublenden in hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68):

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

75JM62A + Az Fe.Alubl.Plb Hochwetterfest zu 75JM

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

75JM81 + Aufzahlung (Az) für einen direkt im Fensterrahmen integrierter Lüfter.

Mit der Lüftung werden die Innenräume bedarfsgerecht, komfortabel und energieeffizient gelüftet.

Der optionale Einbau von Filtern verhindert das Eindringen von Feinstaub und Blütenpollen. Durch die geregelte Lüftung wird die Raumluftqualität deutlich verbessert.

Energieeinsparung:

Der Lüfter ist mit einem integrierten Wärmetauscher

mit einem Wirkungsgrad von mind. 85 % Wärmerückgewinnung ausgestattet.

Die Ab- und Zuluft Versorgung wird lediglich durch schmale Lüftungsgitter an der Außen- und Innenseite des Fensters gewährleistet.

Es kommt also zu keiner Beeinträchtigung der Innen- und Außenarchitektur. Der Einbau des

Lüfters erfolgt in einem Arbeitsgang mit der Fenstermontage.

Die Fenster mit integrierter Lüftung versorgen die Wohnräume permanent mit frischer, reiner Luft. Dabei erfolgt der automatische Austausch von feuchter Luft, unangenehmen Gerüchen und Schadstoffen gegen Frischluft. Das direkt am Fenster angebrachte Steuerungselement ermöglicht die komfortable Bedienung des Lüfters. Die Lüftung ist zusätzlich ganz bequem über das Smart-System steuerbar. Mit dem Lüftungssystem steigt auch die Sicherheit, da das Fenster beim Luftaustausch geschlossen und der Einbruchschutz somit erhalten bleibt.

Der Lüfter ist ein im Rahmenprofil integrierter, motorisch gesteuerter Lüfter mit Wärmerückgewinnung, bei dem die Luftführung und Kondensatableitung in einem eigenen Kanalsystem erfolgt.

Vier manuelle und ein automatischer Betriebsmodus (Raumfeuchte und Temperatur gesteuert)

- * Dezentrales System für bedarfsgerechte, raumweise Lüftung, die die individuelle Raumtemperaturregelung unterstützt (im Gegensatz zu zentralen Lüftungsanlagen)
- * Genstromwärmetauscher für optimalen Energieaustausch
- * Pollenfilter (Klasse M5) im Standard
- * Werkzeugloser Filterwechsel
- * Programmier- und steuerbar über die Gebäudesteuerung SmartWindow
- * Der Lüfter ist über frei zugängliche Luftklappen verschließbar
- * Automatisch gesteuerter Frostschutzmodus für Vereisungsschutz

Technische Daten:

Wärmerückgewinnungsgrad: > 85 % in Stufe 1

Luftwechsel ist in 4 manuellen Stufen und einem Automatikmodus regulierbar

1. Stufe Flüstermodus: 8 m³/h
2. Stufe: 15 m³/h
3. Stufe: 30 m³/h

Turbomodus: 39 m³/h

Der Lüfter läuft 1 Stunde im Turbomodus und geht dann in das vorher eingestellte Programm zurück.

Softwarefunktionen (Automatikmodus und Vereisungsschutz):

Der Lüfter verhindert vollautomatisch eine Überfeuchtung des Raumes (Feuchtesensor)
Automatisch gesteuerter Frostschutzmodus für Vereisungsschutz

Filter:

Feinstaub- und Pollenfilter (mindestens Klasse M5)

Versorgungsspannung:

230 VAC

Netzteil 24VDC ist im Lüftergehäuse integriert.

Anschlußleitung:

3m Kabel 3 x 1mm² im Lieferumfang

Gleichwertigkeit:

Sofern in den Vorbemerkungen oder Positionen nichts anderes festgelegt ist, gelten als Kriterien der Gleichwertigkeit von beispielhaft angeführten Ausführungen alle technischen Spezifikationen, die im Leistungsverzeichnis beschrieben sind, sowie die besonderen Eigenschaften, die in den technischen Unterlagen des Erzeugers der beispielhaft angeführten Ausführung angegeben sind.

Wird in der Bieterlücke eine gleichwertige Ausführung angeboten, sind alle der beispielhaften Ausführung entsprechenden technischen Spezifikationen, eventuell in einem Beiblatt, angegeben.

75JM81A + Az Fe.f. Lüfter IV40 zu 75JM

Betrifft Pos.:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

75JM84 + Aufzahlung (Az) für eine Gebäudesteuerung / APP.

Mit dieser Gebäudesteuerung können zumindest Lüfter IV 40/ PV Jalousien über Funk gesteuert werden.

Gleichwertigkeit:

Sofern in den Vorbemerkungen oder Positionen nichts anderes festgelegt ist, gelten als Kriterien der Gleichwertigkeit von beispielhaft angeführten Ausführungen alle technischen Spezifikationen, die im Leistungsverzeichnis beschrieben sind, sowie die besonderen Eigenschaften, die in den technischen Unterlagen des Erzeugers der beispielhaft angeführten Ausführung angegeben sind.

Wird in der Bieterlücke eine gleichwertige Ausführung angeboten, sind alle der beispielhaften Ausführung entsprechenden technischen Spezifikationen, eventuell in einem Beiblatt, angegeben.

75JM84A + Az Fe.f. Gebäudesteuerung zu 75JM

Betrifft Pos.:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

75JM87 + Innenfensterbank aus Holzspanplatten V 100, grundbeschichtet, einschließlich Anleimer an der Längsseite. Nur liefern(lief.).

75JM87A + Innen Fensterbank zu 75JM

Abmessung Tiefe: cm

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 m PP:

75JM88 + Außenfensterbänke aus Aluminium ohne Dichtungsnut naturfarbig A6/C0 eloxiert oder nach Angabe.

Liefen und versetzen auf vorbereitetem Untergrund, sowie abdichten zum Fenster

75JM88A + Alu Fensterbank aussen zu 75JM

Abmessung Tiefe: cm

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 m PP:

75JM90 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

75JM90A + Überstundenregelung zu 75JM

Die Preise für vom Auftraggeber angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet:
Die außerhalb der normalen Arbeitszeit geleistete Stundenanzahl wird bei Überstunden mit einem 50%igem Zuschlag mit 1,33 und bei Überstunden mit einem 100%igem Zuschlag mit 1,66 multipliziert. Der Einheitspreis bleibt unverändert.

75JM91 + Regiestunde

75JM91A + Regiestunde Facharbeiter zu 75JM

Facharbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

75JM91B + Regiestunde Hilfsarbeiter zu 75JM

Hilfsarbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

75JM93 + Materiallieferung für Regieleistung zu 75JM

Materiallieferungen für angeordnete Regieleistungen, für die keine gesonderten Regiepositionen ausgeschrieben wurden, werden mit einem prozentuellen Aufschlag (Gesamtzuschlag Material) auf die vom Auftragnehmer nachgewiesenen Materialkosten frei Bau (ohne Umsatzsteuer) abgerechnet (sinngemäß K4 nach ÖNORM B 2061).

Der Rechnungsbetrag ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.

Diese Position unterliegt auch bei Verträgen zu veränderlichen Preisen nicht der Preisumrechnung.

Als Einheitspreis wird der angebotene Prozentsatz mit höchstens 2 Stellen nach dem Komma als Faktor eingesetzt.

1 VE = 1 EURO

Beispiel:

angebotener Prozentsatz: +12%

als Einheitspreis einzusetzen: 1,12

L: S: EP: 0,00 VE PP:

75JO + Kunststoff Verbundfenster KV 440 - 2Fach Glas (INTERNORM)

Version: 2019-09

Im Folgenden sind das Liefern und der Einbau von Fenstern beschrieben.

Fenster, Fenstertüren und deren Kombinationen werden in der Folge kurz Fenster genannt. Im Einheitspreis sind mit Beschlägen ausgestattete und verglaste Fenster einkalkuliert, einschließlich der Einbauarbeiten und Ausbilden der Bauanschlussfugen zwischen etwaigem Blindstock oder Fensterstock zum Baukörper oder zwischen Fensterstock und etwaigem Blindstock. Alle Flügel gehen nach innen auf.

Standardqualität:

Für Fensterelemente gelten nachstehende Anforderungen.

Der geforderte Uw-Wert ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen. Das Prüfzeugnis bezieht sich auf Normfenstergröße 123 cm x 148 cm und EN ISO 12567 oder EN ISO 10077.

Das Kunststoff Aluminium-Fenster mit einer Isolierverglasung 4-6i-6/18g/b4 nach EN 673 und Abstandhalter aus Edelstahl-Kunststoff-Verbundmaterial hat einen Gesamt **Uw-Wert <= 1,0 W/m²K** gemäß EN ISO 12567 bzw. EN ISO 10077 aufzuweisen.

Wärmedurchgangskoeffizient Uf des Fensterrahmens von 0,95 W/m²K nach EN 10077.

Die Schalldämmung der Fenster muss der ÖNORM B 8115-2 entsprechen.

Die geforderten Schalldämmwerte sind durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen. Die Prüfung der Schalldämmung hat nach EN ISO 140 zu erfolgen und ist nach EN ISO 717-1 zu bewerten.

Für das Kunststoff-Fenster mit der Isolierverglasung 4-6i-6/18g/b4 ist ein bewertetes Schalldämmmaß von 40 dB nach EN ISO 717-1 nachzuweisen.

Es wird eine Dreischeibenisolierverglasung und einer zusätzlichen außenseitigen Vorsatzscheibe ausgeführt.

Eignungsnachweis:

Luftdurchlässigkeit lt. ÖNORM B 5300 Beanspruchungsklasse 4 nach EN 12207

Schlagregendichtheit lt. ÖNORM B 5300 Beanspruchungsklasse E900 nach EN 12208 beim einflügeligen DK-Fenster. Beanspruchungsklasse E750 nach EN 12208 beim zweiflügeligen Stulpfenster

Windbelastung, Statik

Nachweis nach EN 12211 oder Rechnung, Klasse B nach EN 12210

Fertigungsüberwachung: Die Fertigungsüberwachung muss nach dem Qualitäts-Management-System EN ISO 9000 ff erfolgen

Profilquerschnitte, Profilausbildungen:

Rahmenprofil:

Das Rahmenprofil muss eine Bautiefe von mind. 93 mm aufweisen. Der Rahmen ist mittels Thermo-Schaum zu dämmen.

Flügelprofil:

Das Flügelprofil besteht aus einem PVC-Profil und einem Aluminium-Vorsatzflügelrahmen mit einer Gesamtbautiefe von mindestens 118 mm. Das PVC-Profil muss als Fünfkammerprofil ausgebildet sein.

Das Flügelprofil muss umlaufend mit dem Isolierglas bzw. Paneel verbunden sein, um einen ev. Wasser eintritt zu verhindern.

Der Festanschlag für das Glas muss sich witterungsseitig befinden. Die Nut für die Glashalteleisten muss raum-seitig angeordnet sein. Die Glashalteleisten müssen durchgehend kraftschlüssig mit dem Flügelprofil verbunden sein.

Vorsatzflügelrahmen:

Der Vorsatzflügelrahmen muss vom Kunststoffflügel getrennt geöffnet werden können, damit Revisionsarbeiten an der integrierten Jalousie, am Faltstore bzw. an der Waben-Sonderjalousie leicht durchführbar sind.

VERSTEIFUNGEN

Die Stahlprofile sind gegen Korrosion durch Verzinken zu schützen. Die Befestigung des Stahlprofils hat durch Schrauben zu erfolgen.

Rahmenverbreiterungen

Profile für Rahmenverbreiterungen müssen als 5-Kammerprofile ausgebildet sein, wobei bei nicht ausgesteifter Ausführung die Hauptkammer ausgeschäumt ist

Werkstoff PVC-U:

Kunststoff: Die Profile müssen aus modifiziertem PVC-hart nach EN ISO 1163 Teil 1 und Teil 2 hochschlagzäh, Formmasse laut ISO 1163 - PVC-U, EDPL, 082-50-T23 hergestellt sein. Profile, welche aus Frischmaterial extrudiert werden, müssen Blei- und Cadmium frei stabilisiert sein. Der Gütenachweis ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen.

Aluminium: Es darf nur Aluminium der Legierung AlMgSi0,5 nach EN 573 (DIN 1725) verwendet werden. Die Strangpressprofile müssen den Anforderungen der DIN 17615 entsprechen.

Hochdämmender Thermoschaum: Extrudierter Polystyrolschaum mit einer Wärmeleitfähigkeit λ von höchstens 0,034 W/mK lt. DIN 18164. Der Polystyrolschaum ist wasserfest lt. EN 12087 auszuführen, die Herstellung hat mit dem Treibmittel CO₂ zu erfolgen. Isolationsmaterialien sind HFCKW- / HFKW

Kämpfer, Pfosten, Sprossen:

Kämpfer, Pfosten in PVC sind nur verschweißbar

Nicht weiße, außen angeordnete Profile werden nur mechanisch verbunden.

Glasfälze, Glashalteleisten:

Stumpfe Verbindungen sind nicht zulässig

Falzdichtungen: Das Dichtungssystem besteht aus mind. 3 Dichtungsebenen mit jeweils rundumlaufenden in einer Ebene angeordneten Dichtungsprofilen.

Im Falzbereich sind drei Dichtungen anzuordnen. Eine Anschlagdichtung außen, eine Mitteldichtung im Flügel die auf einen Festanschlag trifft und eine Anschlagdichtung innen. Die Anschlagdichtungen am Rahmen und Flügel und die Mitteldichtung sind rundumlaufend zu führen und oben zu stoßen und gegen Schrumpfen zu sichern

OBERFLÄCHENBEHANDLUNG:

FARBGESTALTUNG

Es dürfen nur homogen weiß durchgefärbte Profile verwendet werden. Die äußere Farbgestaltung ist über Zusatzelemente zu lösen. Auf der Außenseite ist die Farbgestaltung durch Aufbringen von stranggepressten Aluminium Vorsatzschalen durchzuführen. Die Aluminiumschale ist durch unmittelbares Klipsen auf das Kunststoffprofil oder durch Kleben zu befestigen.

Pulverbeschichtung: Die Verarbeitung der Pulverbeschichtung muss den Güte- und Prüfbestimmungen der GSB International entsprechen.

Eloxal- od. anodische Oxydation: Für die Verarbeitung gilt die ÖNORM C 2531. Die Güterichtlinien für anodisch erzeugte Oxydschichten auf Aluminium (EURAS EWWAA) sind einzuhalten

BESCHLÄGE:

Standardbeschläge: Voll- verdeckt liegende Dreh-Kipp- und Drehbeschläge: Die verdeckt liegenden Dreh-Kipp- und Drehbeschläge müssen mit verstellbarem Ecklager und verstellbarer Schere ausgestattet sein. Die Anpressdruckverstellung für den Flügel hat über die Verriegelungsbolzen zu erfolgen. Die Anschlagdichtungen am Rahmen und Flügel und die Mitteldichtung sind rundumlaufend zu führen.

Dreh- und Drehkippsbeschläge: Es sind Voll Verdeckt liegende Dreh-Kipp- und Drehbeschläge auszuführen

Oberlichtbeschläge: Bei aufliegenden Oberlichtöffnern ist zur Sicherheit eine Sicherungsschere einzubauen.

Die Verriegelung erfolgt über ein Verschlussgetriebe mit einem mindestens 125 mm langen Fenstergriff. Die Fenstergriffe sind aus Aluminium, naturfarbig eloxiert

Fenstertüren: Bei Fenstertüren werden außenliegende Griffe und Kugelschnapper ausgeführt. Der waagrechte Bereich ist ohne Trittschutz.

Verglasung:

Standardglas: Es werden Dreischeiben-Isolierglaselemente aus klarem, farblosem (naturfärbigem) Floatglas verwendet. Die angegebene Glasdicke ist die Nenndicke gemäß ÖNORM ohne Folien- oder Gießharzschichten.

Die Verklebung von Ausfachung (Isolierglas od. Paneel) und Flügelprofil muss durchgehend und umlaufend mit einer dauerelastischen Klebmasse erfolgen. Die Verträglichkeit der zu verklebenden Materialien muss gewährleistet sein.

Die Verklotzung des Rahmens bei Fixverglasungen erfolgt über Kunststoffklötze, welche so ausgebildet sein müssen, dass sich deren Lage durch den Transport nicht verändert.

BEHANG:

Der Sonnenschutz ist im Scheibenzwischenraum, d.h. zwischen äußerer Verbundscheibe und dem innen liegenden Isolierglas, witterungsgeschützt anzuordnen. Als Sonnenschutz können Jalousien, Faltsstore oder Waben-Sonderjalousie eingesetzt werden.

Die Betätigung des integrierten Sonnenschutzes hat über einen Kugelkettenantrieb zu erfolgen. Aus Sicherheitsgründen ist die Kugelkette mit einem Kunststoff Teil so zu verbinden, dass bei einer Auslösekraft von ca. 5 kg eine Trennung der Kugelkette stattfindet. Der verwendete Teil muss ohne Reparatur problemlos wieder verwendbar sein.

Je nach Ausschreibung kann der Sonnenschutz - über unterschiedlichste Steuerungen - auch elektrisch angetrieben werden.

Energieautarke Beschattung :

Ebenso muss die Möglichkeit einer energieautarken Beschattung gegeben sein. Durch ein Photovoltaik – Modul als Jalousienblende muss eine permanente Aufladung des integrierten Akkus auch bei diffusem Tageslicht gewährleistet sein. Eine Steuerung über bidirektionalen Funk (Gruppensteuerung) ist ebenso Voraussetzung.

Abkürzungen im Positionsstichwort:

1f-Fe. - Einfachfenster

Ig. - Dreischeibenisolierglas

1T,2T - einteilig, zweiteilig usw.

1FI,2FI - einflügelig, zweiflügelig usw.

+OL,+2OL - mit Oberlichte, mit zwei Oberlichtern

+OL/UL - mit Ober- oder Unterlichte

Konstr. mehrteilig. - Konstruktion mehrteilig

Angaben im Positionsstichwort:

im Positionsstichwort sind die Ausführung / Funktion und die Varianten (z.B.: A,B,....) angegeben.

EINBAU:

Für den Einbau der Fenster sind die Einbaurichtlinien für Kunststoff-Fenster der

Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualitätsarbeit zu beachten. Die Abdichtung zwischen Fenster und Baukörper muss den bauphysikalischen Anforderungen hinsichtlich Wärmeschutz, Schallschutz, Feuchteschutz und Fugenbewegungen entsprechen.

Die Befestigungsabstände sind lt. Angaben des Herstellers einzuhalten. Bei Schrauben- oder Dübelmontage ist ein System zu wählen, bei dem die Befestigungselemente am Rahmenprofil nicht sichtbar sind (Anordnung in der Hohlkammer und Abdeckung der Bohrung).

Angebotenes Erzeugnis:

Fenster, Fenstertüren und Türen werden mit den wählbaren Vorbemerkungen zur jeweiligen ULG beschrieben.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVerG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVerG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

- 75JO00 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert:
- 75JO00A + Flächenbündiges Design (Studio) zu 75JO**
Angaben zum Design.
Aussen: Rahmen und Flügel flächenbündig.
- 75JO00B + Kantiges Design (Home Pure)zu 75JO**
Angaben zum Design.
Aussen Rahmen und Flügel kantig.
- 75JO00C + Soft kantiges (Home Soft) Design zu 75JO**
Angaben zum Design.
Aussen: Rahmen und Flügel flächenversetzt, mit leicht gerundeten Kanten.
- 75JO00D + Geschwungenes (Ambiente) Design zu 75JO**
Angaben zum Design.
Aussen: Rahmen und Flügel mit gerundetem Design.
- 75JO00G + Farbe weiß zu 75JO**
Angaben zur Farbe.
innen und außen Kunststoff Weiß
Betrifft Position(en):

75JO00H + Farbe Standard Hersteller zu 75JO

Angaben zur Farbe.

Standardfarben des Herstellers Fenster mit Alublenden.

Betrifft Position(en):

75JO00I + Farbe nach Wahl des AG zu 75JO

Angaben zur Farbe.

Farbe nach Wahl des AG Fenster mit Alublenden.

Farbe innen:

Farbe aussen:

Betrifft Position(en):

75JO00J + Farbe hochwetterfeste Plb zu 75JO

Angaben zur Farbe.

Hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

75JO00K + Kurze Alu Vorsatzschale zu 75JO

Angaben zum Inhalt Positionsstichwort

Aluschale kurz

Bei Alu-Ausführung ist am Rahmen seitlich und oben eine kurze Aluschale zu verwenden. In Verbindung mit einer entsprechenden Überdämmung des Fensterrahmens in der Laibung verbessert sich damit der Isothermenverlauf erheblich.

Durch die Einbindung der Fensterrahmen (Überdämmung) in die Vollwärmeschutzfassade werden Kältebrücken vermieden. Das Wasser muss auf die wasserführende Ebene geleitet werden (Sohlbank).

Betrifft Position(en):

75JO00L + Montagefix Butylban zu 75JO

Angaben zum Inhalt Positionsstichwort

Das Montagefix ist ein mit Alu-Folie kaschiertes Butylband. Es ist auf eine Größe von ca. 130 mm x 150 mm vorgestanzt. Es wird ausschließlich an den unteren Rahmenecken

vorgesehen, bei denen
die Aluschale in der Laibung mit eingeputzt werden soll. Das Montagefix verhindert in Verbindung mit einem gut
abgedichteten Fensterbankanschluss, dass Wasser über Kapillarfugen in das Mauerwerk gezogen werden kann.
Die Sohlbank muss mindestens bis zur Rahmenkante gezogen werden, dass der
Sohlbankendabschluss innerhalb des Butylbandes liegt.
Die Sohlbank muss bei der Montage separat abgedichtet werden.
Betrifft Position(en):

75JO00M + Sicherheitsverglasung zu 75JO

Angaben zur Sicherheitsverglasung.
Bodennahe Verglasungen sind als Sicherheitsglas in ESG oder VSG mit 2 Folien auszuführen.
Verglasungen mit absturzsichernder Funktion
Verglasungen, die als Absturzsicherungen dienen, müssen unbeschadet der Bestimmungen gemäß
der Punkte 5.1.1 bis 5.1.3 der OIB 4 aus geeignetem Verbund-Sicherheitsglas bestehen.
Bei Mehrscheiben-Isolierglas und Verglasungen mit mehreren Scheiben (z.B.
Verbundverglasungen) gilt dies zumindest
für eine Scheibe.
Betrifft Position(en):

75JO00P + Fenster mit 1+2 Scheibenverglasung zu 75JO

Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert
Angaben :
Einfachfenstersystem, Werte bezogen auf die Prüffenstergröße gemäß ÖNORM B 5300.
Fenster mit voll verdeckt liegendem Beschlag(z.B. $U_w \leq 1,0 \text{ W/m}^2\text{K}$):
Verglasung(z.B. $U_g \leq 0,9 \text{ W/m}^2\text{K}$):
Abstandhalter ISO (Kunststoff- Edelst.- Verbundmaterial)
Vorsatzscheibe (z.B.: 4 mm Float):
Energiedurchlassgrad g-Wert(z.B. 57%):
Liefern und Montage nach Ö Norm B 5320 sind einkalkuliert.
Angebotenes Erzeugnis: (.....)

75JO11 + Einfachfenster 1 teilig mit voll verdeckt liegendem Beschlag

75JO11A + 1f-Fe.lg.1T 1FI (A) zu 75JO

Dreh Kipp Fenster 1 teilig
Skizze/ Plan Nr.:
Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

75JO13 + Einfachfenster Türe 1 teilig mit voll verdeckt liegendem Beschlag

75JO13A + 1f-Fe.Ig.1T 1FI Türe (A) zu 75JO

Dreh Kipp Tür 1 teilig inkl. Purenit Bodenanschlußprofil

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Fußbodenaufbau cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

75JO20 + Einfachfenster 2 flügelig in Stulpausführung mit voll verdeckt liegendem Beschlag

75JO20A + 1f-Fe.Ig.1T 2FI Stulp (A) zu 75JO

Dreh Kipp / Dreh Fenster 2 teilig mit Stulp

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

75JO21 + Einfachfenster Türe 2 flügelig in Stulpausführung mit voll verdeckt liegendem Beschlag

75JO21A + 1f-Fe.Ig.1T 2FI Türe Stulp (A) zu 75JO

Dreh Kipp / Dreh Türe 2 teilig mit Stulp inkl. Purenit Bodenanschlußprofil

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Fußbodenaufbau cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

75JO22 + Einfachfenster 2 flügelig mit Kämpfer mit voll verdeckt liegendem Beschlag

75JO22A + 1f-Fe.Ig.2T 2FI Kämpfer (A) zu 75JO

Dreh Kipp / Dreh Fenster 2 teilig mit senkr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

75JO26 + Einfachfenster 2 teilig mit waagr. Kämpfer 2 Flügel übereinander mit voll verdeckt liegendem Beschlag

75JO26A + 1f-Fe.Ig.2T 2 FL+OL bew (A) zu 75JO

Dreh Kipp Fenster unten und 1 Oberlichte beweglich

Beschlag der OBL:

mit waagr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung von unten nach oben :

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

75JO30 + Einfachfenster 3 Flügelig mit Kämpfer mit voll verdeckt liegendem Beschlag

75JO30A + 1f-Fe.Ig.3T 3 Fl (A) zu 75JO

Dreh Kipp / Dreh / Dreh Kipp Fenster 3 teilig mit zwei senkr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

75JO50 + Einfachfenster mehrteilige Konstruktion

75JO50A + Konstr. mehrteilig (A) zu 75JO

Konstruktion teilig

bestehend aus:

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

75JO61 + Aufzählung (Az) für Alublenden:

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können. Die verwendeten Profile sind aus der Legierung ALMGSI 0,5, warm ausgehärtet (DIN 17615).

Pulverbeschichtung:

Die Pulverbeschichtung entspricht der ÖNORM C 2230 Teil 3. Schichtdicke 60 bis 80 my. Das Beschichtungsmaterial entspricht nachweislich den Anforderungen der RAL-RG 631 oder den Gütevorschriften des österreichischen Lackinstitutes (1030 Wien, Arsenal, Franz Grillstraße 5).

Farbe:

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Anodische Oxydation:

Für die anodische Oxydation gilt: Oberfläche A6, Schichtdicke Klasse 20, Farbton naturfarbig C0 (F1) oder neusilber C32 (F2).

75JO61A + Az Fe.Alubl.Plb zu 75JO

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

75JO62 + Aufzahlung (Az) für Alublenden in hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68):

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können.

Farbe(z.B.: RAL 1013 matt HWF, RAL 3004matt HWF, RAL 6005matt HWF, RAL 7004matt HWF, RAL 7016matt HWF, RAL 7035 matt HWF, RAL 8003matt HWF, RAL 8017 matt HWF, RAL 6768 matt HWF, RAL 9006 matt HWF, RAL 9007 matt HWF)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Pulverbeschichtung:

Hochwetterfeste Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68) mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Bei der Standard-Fassadenqualität wird nach 1 Jahre Süd Florida-Auslagerung ein Restglanz > 50% verlangt.

75JO62A + Az Fe.Alubl.Plb Hochwetterfest zu 75JO

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

75JO81 + Aufzahlung (Az) für einen direkt im Fensterrahmen integrierter Lüfter.

Mit der Lüftung werden die Innenräume bedarfsgerecht, komfortabel und energieeffizient gelüftet.

Der optionale Einbau von Filtern verhindert das Eindringen von Feinstaub und Blütenpollen. Durch die geregelte Lüftung wird die Raumluftqualität deutlich verbessert.

Energieeinsparung:

Der Lüfter ist mit einem integrierten Wärmetauscher mit einem Wirkungsgrad von mind. 85 % Wärmerückgewinnung ausgestattet.

Die Ab- und Zuluft Versorgung wird lediglich durch schmale Lüftungsgitter an der Außen- und Innenseite des Fensters gewährleistet.

Es kommt also zu keiner Beeinträchtigung der Innen- und Außenarchitektur. Der Einbau des Lüfters erfolgt in einem Arbeitsgang mit der Fenstermontage.

Die Fenster mit integrierter Lüftung versorgen die Wohnräume permanent mit frischer, reiner Luft. Dabei erfolgt der automatische Austausch von feuchter Luft, unangenehmen Gerüchen und Schadstoffen gegen Frischluft. Das direkt am Fenster angebrachte Steuerungselement ermöglicht die komfortable Bedienung des Lüfters.

Die Lüftung ist zusätzlich ganz bequem über das Smart-System steuerbar.

Mit dem Lüftungssystem steigt auch die Sicherheit, da das Fenster beim Luftaustausch geschlossen und der Einbruchschutz somit erhalten bleibt.

Der Lüfter ist ein im Rahmenprofil integrierter, motorisch gesteuerter Lüfter mit Wärmerückgewinnung, bei dem die Luftführung und Kondensatableitung in einem eigenen Kanalsystem erfolgt.

Vier manuelle und ein automatischer Betriebsmodus (Raumfeuchte und Temperatur gesteuert)

- * Dezentrales System für bedarfsgerechte, raumweise Lüftung, die die individuelle Raumtemperaturregelung unterstützt (im Gegensatz zu zentralen Lüftungsanlagen)
- * Genstromwärmetauscher für optimalen Energieaustausch
- * Pollenfilter (Klasse M5) im Standard
- * Werkzeugloser Filterwechsel
- * Programmier- und steuerbar über die Gebäudesteuerung SmartWindow
- * Der Lüfter ist über frei zugängliche Luftklappen verschließbar
- * Automatisch gesteuerter Frostschutzmodus für Vereisungsschutz

Technische Daten:

Wärmerückgewinnungsgrad: > 85 % in Stufe 1

Luftwechsel ist in 4 manuellen Stufen und einem Automatikmodus regulierbar

1. Stufe Flüstermodus: 8 m³/h
2. Stufe: 15 m³/h
3. Stufe: 30 m³/h

Turbomodus: 39 m³/h

Der Lüfter läuft 1 Stunde im Turbomodus und geht dann in das vorher eingestellte Programm zurück.

Softwarefunktionen (Automatikmodus und Vereisungsschutz):

Der Lüfter verhindert vollautomatisch eine Überfeuchtung des Raumes (Feuchtesensor)
Automatisch gesteuerter Frostschutzmodus für Vereisungsschutz

Filter:

Feinstaub- und Pollenfilter (mindestens Klasse M5)

Versorgungsspannung:

230 VAC

Netzteil 24VDC ist im Lüftergehäuse integriert.

Anschlußleitung:

3m Kabel 3 x 1mm² im Lieferumfang

Gleichwertigkeit:

Sofern in den Vorbemerkungen oder Positionen nichts anderes festgelegt ist, gelten als Kriterien der Gleichwertigkeit von beispielhaft angeführten Ausführungen alle technischen Spezifikationen, die im Leistungsverzeichnis beschrieben sind, sowie die besonderen Eigenschaften, die in den technischen Unterlagen des Erzeugers der beispielhaft angeführten Ausführung angegeben sind.

Wird in der Bieterlücke eine gleichwertige Ausführung angeboten, sind alle der beispielhaften Ausführung entsprechenden technischen Spezifikationen, eventuell in einem Beiblatt, angegeben.

75JO81A + Az Fe.f. Lüfter IV40 zu 75JO

Betrifft Pos.:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

75JO84 + Aufzahlung (Az) für eine Gebäudesteuerung / APP.

Mit dieser Gebäudesteuerung können zumindest Lüfter IV 40/ PV Jalousien über Funk gesteuert werden.

Gleichwertigkeit:

Sofern in den Vorbemerkungen oder Positionen nichts anderes festgelegt ist, gelten als Kriterien der Gleichwertigkeit von beispielhaft angeführten Ausführungen alle technischen Spezifikationen, die im Leistungsverzeichnis beschrieben sind, sowie die besonderen Eigenschaften, die in den technischen Unterlagen des Erzeugers der beispielhaft angeführten Ausführung angegeben sind.

Wird in der Bieterlücke eine gleichwertige Ausführung angeboten, sind alle der beispielhaften Ausführung entsprechenden technischen Spezifikationen, eventuell in einem Beiblatt, angegeben.

75JO84A + Az Fe.f. Gebäudesteuerung zu 75JO

Betrifft Pos.:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

75JO87 + Innenfensterbank aus Holzspanplatten V 100, grundbeschichtet, einschließlich Anleimer an der Längsseite. Nur liefern(lief.).

75JO87A + Innen Fensterbank zu 75JO

Abmessung Tiefe: cm

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 m PP:

75JO88 + Außenfensterbänke aus Aluminium ohne Dichtungsnut naturfarbig A6/C0 eloxiert oder nach Angabe.

Liefern und versetzen auf vorbereitetem Untergrund, sowie abdichten zum Fenster

75JO88A + Alu Fensterbank aussen zu 75JO

Abmessung Tiefe: cm

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 m PP:

75JO90 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

75JO90A + Überstundenregelung zu 75JO

Die Preise für vom Auftraggeber angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet:
Die außerhalb der normalen Arbeitszeit geleistete Stundenanzahl wird bei Überstunden mit einem 50%igem Zuschlag mit 1,33 und bei Überstunden mit einem 100%igem Zuschlag mit 1,66 multipliziert. Der Einheitspreis bleibt unverändert.

75JO91 + Regiestunde

75JO91A + Regiestunde Facharbeiter zu 75JO

Facharbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

75JO91B + Regiestunde Hilfsarbeiter zu 75JO

Hilfsarbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

75JO93 + Materiallieferung für Regieleistung zu 75JO

Materiallieferungen für angeordnete Regieleistungen, für die keine gesonderten Regiepositionen ausgeschrieben wurden, werden mit einem prozentuellen Aufschlag (Gesamtzuschlag Material) auf die vom Auftragnehmer nachgewiesenen Materialkosten frei Bau (ohne Umsatzsteuer) abgerechnet (sinngemäß K4 nach ÖNORM B 2061).

Der Rechnungsbetrag ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.

Diese Position unterliegt auch bei Verträgen zu veränderlichen Preisen nicht der Preisumrechnung.

Als Einheitspreis wird der angebotene Prozentsatz mit höchstens 2 Stellen nach dem Komma als Faktor eingesetzt.

1 VE = 1 EURO

Beispiel:

angebotener Prozentsatz: +12%

als Einheitspreis einzusetzen: 1,12

L: S: EP: 0,00 VE PP:

75JR + Kunststoff Verbundfenster KV 350 (INTERNORM)

Version: 2021-02

Im Folgenden sind das Liefern und der Einbau von Fenstern beschrieben.

Fenster, Fenstertüren und deren Kombinationen werden in der Folge kurz Fenster genannt. Im Einheitspreis sind mit Beschlägen ausgestattete und verglaste Fenster einkalkuliert, einschließlich der Einbauarbeiten und Ausbilden der Bauanschlussfugen zwischen etwaigem Blindstock oder Fensterstock zum Baukörper oder zwischen Fensterstock und etwaigem Blindstock. Alle Flügel gehen nach innen auf.

Standardqualität:

Für Fensterelemente gelten nachstehende Anforderungen.

Wärmedämmung

Für das Verbundfenster mit dem Glasaufbau 4 – 45,5 - 6/18g/b4 mit einem ISO Abstandhalter aus Edelstahl-Kunststoff-Verbund-Material ist ein Gesamt Uw-Wert von 1,0 W/(m²K) nach EN ISO 10077 nachzuweisen.

Für das Verbundfenster mit dem Glasaufbau 4 – 45,5 - 3bESG/10g/2TVG/10g/b3ESG und einem ISO Abstandhalter aus Edelstahl-Kunststoff-Verbundmaterial ist ein Gesamt Uw-Wert von 0,79 W/(m²K) nach EN ISO 10077-1 von einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen.

Ein Uf-Wert von 1,1 W/(m²K) nach EN ISO 10077-2 ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen.

Die Schalldämmung der Fenster muss der ÖNORM B 8115-2 entsprechen. Die geforderten Schalldämmwerte sind durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen. Das Prüfzeugnis bezieht sich auf Normfenstergröße 123 cm x 148 cm. Die Prüfung der Schalldämmung hat nach EN ISO 10140 zu erfolgen und ist nach EN ISO 717-1 zu bewerten.

Für das Verbundfenster mit dem Glasaufbau 4-45,5-6/18g/b4 ist ein bewertetes Schalldämmmaß von 40 dB nach EN ISO 717-1, mit dem Glasaufbau: 6-43,5-6/18g/b4 (gasgefüllt und beschichtet)

Rw Konstruktion gesamt: 42 dB nach EN ISO 717-1 nachzuweisen.

Eignungsnachweis:

Luftdurchlässigkeit und Schlagregendichtheit

Die Fenster müssen den Anforderungen der EN 14351-1 entsprechen. Die Beanspruchungsgruppe ist durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle nachzuweisen. Die Prüfung der Luftdurchlässigkeit hat nach EN 1026 zu erfolgen und ist nach EN 12207 zu klassifizieren. Die Prüfung der Schlagregendichtheit hat nach EN 1027 zu erfolgen und ist nach EN 12208 zu klassifizieren.

Windbelastung, Statik

Das Fenster ist nicht dazu bestimmt, Kräfte aus dem Bauwerk aufzunehmen. Direkt auf das Fenster einwirkende Kräfte, wie z.B. Windlasten, müssen über das Fenster in das Bauwerk abgeleitet werden.

Die erforderliche Beanspruchungsgruppe muss durch ein Prüfzeugnis einer akkreditierten Prüfstelle oder durch Berechnung nachgewiesen werden. Bezüglich der relativen frontalen Durchbiegung ist die Klasse B (1/200) nach EN 12210 einzuhalten.

Fertigungsüberwachung: Die Fertigungsüberwachung muss nach dem Qualitäts-Management-System EN ISO 9000 ff erfolgen

Profilquerschnitte, Profilausbildungen:

Rahmenprofil

Das Rahmenprofil muss eine Bautiefe von mind. 74 mm aufweisen. Das Profil muss als Sechskammerprofil ausgeführt sein. Das Profil besteht aus drei äußeren Vorkammern, einer Hauptkammer zur Aufnahme der Versteifungen, und zwei inneren Hohlkammern. Die raumseitige Hohlkammer muss sich durch einen angebrachten Quersteg an der Innenwand des Profils abstützen. Der äußere Falzbereich muss für eine leichtere Wasserabführung schräg ausgebildet sein.

Flügelprofil

Das Flügelprofil besteht aus einem PVC-Profil und einem Aluminium-Vorsatzflügelrahmen mit einer Gesamtbautiefe von mindestens 100 mm. Das PVC-Profil muss als Vierkammerprofil ausgebildet sein.

Das Flügelprofil muss umlaufend mit dem Isolierglas bzw. Paneel verbunden sein, um einen ev. Wassereintritt zu verhindern.

Der Festanschlag für das Glas muss sich witterungsseitig befinden. Die Nut für die Glashalteleisten muss raumseitig angeordnet sein. Die Glashalteleisten müssen durchgehend formschlüssig mit dem Flügelprofil verbunden sein.

Vorsatzflügelrahmen:

Der Vorsatzflügelrahmen muss vom Kunststoffflügel getrennt geöffnet werden können, damit Revisionsarbeiten an der integrierten Jalousie, am Faltstore bzw. an der Waben-Sonderjalousie leicht durchführbar sind.

Der Alu-Vorsatzflügel ist aus stranggepressten Profilen auszuführen. Die in Gehrung geschnittenen Aluprofile müssen mit Eckwinkeln verbunden und verpresst werden. Die Verbindung des Kunststoff- und des Alurahmens hat mittels Drehbändern bzw. Beschlagsteilen aus Kunststoff zu erfolgen. Um Tauwasser im Scheibenzwischenraum vorzubeugen, sind im Aluminium-Vorsatzflügel außen Belüftungsfreistellungen vorzusehen.

Im Alu-Vorsatz-Flügelrahmen müssen Einfachgläser mit einer Glasstärke von 4 bis 6 mm möglich sein. Im Kunststoff-Flügel muss der Einbau von Verglasungs- und Paneelstärken bis 28 mm möglich sein.

Allgemein

Die Farbgestaltung der Profile hat durch Pulverbeschichten (RAL-Farbtöne) oder Eloxieren zu erfolgen.

Die Rahmen- und Flügelprofile sind umlaufend mit der gleichen Optik auszuführen. Die Profile sind generell umlaufend gleich zu gestalten. Zusatzprofile wie Kämpfer, Ausgleichprofile und dergleichen sind im gleichen Design wie Rahmen- und Flügelprofile auszuführen.

Die Ansichtsbreite von Rahmen und Flügel soll mit dem Standard-Rahmen maximal 113 mm betragen. Ein Versatz von mind. 4 mm zwischen Durchsicht und dem Bereich – in dem der integrierte Sonnenschutz abläuft – muss gegeben sein, um eine optimale Abdunkelung zu erreichen.

RAHMENVERBINDUNGEN

Rahmenverbindungen sind mit Heizelementen durch Stumpfschweißen ohne besonderen Zusatz herzustellen. Es dürfen keine Risse oder Fremdkörpereinschlüsse in der Verbindung sein. Kämpferprofile müssen mit den Fensterrahmen ebenfalls durch Schweißen verbunden werden. Das Verputzen der Schweißnähte hat durch Abstechen zu erfolgen. Verfahren, die ein Aufrauen der Oberflächenschutzschicht zur Folge haben, sind auszuschließen.

Die Aluminium-Vorsatzflügel sind mittels Eckwinkel zu verbinden und zu verpressen.

VERSTEIFUNGEN:

Die Stahlprofile sind gegen Korrosion durch Verzinken zu schützen. Die Befestigung des Stahlprofils hat durch Schrauben zu erfolgen.

Rahmenverbreiterungen:

Profile für Rahmenverbreiterungen müssen als Dreikammerprofile ausgebildet sein, wobei die Hauptkammer ausgeschäumt ist.

Werkstoff PVC-U:

Kunststoff:

Die Profile müssen aus modifiziertem PVC-hart nach EN ISO 1163 Teil 1 und Teil 2 hochschlagzäh, Formmasse laut ISO 1163 - PVC-U, EDPL, 082-50-T23 hergestellt sein. Profile, welche aus Frischmaterial extrudiert werden, müssen blei- und cadmiumfrei stabilisiert sein.

Aluminium:

Es darf nur Aluminium der Legierung AlMgSi0,5 nach EN 573 (DIN 1725) verwendet werden. Die Strangpressprofile müssen den Anforderungen der EN 12020-2 entsprechen.

Kämpfer, Pfosten, Sprossen:

Kämpfer, Pfosten in PVC sind nur verschweißt. Nicht weiße, außen angeordnete Profile werden nur mechanisch verbunden.

Glasfälze, Glashalteleisten:

Stumpfe Verbindungen sind nicht zulässig

Falzdichtungen:

Das Dichtungssystem besteht aus 3 Dichtungsebenen mit jeweils rundumlaufenden in einer Ebene angeordnete Dichtungsprofilen. Im Falzbereich sind drei Dichtungen anzuordnen. Eine Anschlagdichtung außen, eine Mitteldichtung im Flügel die auf einen Festanschlag trifft und eine Anschlagdichtung innen. Die Anschlagdichtungen am Rahmen und Flügel und die Mitteldichtung sind rundumlaufend zu führen und oben zu stoßen und gegen Schrumpfen zu sichern

OBERFLÄCHENBEHANDLUNG:

FARBGESTALTUNG:

Es dürfen nur homogen weiß durchgefärbte Profile verwendet werden. Die innere und äußere Farbgestaltung ist über Zusatzelemente zu lösen. Auf der Innenseite der Profile können zur Farbgestaltung Decorfolien aufgeklebt werden, welche aus Umweltschutzgründen mit einem lösungsmittelfreien Kleber zu befestigen sind.

Auf der Außenseite ist die Farbgestaltung durch Aufbringen von stranggepressten Aluminiumvorsatzschalen durchzuführen. Die Aluminiumschale ist am Rahmen durch unmittelbares Klipsen auf das Kunststoffprofil oder durch Kleben zu befestigen.

Strangpressprofile müssen der EN 12020, Bleche der EN 485 entsprechen.

Pulverbeschichtung

Die Verarbeitung der Pulverbeschichtung muss den Güte- und Prüfbestimmungen der GSB International entsprechen.

Eloxal- od. anodische Oxydation

Für die Verarbeitung gilt die ÖNORM C 2531. Die Güterichtlinien für anodisch erzeugte Oxydschichten auf Aluminium (EURAS EWWAA) sind einzuhalten.

DICHTUNGEN

Falzdichtungen

Im Falzbereich sind drei Dichtungen anzuordnen. Eine Anschlagdichtung außen, eine Mitteldichtung im Flügel - die auf einen Festanschlag trifft - und eine Anschlagdichtung innen. Die Anschlagdichtungen am Rahmen und Flügel und die Mitteldichtung sind rundumlaufend zu führen und oben zu stoßen und gegen Schrumpfen zu sichern.

Verglasungsdichtungen

Sowohl äußere und innere Verglasungsdichtung beim Isolierglas müssen auswechselbar sein.

Abdichtung Vorsatzflügel

Die Abdichtung zwischen Aluminium-Vorsatzflügel und Kunststoff-Flügel hat mit einer auf Gehrung geschnittenen Dichtung zu erfolgen.

BESCHLÄGE:

Standardbeschläge:

Verdeckt liegende Dreh-Kipp- und Drehbeschläge

Die verdeckt liegenden Dreh-Kipp- und Drehbeschläge müssen mit verstellbarem Ecklager und verstellbarer Schere ausgestattet sein. Auf Kundenwunsch ist auch aufliegende Beschlagsausführung anzubieten.

Die Anpressdruckverstellung für den Flügel hat über die Verriegelungsbolzen zu erfolgen.

Ab einer Flügelbreite bzw. -höhe von 891 mm muss waagrecht bzw. senkrecht ein zusätzlicher Verriegelungspunkt gesetzt werden.

Oberlichtbeschläge

Bei aufliegenden Oberlichtöffnern ist zur Sicherheit eine Sicherungsschere einzubauen.

Bei Kippflügeln ist ab einer Flügelbreite von 891 mm eine

Zwangsverriegelung oder ein zusätzliches Kippband zu montieren..

Die Verriegelung erfolgt über ein Verschlussgetriebe mit einem mindestens 125 mm langen Fenstergriff. Die Fenstergriffe sind aus Aluminium, naturfarbig eloxiert

Fenstertüren:

Bei Fenstertüren werden außenliegende Griffe und Kugelschnapper ausgeführt.

Der waagrechte Bereich ist ohne Trittschutz.

Verglasung:

Die Verglasung ist mit Elementen auszuführen, deren Hersteller das RAL-Gütezeichen führt. Der Abstandhalter wird aus ALU- od. Edelstahl-Kunststoff-Verbund-Material gefertigt. Die Abstandhalter sind umlaufend auszuführen (gebogene Ecken) und mit einem Linear-verbinder zu verbinden. Gesteckte Abstandhalterraahmen sind nur bei Sonderkonstruktionen zulässig.

Die Verglasung des Aluminium-Vorsatzflügels hat durch direkte Verklebung des Floatglases mit dem Aluminiumrahmen zu erfolgen. Die Vorsatzscheibe muss fachgerecht mit einem geschlossenzelligen Material verglast werden. Der Glaskantenbereich der Vorsatzscheibe ist mit einer Dichtung abzudecken. Um ein Absinken der äußeren Glasscheibe zu verhindern und eine wasserdichte Ausführung zu gewährleisten, hat die Verglasung der äußeren Floatglasscheibe nicht mit Dichtungen, sondern mit einem doppelseitigen Klebeband zu erfolgen.

Bei Ausführung mit Aufklebesprossen muss im Glaszwischenraum ebenfalls ein Glasabstandhalter verwendet werden.

Auch im Scheibenzwischenraum der integrierten Jalousie sind Aluminium-Aufklebesprossen zu verwenden. Diese sind so auszuführen, dass die Funktion der Jalousie bzw. des Falstores auch in gekipptem Zustand gegeben ist.

BEHANG:

Der Sonnenschutz ist im Scheibenzwischenraum, d.h. zwischen äußerer Verbundscheibe und dem innen liegenden Isolierglas, witterungs-geschützt anzuordnen. Als Sonnenschutz können Jalousien, Falstores oder Waben-Sonderjalousien eingesetzt werden.

Die Betätigung des integrierten Sonnenschutzes hat über einen Kugelkettenantrieb zu erfolgen. Aus Sicherheitsgründen ist die Kugelkette mit einem Kunststoffteil so zu verbinden, dass bei einer Auslösekraft von ca. 5 kg eine Trennung der Kugelkette stattfindet. Der verwendete Teil muss ohne Reparatur problemlos wieder verwendbar sein.

Je nach Ausschreibung kann der Sonnenschutz - über unterschiedlichste Steuerungen - auch elektrisch angetrieben werden.

Energieautarke Beschattung :

Ebenso muss die Möglichkeit einer energieautarken Beschattung gegeben sein. Durch ein Photovoltaik – Modul als Jalousienblende muss eine permanente Aufladung des integrierten Akku auch bei diffusem Tageslicht gewährleistet sein. Eine Steuerung über bidirektionalen Funk (Gruppensteuerung) ist ebenso Voraussetzung.

Abkürzungen im Positionsstichwort:

1f-Fe. - Einfachfenster

Ig. - Isolierglas

1T,2T - einteilig, zweiteilig usw.

1FI,2FI - einflügelig, zweiflügelig usw.

+OL,+2OL - mit Oberlichte, mit zwei Oberlichtern

+OL/UL - mit Ober- oder Unterlichte

Konstr. mehrteilig. - Konstruktion mehrteilig

Angaben im Positionsstichwort:

im Positionsstichwort sind die Ausführung / Funktion und die Varianten (z.B.: A,B,...) angegeben.

EINBAU:

Für den Einbau der Fenster sind die Einbaurichtlinien für Kunststoff-Fenster der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualitätsarbeit zu beachten. Die Abdichtung zwischen Fenster und Baukörper muss den bauphysikalischen Anforderungen hinsichtlich Wärmeschutz, Schallschutz, Feuchteschutz und Fugenbewegungen entsprechen.

Die Befestigungsabstände sind lt. Angaben des Herstellers einzuhalten. Bei Schrauben- oder Dübelmontage ist ein System zu wählen, bei dem die Befestigungselemente am Rahmenprofil nicht sichtbar sind (Anordnung in der Hohlkammer und Abdeckung der Bohrung).

Angebotenes Erzeugnis:

Fenster, Fenstertüren und Türen z.B. von INTERNORM oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis gemäß Position xx.xx 09A

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben

Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Gleichwertigkeit:

Sofern in den Vorbemerkungen oder Positionen nichts anderes festgelegt ist, gelten als Kriterien der Gleichwertigkeit von beispielhaft angeführten Ausführungen alle technischen Spezifikationen, die im Leistungsverzeichnis beschrieben sind, sowie die besonderen Eigenschaften, die in den technischen Unterlagen des Erzeugers der beispielhaft angeführten Ausführung angegeben sind.

Wird in der Bieterlücke eine gleichwertige Ausführung angeboten, sind alle der beispielhaften Ausführung entsprechenden technischen Spezifikationen, eventuell in einem Beiblatt, angegeben.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVerG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVerG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

75JR00 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

75JR00B + Kantiges Design zu 75JR

Angaben zum Design.

Aussen Rahmen und Flügel kantig.

75JR00D + Geschwungenes Design zu 75JR

Angaben zum Design.

Aussen: Rahmen und Flügel mit gerundetem Design.

75JR00H + Farbe Standard Hersteller zu 75JR

Angaben zur Farbe.

Standardfarben des Herstellers Fenster mit Alublenden.

Betrifft Position(en):

75JR00I + Farbe nach Wahl des AG zu 75JR

Angaben zur Farbe.

Farbe nach Wahl des AG Fenster mit Alublenden.

Farbe innen:

Farbe aussen:

Betrifft Position(en):

75JR00J + Farbe hochwetterfeste Plb zu 75JR

Angaben zur Farbe.

Hochwetterfester Pulverbeschichtung:

Hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68 mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt.

Farbe(z.B.: Bezeichnung (Interne Bezeichnung) Festgelegte Pulvertype:

RAL 3004 matt HWF (HM304) 68 / 30074, RAL 5014 matt HWF (HM514) 68 / 40105, RAL 6005 matt HWF (HM605) 68 / 50006, RAL 7004 matt HWF (HM704) 68 / 70183, RAL 7016 matt HWF (HM716) 68 / 71904, RAL 8001 matt HWF (HM801) 68 / 60139, RAL 8003 matt HWF (HM803) 68 / 60110, RAL 8017 matt HWF (HM817) 68 / 60088, RAL 7035 matt HWF (HM735) 68 / 70185, RAL 9006 matt HWF (HM906) 68 / 90206, RAL 9007 matt HWF (HM907) IGP-5903U77376F10, RAL 1013 matt HWF (HM113) 68 / 15093, RAL 7022 matt HWF (HM722)

IGP-5903A70220F11,,DURAxalbeschichtung:die tiefmatten und hochwetterfesten Pulverlacksysteme sind Eloxalfarbtönen auf Pulverbeschichtungsbasis. Farbe Bezeichnung - Pulvertype:HXC32 - Pulvertype IGP-DURAxal 4201/E82301A3F,HXC31 - Pulvertype IGP-DURAxal 4201/E75268A3F,HXC33 - Pulvertype IGP-DURAxal 4201/E82303A3F,HXC38 - Pulvertype IGP-DURAxal 4201/E82306A3F,HXC34 - Pulvertype IGP-DURAxal 4201/E82304A3F,HXT05 - Pulvertype IGP-DURAxal 4201/H31210A3F,HXT07 - Pulvertype IGP-DURAxal 4201/H51578A3F,HXS26 - Pulvertype IGP-DURAxal 4201/E82291A3F,HXS21 - Pulvertype IGP-DURAxal 4201/E82665A3F,HXS27 - Pulvertype IGP-DURAxal 4201/E75918A3F)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

75JR00K + Kurze Alu Vorsatzschale zu75JR

Aluschale kurz

Bei Alu-Ausführung ist am Rahmen seitlich und oben eine kurze Aluschale zu verwenden. In Verbindung mit einer entsprechenden Überdämmung des Fensterrahmens in der Laibung verbessert sich damit der Isothermenverlauf erheblich.

Durch die Einbindung der Fensterrahmen (Überdämmung) in die Vollwärmeschutzfassade werden Kältebrücken vermieden. Das Wasser muss auf die wasserführende Ebene geleitet werden (Sohlbank).

Betrifft Position(en):

75JR00L + Montagefix Butylban zu75JR

Angaben zur Montage.

Das Montagefix ist ein mit Alu-Folie kaschiertes Butylband. Es ist auf eine Größe von ca. 130 mm x 150 mm vorgestanzt. Es wird ausschließlich an den unteren Rahmenecken vorgesehen, bei denen

die Aluschale in der Laibung mit eingeputzt werden soll. Das Montagefix verhindert in Verbindung mit einem gut

abgedichteten Fensterbankanschluss, dass Wasser über Kapillarfugen in das Mauerwerk gezogen werden kann.

Die Sohlbank muss mindestens bis zur Rahmenkante gezogen werden, dass der Sohlbankendabschluss innerhalb des Butylbandes liegt.

Die Sohlbank muss bei der Montage separat abgedichtet werden.

Betrifft Position(en):

75JR00M + Sicherheitsverglasung zu 75JR

Angaben zur Verglasung.

Bodennahe Verglasungen sind als Sicherheitsglas in ESG oder VSG mit 2 Folien auszuführen.

Verglasungen mit absturzsichernder Funktion

Verglasungen, die als Absturzsicherungen dienen, müssen unbeschadet der Bestimmungen gemäß

der Punkte 5.1.1 bis 5.1.3 der OIB 4 aus geeignetem Verbund-Sicherheitsglas bestehen.

Bei Mehrscheiben-Isolierglas und Verglasungen mit mehreren Scheiben (z.B. Verbundverglasungen) gilt dies zumindest

für eine Scheibe.

Betrifft Position(en):

75JR00O + Angebotenes Fenstersystem zu 75JR

Zusammengefasste Angaben des Bieters über das angebotene Einfachfenstersystem, bezogen auf die Prüffenstergröße gemäß ÖNORM B 5300.

Betrifft:

ALLGEMEIN:

Angebotenes Fenstersystem (Systemhalter/Type):

Messwerte des Prüffensters:

bewertetes Schalldämmmaß R_w in dB:

Wärmedurchgangskoeffizient des Fensters (Uw-Wert) in W/m^2K :

Eignungsnachweis (bei Prüfbericht oder Gütezeichen, Nummer, Aussteller und Ausstellungsdatum angeben):

BAUMONTAGE, ABDICHTUNGEN:

Ausbildung der Bauanschlussfugen:

SONSTIGES:

75JR00Q + Fenster mit 1+3 Scheibenverglasung zu 75JR

Angaben :

Einfachfenstersystem, Werte bezogen auf die Prüffenstergröße gemäß ÖNORM B 5300.

Fenster mit verdeckt liegendem Beschlag $U_w \leq 0,79 W/m^2K$):

Abstandhalter ISO (Kunststoff- Edelst.- Verbundmaterial)

Vorsatzscheibe 4 oder 6 mm Float

Liefern und Montage nach Ö Norm B 5320 sind einkalkuliert.

75JR11 + Einfachfenster 1 teilig mit verdeckt liegendem Beschlag

75JR11A + 1f-Fe.Ig.1T 1FI (A) zu 75JR

Dreh Kipp Fenster 1 teilig

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

75JR13 + Einfachfenster Türe 1 teilig mit verdeckt liegendem Beschlag

75JR13A + 1f-Fe.Ig.1T 1FI Türe (A) zu 75JR

Dreh Kipp Tür 1 teilig inkl. Purenit Bodenanschlußprofil

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Fußbodenaufbau cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

75JR20 + Einfachfenster 2 flügelig in Stulpausführung mit verdeckt liegendem Beschlag

75JR20A + 1f-Fe.Ig.1T 2FI Stulp (A) zu 75JR

Dreh Kipp / Dreh Fenster 2 teilig mit Stulp und zusätzlicher Stulpleiste innen,

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

75JR21 + Einfachfenster Türe 2 flügelig in Stulpausführung mit verdeckt liegendem Beschlag

75JR21A + 1f-Fe.Ig.1T 2FI Türe Stulp (A) zu 75JR

Dreh Kipp / Dreh Türe 2 teilig mit Stulp und zusätzlicher Stulpleiste innen,inkl. Purenit Bodenanschlußprofil

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Fußbodenaufbau cm

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

75JR22 + Einfachfenster 2 flügelig mit Kämpfer mit verdeckt liegendem Beschlag

75JR22A + 1f-Fe.Ig.2T 2FI Kämpfer (A) zu 75JR

Dreh Kipp / Dreh Fenster 2 teilig mit senkr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

75JR26 + Einfachfenster 2 teilig mit waagr. Kämpfer 2 Flügel übereinander mit verdeckt liegendem Beschlag

75JR26A + 1f-Fe.Ig.2T 2 FL+OL bew (A) zu 75JR

Dreh Kipp Fenster unten und 1 Oberlichte beweglich

Beschlag der OBL:

mit waagr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung von unten nach oben :

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

75JR30 + Einfachfenster 3 Flügelig mit Kämpfer mit verdeckt liegendem Beschlag

75JR30A + 1f-Fe.Ig.3T 3 FI (A) zu 75JR

Dreh Kipp / Dreh / Dreh Kipp Fenster 3 teilig mit zwei senkr. Kämpfer

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

Teilung:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

75JR50 + Einfachfenster mehrteilige Konstruktion

75JR50A + Konstr. mehrteilig (A) zu 75JR

Konstruktion teilig

bestehend aus:

Skizze/ Plan Nr.:

Breit: x Höhe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

75JR61 + Aufzahlung (Az) für Alublenden:

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können. Die verwendeten Profile sind aus der Legierung ALMGSI 0,5, warm ausgehärtet (DIN 17615).

Pulverbeschichtung:

Die Pulverbeschichtung entspricht der ÖNORM C 2230 Teil 3. Schichtdicke 60 bis 80 my. Das Beschichtungsmaterial entspricht nachweislich den Anforderungen der RAL-RG 631 oder den Gütevorschriften des österreichischen Lackinstitutes (1030 Wien, Arsenal, Franz Grillstraße 5).

Farbe:

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Anodische Oxydation:

Für die anodische Oxydation gilt: Oberfläche A6, Schichtdicke Klasse 20, Farbton naturfarbig C0 (F1) oder neusilber C32 (F2).

75JR61A + Az Fe.Alubl.Plb zu 75JR

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

75JR62 + Aufzahlung (Az) für Alublenden in hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68):

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können.

Hochwetterfester Pulverbeschichtung (TIGER Drylac® Serie 68 mit erhöhter Glanzhaltung (3 Jahre Süd Florida-Auslagerung: Restglanz > 50%) exzellente Farbhaltung (nur ausgewählte Pigmente kommen zum Einsatz) und geringere Kreidungsneigung, langjährige Praxis-Erfahrung durch Objekte in Süd-Florida Werterhaltung des Objekts durch hochwertige Beschichtung Qualicoat Materiallizenz verlängerte Reinigungsintervalle

Farbe(z.B.: Bezeichnung (Interne Bezeichnung) Festgelegte Pulvertype:

RAL 3004 matt HWF (HM304) 68 / 30074, RAL 5014 matt HWF (HM514) 68 / 40105, RAL 6005 matt HWF (HM605) 68 / 50006, RAL 7004 matt HWF (HM704) 68 / 70183, RAL 7016 matt HWF (HM716) 68 / 71904, RAL 8001 matt HWF (HM801) 68 / 60139, RAL 8003 matt HWF (HM803) 68 / 60110, RAL 8017 matt HWF (HM817) 68 / 60088, RAL 7035 matt HWF (HM735) 68 / 70185, RAL 9006 matt HWF (HM906) 68 / 90206, RAL 9007 matt HWF (HM907) IGP-5903U77376F10, RAL 1013 matt HWF (HM113) 68 / 15093, RAL 7022 matt HWF (HM722)

IGP-5903A70220F11, „DURAxalbeschichtung: die tiefmatten und hochwetterfesten Pulverlacksysteme sind Eloxalfarbtönen auf Pulverbeschichtungsbasis. Farbe Bezeichnung - Pulvertype: HXC32 - Pulvertype IGP-DURAxal 4201/E82301A3F, HXC31 - Pulvertype IGP-DURAxal 4201/E75268A3F, HXC33 - Pulvertype IGP-DURAxal 4201/E82303A3F, HXC38 - Pulvertype IGP-DURAxal 4201/E82306A3F, HXC34 - Pulvertype IGP-DURAxal 4201/E82304A3F, HXT05 - Pulvertype IGP-DURAxal 4201/H31210A3F, HXT07 - Pulvertype IGP-DURAxal 4201/H51578A3F, HXS26 - Pulvertype IGP-DURAxal 4201/E82291A3F, HXS21 - Pulvertype IGP-DURAxal 4201/E82665A3F, HXS27 - Pulvertype IGP-DURAxal 4201/E75918A3F)

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

75JR62A + Az Fe.Alubl.Plb Hochwetterfest zu 75JR

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

75JR70 + Aufzahlung (Az) für Absturzsichernden französischen Balkon:

Glasbrüstung :

Bei Anforderung einer Absturzsicherung werden ein vorgefertigtes, geprüftes Glasbrüstungssystem mit absturzsichernder Funktion der Fa. IMB auf das Fenstersysteme montiert.

Die VSG-Verglasung wird 2-seitig in einer Alu-Führungsschiene gelagert (rechts und links) und wird

wahlweise mit VSG aus ESG oder TVG in Abhängigkeit der vom AG angegebenen statischen Anforderungen ausgeführt. Die Oberkante vom VSG wird mit einem U-Profil aus Edelstahl geschützt.

Die Bemessung erfolgt lt. DIN 18008-4 bzw. ÖNORM B 3716-3.

Die Abstände der Montagebohrungen seitlich sind $\leq 400\text{mm}$ auszuführen.

Absturzsichernde Stange :

Als absturzsichernde Stange wird ein Edelstahlrohr $\varnothing 40 \times 2\text{mm}$ oder ein kantiges Profil $40 \times 20 \times 2\text{mm}$ der Fa. IMB angeboten. Es dürfen max. 2 Stangen montiert werden, wobei die entsprechenden Vorschriften der jeweils gültigen Landesbauordnung auftraggeberseitig abzuklären sind.

Eventuell weitere gemäß den Bauordnungen vorgeschriebene zusätzliche Standsicherheitsnachweise, insbesondere der Nachweis der Lasteinleitung in den Baukörper (z.B. Mauerwerk) sind vom AG zu erbringen.

Die Montage der Absturzsicherung muss nach Montageanleitung auftraggeberseitig erfolgen!

Die Verschraubung hat in den dafür vorgesehenen Gewindeankern zu erfolgen, welche wiederum in der Doppelwandung des Versteifungseisens verschraubt sein müssen.

Stangenhöhe :

Die Bauordnung ist länderspezifisch in Bezug auf Stangenhöhe über Fußbodenoberkante und Standsicherheit auftraggeberseitig zu prüfen und vom AG anzugeben.

75JR70A + Az Absturzsichernder französischer Balkon: zu 75JR

Betrifft Pos.:

Skizze/ Plan Nr.:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

75JR84 + Aufzahlung (Az) für eine Gebäudesteuerung / APP.

Mit dieser Gebäudesteuerung können zumindest Lüfter IV 40/ PV Jalousien und Öffnungsmelder über Funk gesteuert werden.

Gleichwertigkeit:

Sofern in den Vorbemerkungen oder Positionen nichts anderes festgelegt ist, gelten als Kriterien der Gleichwertigkeit von beispielhaft angeführten Ausführungen alle technischen Spezifikationen, die im Leistungsverzeichnis beschrieben sind, sowie die besonderen Eigenschaften, die in den technischen Unterlagen des Erzeugers der beispielhaft angeführten Ausführung angegeben sind.

Wird in der Bieterlücke eine gleichwertige Ausführung angeboten, sind alle der beispielhaften Ausführung entsprechenden technischen Spezifikationen, eventuell in einem Beiblatt, angegeben.

75JR84A + Az Fe.f. Gebäudesteuerung zu 75JR

Betrifft Pos.:

L: S: EP: 0,00 Stk PP:

75JR87 + Innenfensterbank aus Holzspanplatten V 100, grundbeschichtet, einschließlich Anleimer an der Längsseite. Nur liefern(lief.).

75JR87A + Innen Fensterbank zu 75JR

Abmessung Tiefe: cm

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 m PP:

75JR88 + Außenfensterbänke aus Aluminium ohne Dichtungsnut naturfarbig A6/C0 eloxiert oder nach Angabe.

Liefern und versetzen auf vorbereitetem Untergrund, sowie abdichten zum Fenster

75JR88A + Alu Fensterbank aussen zu 75JR

Abmessung Tiefe: cm

Skizze/ Plan Nr.:

Farbe:

L: S: EP: 0,00 m PP:

75JR90 + Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert

75JR90A + Überstundenregelung zu 75JR

Die Preise für vom Auftraggeber angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet:
Die außerhalb der normalen Arbeitszeit geleistete Stundenanzahl wird bei Überstunden mit einem 50%igem Zuschlag mit 1,33 und bei Überstunden mit einem 100%igem Zuschlag mit 1,66 multipliziert. Der Einheitspreis bleibt unverändert.

75JR91 + Regiestunde

75JR91A + Regiestunde Facharbeiter zu 75JR

Facharbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

75JR91B + Regiestunde Hilfsarbeiter zu 75JR

Hilfsarbeiter

L: S: EP: 0,00 h PP:

75JR93 + Materiallieferung für Regieleistung zu 75JR

Materiallieferungen für angeordnete Regieleistungen, für die keine gesonderten Regiepositionen ausgeschrieben wurden, werden mit einem prozentuellen Aufschlag (Gesamtzuschlag Material) auf die vom Auftragnehmer nachgewiesenen Materialkosten frei Bau (ohne Umsatzsteuer) abgerechnet (sinngemäß K4 nach ÖNORM B 2061).

Der Rechnungsbetrag ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.

Diese Position unterliegt auch bei Verträgen zu veränderlichen Preisen nicht der Preisumrechnung.

Als Einheitspreis wird der angebotene Prozentsatz mit höchstens 2 Stellen nach dem Komma als Faktor eingesetzt.

1 VE = 1 EURO

Beispiel:

angebotener Prozentsatz: +12%

als Einheitspreis einzusetzen: 1,12

L: S: EP: 0,00 VE PP:

Schlussblatt

Bezeichnung

Gesamt

Summe LV **EUR**

Summe Nachlässe/Aufschläge **EUR**

Gesamtpreis **EUR**

zuzüglich % USt. **EUR**

Angebotspreis **EUR**

Inhaltsverzeichnis

LG	BEZEICHNUNG	Seite
	Ständige Vorbemerkung der LB	1
41	Hauseingangstür (LB-Ergänzung)	2
73	Fenster aus Kunststoff	58
74	Fenster aus Holz/Aluminium	126
75	Fenster aus Kunststoff/Aluminium	198
	Schlussblatt	237

Legende für Abkürzungen:

- TA: Kennzeichen „Teilangebot“
PU: Nummer Leistungsteil für Preisumrechnung
TS: Teilsummenkennzeichen (bei LV ohne Gliederung)
PZZV: Kennzeichen für Positionsart (P)
Zuordnungskennzeichen (ZZ)
Variantennummer (V)
V: Vorbemerkungskennzeichen
W: Kennzeichen „Wesentliche Position“